



Demografiebericht für den Kreis Gütersloh 2011

**herausgegeben
vom Kreis Gütersloh und
der pro Wirtschaft GT GmbH**

Juli 2011

Kreis Gütersloh
Herzebrocker Str. 140
33324 Gütersloh
www.kreis-guetersloh.de

Kontakt:
Wilhelm Gröver
Fon: 05241/85-2700
wilhelm.groever@gt-net.de

pro Wirtschaft GT
Herzebrocker Str. 140
33324 Gütersloh
www.pro-wirtschaft-gt.de

Kontakt:
Albrecht Pförtner
Fon: 05241/85-1087
albrecht.pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de

**Vorausberechnung
der Bevölkerung
für die Städte und Gemeinden
des Kreises Gütersloh**

Arbeitsbericht und Materialien

Stand: 10.07.2011

**PD Dr. E.-J. Flöthmann,
Dipl.-Soz. H. Amsbeck, Dipl.-Volksw. R. Loos,**

Forschungsprojekt im Auftrag
des Kreises Gütersloh und
der pro Wirtschaft GT GmbH, Gütersloh

Mitwirkung:

INFOKOM Gütersloh AÖR

Durchführung:

Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften,
Deenst GmbH, Brilon/Bielefeld

Universität Bielefeld
D-33501 Bielefeld
Postfach 100131
Fon.: 0521/106-5160
Fax: 0521/106-6009

E-Mail:
juergen.floethmann@uni-bielefeld.de

Deenst GmbH – Büro Bielefeld
D-33613 Bielefeld
Ernst-Rein-Straße 40
Fon.: 0521/4007410
Fax: 0521/97795383

reinhard.loos@uni-bielefeld.de
loos@deenst.com
amsbeck@deenst.com

1.	Einleitung.....	8
2.	Langfristige Bevölkerungsentwicklung des Kreises Gütersloh und seiner Gemeinden im Vergleich.....	11
3.	Ein Vergleich der unterschiedlichen Bevölkerungsvorausberechnungen des IT.NRW, der Bertelsmann Stiftung und des Demografieberichts 2007	15
3.1	Generelle Anmerkungen.....	15
3.2	Unterschiede in der Methode	16
3.3	Unterschiede in den Bewegungsdaten (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Fortzüge) ...	18
4.	Entwicklung in den Jahren 2005 bis 2009	20
4.1	Relativ hohe Geburtenraten	20
4.2	Höhere Überlebenswahrscheinlichkeiten	23
4.3	Zuzüge.....	24
4.4	Bevölkerungszuwächse und Altersstruktur in den letzten Jahren	35
5.	Die Annahmen für die Bevölkerungsvorausberechnungen	39
5.1	Geburten.....	39
5.2	Sterbefälle	39
5.3	Zuzüge.....	39
5.4	Fortzüge	41
6.	Bevölkerungsentwicklung in den Jahren bis 2020 (obere Variante).....	42
7.	Ausblick bis zum Jahr 2035 (obere Variante).....	45
8.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bevölkerungsentwicklungen für die Gemeinden im Kreis Gütersloh	48
8.1	Abnahme des Anteils der Kinder	48
8.2	Starker Anstieg des Anteils der Hochbetagten	50
8.3	Mäßige Veränderungen der Einwohnerzahlen	52
9.	Ergebnisse der unteren Variante.....	55
10.	Demografisches Fazit für den Kreis Gütersloh	60
	Anhang.....	62
11.	Beschreibung des methodischen Vorgehens für die Bevölkerungsvorausberechnungen (einschließlich der Annahmen)	62
11.1	Datengrundlagen	62
11.1.1	Datenquelle.....	62
11.1.2	Wanderungen	62
11.1.3	Natürliche Bevölkerungsbewegungen	64
11.2	Überblick über die Annahmen	67
11.3	Erstellung der Bevölkerungsvorausberechnungen.....	68
12.	Literatur / aktuelle Projekte.....	69

13.	Interpretationshilfen der Schaubilder am Beispiel von Ostwestfalen-Lippe (Regierungsbezirk Detmold).....	71
14.	Daten für die einzelnen Gemeinden	75
14.1	Borgholzhausen.....	76
14.2	Gütersloh	88
14.3	Halle	100
14.4	Harsewinkel	113
14.5	Herzebrock-Clarholz.....	125
14.6	Langenberg	137
14.7	Rheda-Wiedenbrück.....	149
14.8	Rietberg	161
14.9	Schloß Holte-Stukenbrock.....	173
14.10	Steinhagen	185
14.11	Verl	197
14.12	Versmold	209
14.13	Werther.....	221

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Relative Entwicklung der Bevölkerungszahl des Kreises Gütersloh und benachbarter Kreise 1975 bis 2009	12
Abbildung 2:	Relative Entwicklung der Bevölkerungszahl in den Gemeinden des Kreises Gütersloh 1975 bis 2009, Teil A.....	13
Abbildung 3:	Relative Entwicklung der Bevölkerungszahl in den Gemeinden des Kreises Gütersloh 1975 bis 2009, Teil B.....	14
Abbildung 4:	Vergleich der Wanderungssalden in Halle nach Altersjahren, 2008-2020...	18
Abbildung 5:	Kumulierte Wanderungssalden.....	19
Abbildung 6:	Fertilitätsraten im Kreis GT, arithmetisches Mittel 2001-2006	20
Abbildung 7:	Fertilitätsraten im Kreis GT, arithmetisches Mittel 2006-2009	21
Abbildung 8:	Geburten- und Sterbefallsalden im Durchschnitt der Jahre 2001-2006	22
Abbildung 9:	Geburten- und Sterbefallsalden im Durchschnitt der Jahre 2005-2009	22
Abbildung 10:	Überlebende $l(x)$ in 11 Gemeinden des Kreises GT, 2005-2009, Männer...	23
Abbildung 11:	Überlebende $l(x)$ in 11 Gemeinden des Kreises GT, 2005-2009, Frauen....	24
Abbildung 12:	Wanderungssalden im Durchschnitt der Jahre 2001-2006.....	25
Abbildung 13:	Wanderungssalden im Durchschnitt der Jahre 2005-2009.....	25
Abbildung 14	Entwicklung der Zuzüge in den Gemeinden des Kreises GT, 2005-2009, Teil A	26
Abbildung 15	Entwicklung der Zuzüge in den Gemeinden des Kreises GT, 2005-2009, Teil B	27
Abbildung 16:	Männeranteil an den Zuzügen 2005 bis 2009.....	27
Abbildung 17:	Entwicklung der Anteile der Fortzüge an der Bevölkerung in den Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2005-2009	28
Abbildung 18:	Bevölkerungsveränderungen in Borgholzhausen, 2005-2009.....	29
Abbildung 19:	Bevölkerungsveränderungen in der Stadt Gütersloh, 2005-2009.....	29
Abbildung 20:	Bevölkerungsveränderungen in Halle, 2005-2009.....	30
Abbildung 21:	Bevölkerungsveränderungen in Harsewinkel, 2005-2009	30
Abbildung 22 :	Bevölkerungsveränderungen in Herzebrock-Clarholz, 2005-2009	31
Abbildung 23:	Bevölkerungsveränderungen in Langenberg, 2005-2009.....	31
Abbildung 24:	Bevölkerungsveränderungen in Rheda-Wiedenbrück, 2005-2009	32
Abbildung 25:	Bevölkerungsveränderungen in Rietberg, 2005-2009	32
Abbildung 26:	Bevölkerungsveränderungen in Schloß Holte-Stukenbrock, 2005-2009	33
Abbildung 27:	Bevölkerungsveränderungen in Steinhagen, 2005-2009.....	33
Abbildung 28:	Bevölkerungsveränderungen in Verl, 2005-2009.....	34
Abbildung 29:	Bevölkerungsveränderungen in Versmold, 2005-2009.....	34
Abbildung 30:	Bevölkerungsveränderungen in Werther, 2005-2009	35
Abbildung 31:	Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2005-2009, Teil A.....	36
Abbildung 32:	Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2005-2009, Teil B.....	36
Abbildung 33:	Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2001-2006	37
Abbildung 34:	Entwicklung des Medianalters in den 13 Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2005-2009	38
Abbildung 35:	Verteilung der Bevölkerung in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh nach Altersgruppen, 2009.....	38

Abbildung 36:	Entwicklung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen, 2009-2020, obere Variante	44
Abbildung 46:	Entwicklung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen, 2009-2035, obere Variante	46
Abbildung 47:	Das Medianalter in den Jahren 2010-2035 in den Gemeinden des Kreises Gütersloh, obere Variante.....	47
Abbildung 37:	Anteil der 0-2jährigen in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden.....	48
Abbildung 38:	Anteil der 3-5jährigen in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden.....	49
Abbildung 39:	Anteil der 6-9jährigen in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden.....	49
Abbildung 40:	Anteil der 80jährigen und älteren in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden.....	50
Abbildung 41:	Anteil der 65-79jährigen in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden.....	51
Abbildung 42:	Relative Entwicklung der Einwohnerzahl der Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2009, 2020 und 2035, obere Variante.....	52
Abbildung 43:	Entwicklung der Einwohnerzahl der Gemeinden mit mehr als 40.000 Einwohnern, 2009-2035, obere Variante	53
Abbildung 44:	Entwicklung der Einwohnerzahl der Gemeinden zwischen 14.000 und 32.000 Einwohnern, 2009-2035, obere Variante	53
Abbildung 45:	Entwicklung der Einwohnerzahl der Gemeinden zwischen 6.000 und 12.000 Einwohnern, 2009-2035, obere Variante	54
Abbildung 47:	Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in Gemeinden des Kreises Gütersloh 2009, 2020 und 2035, untere Variante.....	55
Abbildung 48:	Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinden mit mehr als 40.000 Einwohnern von 2009 bis 2035, untere Variante	55
Abbildung 49:	Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinden zwischen 14.000 und 32.000 Einwohnern von 2009 bis 2035, untere Variante	56
Abbildung 50:	Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinden unter 12.000 Einwohnern von 2009 bis 2035, untere Variante	56
Abbildung 51:	Entwicklung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen, 2009-2020, untere Variante	58
Abbildung 52:	Entwicklung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen, 2009-2035, untere Variante	59

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Definition der Zuwanderungen für die obere Variante in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh	40
Tabelle 2:	Bevölkerungsvorausberechnung bis 2020 – obere Variante	43
Tabelle 3:	Relative Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2020 – obere Variante	44
Tabelle 4:	Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035, obere Variante	45
Tabelle 5:	Relative Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2035, obere Variante	46
Tabelle 6:	Bevölkerungsvorausberechnung bis 2020, untere Variante	57
Tabelle 7:	Relative Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2020, untere Variante	57
Tabelle 8:	Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035, untere Variante	58
Tabelle 9:	Relative Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2035, untere Variante	59
Tabelle 10:	Entwicklung der Lebenserwartung für den Kreis Gütersloh.....	65
Tabelle 11:	Veränderung der Lebenserwartung für den Kreis Gütersloh	65
Tabelle 12:	Darstellung der Varianten	67

1. Einleitung

Dieser Forschungsbericht ist eine Aktualisierung des Demografieberichts für den Kreis Gütersloh aus dem Jahr 2007. Die damaligen Bevölkerungsvorausberechnungen wurden auf Grundlage aktueller Basisjahre und teilweise auch auf Selbsteinschätzungen der Gemeinden hin aktualisiert.

Bevölkerungsvorausberechnungen sind der Ausgangspunkt für Planungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft, und so profitieren die Kommunen ebenso wie bspw. die Wirtschaft von zuverlässigen und belastbaren Berechnungen. Aus diesem Grund ist es notwendig, in kontinuierlichem Abstand Vorausberechnungen durchzuführen, die die aktuellen Entwicklungen in den Basisjahren berücksichtigen. Auch im Kreis Gütersloh hat sich in den vergangenen Jahren einiges verändert, so dass die neuen Berechnungen für viele Gemeinden nicht mehr so positiv ausfallen wie im letzten Demografiebericht.

Bevölkerungsvorausberechnungen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Aussagen über Entwicklungen treffen, die weit in der Zukunft liegen. Ermöglicht werden Bevölkerungsvorausberechnungen, da sich Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur und -zahl in der Regel nicht kurzfristig und sprunghaft, sondern über Zeiträume von mehreren Jahren und Jahrzehnten vollziehen. Die Trägheit dieser Entwicklungen wird maßgeblich durch die bestehende Altersstruktur einer Bevölkerung bestimmt. Der aktuelle Altersaufbau einer Bevölkerung wirkt sich nachhaltig auf die in der Zukunft liegenden demografischen Prozesse (Geburten, Sterbefälle sowie Zu- und Fortzüge) aus. Dementsprechend sind alle Personen, die sich im Jahr 2025 im Elteralter befinden werden, bereits heute geboren. Dies gilt auch für fast alle Personen, die im Jahr 2030 im Elteralter sein werden. Aussagen z.B. über das Eintreten der Geburt von Kindern können daher mit einer hohen Sicherheit getroffen werden, da sie in hohem Maße altersabhängig sind und ein relativ stabiles Muster aufweisen. Aus diesen Gründen lässt sich auch für kleinere Gemeinden wie Borgholzhausen und Langenberg realistisch und angemessen für einen Prognosezeitraum über 15 bis 30 Kalenderjahre rechnen.

Die Bertelsmann Stiftung hat im Jahr 2008 ihre Bevölkerungsvorausberechnungen für alle deutschen Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern neu aufgelegt (Basiszeitraum 2002-2006) und im Internet veröffentlicht.¹ Für dieses Jahr (2011) steht eine Neuberechnung für den aktuellen Basiszeitraum (2005-2009) an. Flächendeckende Bevölkerungsvorausberechnungen für alle Kreise und kreisfreien Städte (Prognose des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung) oder für fast 3.000 Gemeinden (Bertelsmann Stiftung) erfordern aus methodischen und organisatorischen Gründen ein stark schematisiertes Vorgehen, das zwangsläufig nicht alle demografischen Besonderheiten der einbezogenen

¹ <http://www.wegweiser-kommune.de>

Städte und Gemeinden erfassen kann. Exaktere Bevölkerungsvorausberechnungen für Gemeinden werden durch das Erheben von gemeindebezogenen Daten und demografischen Spezifika ermöglicht, sowie deren Verarbeitung in einer speziellen Software für Bevölkerungsvorausberechnungen, welche in der Lage ist, die verfügbaren demografischen Informationen und die jeweiligen gemeindespezifischen Besonderheiten zu erfassen.

Der Demografiebericht aus dem Jahr 2007 und der jetzige gehen aus diesem Grund hinsichtlich des Differenzierungsgrades über die „großen“ Vorausberechnungen deutlich hinaus. Die auf nationaler Ebene vergleichenden Vorausberechnungen sind für einzelne Fragestellungen sinnvoll und ausreichend, für gemeindespezifische Planungen sind sie aber nicht exakt genug. Für diesen Zweck wurden diese „großen“ Vorausberechnungen jedoch auch nicht konzipiert. Beide Arten von Vorausberechnungen sind wichtig und ergänzen sich gegenseitig.

Über die Qualität der Vorausberechnungen entscheiden ferner die Qualität der Basisdaten und die Güte der getroffenen Annahmen. Transparenz in der Setzung der Annahmen ist aus diesem Grund unerlässlich. Welche Annahmen getroffen worden sind, wird somit in diesem Demografiebericht offengelegt. Zudem wird in einem eigenen Kapitel die Gegenüberstellung zu den Vorausberechnungen der Bertelsmann Stiftung, des IT.NRW und des letzten Demografieberichts gesucht.

Vergleiche zwischen dem Demografiebericht aus dem Jahr 2007 und dem jetzigen finden sich darüber hinaus auch an späteren Stellen in diesem Bericht. Diese Gegenüberstellungen helfen zu verdeutlichen, woher die teilweise nicht unerheblichen Unterschiede zwischen den beiden Berichten stammen.

Im Anhang des vorliegenden Berichts sind zahlreiche Ausführungen enthalten, die zur Herleitung und zum Verständnis der getroffenen Annahmen sowie zum methodischen Vorgehen wichtig sind.

Ein besonders herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Beteiligten der INFOKOM Gütersloh AöR, welche durch die zügige Bereitstellung von tief gegliedertem Datenmaterial eine solch fundierte Bevölkerungsvorausberechnung ermöglicht haben. Von den zwei Gemeinden, die bisher nicht der INFOKOM Gütersloh AöR angeschlossen sind (Verl und Werther), konnten wir leider kein gleichwertiges Datenmaterial erhalten. Für Werther wurden kurz vor Ende des Projekts noch Daten von deren Datenverarbeitungsfirma zur Verfügung gestellt, die ebenfalls aus den lokalen Melderegistern stammen. Für Verl musste auf Daten des Statistischen Landesamtes (IT.NRW) zurückgegriffen werden, welche von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt wurden. Die Daten der lokalen Melderegister und vom IT.NRW unterscheiden sich erheblich, so dass die darauf beruhenden Ergebnisse nicht vergleichbar sind.

Die Bevölkerungsvorausberechnungen mögen Ihnen und Ihren Planungen sowie einer weiteren positiven Entwicklung des Kreises und der Gemeinden dienlich sein. Für kritische Anmerkungen, Hinweise und Wünsche sind wir immer dankbar.

Wie im vorherigen Bericht gilt: Immer wenn in diesem Bericht von „Gemeinden“ die Rede ist, sind damit Städte und Gemeinden gemeint. Dies geschieht aus Vereinfachungsgründen, genau so wie es z.B. das Land NRW beim „Gemeindefinanzierungsgesetz“ macht.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Vielmals bedanken wollen wir uns auch bei Herrn Gröver und Herrn Pfortner für die hervorragende Zusammenarbeit.

Bielefeld, im Juli 2011

Dr. E.-Jürgen Flöthmann

Hannah Amsbeck

Reinhard Loos

2. Langfristige Bevölkerungsentwicklung des Kreises Gütersloh und seiner Gemeinden im Vergleich

Innerhalb Deutschlands gibt es zwei wesentliche Faktoren, welche auf die Altersstruktur der Bevölkerung einwirken: zum einen der langfristige Geburtenrückgang auf einen weit unter dem Bestandserhaltungsniveau liegenden Wert und zum anderen der seit mehr als 150 Jahren andauernde kontinuierliche Anstieg der Lebenserwartung. Beide Entwicklungen kann man auch für den und in dem Kreis Gütersloh beobachten. Interessant ist an dieser Stelle ein Vergleich mit dem vorherigen Demografiebericht. Schon bei dem Vergleich der beiden Basiszeiträume sind sowohl der Rückgang der Geburten als auch die Steigerung der Lebenserwartung deutlich zu erkennen. Die Kinderzahlen reichen in vielen Gemeinden für eine Bestandserhaltung der Bevölkerung nicht mehr aus.

Bereits beim letzten Demografiebericht wurde herausgestellt, dass die Zahl der Gemeinden mit Geburtendefiziten, in denen mehr Sterbefälle als Geburten zu verzeichnen sind, immer mehr zunimmt. Das fehlende innere Wachstum dieser Gemeinden kann vielleicht vorübergehend teilweise durch Wanderungsgewinne kompensiert werden. Da eine derartige Kompensation langfristig in der Regel jedoch nicht funktioniert, wird sich ein Bevölkerungsrückgang auf Dauer nicht aufhalten lassen. Dies kann zunehmend auch bei den Gemeinden des Kreises Gütersloh festgestellt werden.

Bereits in den 1970er und frühen 1980er Jahren zeichnete sich ein Bevölkerungsrückgang in NRW ab. Der Kreis Gütersloh hatte während dieser Zeit zwar insgesamt noch ein geringes Bevölkerungswachstum, einzelne Gemeinden verfügten aber bereits über Bevölkerungsverluste. Nur aufgrund der politischen Veränderungen in Osteuropa Ende der 80er Jahre sowie der Wiedervereinigung Deutschlands kam es vorübergehend zu erheblichen Zuwanderungen. Insgesamt bilden diese Wanderungen die größte Wanderungswelle der Nachkriegszeit.

In welchem Maße die Gemeinden von diesen Wanderungen profitierten, variiert zwischen den Gemeinden. Generell lässt sich jedoch festhalten, dass es in Ostwestfalen zu erheblichen Bevölkerungszuwächsen aufgrund dieser Wanderungsbewegungen kam. Dieses Bevölkerungswachstum wurde teilweise durch weitere Einflussfaktoren, beispielsweise durch Suburbanisierungsprozesse, verstärkt.

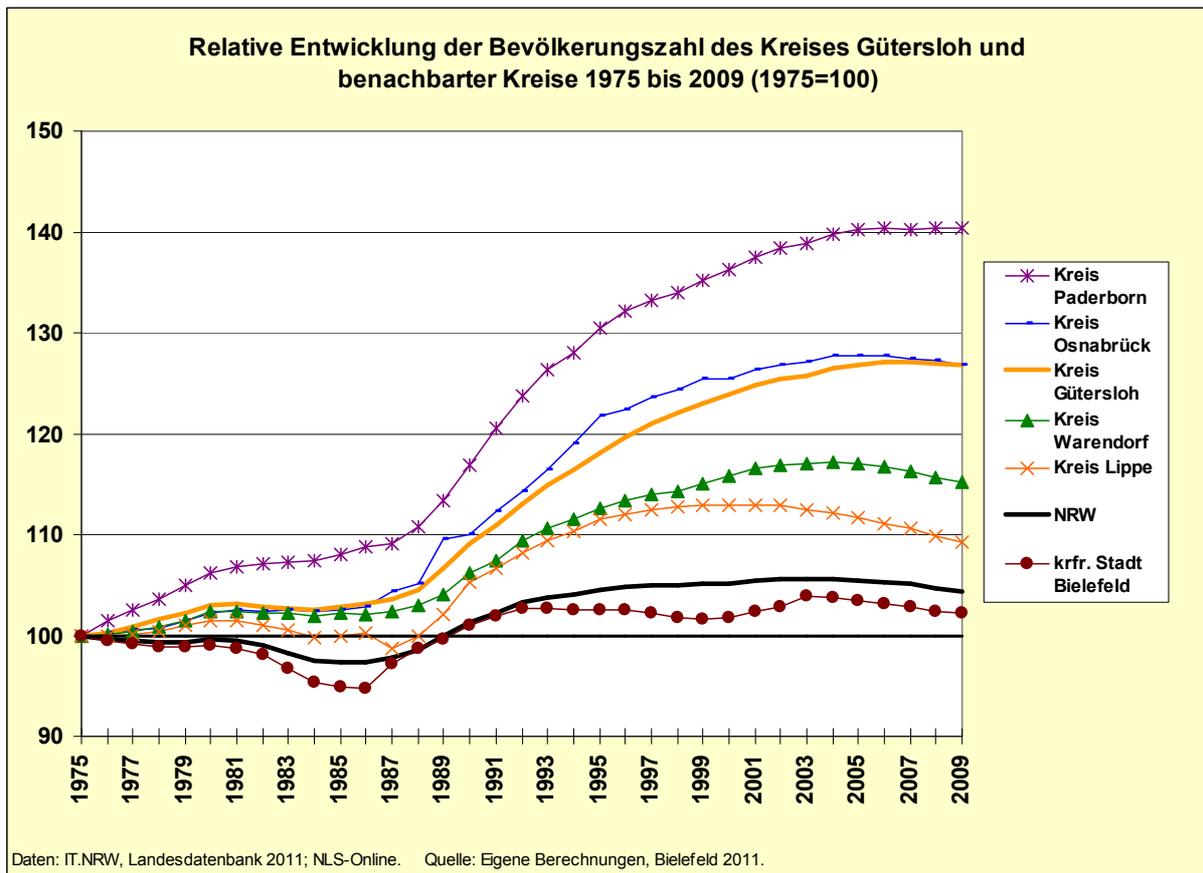


Abbildung 1: Relative Entwicklung der Bevölkerungszahl des Kreises Gütersloh und benachbarter Kreise 1975 bis 2009

Im Kreis Gütersloh war das Bevölkerungswachstum seit Mitte der 1980er Jahre deutlich stärker ausgeprägt als in Nordrhein-Westfalen insgesamt. Auch im Vergleich mit den benachbarten westfälischen Kreisen ist der Anstieg der Bevölkerungszahl seit 1988 im Kreis Gütersloh relativ stark. Deutlich übertroffen werden die Bevölkerungszuwächse des Kreises Gütersloh nur durch die Zuwächse der Bevölkerung im Kreis Paderborn. Diese primär wanderungsinduzierte Zunahme der Bevölkerungszahl ist mittlerweile vorbei, weil die Wanderungsgewinne nicht mehr den Sterbefallüberschuss ausgleichen können. Nahezu in allen Kreisen nimmt die Bevölkerungszahl mittlerweile ab; desgleichen sind die Bevölkerungszahlen auf Landesebene rückläufig. Von dieser Entwicklung waren die 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh sehr unterschiedlich betroffen. Innerhalb des Zeitraumes von 1975 bis 2007, das entspricht ungefähr einem Generationenabstand, stieg die Bevölkerungszahl des Kreises Gütersloh um ca. 27 Prozent, in den Städten und Gemeinden des Kreises zwischen 13 und 45 Prozent. Seit dem Jahr 2007 sind die Bevölkerungszahlen für den Kreis Gütersloh leicht rückläufig.

In diesem Zusammenhang fällt eine relativ deutliche Dreiteilung bis zum Jahr 2007 auf.

- Vier Gemeinden wiesen ein erheblich stärkeres Bevölkerungswachstum als der Durchschnitt auf: Schloß Holte-Stukenbrock und Verl sowie Harsewinkel und Herzebrock-

Clarholz. Mittlerweile ist jedoch auch in drei von diesen Gemeinden ein Bevölkerungsrückgang festzustellen. Lediglich Verl kann noch leichte Bevölkerungszuwächse verbuchen.

- In fünf Gemeinden folgte die Entwicklung der Bevölkerungszahl dem Kreisdurchschnitt. Dies galt für Gütersloh, Rietberg, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück und Steinhagen. Von diesen fünf Gemeinden weist Rheda-Wiedenbrück noch geringe Bevölkerungszuwächse auf; bei den anderen vier Gemeinden geht die Bevölkerungszahl zurück.
- In vier Gemeinden war im Vergleich zum Kreisdurchschnitt ein geringerer und verzögerter Anstieg der Bevölkerungszahl zu verzeichnen: Halle (Westf.), Borgholzhausen, Werther und Vermold. Inzwischen geht in allen vier Gemeinden die Bevölkerung zurück.

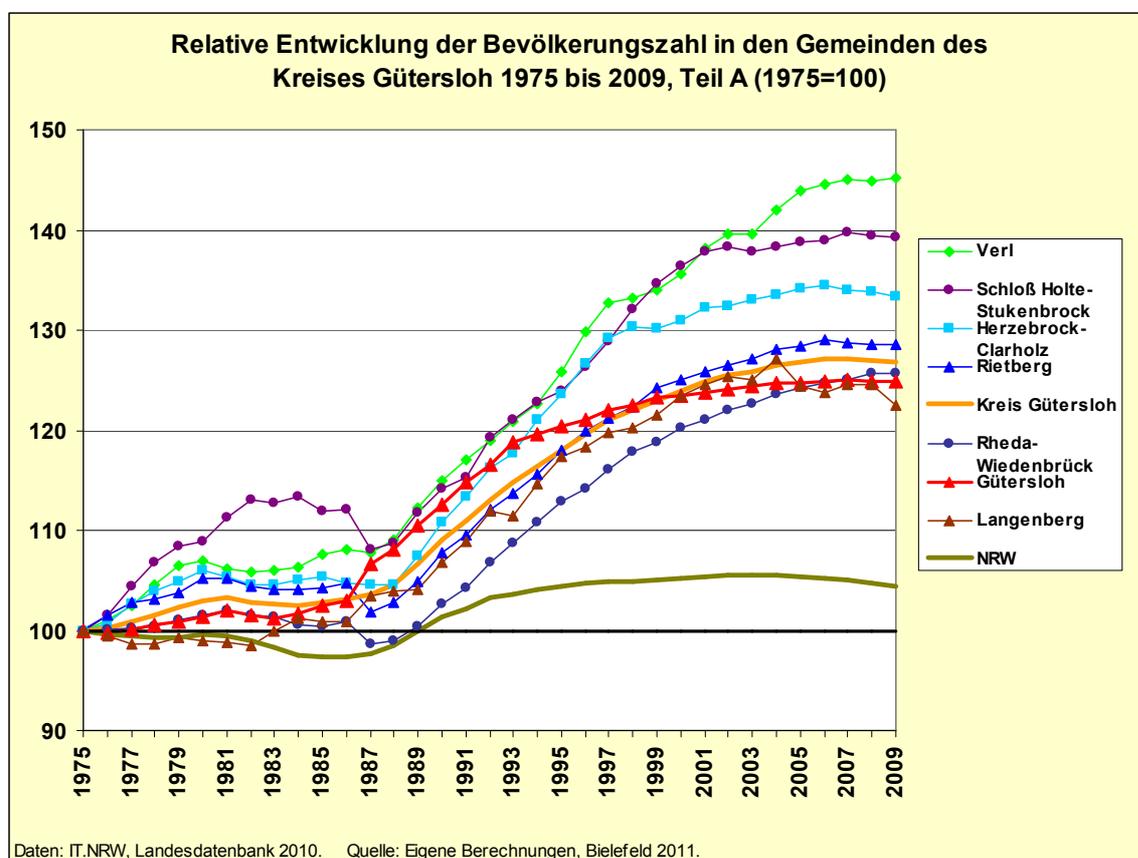


Abbildung 2: Relative Entwicklung der Bevölkerungszahl in den Gemeinden des Kreises Gütersloh 1975 bis 2009, Teil A

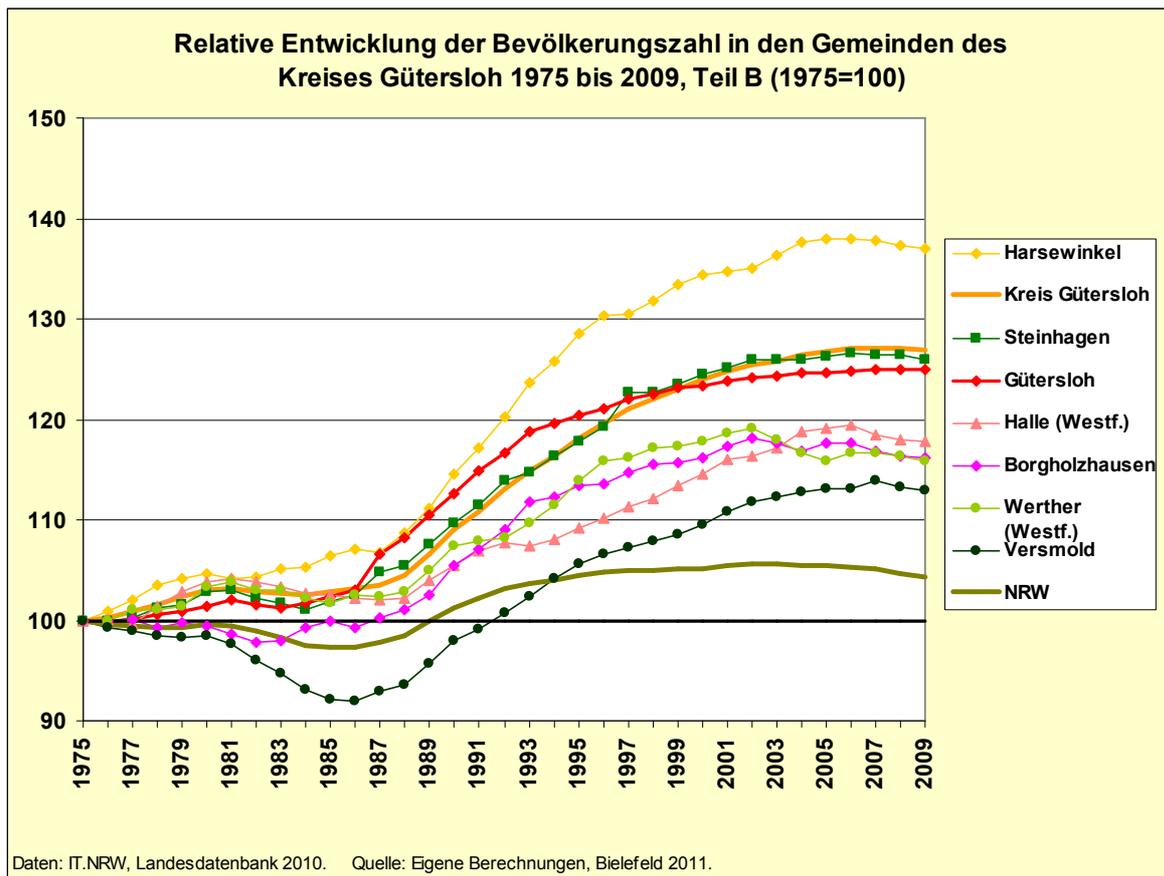


Abbildung 3: Relative Entwicklung der Bevölkerungszahl in den Gemeinden des Kreises Gütersloh 1975 bis 2009, Teil B

Dank der positiven Bevölkerungsentwicklung der letzten drei Jahrzehnte befinden sich sowohl der Kreis Gütersloh insgesamt als auch die 13 Städte und Gemeinden auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Jedoch kann aufgrund der aktuellen gegebenen demografischen Rahmenbedingungen für die nächsten Jahrzehnte nicht von einem weiteren Bevölkerungswachstum ausgegangen werden. Vielmehr wird es demnach in vielen Gemeinden zu Bevölkerungsrückgängen kommen. Die zunehmenden Geburtendefizite, die auch durch wieder ansteigende Geburtenraten und infolgedessen möglicherweise sogar wieder ansteigende Geburtenzahlen in den nächsten 20 bis 30 Jahren nicht vermieden werden können, werden sich kaum noch durch Wanderungsgewinne kompensieren lassen. Dennoch steht der Kreis Gütersloh aufgrund der vergleichsweise hohen, wenn auch leider nicht ausreichenden Geburtenzahlen und der günstigen Wanderungsbilanzen besser da als andere Regionen in Nordrhein-Westfalen. Wie sich die Gemeinden im Kreis Gütersloh demografisch entwickeln, sollen die Vorausberechnungen in diesem Bericht verdeutlichen. Die strukturellen Veränderungen werden auch in Gemeinden mit konstanten oder sogar leicht steigenden Bevölkerungszahlen spürbar werden.

3. Ein Vergleich der unterschiedlichen Bevölkerungsvorausberechnungen des IT.NRW, der Bertelsmann Stiftung und des Demografieberichts 2007

Die vorausgerechneten Daten des Statistischen Landesamtes (IT.NRW)², die Daten der Bertelsmann Stiftung aus dem Projekt „Wegweiser Kommune“ (Bertelsmann-Projekt)³ und die Daten aus dem Demografiebericht des Kreises Gütersloh von 2007 (Demografiebericht 2007)⁴ werden im Folgenden exemplarisch im Hinblick auf die Stadt Halle verglichen. Es wurde im Jahr 2010 bereits eine Gegenüberstellung der verschiedenen Vorausberechnungen für Halle durchgeführt. Denn für die Stadt Halle gibt es deutliche Abweichungen zwischen den Daten der bekannten Vorausberechnungen. So gehen das IT.NRW von einer Gesamtbevölkerung von 19.430 im Jahr 2025, das Bertelsmann-Projekt von 22.650 Personen und der Demografiebericht aus dem Jahr 2007 von 21.852 Personen aus.

3.1 Generelle Anmerkungen

Die Ergebnisse vom IT.NRW beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres, diejenigen der Bertelsmann Stiftung und des Demografieberichts auf den 31.12. eines Jahres. Die Resultate bspw. zum 31.12.2020 müssen daher mit denjenigen vom IT.NRW zum 01.01.2021 verglichen werden.

Zudem rundet das IT.NRW seine Ergebnisse immer auf das Vielfache von 10 auf bzw. ab, auch für alle einzelnen Altersjahre, was einen Vergleich der verschiedenen Datenbestände erschwert.

Um die vom IT.NRW berechneten Wanderungen besser beurteilen zu können, wurden des Weiteren - mangels anderer Angaben zu den geschlechts- und altersspezifischen Wanderungsberechnungen des IT-NRW - die Bevölkerungsdifferenzen von einem Altersjahr zum nächstfolgenden gebildet. Quelle waren die in der Landesdatenbank veröffentlichten Ergebnisse der Vorausberechnungen des IT.NRW. Zum Beispiel wurde für die im Jahr 2010 28jährigen die Differenz zu den im Jahr 2011 29jährigen gebildet. So ergaben sich die fiktiven Wanderungssalden nach Geschlecht und Alter für die Berechnungen des IT.NRW, denn für die jüngeren Altersjahrgänge ist der Anteil der Sterbefälle an den Veränderungen des Bevölkerungsstandes sehr gering. Diese fiktiven Wanderungssalden wurden von der Forschungsgruppe jedoch nur bis zu einem Alter von 60 Jahren ermittelt, da ab 60 Jahren

² Vgl. Bevölkerungsmodellrechnung; (C)opyright Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Düsseldorf, 2010; Stand: 02.06.2010; www.landesdatenbank.nrw.de

³ Vgl. Bertelsmann Stiftung, „Wegweiser Kommune“, <http://wegweiser-kommune.de>

⁴ PD Dr. E.-J. Flöthmann (Projektleitung), Dipl.-Phys. A. Fuhrmann, Dipl.-Volksw. R. Loos, Dipl.-Soz. S. Pilk: Demografiebericht Kreis Gütersloh - Vorausberechnung der Bevölkerung für die Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh; Arbeitsbericht und Materialien; Stand: 17.08.2007; Forschungsprojekt im Auftrag der Pro Wirtschaft GT GmbH, Gütersloh

die Sterberaten so hoch sind,⁵ dass sie einen zu großen Einfluss auf die jeweils berechneten Differenzen aus der Bevölkerungsfortschreibung haben.

Als Referenzdaten aus dem Demografiebericht 2007 wurde die dort berechnete obere Prognosevariante verwendet. Es wurden für den damaligen Bericht insgesamt drei Varianten berechnet, die sich in den Annahmen zur Zuwanderung unterscheiden.

Die Forschungsgruppe geht bspw. bei der oberen Prognosevariante für Halle für die Zuwanderungen bis zum Jahr 2010 von einer Fortsetzung des Trends der Jahre 2001-2006 aus, ab dem Jahr 2010 bleibt die Anzahl der Zuwanderungen dann konstant. Wegen der stark wachsenden Zuzüge wird ein Anstieg der Fortzugsquoten angenommen, wie er auch in den letzten Jahren des Basiszeitraums zu beobachten war. Bei der unteren Variante wurde angenommen, dass die Zuwanderungen im Jahr 2020 80% der oberen Variante ausmachen und sich bis dahin gleichmäßig entwickeln. Bei der „Null-Variante“ wurde vorgegeben, dass es überhaupt keine Zuzüge und Fortzüge mehr gibt. Diese Variante dient allein statistischen Zwecken und verdeutlicht die Auswirkungen der natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle).

Im Bertelsmann-Projekt wurden als Basisdaten die Daten vom IT.NRW aus dem Zeitraum 31.12.2002 bis 31.12.2006 für die Berechnungen verwendet. Basisdaten aus der selben Quelle (allerdings bis zum 01.01.2008) sollten auch den Berechnungen des IT.NRW zugrunde liegen. Anders sieht es bei den Berechnungen für den Demografiebericht aus. Der Demografiebericht beruht nicht auf den Daten des Statistischen Landesamtes NRW, sondern auf den Daten der lokalen Melderegister. So gibt es schon im Hinblick auf die Basisdaten für die Berechnungen Unterschiede.

3.2 Unterschiede in der Methode

IT.NRW, Methode und Annahmen:

- Bei den Berechnungen des IT.NRW bilden die regionalen altersspezifischen Geburtenziffern (nur) des Jahres 2007 die Grundlage für die Berechnung der zukünftigen Zahl der Lebendgeborenen in der neuen Bevölkerungsvorausberechnung.
- Die Annahmensetzung zur Mortalität umfasst zwei Annahmenbildungen: Die zur Säuglingssterblichkeit und die zur Lebenserwartung eines Neugeborenen.
- Die Bevölkerung zum Stichtag 01.01.2008 bildet die Ausgangsbevölkerung.
- Es werden gemeindespezifische Anteile von den jeweiligen Kreisergebnissen für alle Komponenten im Zeitraum von 2003 bis 2007 (für die Landesinnenwanderung ist

⁵ Vgl. Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Lebenserwartung in Nordrhein-Westfalen, Sterbetafel 2006/08; <http://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/eckdaten/r311gestorb.html>; besucht am 30.6.2010

dieser Zeitraum auf 2005 bis 2007 reduziert worden) nach Alter und Geschlecht gebildet.

- Der der Berechnung zugrunde liegende Referenzzeitraum wird für jedes folgende Vorausberechnungsjahr um ein Jahr nach hinten verschoben; so werden z.B. für den Berechnungstichtag 01.01.2011 die empirischen Daten aus den Jahren 2005 bis 2007 und die vorausberechneten Daten aus den Jahren 2008 und 2009 als Basisdaten verwendet.
- Zu regionalen Sterbetafeln: „Die alters- und geschlechtsspezifischen Sterbewahrscheinlichkeiten (Referenzzeitraum 2005 bis 2007) auf der Ebene der kreisfreien Städte und Kreise [sind] in die Bevölkerungsvorausberechnung eingebunden.“⁶

Für das Projekt der Bertelsmann Stiftung gilt:

- Die Daten stammen aus dem Basiszeitraum 31.12.2002 bis 31.12.2006, sie sind also etwas älter.
- Die altersspezifische Geburtenhäufigkeit beruht auf dem arithmetischen Mittel der Jahre 2003 bis 2006; für alle Frauenjahrgänge zwischen 15 und 49 Jahren wird die beobachtete Geburtenhäufigkeit linear um 3% erhöht.
- Für die Zu- und Fortzüge werden die Durchschnitte für die Jahre 2003 bis 2006 verwendet, und zwar für die Fortzüge als Raten auf die Bestandsbevölkerung, für die Zuzüge als Anteile an der vorgegebenen Anzahl der Zuzüge, jeweils nach Geschlecht und Alter.
- Die Sterbetafel wurde nach den Daten des Regierungsbezirks Detmold berechnet.

Für den Demografiebericht des Kreises Gütersloh von 2007 gilt:

- Die gemeinde- und altersspezifischen Geburtenhäufigkeiten bleiben wie im Durchschnitt der Jahre 2001 bis 2006 bestehen; für alle Frauenjahrgänge zwischen 15 und 49 Jahren wird die beobachtete Geburtenhäufigkeit beibehalten.
- Die Forschungsgruppe geht bspw. für Halle für die Zuwanderungen bis zum Jahr 2010 von einer Fortsetzung des Trends der Jahre 2001-2006 aus, ab dem Jahr 2010 bleibt die Anzahl der Zuwanderungen dann konstant.
- Wegen der stark wachsenden Zuzüge wird ein Anstieg der Fortzugsraten angenommen, wie er auch in den letzten Jahren des Basiszeitraums zu beobachten war.
- Die Sterbetafel wurde nach den Daten des Kreises Gütersloh berechnet.

⁶ IT.NRW, Statistische Analysen und Studien, Band 60, Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2008 bis 2030/2050, S. 5

3.3 Unterschiede in den Bewegungsdaten (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Fortzüge)

Bei der Untersuchung der Bewegungsdaten wurde deutlich, dass es zwar Abweichungen bei den Annahmen zu den Geburten zwischen den verschiedenen Vorausberechnungen gibt und auch die Datenbasis unterscheidet sich, aber der wesentliche Faktor für die unterschiedlichen Ergebnisse ist bei den Wanderungssalden zu finden.

Vergleicht man bspw. die Wanderungssalden nach Altersjahren für die Jahre 2008 bis 2020, so fällt auf, dass die Wanderungssalden für alle Altersjahre im Bertelsmann-Projekt positiver ausfallen als diejenigen vom IT.NRW. Größere Unterschiede gibt es vor allem bei den 29jährigen bis 45jährigen. In diesen Altersjahrgängen sind die angenommenen Wanderungssalden im Bertelsmann-Projekt deutlich positiver als jene vom IT.NRW. Für die folgende Grafik wurden die Daten geglättet, das bedeutet, es wurde der Durchschnitt für jeweils drei Altersjahre gebildet (dem Bezugsalter minus ein Jahr, dem Bezugsalter selbst und dem Bezugsalter plus ein Jahr).

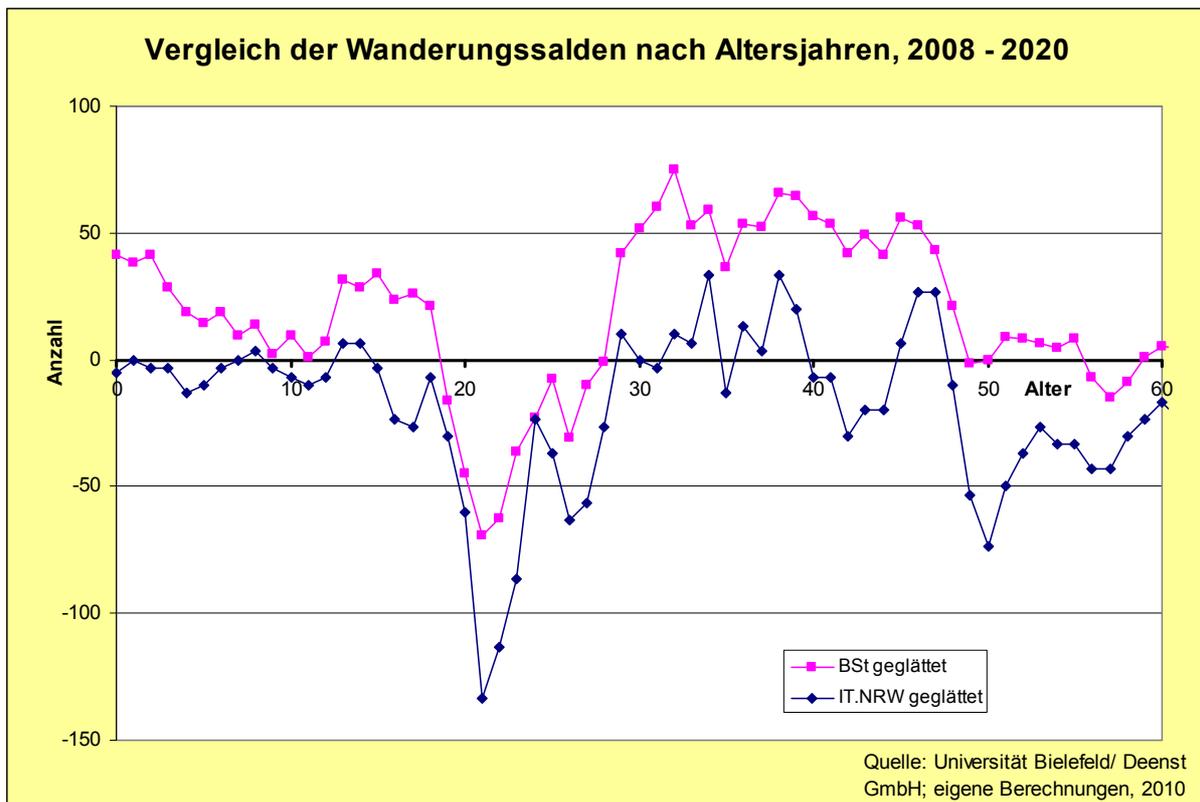


Abbildung 4: Vergleich der Wanderungssalden in Halle nach Altersjahren, 2008-2020

Schaut man sich die kumulierten Wanderungssalden für alle drei Projekte für alle Altersjahrgänge an, so wird deutlich, dass aufgrund der negativen Wanderungsannahmen die Stadt Halle in den Vorausberechnungen des IT.NRWs bis zum Jahr 2025 900 Personen weniger aufweisen soll als im Ausgangsjahr 2008. Beim Bertelsmann-Projekt hingegen steigt die Gesamtzahl der Einwohner aufgrund der positiven Wanderungsannahmen im Zeitraum von 2008 bis 2025 um 2.029 Personen an.

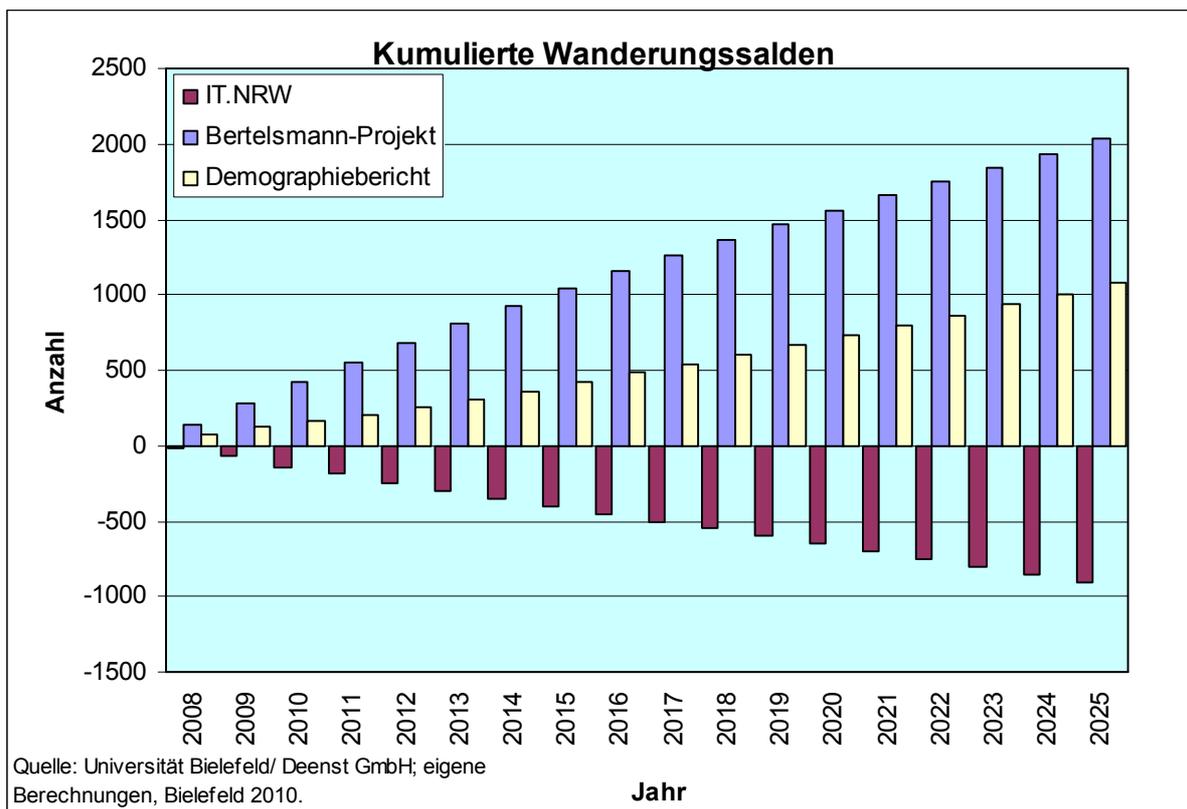


Abbildung 5: Kumulierte Wanderungssalden

Worauf die negativen Wanderungsannahmen des IT.NRW beruhen, kann nicht abschließend geklärt werden, da die empirischen Basisjahre nicht auf negative Wanderungssalden hindeuten und detaillierte Informationen über die Berechnungsgrundlagen des IT.NRW nicht vorliegen.

4. Entwicklung in den Jahren 2005 bis 2009

4.1 Relativ hohe Geburtenraten

Die Gemeinden im Kreis Gütersloh weisen zumeist auch im Basiszeitraum 2005 - 2009 im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt noch eine überdurchschnittliche Fertilitätsrate auf. Während die Total Fertility Rate (TFR) im bundesdeutschen Durchschnitt im Jahr 2009 bspw. bei 1,36 lag (vgl. Rostocker Zentrum für Demografischen Wandel, Statistisches Bundesamt), erreicht sie in Harsewinkel den Spitzenwert des Kreises von 1,81 (im Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2009). Langenberg liegt als einzige Gemeinde des Kreises unterhalb des Bundesdurchschnitts. Im Vergleich zu dem Basiszeitraum des letzten Demografieberichts (2001 - 2006) fällt auf, dass die Total Fertility Rate in fast allen Gemeinden abgenommen hat, außer in Schloß Holte-Stukenbrock wo sie leicht gestiegen ist. In Herzebrock-Clarholz ist die Total Fertility Rate im Durchschnitt der jeweiligen Basisjahre stabil geblieben.

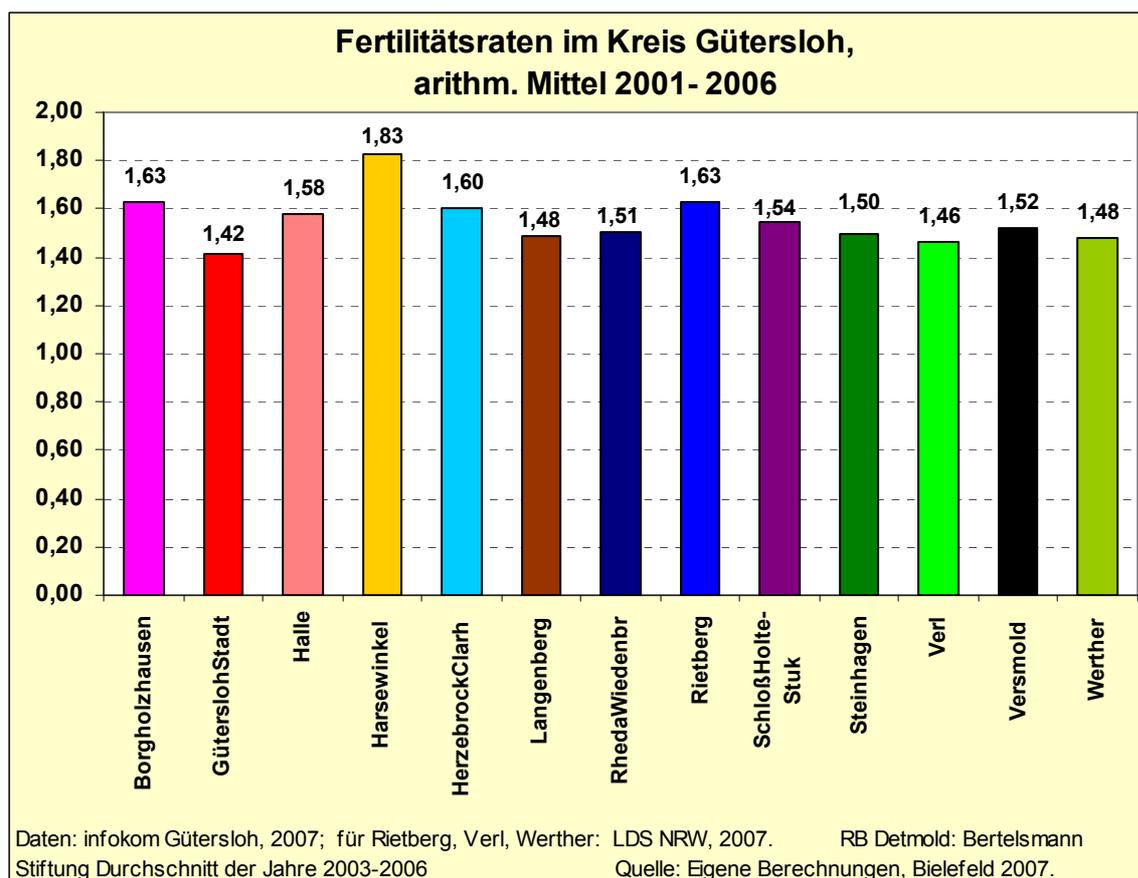


Abbildung 6: Fertilitätsraten im Kreis GT, arithmetisches Mittel 2001-2006

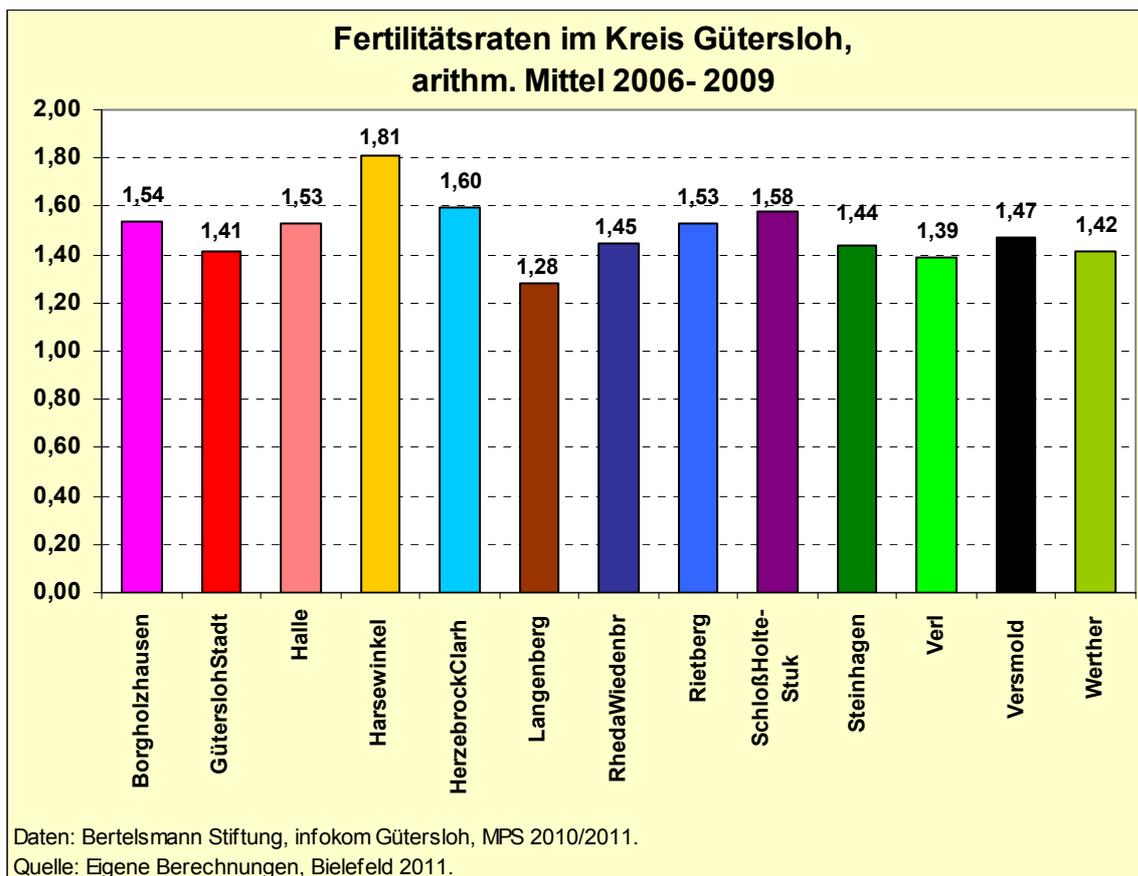


Abbildung 7: Fertilitätsraten im Kreis GT, arithmetisches Mittel 2006-2009

Während aufgrund der Bevölkerungsstruktur die Fertilitätsraten in vielen Gemeinden im Basiszeitraum 2001 - 2006 sogar noch ausreichten, dass es in ihnen im Durchschnitt der Summe der letzten 6 Jahre noch mehr Geburten als Sterbefälle gab, so bietet sich im neuen Basiszeitraum 2005 - 2009 ein anderes Bild. Für den Basiszeitraum 2005 - 2009 weisen nur noch Harsewinkel, Herzebrock-Clarholz, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock und Verl einen Geburtenüberschuss auf.

In diesem Fall wird der Durchschnitt der Geburten- und Sterbefallsalden dargestellt, da er die Vergleichbarkeit mit dem vorherigen Basiszeitraum besser ermöglicht. Im letzten Basiszeitraum wurden sechs Jahre betrachtet (2001-2006); dieser Basiszeitraum besteht nur aus fünf Jahren (2005-2009).

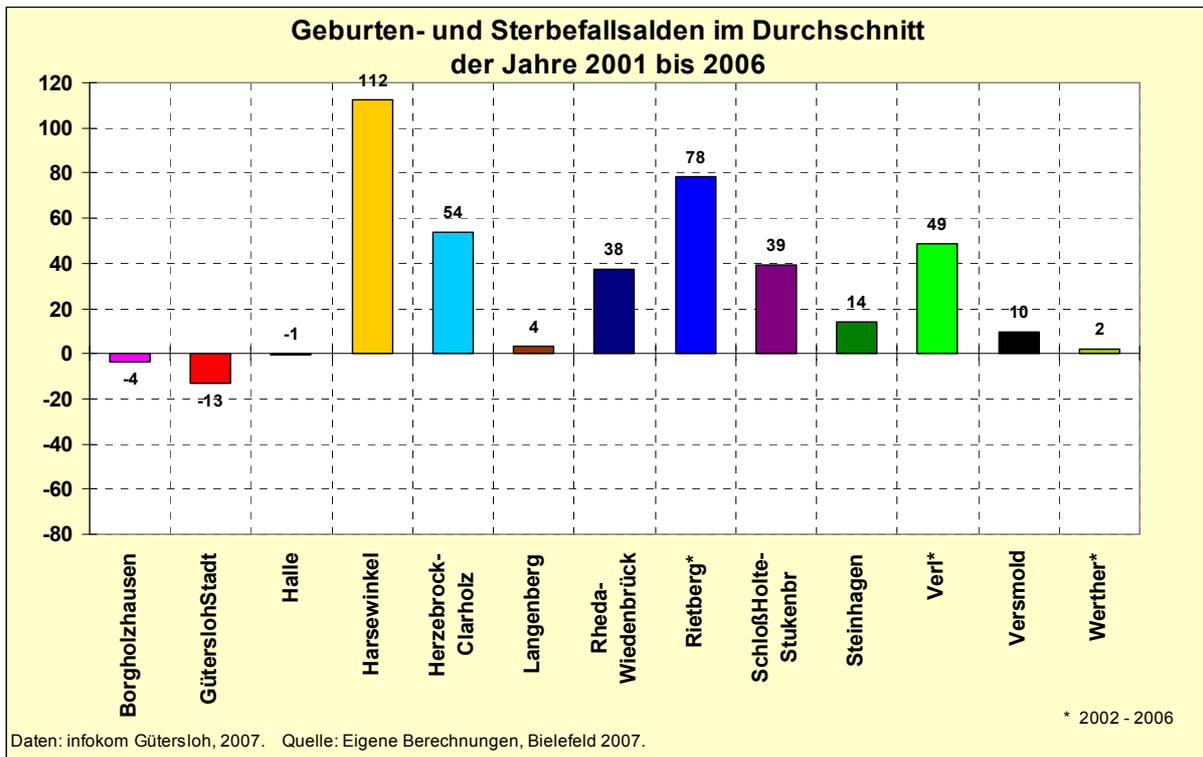


Abbildung 8: Geburten- und Sterbefallsalden im Durchschnitt der Jahre 2001-2006

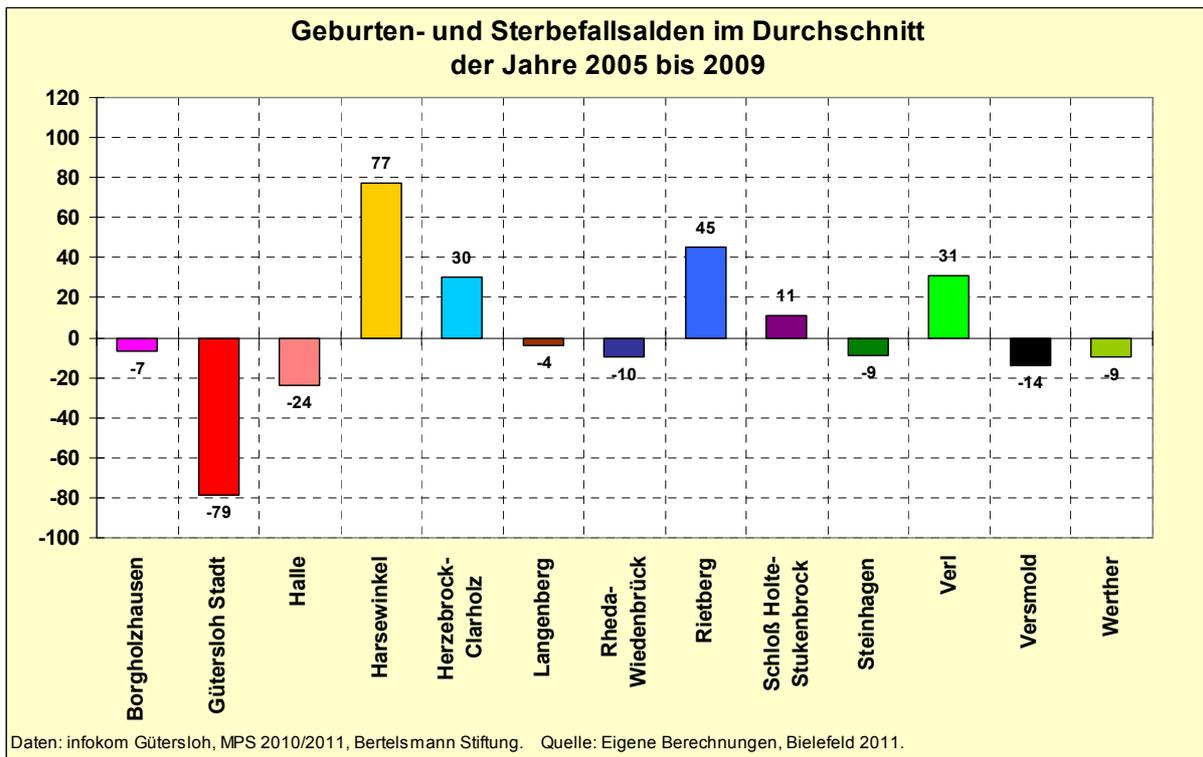


Abbildung 9: Geburten- und Sterbefallsalden im Durchschnitt der Jahre 2005-2009

Zwischen den einzelnen Jahren gibt es bei den Geburtenzahlen und den Sterbefallzahlen in den Gemeinden starke Schwankungen.

4.2 Höhere Überlebenswahrscheinlichkeiten

Aus den Bevölkerungsdaten von 11 Gemeinden des Kreises wurde eine eigene Sterbetafel für den Kreis Gütersloh errechnet. Die Lebenserwartung eines männlichen Neugeborenen liegt demnach mit 77,8 Jahren über dem bundesdeutschen Durchschnitt (im Jahr 2008 lag diese bei 77,3 Jahren im gesamten Bundesgebiet). Die Lebenserwartung eines weiblichen Neugeborenen im Kreis Gütersloh beträgt 83,1 Jahre (die Lebenserwartung in der Bundesrepublik lag im Jahr 2008 bei 82,5 Jahren).

Die folgenden Schaubilder vergleichen, wie viele von 100.000 männlichen bzw. weiblichen neugeborenen Einwohnern des Kreises Gütersloh im höheren Alter im Vergleich zu den Daten des Statistischen Bundesamtes („StatBA“) noch leben.⁷ Die Unterschiede betragen z.B. im Alter von 80 Jahren 2021 Männer und 3231 Frauen.

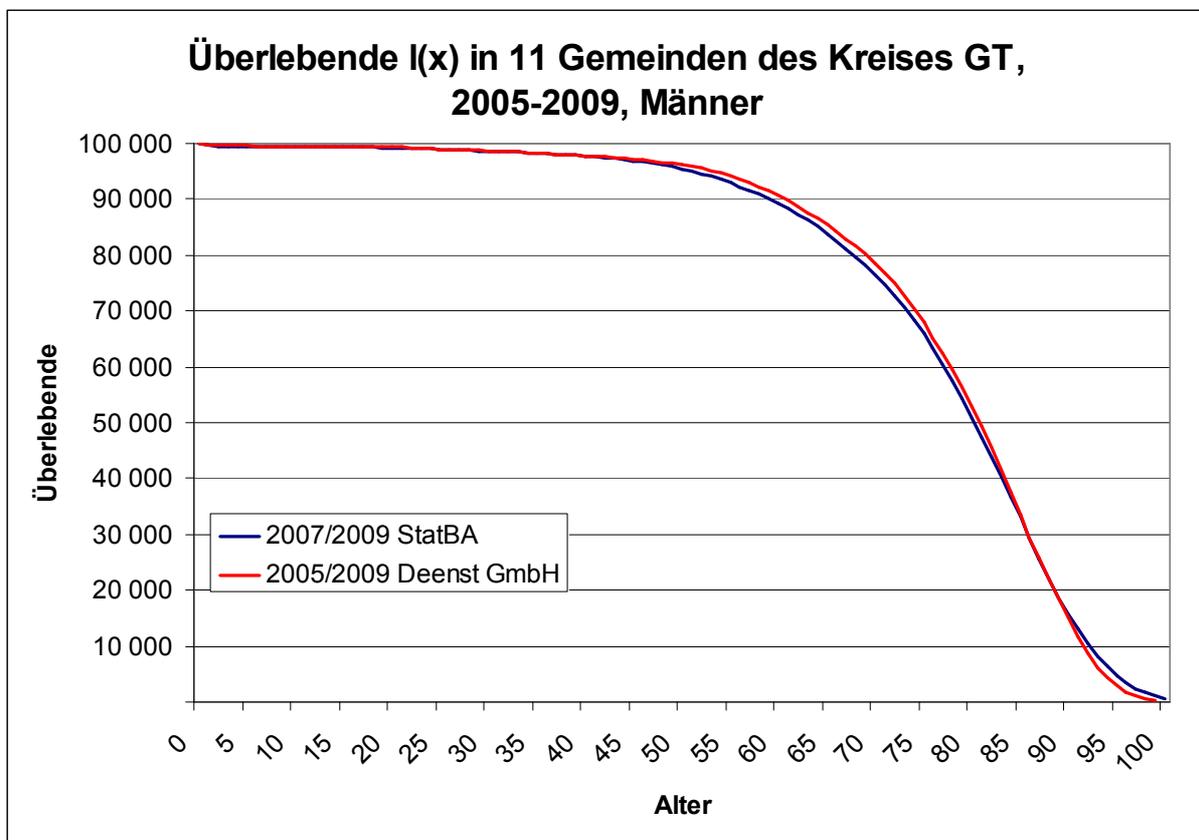


Abbildung 10: Überlebende $l(x)$ in 11 Gemeinden des Kreises GT, 2005-2009, Männer

⁷ Da die von der Infokom gelieferten Daten sich auf das Geburtsjahr beziehen (und nicht auf das erreichte Lebensalter), wird in diesen Vorausberechnungen sonst mit Bezug auf das Geburtsjahr gerechnet. Dadurch wird in den Ergebnistabellen die Lebenserwartung scheinbar um gut 0,3 Jahre höher ausgewiesen.

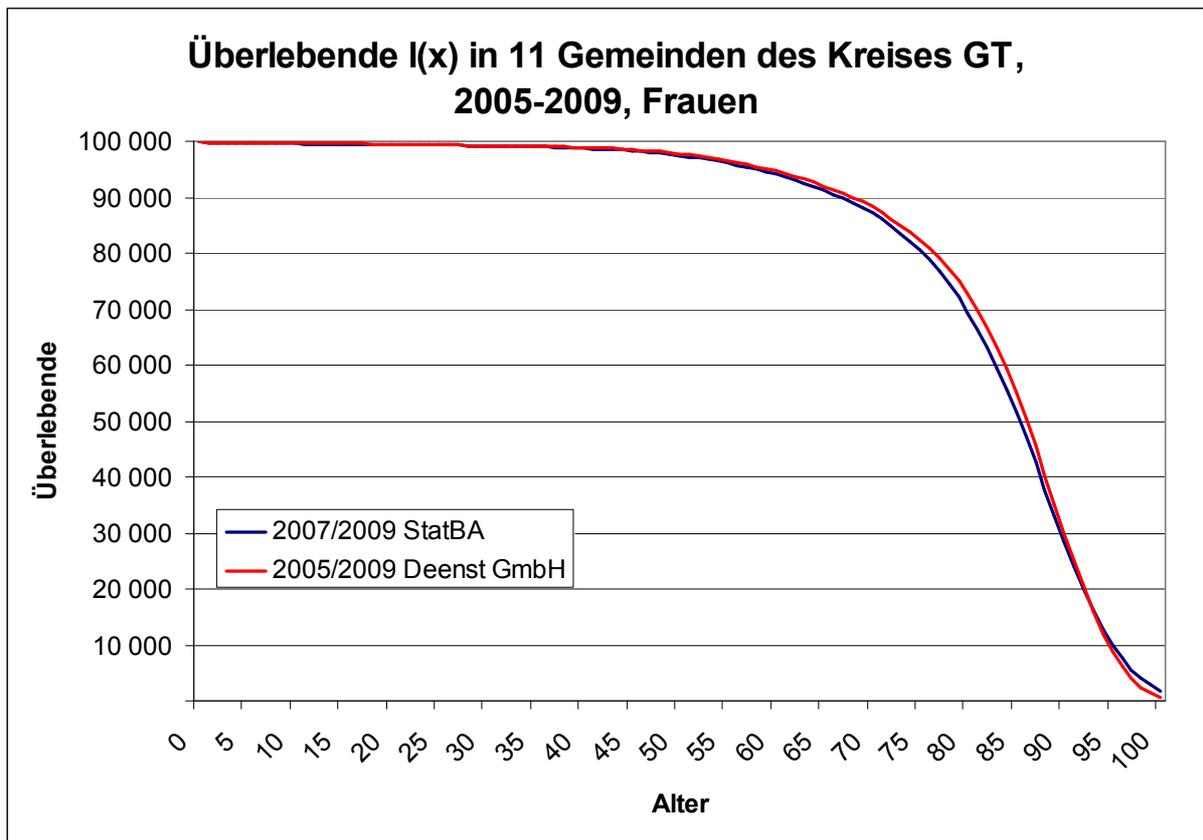


Abbildung 11: Überlebende $I(x)$ in 11 Gemeinden des Kreises GT, 2005-2009, Frauen

4.3 Zuzüge

Während die Wanderungssalden im Basiszeitraum des letzten Demografieberichts für 11 Gemeinden noch deutlich positiv ausfielen, weisen nun nur noch acht Gemeinden (Stadt Gütersloh, Halle, Rheda-Wiedenbrück, Steinhagen, Versmold, Schloß Holte-Stukenbrock, Verl und Werther) eine positive durchschnittliche kumulierte Wanderungsbilanz auf. Und auch bei diesen acht Gemeinden mit für diesen aktuellen Basiszeitraum noch positiver Wanderungsbilanz ist der Wanderungsüberschuß deutlich geringer ausgeprägt als im vorherigen Basiszeitraum (mit Ausnahme von Werther). Besonders hoch fällt der Wanderungssaldo immer noch für Rheda-Wiedenbrück aus, obwohl auch in dieser Gemeinde ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum letzten Basiszeitraum zu verzeichnen ist.

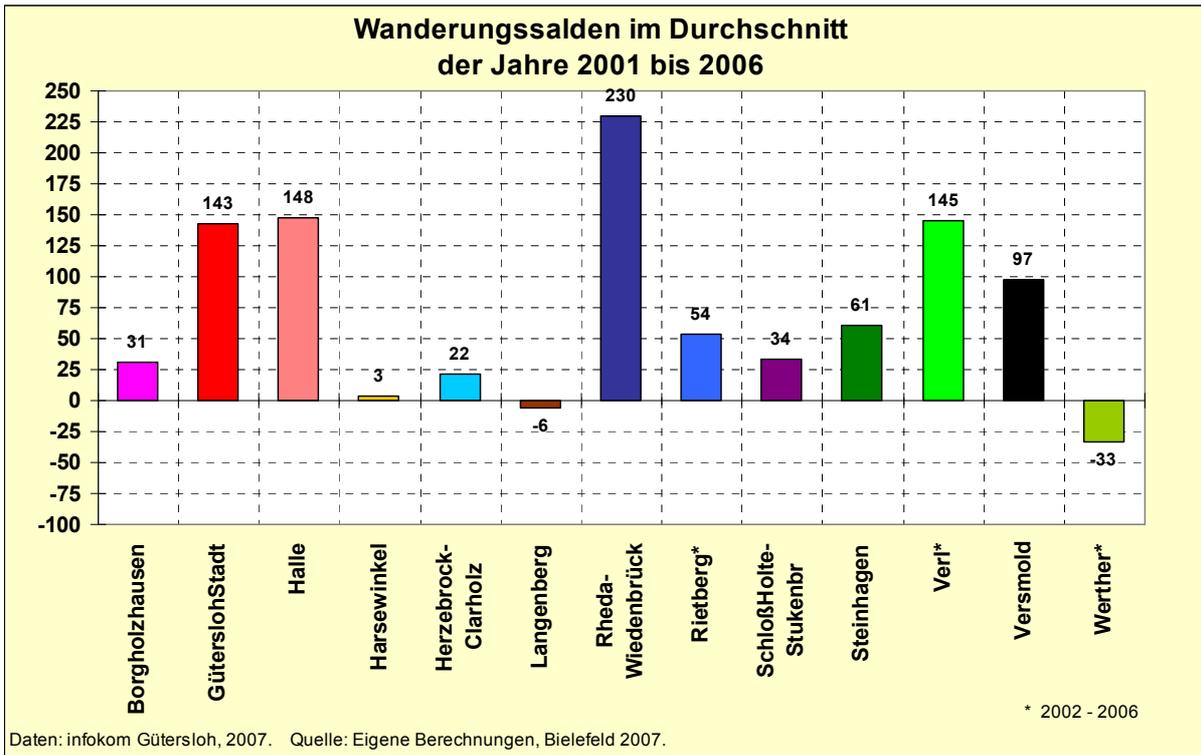


Abbildung 12: Wanderungssalden im Durchschnitt der Jahre 2001-2006

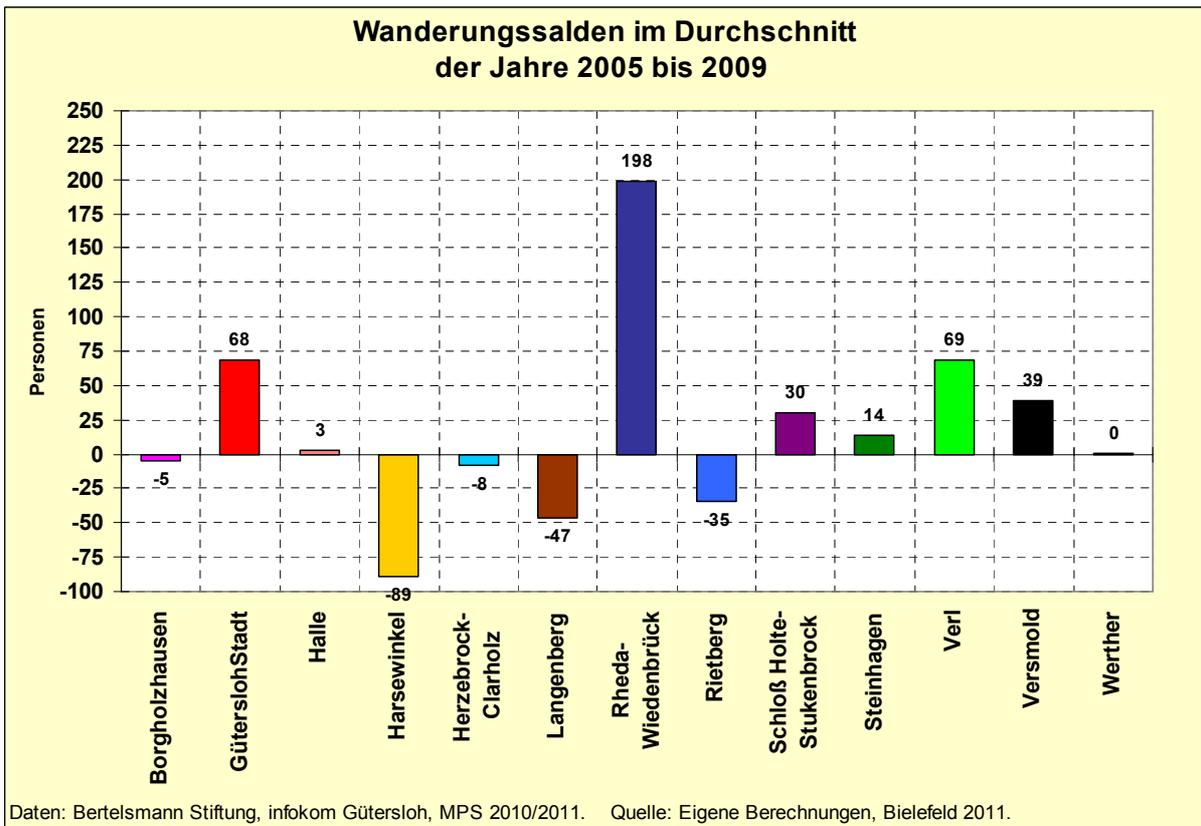


Abbildung 13: Wanderungssalden im Durchschnitt der Jahre 2005-2009

Bei einigen Gemeinden war bei den Zuzügen in den letzten Jahren noch eine zunehmende Tendenz feststellbar. Dies dürfte vor allem mit dem Personalbedarf eines großen

fleischverarbeitenden Betriebes, der am Stadtrand von Rheda-Wiedenbrück liegt, zusammenhängen.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Arbeitnehmerfreizügigkeit für Polen und weitere EU-Länder ab dem 1. Mai 2011 zu einer Veränderung des Zuzugsverhaltens im Bereich des fleischverarbeitenden Gewerbes führt.

Einen weiteren Einflussfaktor auf die Wanderungen könnte der geplante Abzug der britischen Armee darstellen. Aufgrund des Abzugs wird viel Wohnraum frei werden, der anderweitig genutzt oder vergeben werden kann. Zudem geht die Kaufkraft der Briten für den regionalen Markt verloren und es stellt sich die Frage, ob dies Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft hat. Die Briten sind in den Melderegistern nicht enthalten, es kann aber sein, dass zwischen 5 und 15 Prozent (nach eigenen Angaben) in der Region bleiben möchten. Dementsprechend würden diese Personen dann als Zuzüge in den Melderegistern verbucht werden. In den Gesprächen mit den Kommunen wurde eher eine abwartende Haltung im Bezug auf dieses Thema deutlich. Im nächsten Demografiebericht wird auf dieses Thema jedoch ausführlicher eingegangen werden müssen.

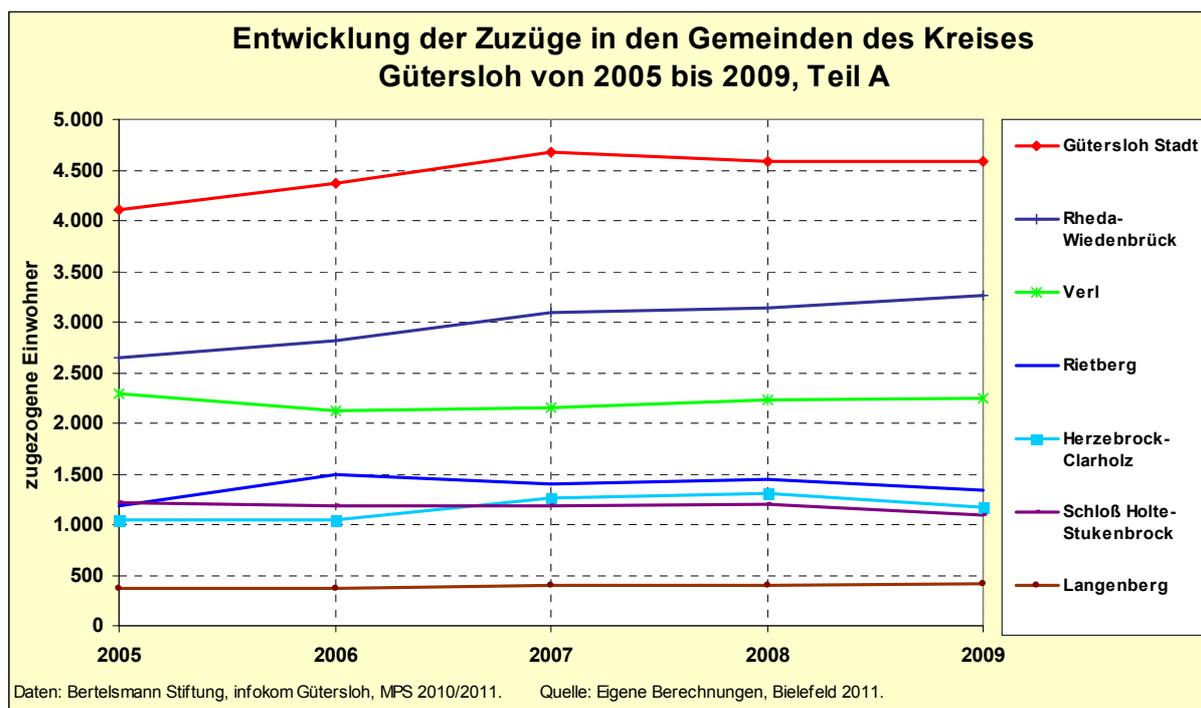


Abbildung 14 Entwicklung der Zuzüge in den Gemeinden des Kreises GT, 2005-2009, Teil A

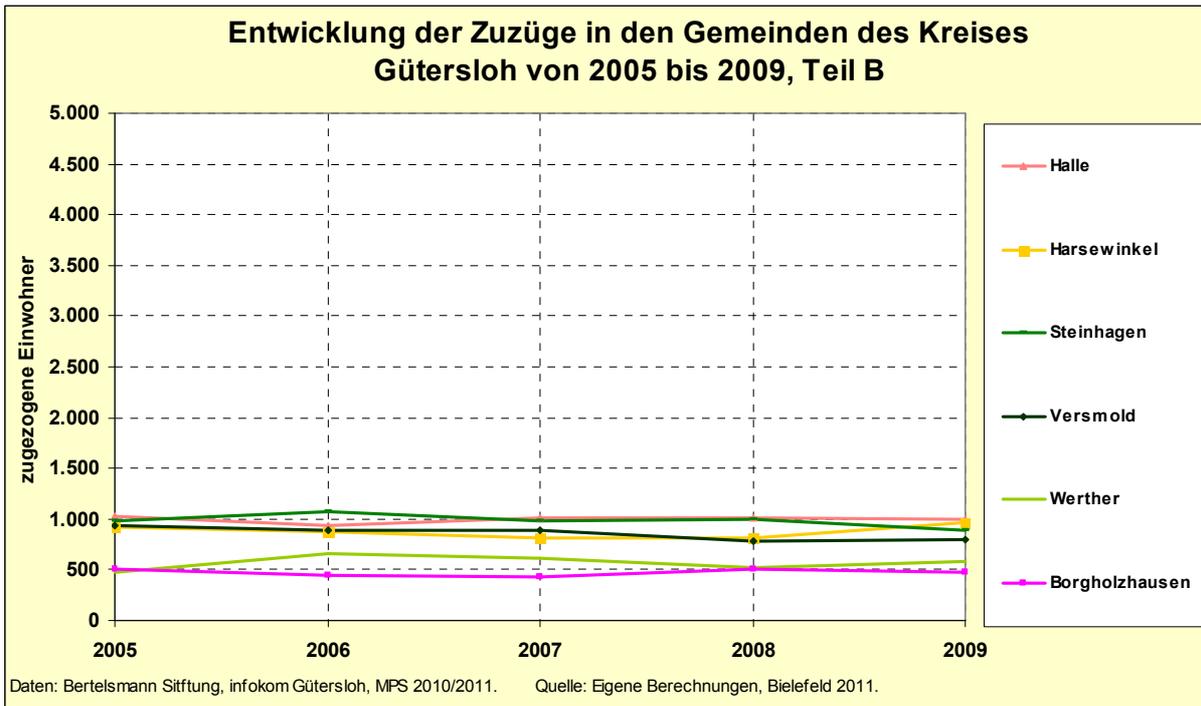


Abbildung 15 Entwicklung der Zuzüge in den Gemeinden des Kreises GT, 2005-2009, Teil B

Auffällig ist, dass der Anteil der Männer an den Zuzügen in einigen Gemeinden deutlich über 50% liegt (Verl 71,9%, Herzebrock-Clarholz 68,2%, Rietberg 59,8%, Langenberg 57,3%, Rheda-Wiedenbrück 53,4%, Gütersloh 55,9%). Dies kann an der Unterbringung von ausländischen Zeitarbeitskräften in den jeweiligen Gemeinden liegen, welche das fleischverarbeitende Gewerbe in der Region unterstützen.

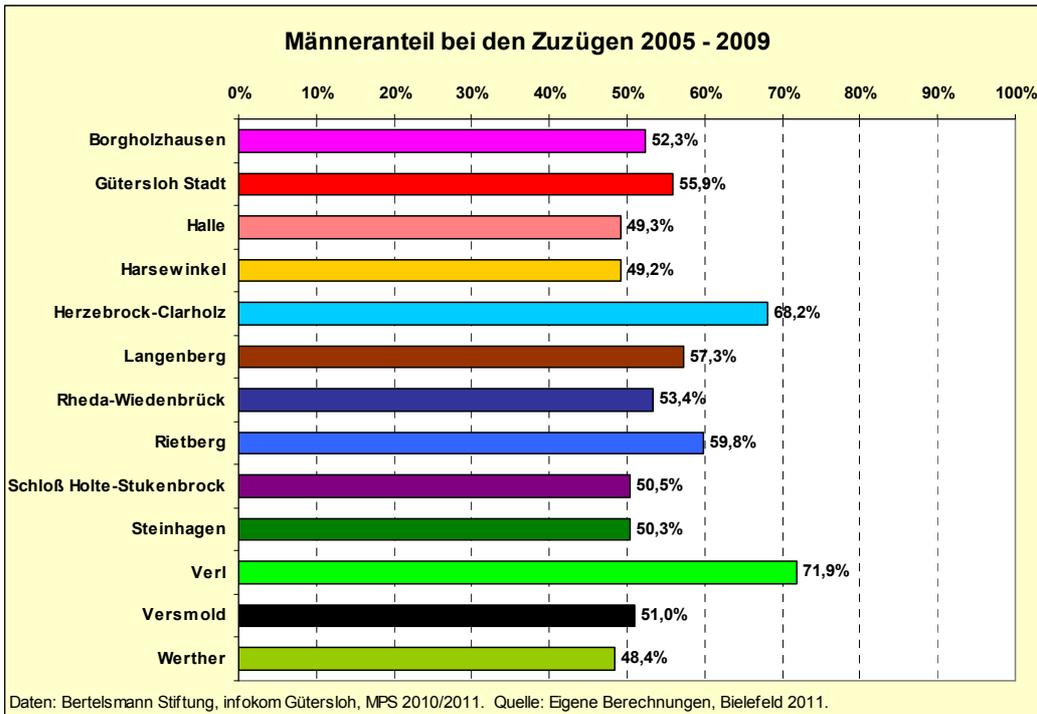


Abbildung 16: Männeranteil an den Zuzügen 2005 bis 2009

Die Abwanderungen erreichten ein beträchtliches Niveau, bezogen auf den Bevölkerungsstand, am höchsten fielen diese in Verl mit 9,3% im Jahr 2008 aus. Spitzenreiter im Basiszeitraum 2001-2006 war ebenfalls Verl im Jahr 2006, mit einer Abwanderungsquote von 7,05%.

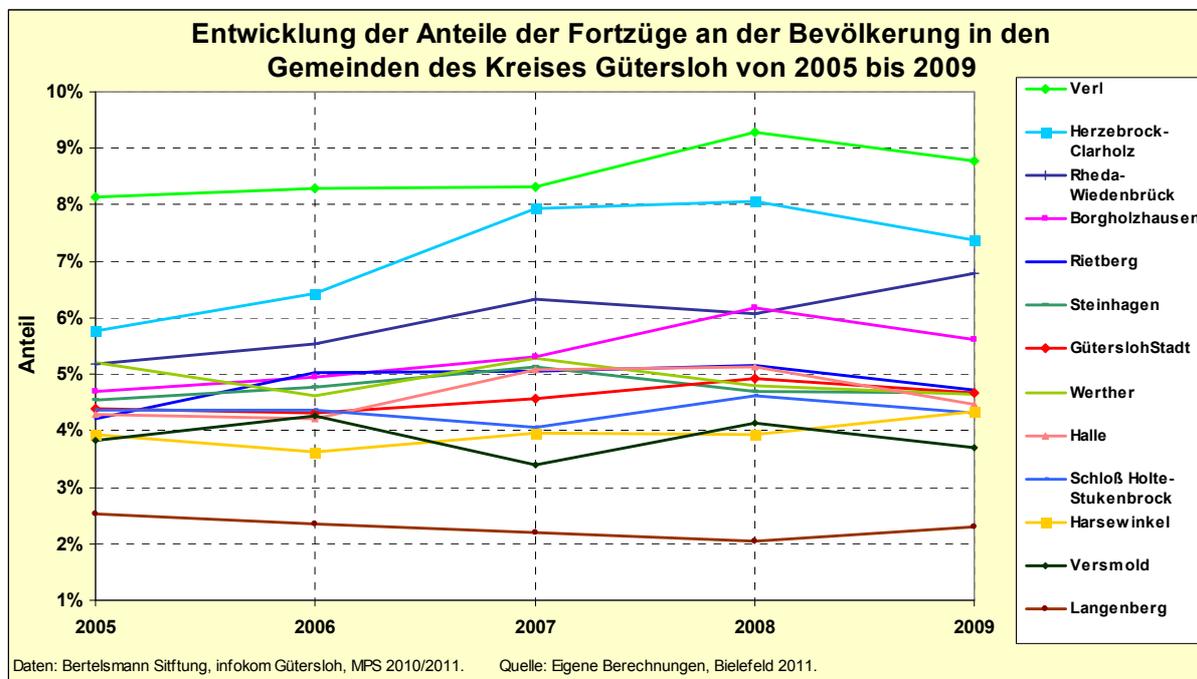


Abbildung 17: Entwicklung der Anteile der Fortzüge an der Bevölkerung in den Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2005-2009

Wie wichtig Wanderungen für die kurz- und mittelfristige Bevölkerungsentwicklung sind, veranschaulichen die folgenden Beispiele für die verschiedenen Gemeinden, bei denen die natürlichen Bewegungen ebenso wie die Wanderungsbewegungen dargestellt werden.

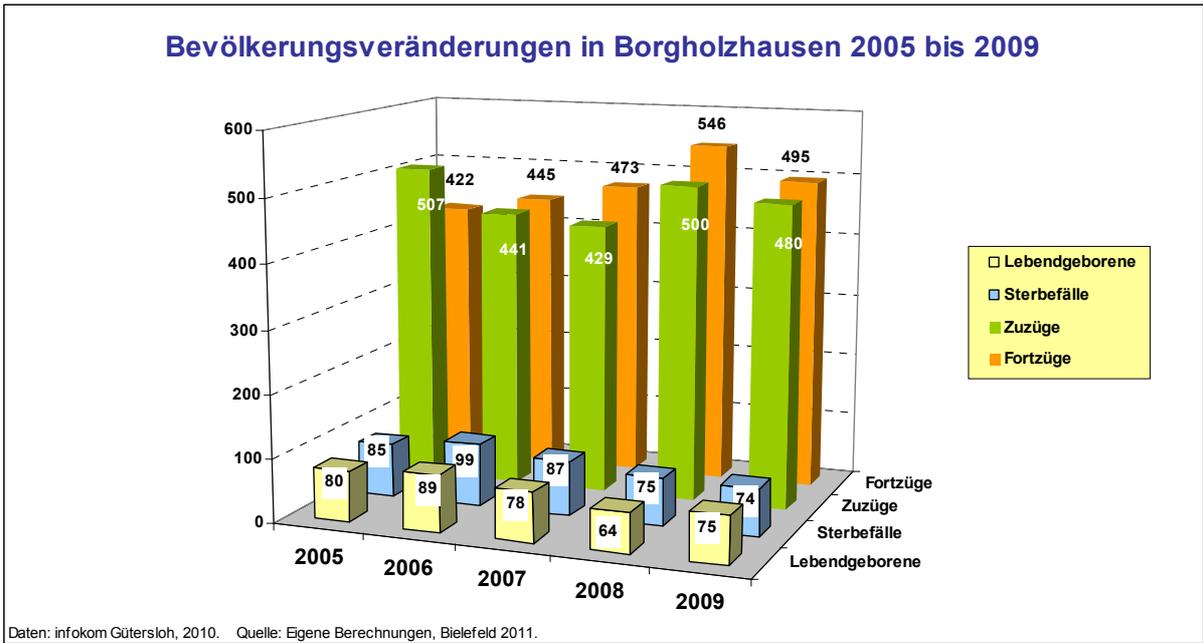


Abbildung 18: Bevölkerungsveränderungen in Borgholzhausen, 2005-2009

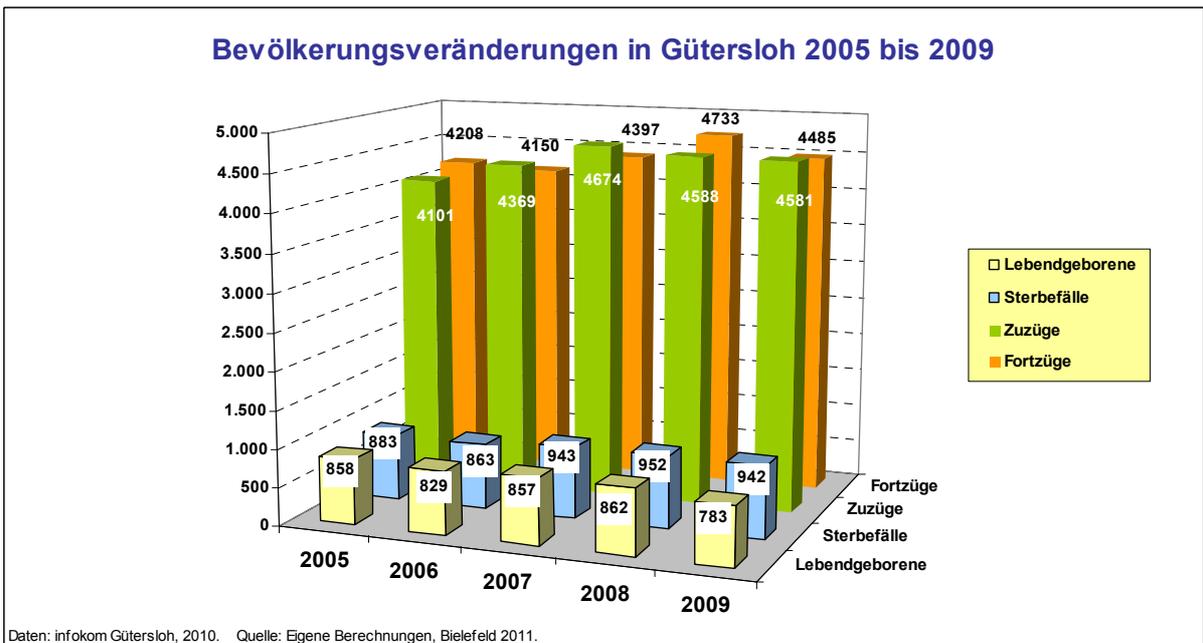
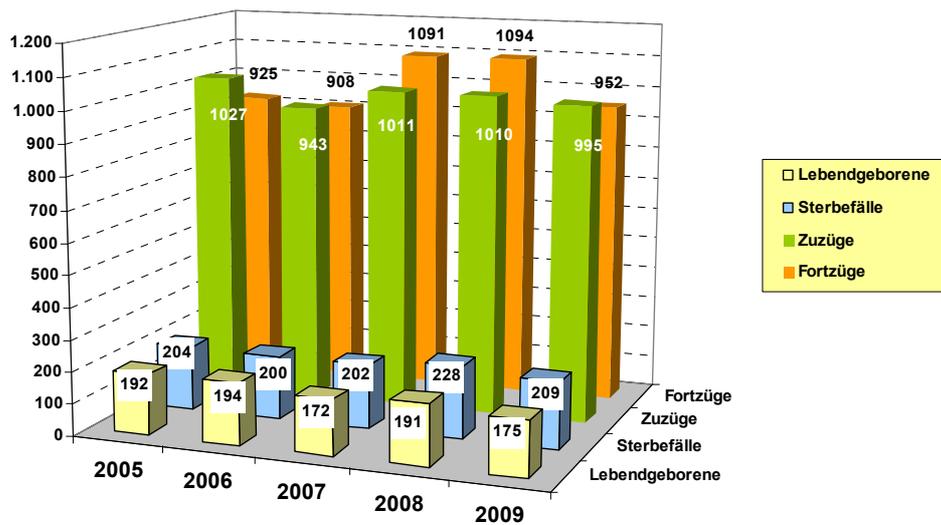


Abbildung 19: Bevölkerungsveränderungen in der Stadt Gütersloh, 2005-2009

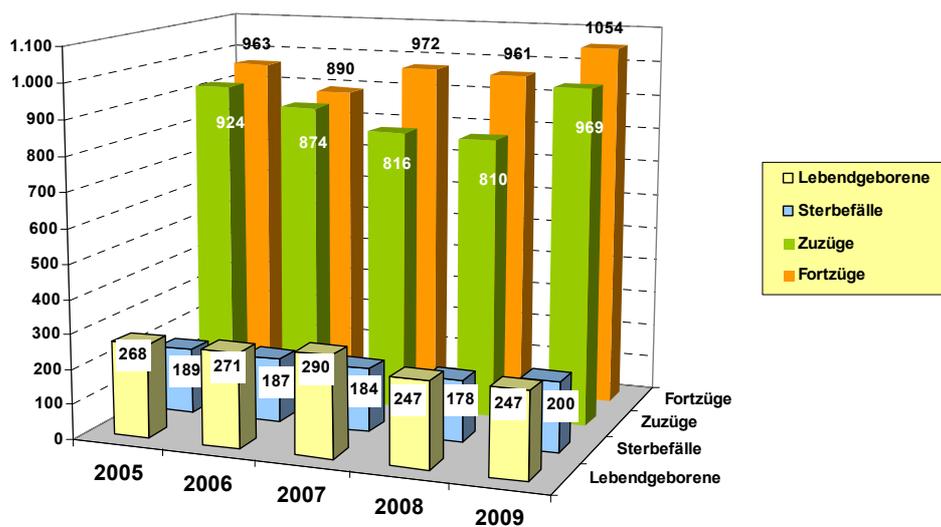
Bevölkerungsveränderungen in Halle 2005 bis 2009



Daten: infokom Gütersloh, 2010. Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Abbildung 20: Bevölkerungsveränderungen in Halle, 2005-2009

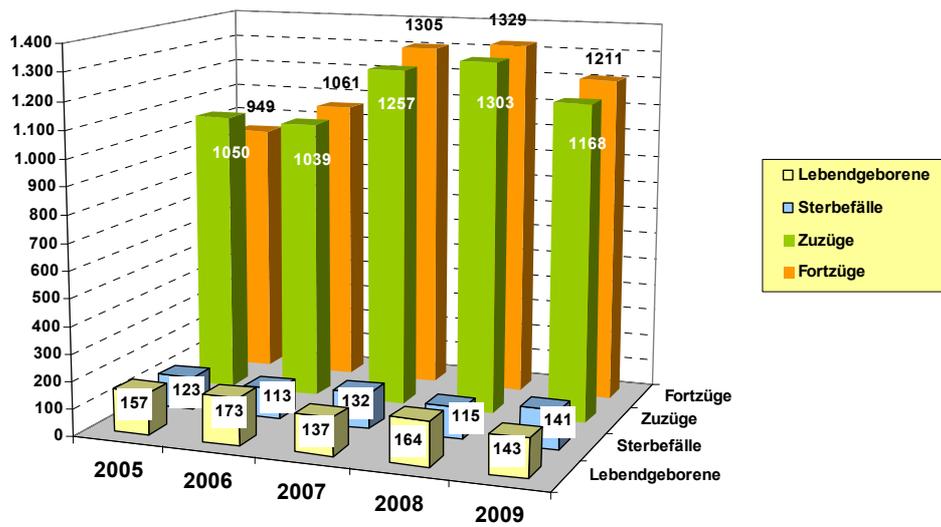
Bevölkerungsveränderungen in Harsewinkel 2005 bis 2009



Daten: infokom Gütersloh, 2010. Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Abbildung 21: Bevölkerungsveränderungen in Harsewinkel, 2005-2009

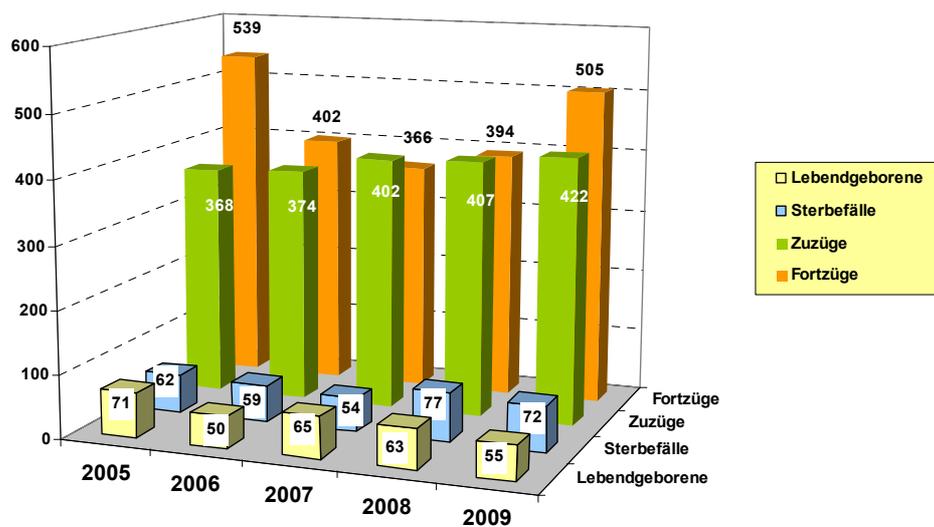
Bevölkerungsveränderungen in Herzebrock-Clarholz 2005 bis 2009



Daten: infokom Gütersloh, 2010. Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Abbildung 22 :Bevölkerungsveränderungen in Herzebrock-Clarholz, 2005-2009

Bevölkerungsveränderungen in Langenberg 2005 bis 2009



Daten: infokom Gütersloh, 2010. Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Abbildung 23: Bevölkerungveränderungen in Langenberg, 2005-2009

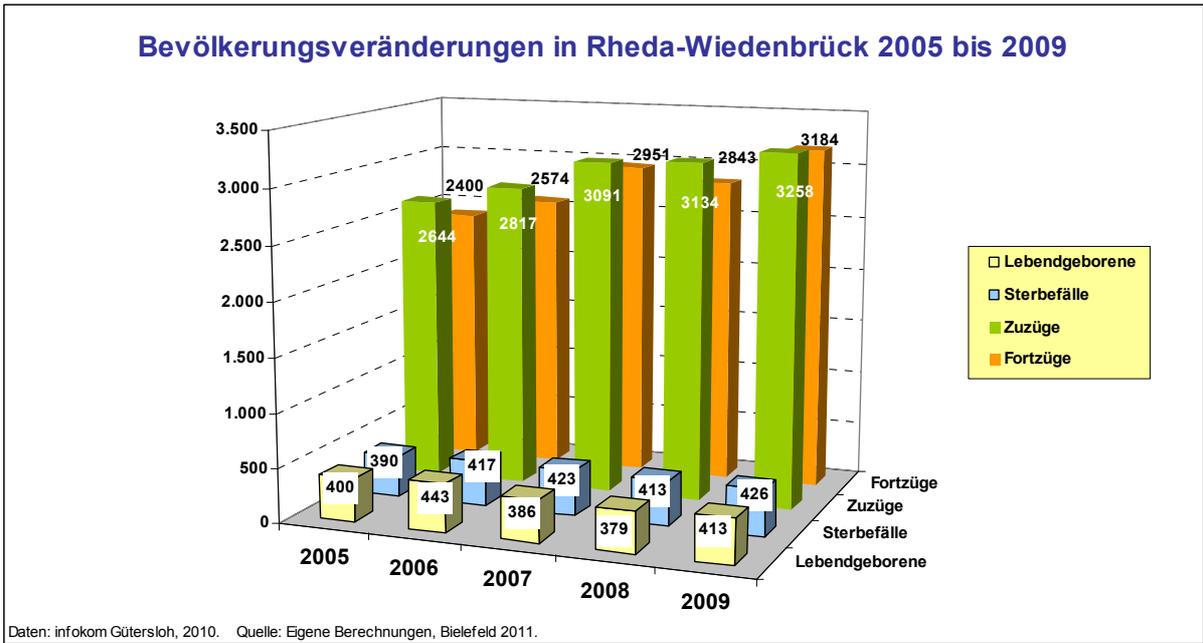


Abbildung 24: Bevölkerungsveränderungen in Rheda-Wiedenbrück, 2005-2009

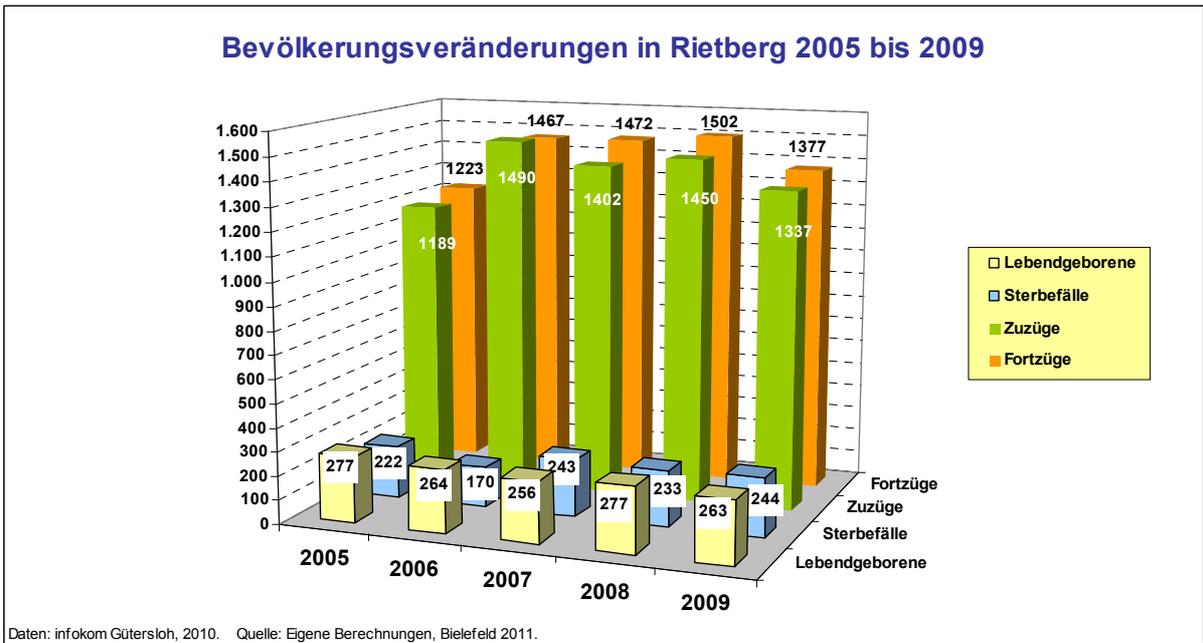
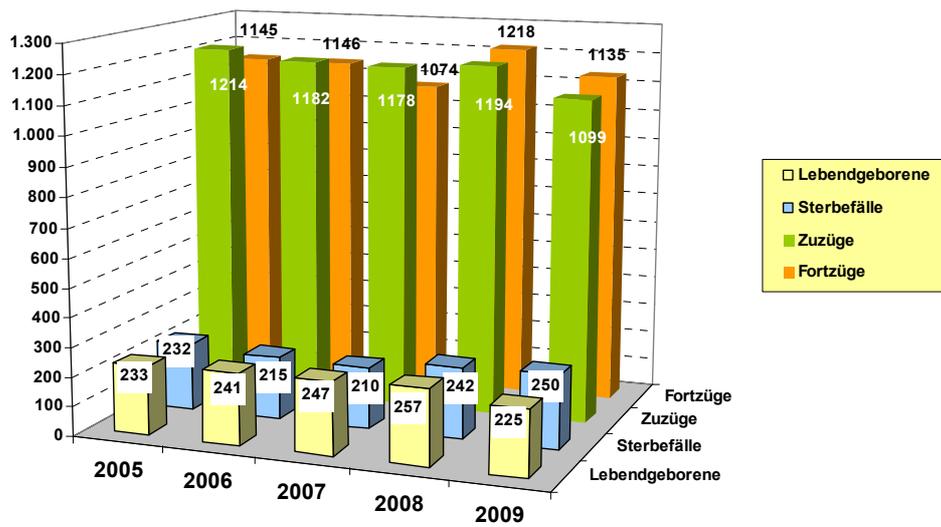


Abbildung 25: Bevölkerungsveränderungen in Rietberg, 2005-2009

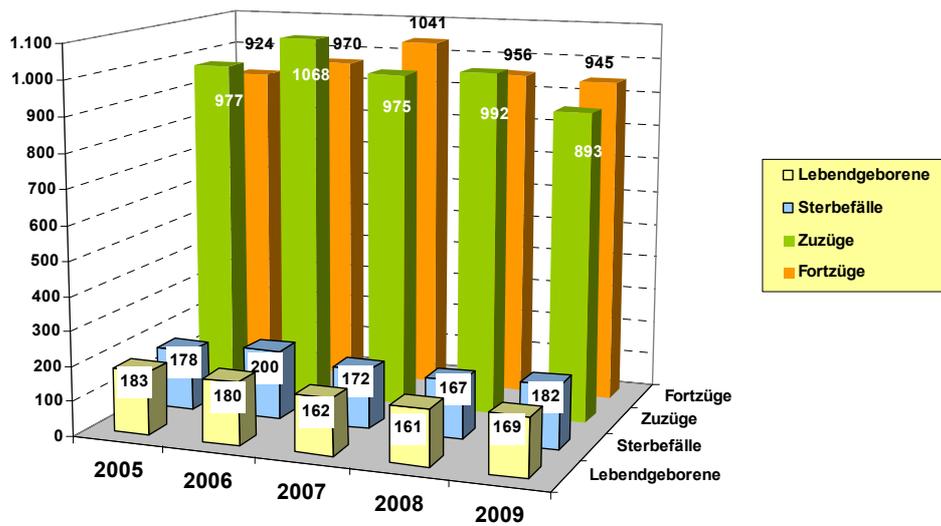
Bevölkerungsveränderungen in Schloß Holte-Stukenbrock 2005 bis 2009



Daten: infokom Gütersloh, 2010. Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Abbildung 26: Bevölkerungsveränderungen in Schloß Holte-Stukenbrock, 2005-2009

Bevölkerungsveränderungen in Steinhagen 2005 bis 2009



Daten: infokom Gütersloh, 2010. Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Abbildung 27: Bevölkerungsveränderungen in Steinhagen, 2005-2009

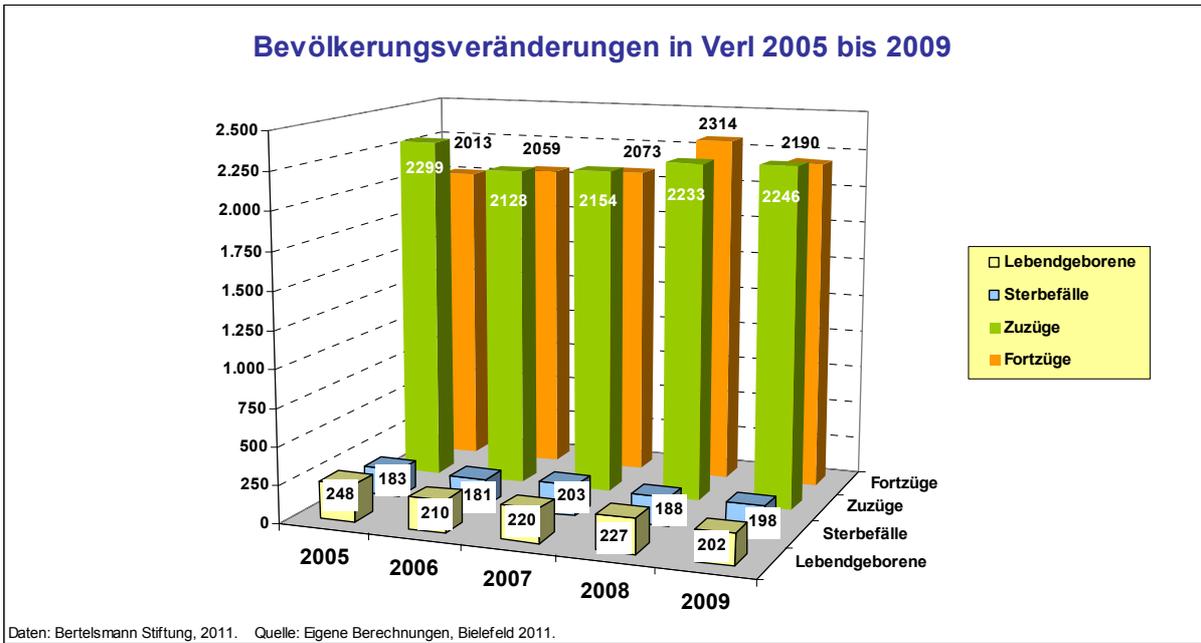


Abbildung 28: Bevölkerungsveränderungen in Verl, 2005-2009

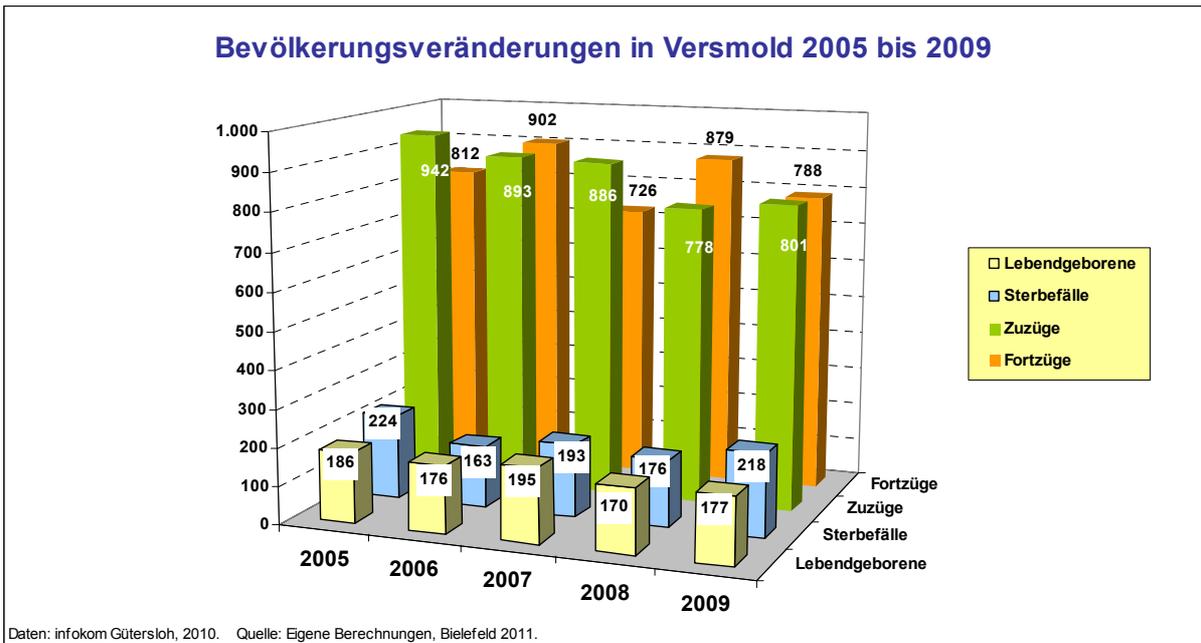


Abbildung 29: Bevölkerungsveränderungen in Versmold, 2005-2009

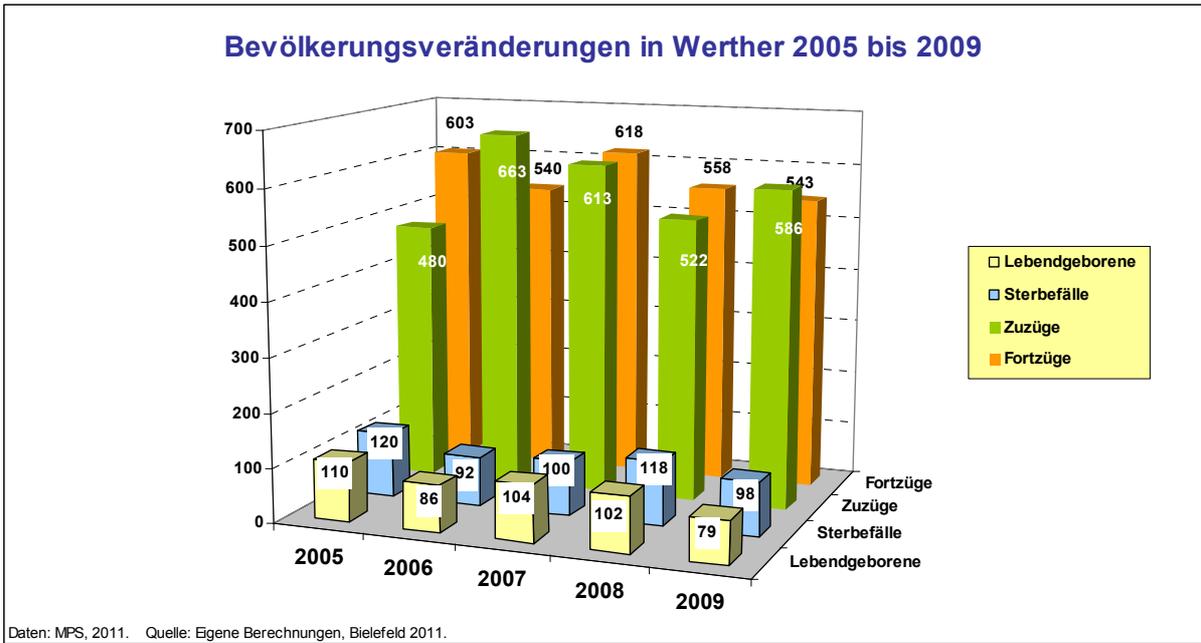


Abbildung 30: Bevölkerungsveränderungen in Werther, 2005-2009

4.4 Bevölkerungszuwächse und Altersstruktur in den letzten Jahren

Für die Gemeinden Rheda-Wiedenbrück, Verl, Schloß Holte-Stukenbrock, Werther, Vermold und Rietberg konnten in den Jahren von 2005 bis 2009 Bevölkerungszuwächse festgestellt werden. Die Stadt Gütersloh blieb auf einem konstanten Niveau, während die anderen Gemeinden Bevölkerungsverluste aufwiesen.

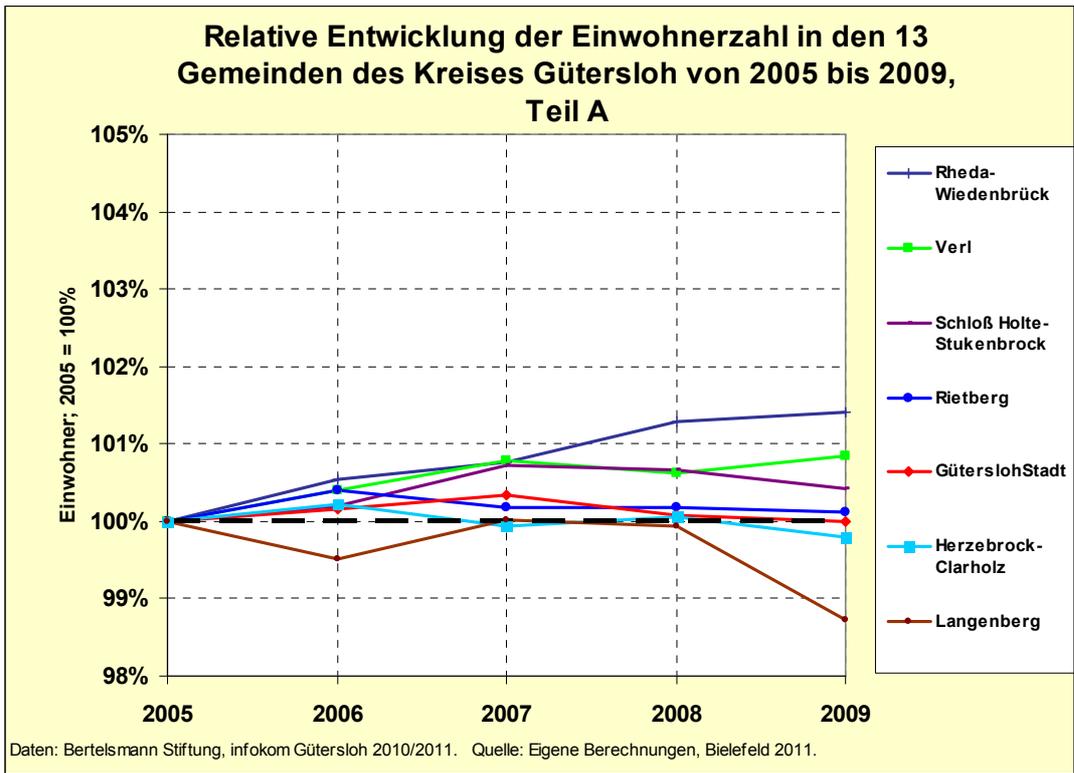


Abbildung 31: Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2005-2009, Teil A

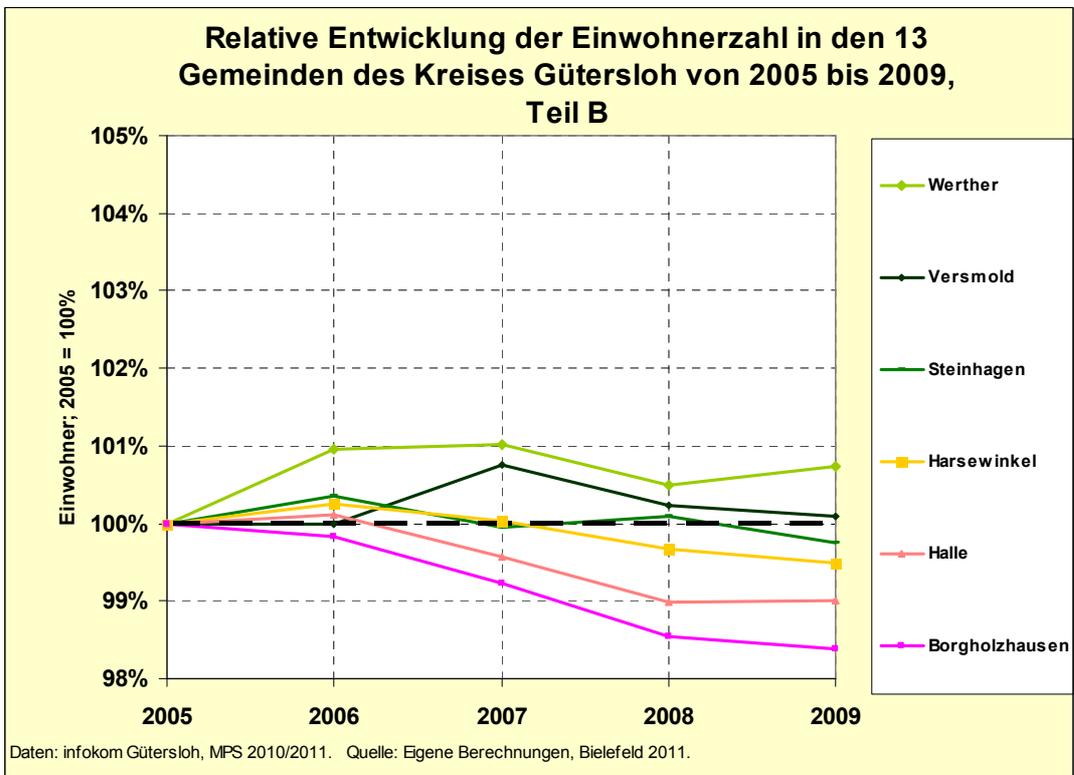


Abbildung 32: Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2005-2009, Teil B

Ganz anders gestaltete sich die Situation noch in dem vorherigen Basiszeitraum 2001-2006. Damals war nur die relative Entwicklung der Gemeinden Langenberg und Werther negativ.

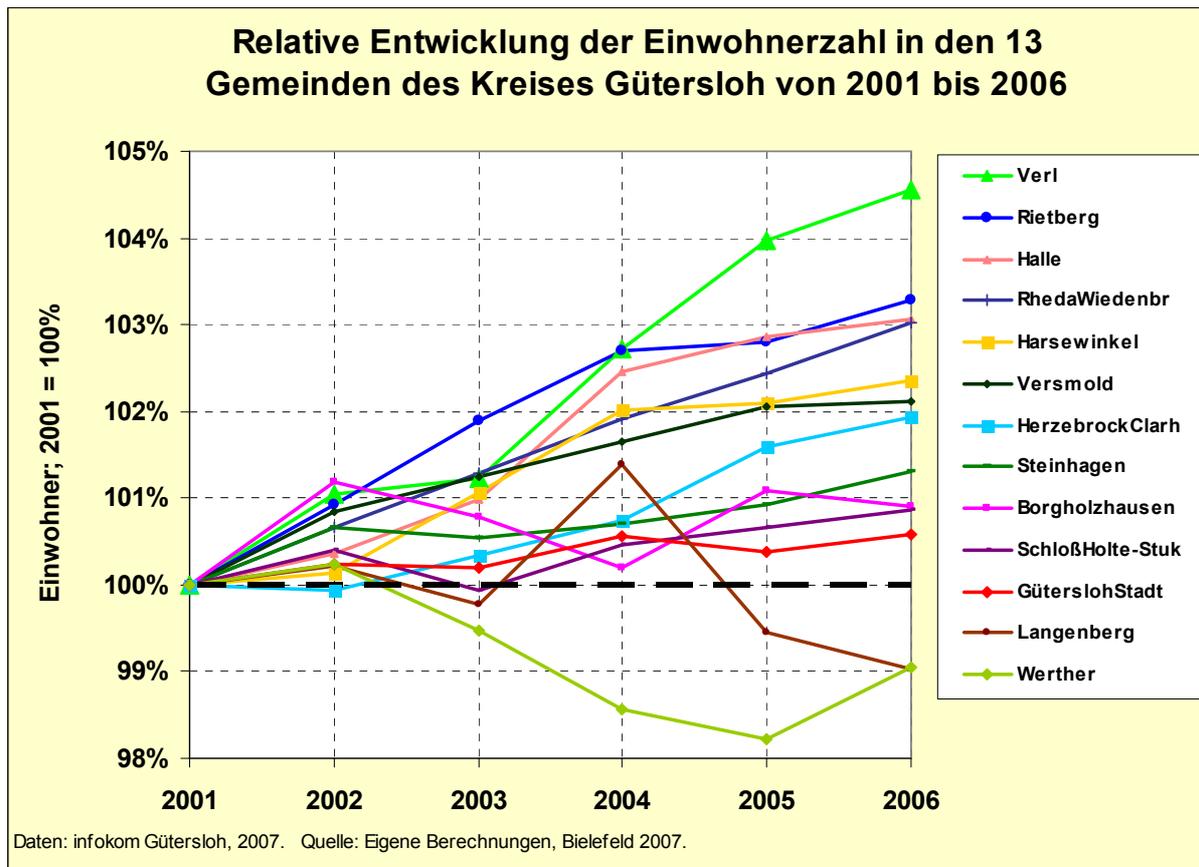


Abbildung 33: Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2001-2006

Das Medianalter beschreibt das Alter des „mittleren“ Einwohners, falls alle Einwohner eines Gebiets nach dem Alter „sortiert“ werden, also die Bevölkerung statistisch nach dem Alter in zwei gleich große Hälften geteilt wird. Das Medianalter ist bereits in den letzten Jahren (2005-2009) deutlich angestiegen, wie die folgende Abbildung zeigt.

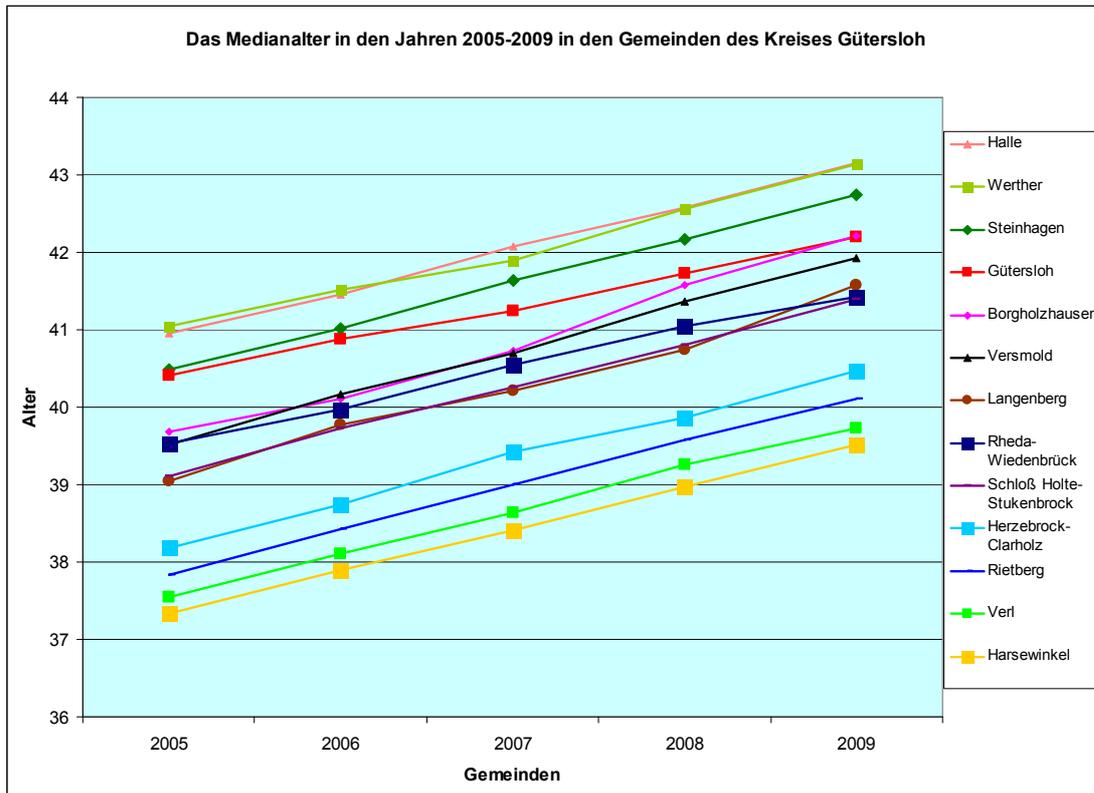


Abbildung 34: Entwicklung des Medianalters in den 13 Städten und Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2005-2009

Am niedrigsten ist das Medianalter in Harsewinkel; am höchsten in Halle und Werther.

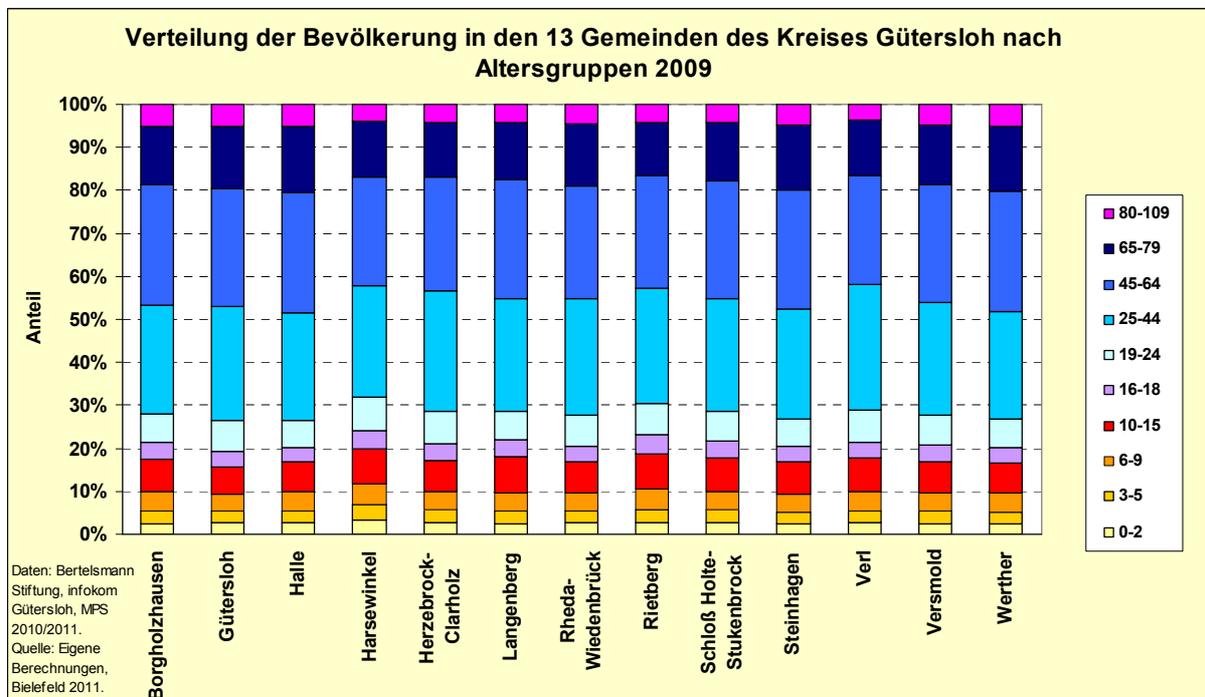


Abbildung 35: Verteilung der Bevölkerung in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh nach Altersgruppen, 2009

5. Die Annahmen für die Bevölkerungsvorausberechnungen

Bevölkerungsvorausberechnungen unterliegen immer dem „wenn – dann“-Prinzip. Aus diesem Grunde gilt es zunächst, detaillierte Annahmen für die Faktoren, die die künftige Bevölkerungsentwicklung beeinflussen, festzulegen. Um so mehr diese Annahmen dann eintreffen, um so genauer entspricht die Bevölkerungsentwicklung der Vorausberechnung. Dabei werden die Annahmen aber keineswegs zufällig ermittelt. Die Erfahrung zeigt, dass demografische Prozesse sehr stabil verlaufen. Hierbei gilt: Um so größer eine Gebietseinheit ist, um so konstanter sind die demografischen Prozesse.

Für die hier vorliegenden Vorausberechnungen gelten folgende Annahmen:

5.1 Geburten

Die gemeinde- und altersspezifischen Geburtenhäufigkeiten bleiben in allen Gemeinden wie im Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2009 bestehen. Daher wird angenommen, dass auch in Zukunft in einer Gemeinde des Kreises Gütersloh z.B. für die 31jährigen Frauen dieselbe Geburtenhäufigkeit gilt wie im Durchschnitt der Basisjahre, und ebenso für alle anderen Frauenjahrgänge zwischen 15 und 49 Jahren die beobachtete Geburtenhäufigkeit beibehalten wird.

5.2 Sterbefälle

Die 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung nimmt einen fast linearen Anstieg der Lebenserwartung bis zum Jahr 2060 um 6,8 Jahre für Frauen und um 7,8 Jahre für Männer an. Diese Annahme der Statistischen Ämter in Deutschland wird für diese Vorausberechnung übernommen, mit den vom Statistischen Bundesamt bis 2020 bzw. 2035 angenommenen Anstiegen der Lebenserwartung.

5.3 Zuzüge

Bei den Zuzügen werden zwei Varianten für die Wanderungen berechnet.

Bei der oberen Variante wird die Anzahl der Zuwanderungen wie folgt definiert:

Borgholzhausen	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Gütersloh	Fortsetzung mit einem Viertel der Steigung des Trends 2005-2009 bis 2020, dann konstant

Halle	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Harsewinkel	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Herzebrock-Clarholz	Fortsetzung mit der Hälfte der Steigung des Trends 2005-2009 bis 2020, dann konstant
Langenberg	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Rheda-Wiedenbrück	Fortsetzung mit der Hälfte der Steigung des Trends 2005-2009 bis 2020, dann konstant
Rietberg	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Schloß Holte-Stukenbrock	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Steinhagen	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Versmold	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Verl	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009
Werther	arithm. Mittel der Jahre 2005-2009

Tabelle 1: Definition der Zuwanderungen für die obere Variante in den 13 Gemeinden des Kreises Gütersloh

Aus diesen Annahmen ergibt sich für jede Gemeinde und jedes Jahr eine Summe der Zuzüge. Es wird unterstellt, dass die Zuzüge sich im Berechnungszeitraum genau so auf die Geschlechter und Altersjahrgänge verteilen wie in den Jahren 2005 bis 2009.

In allen Gemeinden wurden Gespräche in den Verwaltungen geführt. Behandelt wurden in diesen Gesprächen die infrastrukturellen Maßnahmen in den Basisjahren und Planungsvorhaben. Mit Hilfe dieser Einblicke wurden die Annahmen modifiziert. Für alle Gemeinden außer Herzebrock-Clarholz, Rheda-Wiedenbrück und die Stadt Gütersloh wurde das arithmetische Mittel der Basisjahre für die Zukunft fortgeschrieben. Für Herzebrock-Clarholz und Rheda-Wiedenbrück wurde der halbe Wert der Steigung als Trendwert bis zum Jahr 2020 gesetzt. Der Wert für das Jahr 2020 wird für die folgenden Vorausberechnungsjahre als geltend betrachtet. Für die Stadt Gütersloh wurde wiederum mit dem viertel Wert der Steigung gearbeitet. Auch hier wurde dieser viertel Trendwert bis zum Jahr 2020 fortgesetzt und ab dem Jahr 2020 der Wert vom Jahr 2020 beibehalten.

Für die untere Variante wurde für alle Gemeinden, bei denen die Fortschreibung auf Grundlage des arithmetischen Mittels bei den Zuzügen geschah oder mit einem Viertel der Trendentwicklung aus den Basisjahren gerechnet wurde, angenommen, dass die Zuwanderungen im Jahr 2030 80 Prozent der oberen Variante ausmachen und sich bis dahin gleichmäßig entwickeln. Ausnahmen bilden Herzebrock-Clarholz und Rheda-

Wiedenbrück, bei denen die Zuzüge mit der halben Trendentwicklung aus den Basisjahren fortgeschrieben wurden; bei ihnen wird angenommen, dass die Zuwanderung bis zum Jahr 2030 um 10 Prozent zurückgehen wird und ab dann ein konstanter Wert gehalten wird.

5.4 Fortzüge

Für die zehn Gemeinden, für die bei den Zuzügen eine Fortschreibung des arithmetischen Mittels angenommen wurde, wird unterstellt, dass auch die Fortzugsraten (also die Anteile der Fortziehenden an der vorhandenen Bevölkerung nach Geschlecht und Alter) in der oberen Variante konstant bleiben. In der unteren Variante wird hingegen ab dem Jahr 2010 eine kontinuierliche Minderung der Fortzugsraten um den Faktor 0,005 jedes Jahr angenommen. Dies bedeutet z.B., dass im 10. Jahr die Anzahl der Fortzüge um 5% geringer ist als im Mittel der Basisjahre. Diese kontinuierliche Abnahme der Fortzugsraten geschieht bis zum Jahr 2032. Ab dann wird der dortige Wert für die folgenden Jahre übernommen. Demnach werden zwei Jahre, nachdem sich die Zuzugszahlen für diese Gemeinden nicht mehr verändern, auch die Fortzüge konstant gehalten.

Für die anderen drei Gemeinden wird wegen der stark wachsenden Zuzüge ein Anstieg der Fortzugsraten angenommen. Für Rheda-Wiedenbrück wird mit dem jährlichen Erhöhungsfaktor 0,0150 für Männer und 0,0175 für Frauen gerechnet, für Herzebrock-Clarholz mit dem Erhöhungsfaktor 0,0150 für Männer und 0,0100 für Frauen. Der Erhöhungsfaktor für die Stadt Gütersloh liegt in der oberen Variante bei den Männern bei 0,0100 und bei den Frauen bei 0,0050 pro Jahr.

6. Bevölkerungsentwicklung in den Jahren bis 2020 (obere Variante)

Nur sechs Gemeinden weisen den Vorausberechnungen nach einen Bevölkerungszuwachs bis zum Jahr 2020 auf (zwischen 0,3 Prozent und 4,5 Prozent). Bei den übrigen Gemeinden ist ein Bevölkerungsverlust bis zu 2,5 Prozent im Vergleich zum letzten Basisjahr feststellbar.

Wie man den folgenden Tabellen entnehmen kann, entwickeln sich die funktionalen Altersgruppen verschieden. In allen Gemeinden (bis auf Rheda-Wiedenbrück) geht die Anzahl der 0- bis 2jährigen zurück. In Rheda-Wiedenbrück hingegen gibt es, der Vorausberechnung nach, einen Anstieg in dieser funktionalen Altersgruppe im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2009 um 1,9 Prozent. Der deutlichste Rückgang bei der Anzahl der 0- bis 2jährigen ist in Langenberg zu verzeichnen mit einem Minus von 22,8 Prozent im Vergleich zum Jahr 2009. In den folgenden funktionalen Altersgruppen der Kindergartenkinder (3- bis 5jährige), der Primarschüler (6- bis 9jährige) und der Schüler der Sekundarstufe I (10- bis 15jährige) und der Sekundarstufe II (16- bis 18jährige) ist ein Rückgang zu erwarten. Dieser Rückgang fällt je nach Gemeinde unterschiedlich stark aus, besteht jedoch für jede Gemeinde. Ebenso verliert die Altersgruppe der 19- bis 24jährigen in fast allen Gemeinden im Vergleich der Jahre 2020 zu 2009 an Besetzung; lediglich in Halle kommt es zu einer leichten Steigerung der Anzahl der Personen in dieser Altersgruppe um 1 Prozent. In diesem Falle ist interessant, dass bei den Vorausberechnungen aus dem Jahr 2007 kein Rückgang in dieser Altersgruppe festzustellen war. Dieser drohende Rückgang konnte damals noch durch Zuzüge kompensiert werden.

Auch die Personenzahl der jüngeren Hälfte der potentiell Erwerbstätigen (25 – 44 Jahre) geht in allen Gemeinden im Jahresvergleich deutlich zurück. Die ältere Hälfte der potentiell Erwerbstätigen (45 – 64 Jahre) gewinnt hingegen in allen Gemeinden an Anzahl hinzu. Bei den „jüngeren“ Rentnern (65 – 79 Jahre) variiert die Entwicklung zwischen den Gemeinden. Während in einigen Gemeinden Zuwächse zu verzeichnen sind (Stadt Gütersloh, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Versmold und Rietberg) sind in anderen Gemeinden Rückgänge zu beobachten (Borgholzhausen, Halle und Harsewinkel). Die Anzahl der älteren Rentner (ab 80 Jahre) ist wiederum in allen Gemeinden deutlich steigend. In Verl nimmt die Personenzahl im Vergleich der Jahre 2009 zu 2020 um 83,0 Prozent zu.

Im Anhang befinden sich für jede Gemeinde Bevölkerungspyramiden, welche die Veränderungen in der Altersstruktur im Zeitverlauf verdeutlichen. Als zwei gegensätzliche Beispiele in der Entwicklung kann man Langenberg und Harsewinkel aufführen. Der Vergleich der Bevölkerungspyramiden für Langenberg aus dem Jahr 2009 und aus dem Jahr 2020 (und 2035) zeigt, dass es in Langenberg auch in Zukunft deutlich mehr „ältere“

Menschen als „junge“ Menschen geben wird. Dies ist ein typisches Bild in vielen Gemeinden in Deutschland. In Harsewinkel verteilt sich die Bevölkerung gleichmäßiger auf die verschiedenen Altersjahre. Hieran kann man erkennen, wie wichtig eine hohe Geburtenzahl für eine ausgewogene Altersstruktur ist, denn Harsewinkel verfügt über keinen positiven Wanderungssaldo mehr.

Bevölkerungsvorausberechnung bis 2020													
	Borgholzhausen	Gütersloh	Halle	Harsewinkel	Herzebrock-Clarholz	Langenberg	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	Schloß Holte-Stukenbrock	Steinhagen	Verl	Versmold	Werther
Alter													
0-2	203	2.345	505	764	411	149	1.236	734	710	458	633	514	246
3-5	224	2.473	545	796	444	174	1.315	795	745	497	692	561	271
6-9	322	3.412	766	1.060	622	271	1.809	1.112	1.033	694	983	781	397
10-15	543	5.370	1.266	1.652	994	483	2.847	1.853	1.638	1.149	1.607	1.249	700
16-18	304	2.871	692	926	520	278	1.531	1.039	860	624	808	685	384
19-24	567	6.198	1.388	1.790	1.100	527	3.301	2.107	1.813	1.258	1.769	1.394	772
25-44	1.874	23.491	4.510	5.461	4.230	1.745	12.374	6.743	6.156	4.512	6.879	4.849	2.442
45-64	2.752	28.918	6.423	6.899	5.075	2.705	14.713	8.631	8.016	6.216	7.552	6.734	3.754
65-79	1.171	14.035	3.236	3.163	2.048	1.113	6.442	3.817	3.756	3.082	3.202	3.093	1.758
80-109	651	6.761	1.699	1.573	1.025	490	3.467	1.901	1.923	1.470	1.612	1.536	775
Insges.	8.611	95.874	21.030	24.084	16.469	7.935	49.035	28.732	26.650	19.960	25.737	21.396	11.499

Tabelle 2: Bevölkerungsvorausberechnung bis 2020 – obere Variante

Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2020													
	Borgholzhausen	Gütersloh	Halle	Harsewinkel	Herzebrock-Clarholz	Langenberg	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	Schloß Holte-Stukenbrock	Steinhagen	Verl	Versmold	Werther
Alter													
0-2	-9,0%	-7,3%	-7,8%	-2,1%	-7,2%	-24,4%	1,9%	-10,0%	-3,1%	-7,7%	-6,2%	-5,2%	-14,9%
3-5	-13,8%	-5,7%	-13,2%	-9,4%	-7,1%	-26,6%	-3,1%	-9,2%	-0,4%	-10,8%	-2,8%	-8,9%	-10,0%
6-9	-19,9%	-9,3%	-17,0%	-9,7%	-13,6%	-25,8%	-8,6%	-19,0%	-11,8%	-17,2%	-10,8%	-11,9%	-23,7%
10-15	-18,2%	-13,8%	-13,9%	-17,1%	-16,6%	-28,8%	-16,4%	-21,8%	-18,9%	-23,8%	-15,9%	-18,7%	-14,2%
16-18	-10,1%	-13,4%	-5,9%	-11,6%	-18,1%	-13,4%	-9,9%	-20,3%	-18,4%	-16,1%	-10,3%	-18,6%	-9,6%
19-24	-4,9%	-10,4%	1,0%	-6,9%	-10,8%	-5,9%	-0,6%	-0,4%	-2,0%	-0,5%	-6,8%	-5,4%	-1,3%
25-44	-16,3%	-8,5%	-15,4%	-13,3%	-8,5%	-18,6%	-3,3%	-13,5%	-10,2%	-13,6%	-5,8%	-12,1%	-15,8%
45-64	11,3%	9,9%	7,8%	12,7%	16,6%	19,2%	20,1%	13,3%	11,2%	11,0%	18,9%	15,9%	14,4%
65-79	-1,3%	0,9%	-1,4%	-1,4%	0,1%	1,8%	-5,8%	5,9%	3,4%	2,3%	-0,6%	3,5%	0,3%
80-109	44,0%	41,4%	58,5%	71,0%	46,0%	40,4%	65,2%	54,3%	79,1%	48,5%	83,0%	53,3%	28,7%
insges.	-2,5%	-0,2%	-1,4%	-1,1%	0,3%	-3,4%	4,4%	-1,3%	1,2%	-1,3%	3,1%	0,9%	-1,5%

Tabelle 3: Relative Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2020 – obere Variante

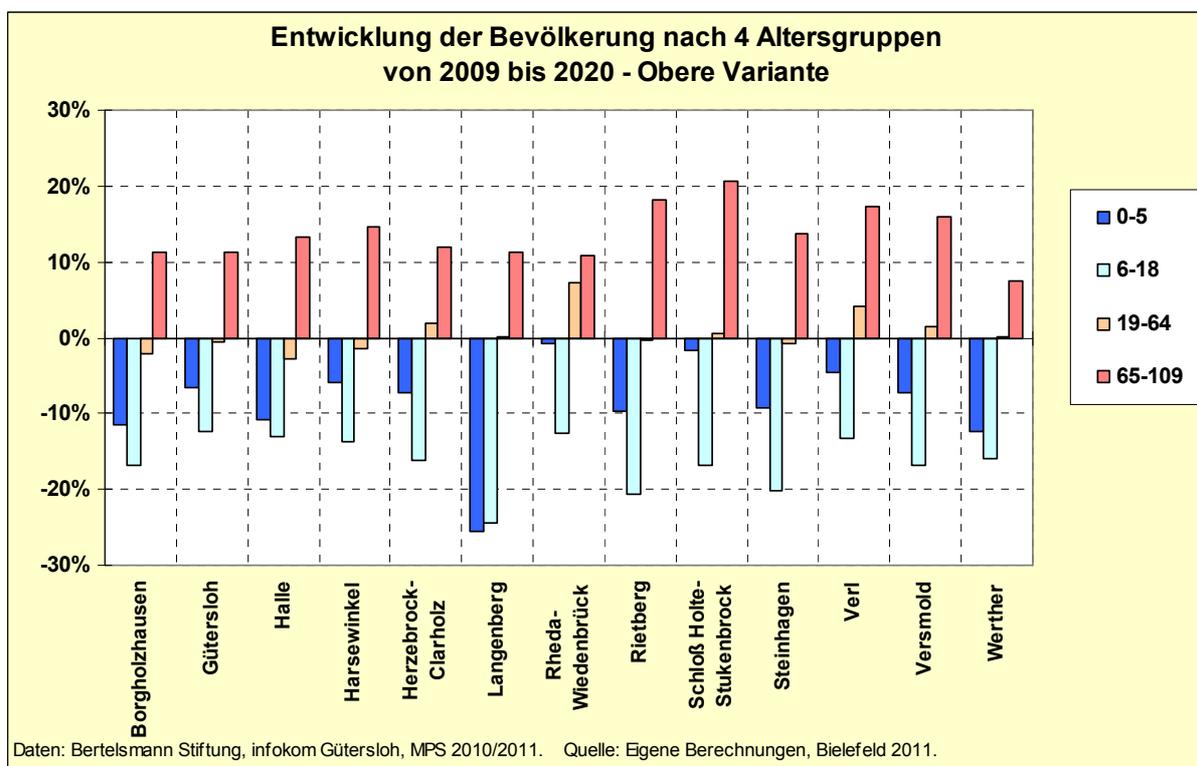


Abbildung 36: Entwicklung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen, 2009-2020, obere Variante

7. Ausblick bis zum Jahr 2035 (obere Variante)

Bis zum Jahr 2035 wird es voraussichtlich zu keinen großen Trendänderungen kommen.

Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035													
	Borgholzhausen	Gütersloh	Halle	Harsewinkel	Herzebrock-Clarholz	Langenberg	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	Schloß Holte-Stukenbrock	Steinhagen	Verl	Versmold	Werther
Alter													
0-2	196	2.158	495	720	368	144	1.115	697	682	442	621	488	237
3-5	218	2.292	538	765	405	170	1.238	767	728	488	684	539	263
6-9	311	3.184	753	1.036	575	261	1.776	1.076	1.021	682	975	756	385
10-15	512	5.009	1.200	1.608	918	428	2.854	1.746	1.613	1.094	1.552	1.207	657
16-18	266	2.610	622	826	466	221	1.457	917	824	567	790	625	346
19-24	500	5.533	1.228	1.617	934	412	2.885	1.774	1.607	1.071	1.634	1.225	676
25-44	1.831	21.732	4.471	5.333	3.808	1.695	11.208	6.576	6.048	4.434	6.870	4.745	2.407
45-64	2.398	25.528	5.529	5.768	4.567	2.311	13.652	7.612	6.926	5.492	7.250	5.933	3.245
65-79	1.598	18.270	4.171	4.443	2.911	1.699	9.107	5.421	5.243	4.003	4.505	4.365	2.367
80-109	746	7.812	1.941	1.822	1.143	580	3.751	2.310	2.323	1.749	1.881	1.857	870
Insges.	8.576	94.128	20.948	23.938	16.095	7.921	49.043	28.896	27.015	20.022	26.762	21.740	11.453

Tabelle 4: Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035, obere Variante

Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2035													
	Borgholzhausen	Gütersloh	Halle	Harsewinkel	Herzebrock-Clarholz	Langenberg	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	Schloß Holte-Stukenbrock	Steinhagen	Verl	Versmold	Werther
Alter													
0-2	-12,1%	-14,7%	-9,7%	-7,7%	-16,9%	-26,9%	-8,1%	-14,6%	-7,0%	-10,9%	-8,0%	-10,0%	-18,0%
3-5	-16,2%	-12,6%	-14,3%	-13,0%	-15,3%	-28,3%	-8,8%	-12,4%	-2,7%	-12,4%	-3,9%	-12,5%	-12,6%
6-9	-22,6%	-15,3%	-18,4%	-11,8%	-20,1%	-28,5%	-10,3%	-21,6%	-12,8%	-18,6%	-11,5%	-14,7%	-26,0%
10-15	-22,9%	-19,6%	-18,4%	-19,3%	-23,0%	-36,9%	-16,2%	-26,3%	-20,1%	-27,5%	-18,8%	-21,5%	-19,5%
16-18	-21,3%	-21,3%	-15,4%	-21,1%	-26,6%	-31,2%	-14,3%	-29,7%	-21,8%	-23,8%	-12,3%	-25,8%	-18,6%
19-24	-16,1%	-20,0%	-10,6%	-15,9%	-24,2%	-26,4%	-13,1%	-16,1%	-13,1%	-15,3%	-13,9%	-16,8%	-13,6%
25-44	-18,2%	-15,4%	-16,1%	-15,4%	-17,6%	-21,0%	-12,4%	-15,6%	-11,7%	-15,1%	-6,0%	-14,0%	-17,0%
45-64	-3,0%	-3,0%	-7,2%	-5,8%	4,9%	1,9%	11,5%	0,0%	-3,9%	-1,9%	14,2%	2,2%	-1,1%
65-79	34,6%	31,4%	27,1%	38,5%	42,3%	55,4%	33,2%	50,4%	44,4%	32,9%	39,9%	46,0%	35,0%
80-109	65,0%	63,3%	81,1%	98,0%	62,8%	66,2%	78,7%	87,5%	116,3%	76,7%	113,5%	85,3%	44,5%
insges.	-2,9%	-2,0%	-1,8%	-1,7%	-2,0%	-3,6%	4,5%	-0,7%	2,6%	-1,0%	7,2%	2,5%	-1,9%

Tabelle 5: Relative Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2035, obere Variante

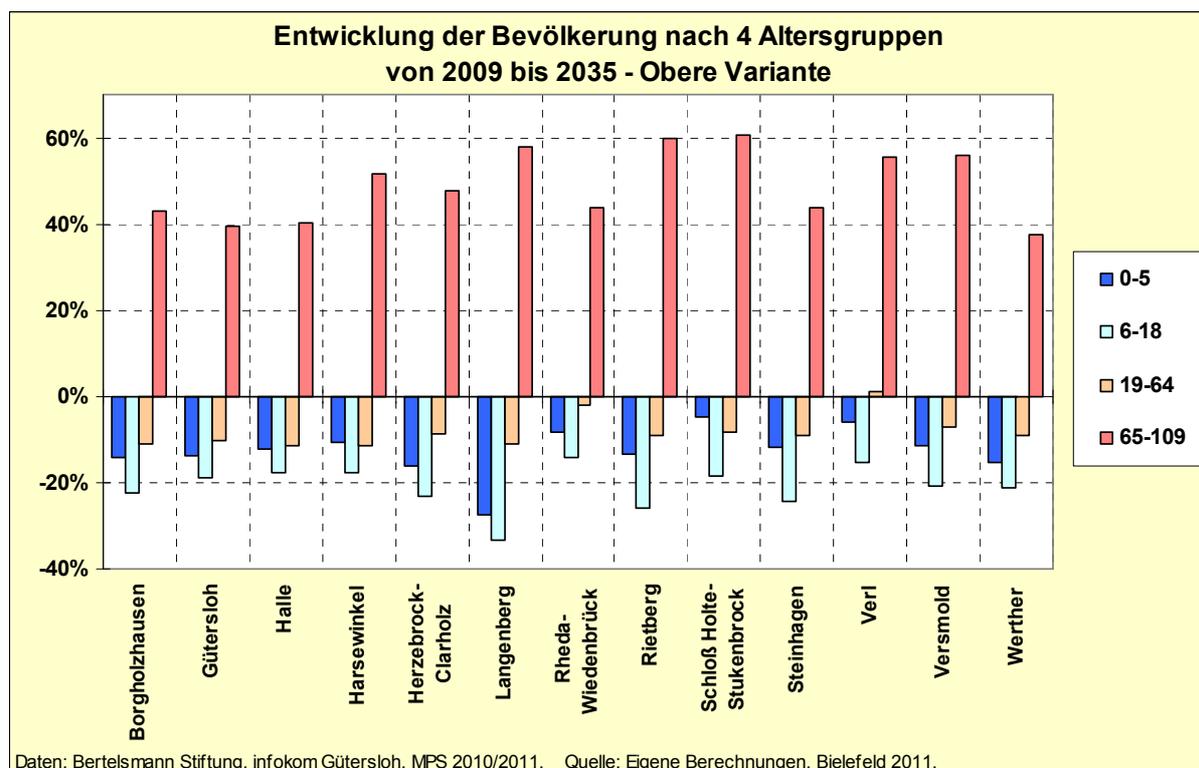


Abbildung 46: Entwicklung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen, 2009-2035, obere Variante

Wie dem folgenden Schaubild für die obere Variante entnommen werden kann, steigt das Medianalter in allen Gemeinden des Kreises Gütersloh deutlich an. Im Jahr 2035 wird das

niedrigste Medianalter den Vorausberechnungen nach in Harsewinkel mit 44,2 Jahren vorliegen; das höchste Medianalter wird in Langenberg mit 49,4 Jahren erreicht werden.

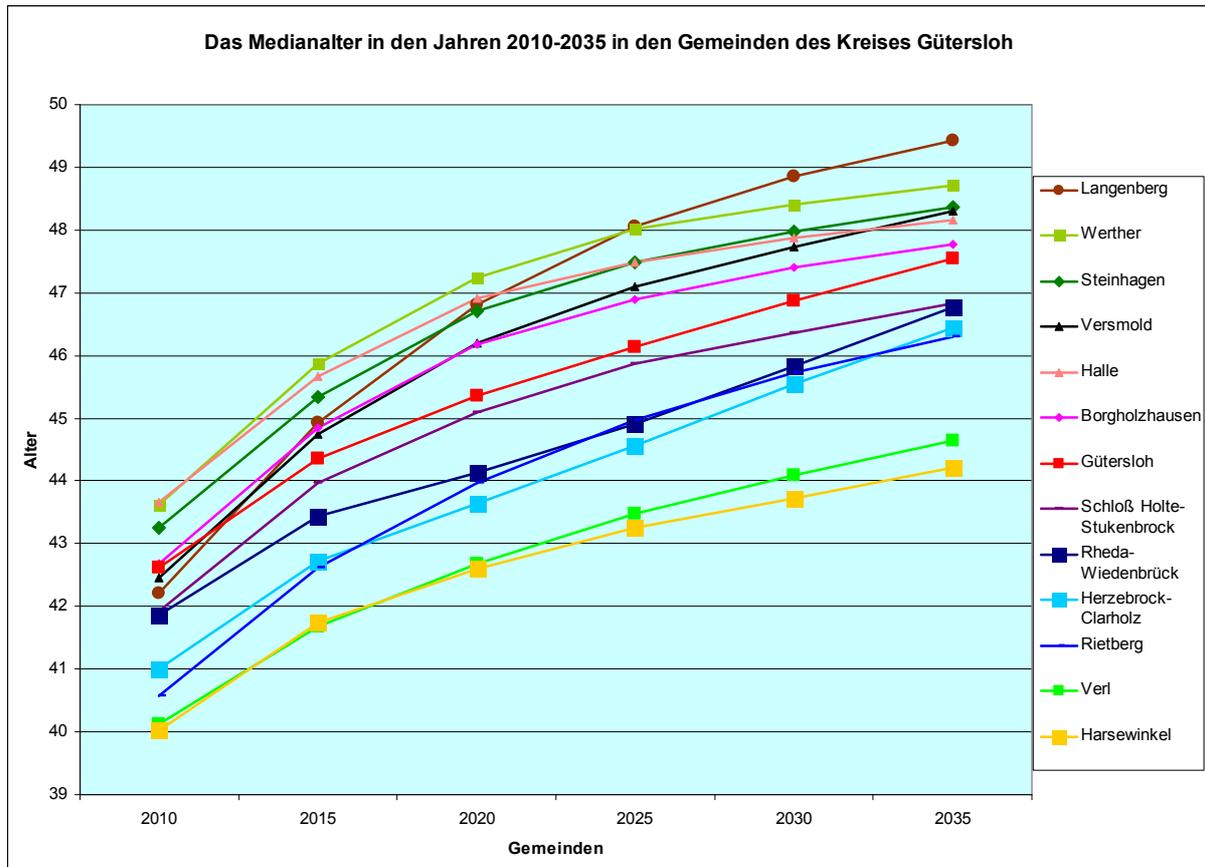


Abbildung 47: Das Medianalter in den Jahren 2010-2035 in den Gemeinden des Kreises Gütersloh, obere Variante

8. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bevölkerungsentwicklungen für die Gemeinden im Kreis Gütersloh

8.1 Abnahme des Anteils der Kinder

Die funktionalen Altersgruppen der Kinder unter drei Jahren, der Kindergartenkinder (3 bis 5 Jahre) und Primarstufenschüler (6 bis 9 Jahre) werden im Folgenden wieder aufgegriffen und ihre Entwicklung im Zeitverlauf dargestellt. Es ist an den Schaubildern deutlich erkennbar, dass der Anteil der Kinder an der Bevölkerung in allen Altersgruppen im Zeitverlauf in allen Gemeinden zurückgeht.

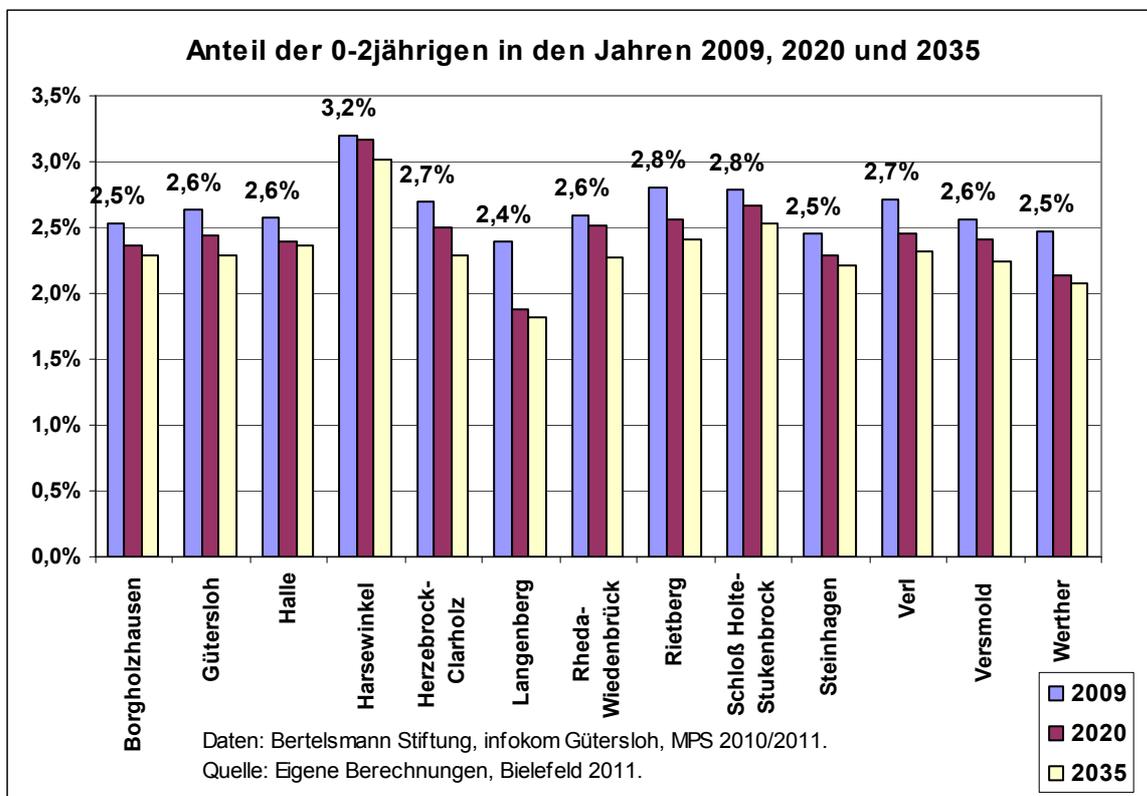


Abbildung 37: Anteil der 0-2-jährigen in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden

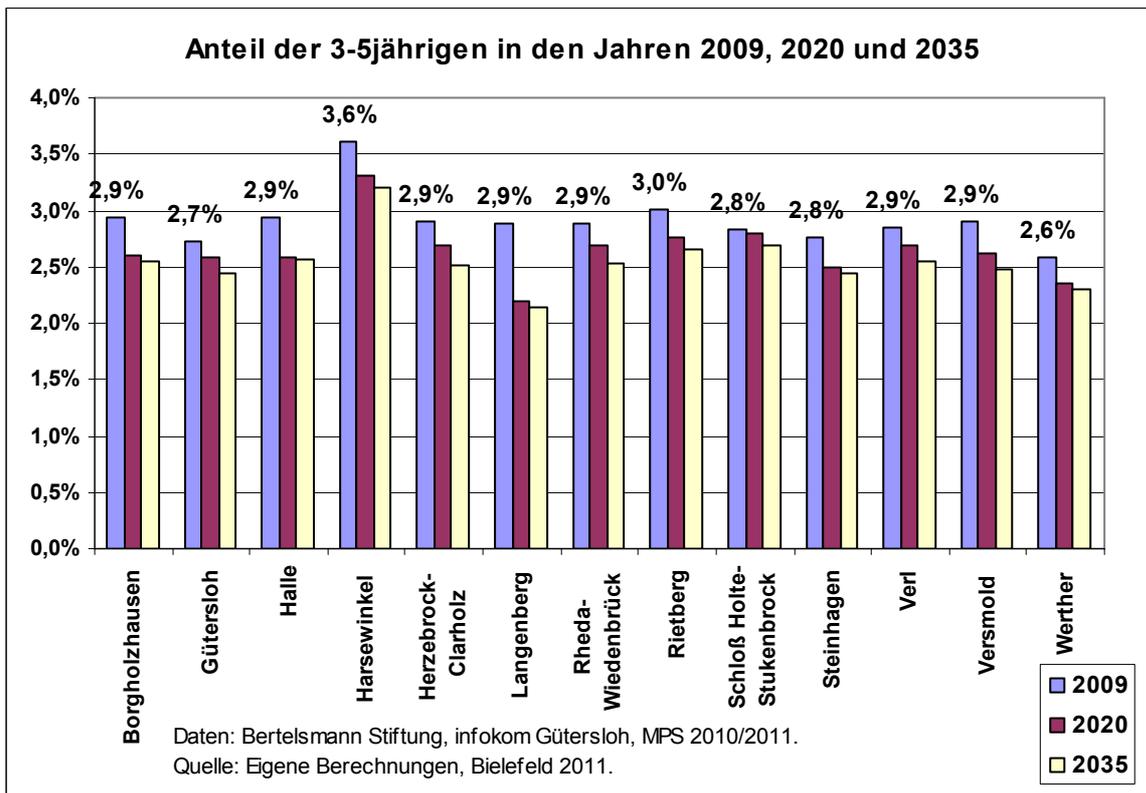


Abbildung 38: Anteil der 3-5-jährigen in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden

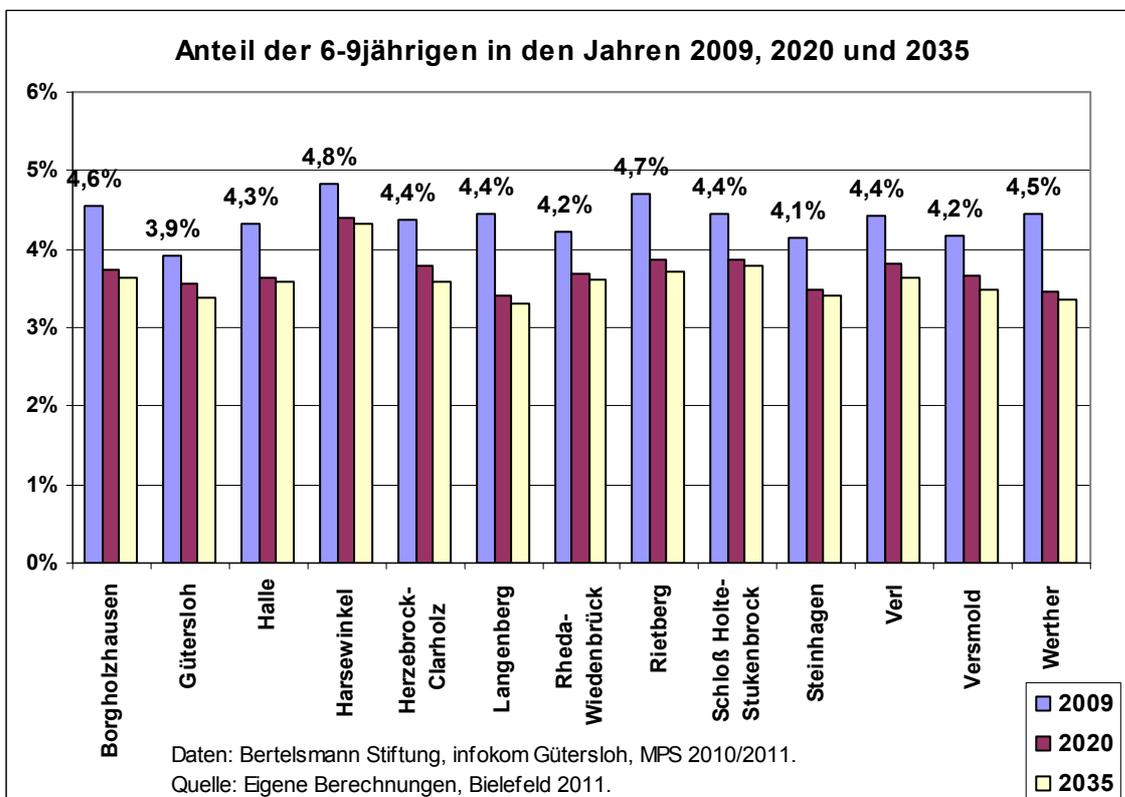


Abbildung 39: Anteil der 6-9-jährigen in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden

8.2 Starker Anstieg des Anteils der Hochbetagten

Zurzeit liegt der Anteil der über 80jährigen zwischen 3,8 und 5,1 Prozent. Bis zum Jahr 2035 wird er sich um 3,3 bis 4,5 Prozentpunkte erhöhen, also etwa verdoppeln.

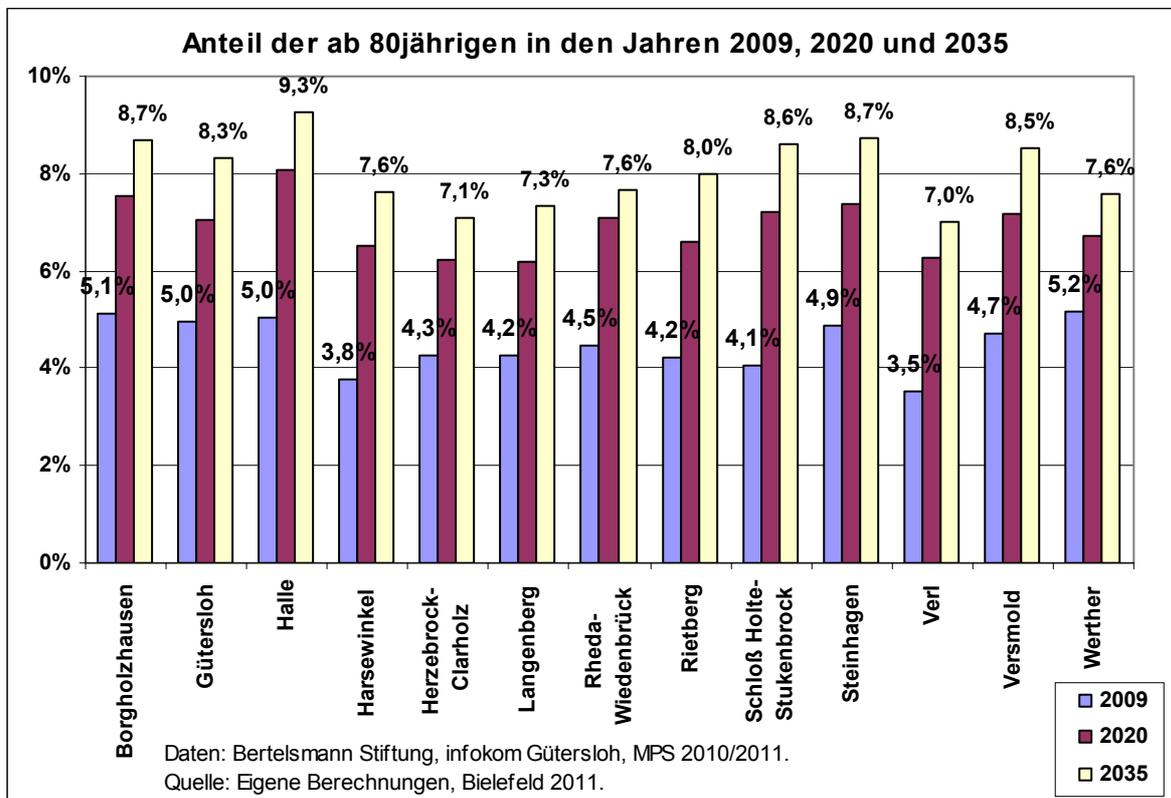


Abbildung 40: Anteil der 80jährigen und älteren in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden

Auch die Altersgruppe der 65- bis 79jährigen wird bis zum Jahr 2035 ihren Anteil an der Bevölkerung deutlich erhöhen. Wie der nachfolgenden Grafik jedoch entnommen werden kann, erfolgt diese starke Zunahme des Anteils an der Bevölkerung vor allem zwischen den Jahren 2020 und 2035. Als Ursache hierfür kann gelten, dass dann die geburtenstarken Jahrgänge aus den 1960er Jahren in diese Altersgruppe kommen.

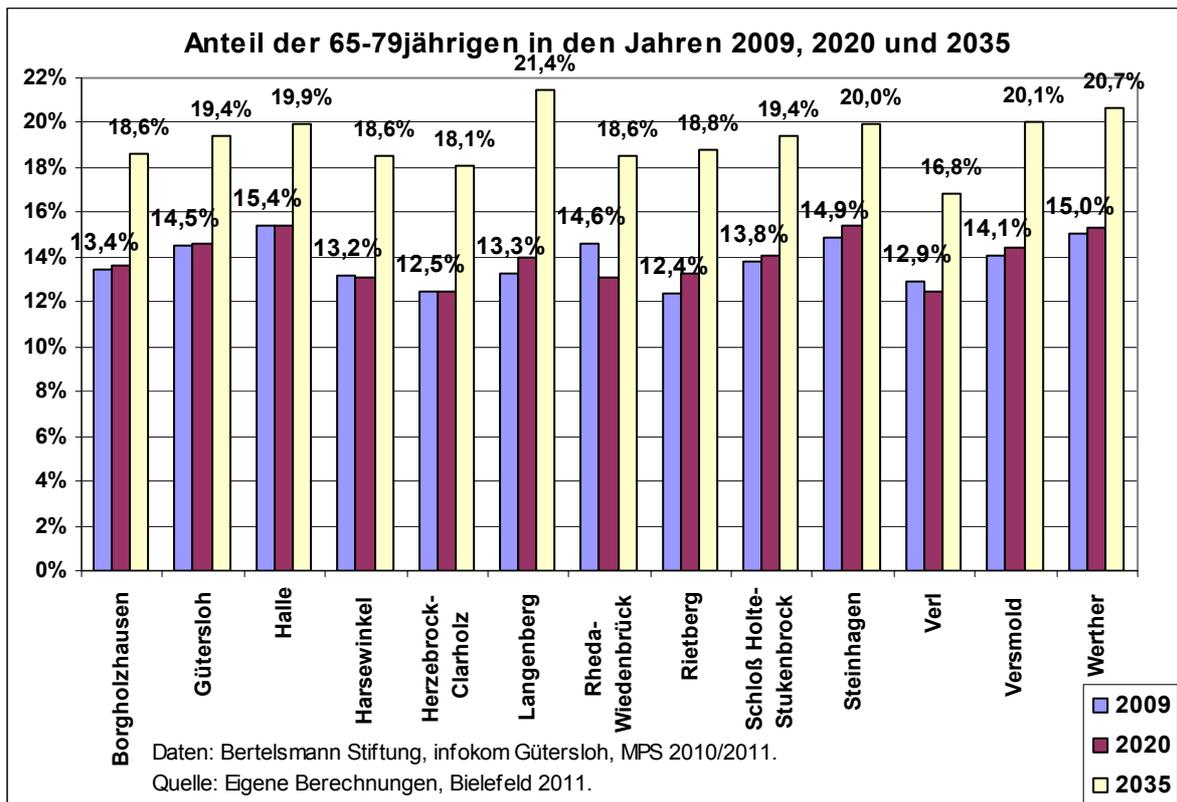


Abbildung 41: Anteil der 65-79jährigen in den Jahren 2009, 2020 und 2035 an der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden

8.3 Mäßige Veränderungen der Einwohnerzahlen

Vier Gemeinden werden den Vorausberechnungen nach noch bis zum Jahr 2035 wachsen. Dies sind die Gemeinden Verl, Rheda-Wiedenbrück, Schloß Holte-Stukenbrock und Versmold. Bei allen anderen Gemeinden ist die Bevölkerungszahl gegenüber 2009 rückläufig. Für 10 der 13 Gemeinden werden von 2009 bis 2030 Veränderungen um weniger als 3% erwartet. In Rheda-Wiedenbrück ist die Bevölkerungsentwicklung besonders stark von der Entwicklung der Zuzüge und Fortzüge abhängig; in den Vorausberechnungen wurde angenommen, dass deren bisher sehr hohes Volumen ab 2020 deutlich zurückgeht

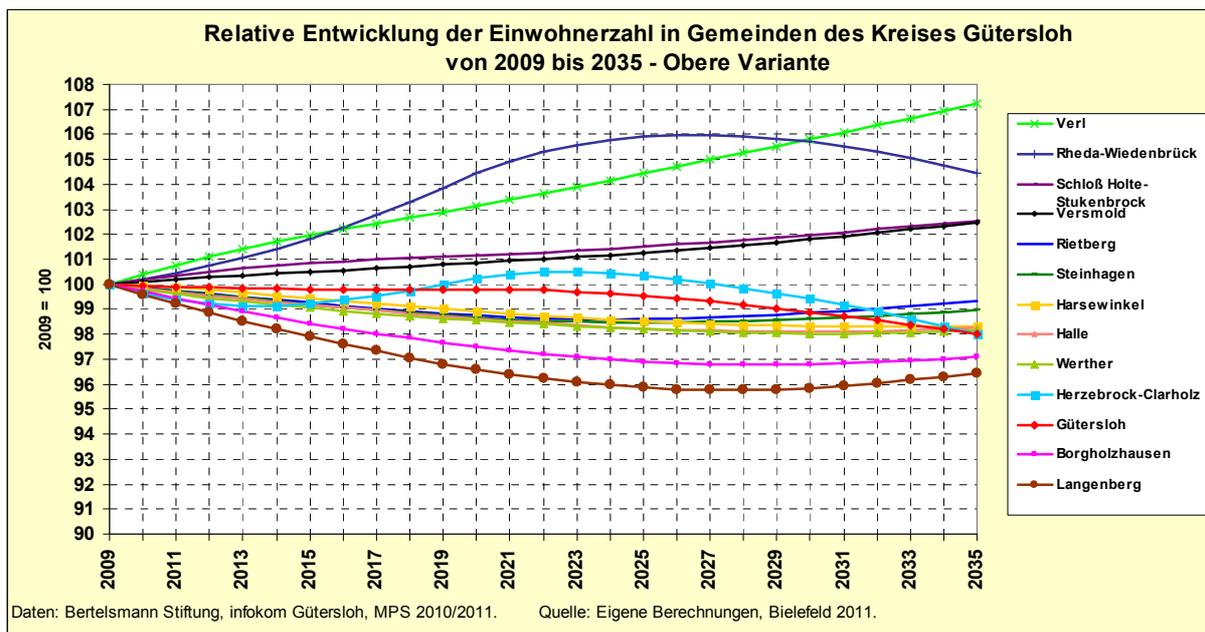


Abbildung 42: Relative Entwicklung der Einwohnerzahl der Gemeinden des Kreises Gütersloh, 2009, 2020 und 2035, obere Variante

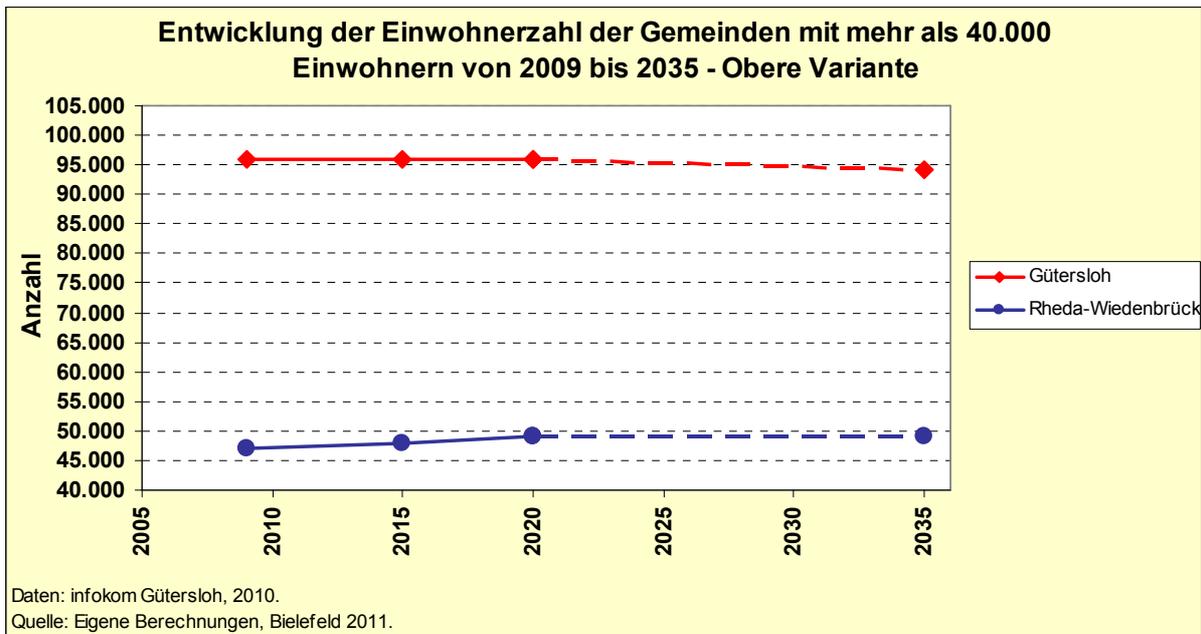


Abbildung 43: Entwicklung der Einwohnerzahl der Gemeinden mit mehr als 40.000 Einwohnern, 2009-2035, obere Variante

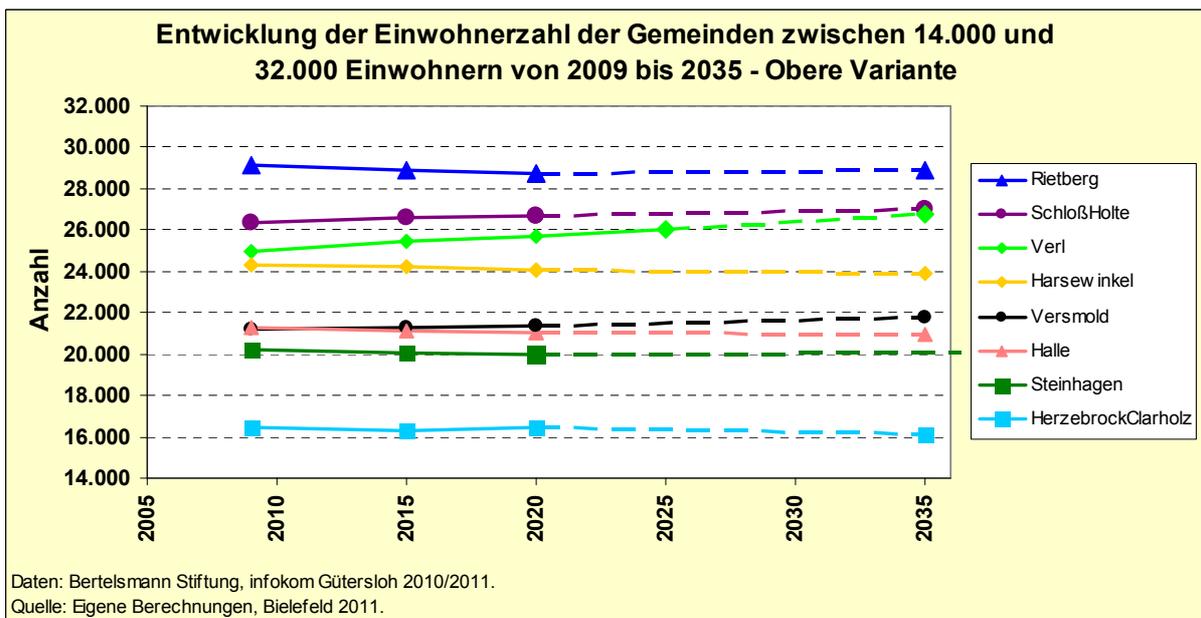


Abbildung 44: Entwicklung der Einwohnerzahl der Gemeinden zwischen 14.000 und 32.000 Einwohnern, 2009-2035, obere Variante

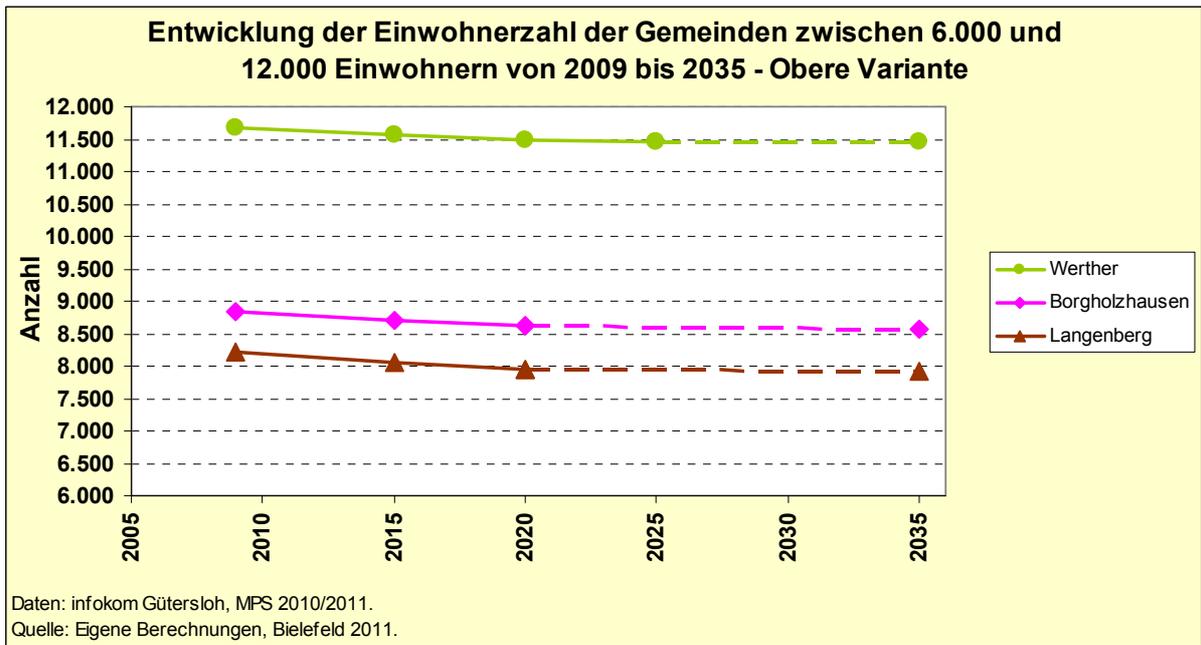


Abbildung 45: Entwicklung der Einwohnerzahl der Gemeinden zwischen 6.000 und 12.000 Einwohnern, 2009-2035, obere Variante

9. Ergebnisse der unteren Variante

In der unteren Variante sind in fast allen Gemeinden Bevölkerungsrückgänge bis zum Jahr 2035 zu erkennen. In Verl steigt die Bevölkerungszahl hingegen leicht und in Rheda-Wiedenbrück gibt es bis zum Jahr 2020 noch geringe Zuwächse bei der Bevölkerungszahl, ab dann sinkt jedoch auch in Rheda-Wiedenbrück die Bevölkerungszahl.

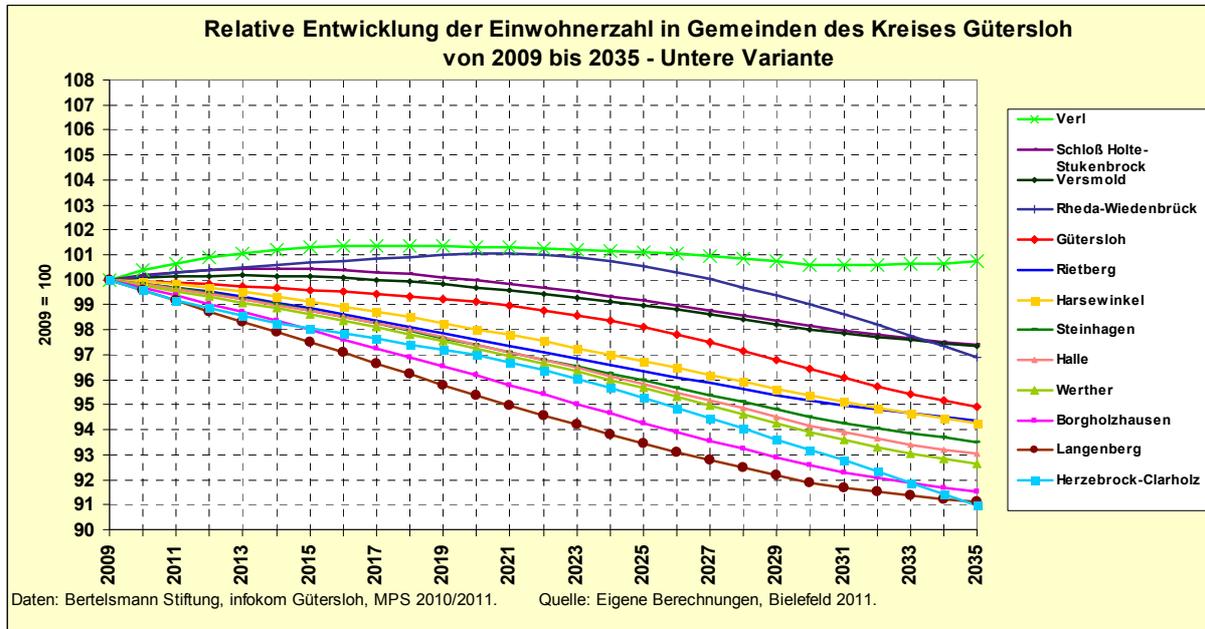


Abbildung 47: Relative Entwicklung der Einwohnerzahl in Gemeinden des Kreises Gütersloh 2009, 2020 und 2035, untere Variante

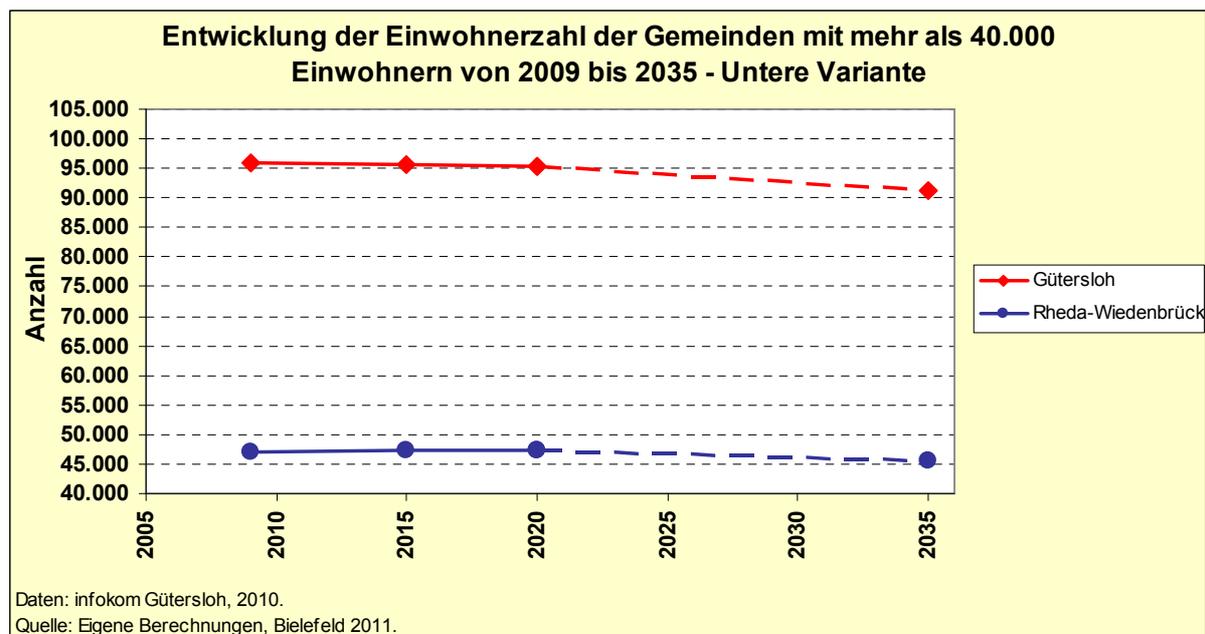


Abbildung 48: Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinden mit mehr als 40.000 Einwohnern von 2009 bis 2035, untere Variante

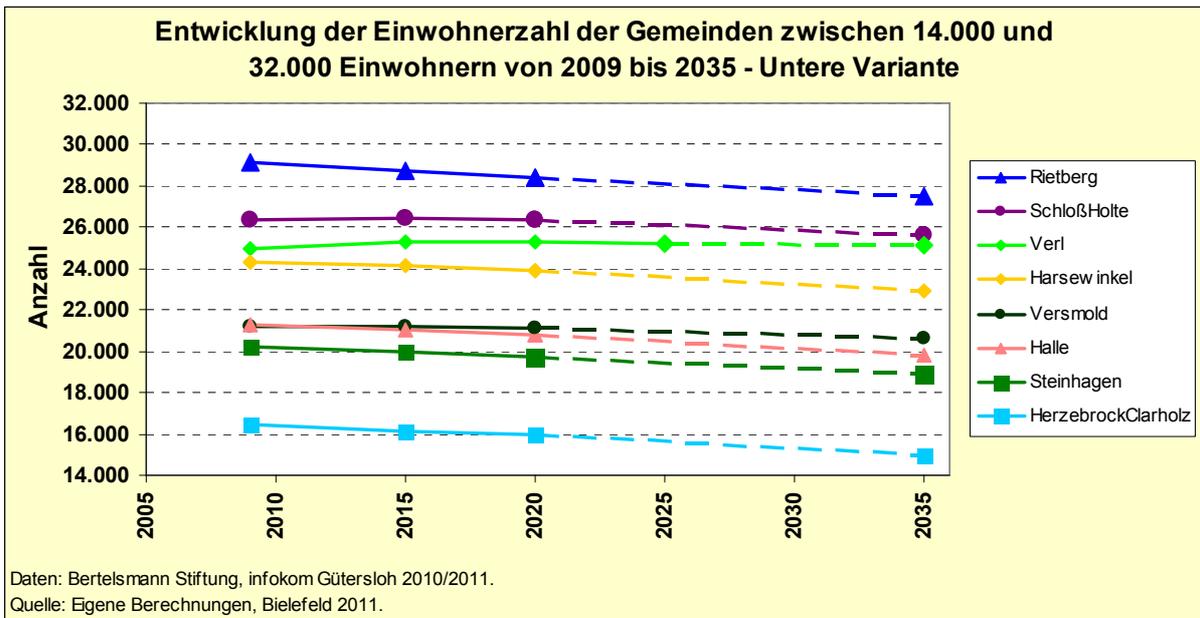


Abbildung 49: Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinden zwischen 14.000 und 32.000 Einwohnern von 2009 bis 2035, untere Variante

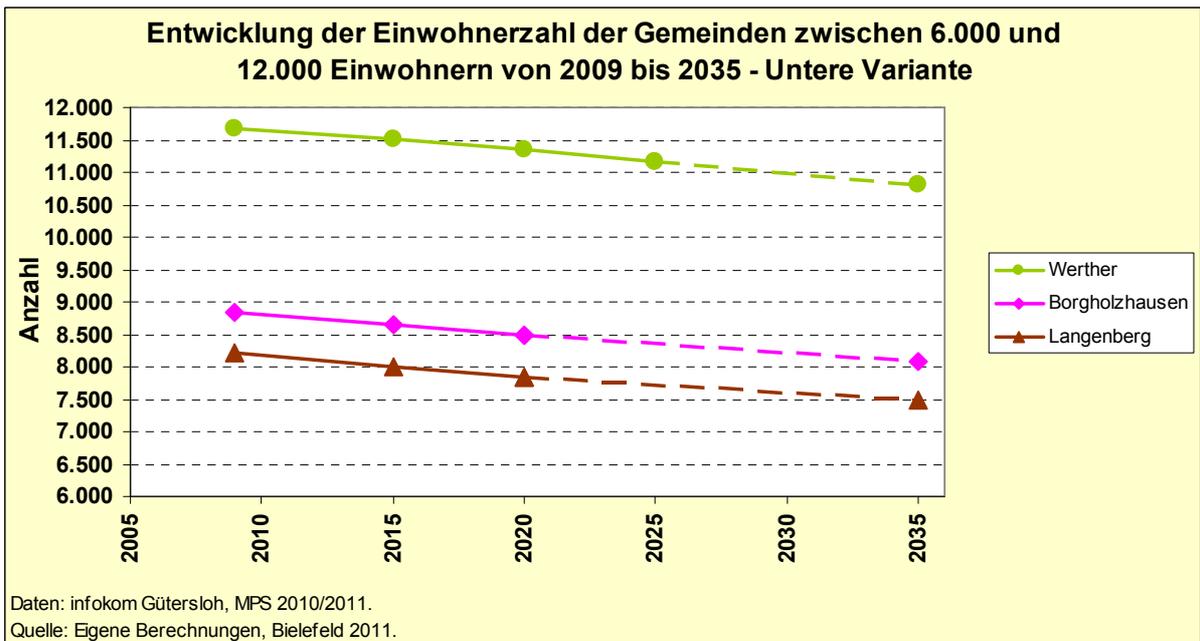


Abbildung 50: Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinden unter 12.000 Einwohnern von 2009 bis 2035, untere Variante

Bevölkerungsvorausberechnung für 2020 - Untere Variante													
Alter	Borgholzhausen	Gütersloh	Halle	Harsewinkel	Herzebrock-Clarholz	Langenberg	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	Schloß Holte-Stukenbrock	Steinhagen	Verl	Versmold	Werther
0-2	198	2.299	494	752	393	145	1.173	721	696	448	618	504	241
3-5	219	2.434	533	784	427	169	1.261	779	730	485	676	550	264
6-9	315	3.375	752	1.047	603	264	1.756	1.094	1.015	681	963	767	389
10-15	534	5.334	1.248	1.638	973	475	2.792	1.830	1.617	1.133	1.584	1.234	686
16-18	301	2.854	684	919	512	275	1.507	1.030	852	618	800	679	379
19-24	561	6.127	1.370	1.773	1.052	524	3.161	2.088	1.794	1.247	1.735	1.378	764
25-44	1.823	23.163	4.396	5.365	3.960	1.695	11.607	6.578	6.020	4.389	6.641	4.744	2.382
45-64	2.729	28.831	6.375	6.866	4.957	2.686	14.360	8.574	7.961	6.169	7.476	6.685	3.721
65-79	1.170	14.029	3.224	3.155	2.035	1.109	6.394	3.810	3.740	3.069	3.191	3.081	1.750
80-109	645	6.764	1.691	1.571	1.018	491	3.443	1.896	1.909	1.465	1.605	1.531	773
Insges.	8.495	95.210	20.767	23.870	15.930	7.833	47.454	28.400	26.334	19.704	25.289	21.153	11.349

Tabelle 6: Bevölkerungsvorausberechnung bis 2020, untere Variante

Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2020													
Alter	Borgholzhausen	Gütersloh	Halle	Harsewinkel	Herzebrock-Clarholz	Langenberg	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	Schloß Holte-Stukenbrock	Steinhagen	Verl	Versmold	Werther
0-2	-11,2%	-9,2%	-9,9%	-3,6%	-11,3%	-26,4%	-3,3%	-11,6%	-5,0%	-9,7%	-10,8%	-10,3%	-19,0%
3-5	-15,8%	-7,2%	-15,1%	-10,8%	-10,7%	-28,7%	-7,1%	-11,1%	-2,4%	-12,9%	-7,2%	-13,3%	-14,6%
6-9	-21,6%	-10,2%	-18,5%	-10,8%	-16,3%	-27,7%	-11,3%	-20,3%	-13,3%	-18,7%	-14,5%	-15,6%	-28,3%
10-15	-19,6%	-14,3%	-15,2%	-17,8%	-18,4%	-29,9%	-18,1%	-22,8%	-19,9%	-24,9%	-21,2%	-22,4%	-21,3%
16-18	-10,9%	-13,9%	-6,9%	-12,2%	-19,4%	-14,3%	-11,4%	-21,0%	-19,2%	-16,9%	-11,5%	-25,5%	-16,2%
19-24	-5,9%	-11,4%	-0,3%	-7,8%	-14,7%	-6,4%	-4,8%	-1,3%	-3,0%	-1,3%	-15,6%	-15,3%	-10,7%
25-44	-18,6%	-9,8%	-17,5%	-14,9%	-14,3%	-21,0%	-9,2%	-15,6%	-12,2%	-16,0%	-11,0%	-15,7%	-19,5%
45-64	10,4%	9,6%	7,0%	12,1%	13,9%	18,4%	17,3%	12,6%	10,4%	10,2%	16,4%	10,7%	7,3%
65-79	-1,4%	0,9%	-1,8%	-1,7%	-0,5%	1,5%	-6,5%	5,7%	3,0%	1,9%	11,0%	17,3%	10,7%
80-109	42,7%	41,4%	57,7%	70,8%	45,0%	40,7%	64,0%	53,9%	77,7%	48,0%	87,4%	56,7%	33,9%
insges.	-3,8%	-0,9%	-2,6%	-2,0%	-3,0%	-4,6%	1,1%	-2,4%	0,0%	-2,6%	1,1%	-1,0%	-4,4%

Tabelle 7: Relative Bevölkerungsentwicklung 2009 bis 2020, untere Variante

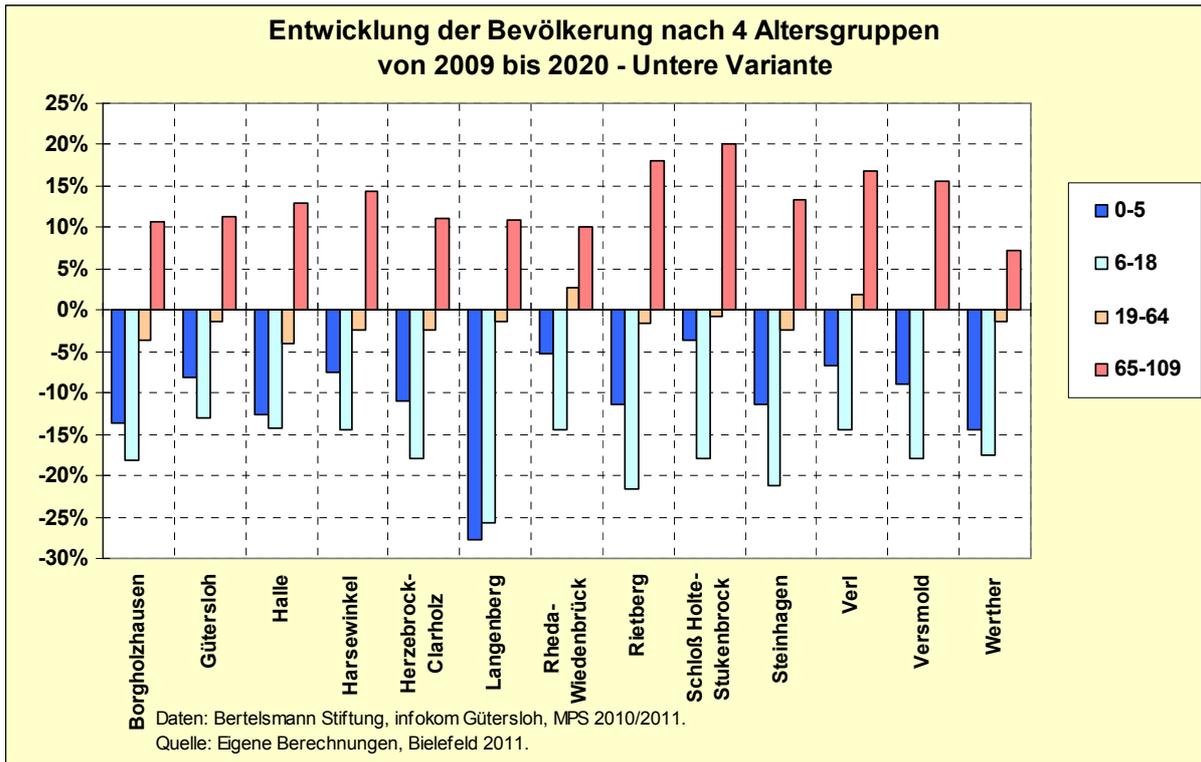


Abbildung 51: Entwicklung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen, 2009-2020, untere Variante

Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035													
	Borgholzhausen	Gütersloh	Halle	Harsewinkel	Herzebrock-Clarholz	Langenberg	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	Schloß Holte-Stukenbrock	Steinhagen	Verl	Versmold	Werther
Alter													
0-2	180	1.981	456	673	335	132	1.009	649	630	406	570	451	218
3-5	199	2.120	494	714	368	154	1.122	710	671	446	625	495	241
6-9	284	2.980	694	975	524	235	1.611	999	945	627	893	698	352
10-15	470	4.761	1.114	1.525	843	390	2.612	1.631	1.508	1.013	1.436	1.126	601
16-18	247	2.507	582	789	433	204	1.352	862	777	530	740	589	319
19-24	470	5.302	1.151	1.544	861	387	2.664	1.678	1.521	1.010	1.521	1.156	631
25-44	1.669	20.607	4.105	4.995	3.440	1.539	10.114	6.049	5.582	4.041	6.221	4.380	2.217
45-64	2.246	24.730	5.202	5.507	4.197	2.170	12.520	7.197	6.558	5.166	6.818	5.605	3.029
65-79	1.594	18.326	4.127	4.419	2.821	1.690	8.814	5.396	5.187	3.951	4.461	4.320	2.337
80-109	725	7.842	1.910	1.809	1.121	580	3.665	2.292	2.274	1.730	1.854	1.834	862
Insges.	8.084	91.156	19.835	22.950	14.943	7.481	45.483	27.463	25.653	18.920	25.139	20.654	10.807

Tabelle 8: Bevölkerungsvorausberechnung bis 2035, untere Variante

Bevölkerungsentwicklung von 2009 bis 2035

	Borgholzhausen	Gütersloh	Halle	Harsewinkel	Herzebrock-Clarholz	Langenberg	Rheda-Wiedenbrück	Rietberg	Schloß Holte-Stukenbrock	Steinhagen	Verl	Versmold	Werther
Alter													
0-2	-19,3%	-21,7%	-16,8%	-13,7%	-24,4%	-33,0%	-16,8%	-20,5%	-14,1%	-18,1%	-15,6%	-16,8%	-24,6%
3-5	-23,5%	-19,2%	-21,3%	-18,8%	-23,0%	-35,0%	-17,3%	-18,9%	-10,3%	-19,9%	-12,2%	-19,6%	-19,9%
6-9	-29,4%	-20,7%	-24,8%	-17,0%	-27,2%	-35,6%	-18,6%	-27,2%	-19,3%	-25,2%	-19,0%	-21,2%	-32,3%
10-15	-29,2%	-23,5%	-24,3%	-23,5%	-29,3%	-42,5%	-23,3%	-31,2%	-25,3%	-32,8%	-24,9%	-26,7%	-26,3%
16-18	-26,9%	-24,4%	-20,8%	-24,6%	-31,8%	-36,4%	-20,5%	-33,9%	-26,3%	-28,8%	-17,9%	-30,0%	-24,9%
19-24	-21,1%	-23,3%	-16,2%	-19,7%	-30,2%	-30,9%	-19,8%	-20,7%	-17,8%	-20,1%	-19,9%	-21,5%	-19,3%
25-44	-25,5%	-19,8%	-23,0%	-20,7%	-25,6%	-28,3%	-20,9%	-22,4%	-18,5%	-22,6%	-14,8%	-20,6%	-23,6%
45-64	-9,2%	-6,0%	-12,7%	-10,1%	-3,6%	-4,4%	2,2%	-5,5%	-9,0%	-7,7%	7,4%	-3,5%	-7,7%
65-79	34,3%	31,8%	25,7%	37,7%	37,9%	54,6%	28,9%	49,7%	42,8%	31,1%	38,5%	44,5%	33,3%
80-109	60,4%	64,0%	78,2%	96,6%	59,7%	66,2%	74,6%	86,0%	111,7%	74,7%	110,4%	83,0%	43,2%
insges.	-8,5%	-5,1%	-7,0%	-5,7%	-9,0%	-8,9%	-3,1%	-5,6%	-2,6%	-6,5%	0,7%	-2,6%	-7,4%

Tabelle 9: Relative Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2035, untere Variante

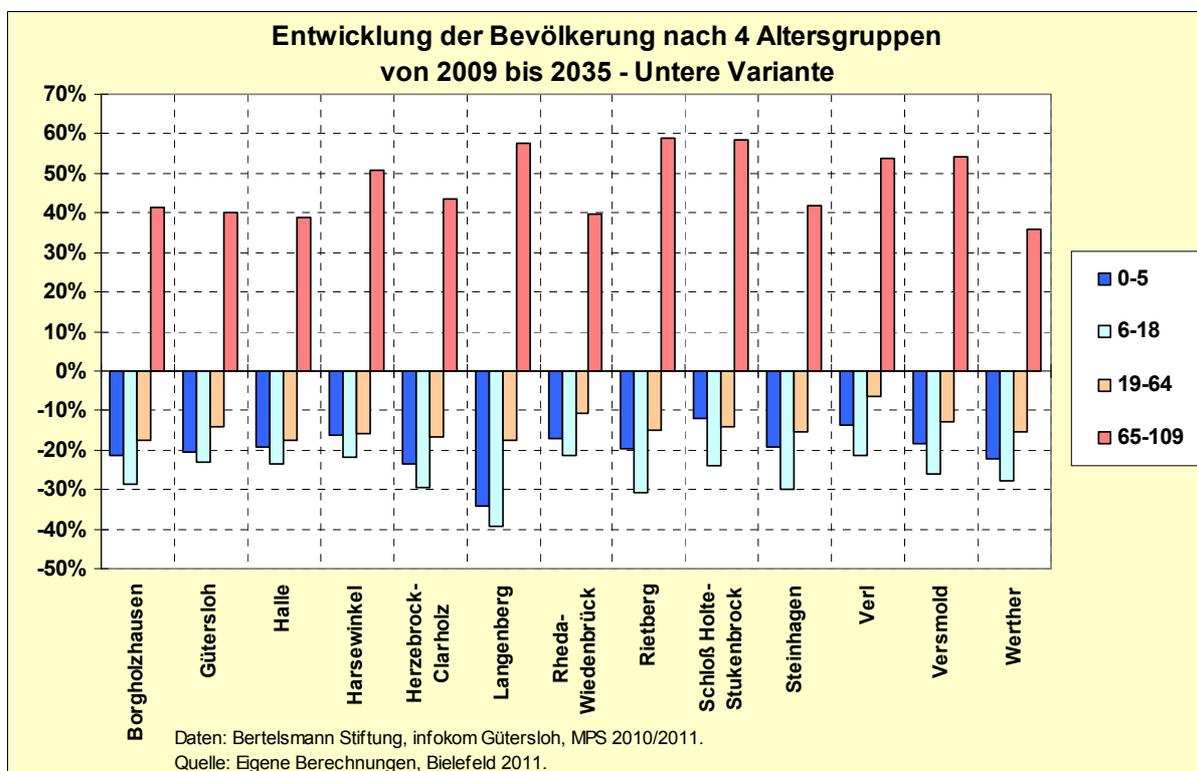


Abbildung 52: Entwicklung der Bevölkerung nach 4 Altersgruppen, 2009-2035, untere Variante

10. Demografisches Fazit für den Kreis Gütersloh

Gegenüber dem Basiszeitraum des letzten Demografieberichts gibt es einige Entwicklungen im jetzt aktuellen Basiszeitraum, die in vielen Gemeinden auf einen zukünftigen Bevölkerungsrückgang hindeuten. Während die kumulierten Wanderungssalden über die Basisjahre beispielsweise im Zeitraum 2002 - 2006 noch nahezu in allen Gemeinden positiv waren, fallen sie im jetzigen Basiszeitraum (2005 - 2009) deutlich negativer aus.

Auch bei den Fertilitätsraten ist ein Rückgang in allen Gemeinden vom letzten Basiszeitraum zum jetzigen festzustellen. Dennoch liegen viele Gemeinden des Kreises Gütersloh noch über dem bundesdeutschen Durchschnitt, welcher im Jahr 2009 bspw. bei 1,36 lag (vgl. Rostocker Zentrum für Demografischen Wandel, Statistisches Bundesamt). Trotzdem reichen aufgrund der Bevölkerungsstruktur die Fertilitätsraten in vielen Gemeinden im Basiszeitraum 2005-2009 nicht mehr aus, als dass die Summe aus Geburten und Sterbefällen in den letzten 5 Jahren positiv ausfiele. Dies war im Basiszeitraum 2001-2006 noch der Fall.

Die relative Entwicklung der Einwohnerzahl ist ebenfalls bei mehr Gemeinden in diesem Basiszeitraum negativ als im vorherigen Basiszeitraum.

Der Anteil der Kinder im Alter von unter drei Jahren, der Anteil der Kindergartenkinder und der Anteil der Primarstufenschüler an der Bevölkerung geht im Zeitverlauf in allen Gemeinden zurück. Auf der anderen Seite steigen der Anteil der 65- bis 79jährigen und der Anteil der über 80jährigen in allen Gemeinden deutlich an.

Dennoch steht der Kreis Gütersloh im Vergleich zu anderen Kreisen noch gut da. Nach den im Juni 2011 bekannt gegebenen Einwohnerbestandsdaten des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalens (IT.NRW) wuchs die Einwohnerzahl im Kreis Gütersloh im Jahr 2010 noch leicht. Am 31.12.2010 lag sie bei 353.766 Einwohnern, im Vorjahr waren es 353.514 Personen.⁸ Nur 2 von 53 Kreisen in NRW gewannen 2010 an Einwohnerzahl hinzu; der andere Kreis mit Bevölkerungszuwachs war der Kreis Paderborn.

Bei einer zusammenfassenden Betrachtung der 12 Gemeinden aus dem Kreis Gütersloh, von denen die Forschungsgruppe Daten aus den lokalen Melderegistern erhalten hat, lässt sich feststellen, dass der Bevölkerungsstand dieser 12 Gemeinden (in der Oberen Variante) insgesamt sowohl für 2020 als auch für 2035 weniger als 0,5% vom Bevölkerungsstand am 31.12.2009 abweicht. Für beide Zieljahre ergibt sich also (gerundet) eine Bevölkerungsentwicklung von +/- 0 %.

Diese Konstanz gilt allerdings nicht für die einzelnen funktionalen Altersgruppen. In den Altersgruppen 0 – 2 Jahre und 3 - 5 Jahre ist bereits bis 2020 mit Rückgängen von 6% bzw.

⁸ Vgl. http://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/amtlichebevoelkerungszahlen/rb7_dez2010.html; zu letzt besucht am 08.07.2011

8% zu rechnen. Bis 2035 werden es dann jeweils etwa -12% sein. Für die drei Schüler-Altersgruppen 6 – 9, 10 – 15 und 16 – 18 Jahre ist bis 2020 mit Rückgängen von 13% - 17% bis 2020 bzw. 17% - 22% bis 2035 zu rechnen. Die 12 Gemeinden werden dann in diesen Altersgruppen ca. 7.700 bzw. 10.100 Einwohner weniger haben. In der Altersgruppe der jüngeren potentiell Erwerbstätigen (25 – 44 Jahre) ist ein Rückgang von ca. 9.000 Einwohnern innerhalb eines Jahrzehnts und von ca. 13.100 Einwohnern nach zwei Jahrzehnten zu erwarten. Dies wird bis 2020 durch einen Zuwachs bei den älteren potentiell Erwerbstätigen um ca. 11.600 mehr als kompensiert, im Jahr 2030 wird diese Altersgruppe aber in etwa wieder dieselbe Personenzahl wie 2009 erreicht haben. Bei den jüngeren Senioren (65 – 79 Jahre) gibt es bis 2020 kaum Veränderungen. Danach steigt ihre Anzahl aber sehr steil an, um etwa 17.000 bzw. 37% gegenüber 2009. Die stärkste Abweichung vom Stand am Ende des Jahres 2009 wird es bei den Senioren ab 80 geben: Ihre Zahl erhöht sich bereits bis 2020 um 8.000 bzw. etwas mehr als die Hälfte. Im Jahr 2030 wird ihre Anzahl um weitere 3.600 Personen gestiegen sein

Für künftige Analysen und kreisweite Prognosen wäre es sehr wertvoll, wenn aus allen 13 Gemeinden Datenmaterial in gleicher Qualität zur Verfügung stehen würde. Daher wäre es sehr wünschenswert, wenn sich alle Gemeinden einheitlich einer zentralen kommunalen Datenverarbeitungsorganisation anschließen würden.

Anhang

11. Beschreibung des methodischen Vorgehens für die Bevölkerungsvorausberechnungen (einschließlich der Annahmen)

11.1 Datengrundlagen

11.1.1 Datenquelle

Die INFOKOM Gütersloh AöR stellte für die 11 ihr angeschlossenen Gemeinden aggregierte Daten für die fünf Basisjahre aus den Melderegistern zur Verfügung. Dies waren Daten:

- zum Bevölkerungsstand nach Geschlecht und Alter,
- zu den Geburten mit Alter der Mutter und Geschlecht des Kindes,
- zu den Sterbefällen mit Geschlecht und Alter,
- zu den Zuzügen nach Geschlecht und Alter,
- zu den Fortzügen nach Geschlecht und Alter.

Für Werther wurden die Daten von deren Datenlieferant MPS zur Verfügung gestellt. Für Verl wurden die entsprechenden Daten für die letzten 5 Jahre vom Statistischen Landesamt (IT.NRW) verwendet, welche von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt wurden.

11.1.2 Wanderungen

11.1.2.1 Fortzugsraten

Die Fortzugsraten wurden wie bei dem vorherigen Demografiebericht für jedes der relevanten Kalenderjahre aus der Anzahl der Fortzüge und der Einwohnerbasis errechnet, getrennt für jeden Altersjahrgang und nach Geschlecht. Es erfolgte eine maschinelle Glättung über jeweils 5 Altersjahre (also das Bezugsalter sowie die jeweils zwei Altersjahrgänge darüber und darunter, mit abnehmender Gewichtung nach Entfernung vom Bezugsjahr).

Für die Gemeinden, bei denen die Zuzüge mit dem arithmetischen Mittel der Zuzüge der Basisjahre fortgeschrieben wurden, wurde bei der unteren Variante angenommen, dass ab dem Jahr 2010 die Fortzugsraten jedes Jahr um den Faktor 0,005 (also um ein halbes Prozent) bis zum Jahr 2032 abnehmen. Ab dem Jahr 2032 bleiben die Fortzugsraten konstant. Bei der oberen Variante bleiben die Fortzugsraten konstant.

Für die Gemeinden Herzebrock-Clarholz, Rheda-Wiedenbrück und die Stadt Gütersloh wird aufgrund der stark wachsenden Zuzüge ein Anstieg der Fortzugsraten angenommen. Für

Rheda-Wiedenbrück wird ab dem Jahr 2010 mit dem Faktor 0,015 für Männer und 0,0175 für Frauen gerechnet, für Herzebrock-Clarholz mit dem Faktor 0,015 für Männer und 0,01 für Frauen. Der Faktor für die Stadt Gütersloh liegt in der oberen Variante bei den Männern bei 0,01 und bei den Frauen bei 0,005. In der unteren Variante wird mit einem konstanten Faktor von 1 gerechnet.

11.1.2.2 Zuzugsanteile

Für jede Gemeinde und jedes der Kalenderjahre 2005 (bzw. 2006) – 2009 wurde die relative Verteilung der Zuzüge innerhalb der beiden Geschlechter auf die einzelnen Altersjahrgänge errechnet. Auch hier wurde eine maschinelle Glättung über 5 Altersjahre vorgenommen.

Aus den Basisjahren 2005 bis 2009 wurde für jede Gemeinde der Durchschnitt (arithmetisches Mittel) gebildet und für die obere und untere Variante als Ausgangspunkt für das Jahr 2010 verwendet. Der Durchschnitt der Basisjahre wurde gewählt, da in einigen Gemeinden bei Betrachtung der Basisjahre starke Schwankungen zwischen den einzelnen Kalenderjahren auffielen. Dies ist bei kleineren Gemeinden nicht ungewöhnlich. Es erschien daher sinnvoller, den Durchschnitt zu verwenden als sich am letzten Kalenderjahr des Basiszeitraums zu orientieren. Denn ein Aufsetzen der Berechnung auf das letzte Kalenderjahr könnte zu extrem hohen oder zu extrem niedrigen Werten führen, falls in diesem Kalenderjahr eine erhebliche Abweichung von der durchschnittlichen Anzahl der Zuzüge aufgetreten ist.

Für die obere Variante wurde für die meisten Gemeinden die absolute Zahl der zu erwartenden Zuzüge als arithmetisches Mittel aus den Kalenderjahren 2005 – 2009 errechnet und mit diesem Durchschnittswert fortgeschrieben. Bei den Gemeinden mit einem eindeutigen Trend (Herzebrock-Clarholz, Rheda-Wiedenbrück und die Stadt Gütersloh) wurde der Trend für die Basisjahre betrachtet. Zu dem Durchschnittswert wurde bei diesen drei Gemeinden die Hälfte bzw. bei Gütersloh ein Viertel des Trendwertes addiert und mit diesem fortgeschrieben. Der Trendwert ist hier definiert als die Steigung der mit Hilfe der linearen Regression ermittelten Trendlinie. Ab dem Jahr 2020 wurde der Trend nicht mehr berücksichtigt; die Zuzüge stagnieren in der Annahme ab diesem Wert.

Für die untere Variante wurde angenommen, dass sich die Zuzüge – im Vergleich zur oberen Variante – bis 2030 kontinuierlich um 20% reduzieren. Ausnahmen stellen Rheda-Wiedenbrück und Herzebrock-Clarholz dar, bei denen die Zuzüge nur bis zum Jahr 2020 um lediglich 10 Prozent abnehmen. Von dem Jahr 2020 an werden die Zuzüge dann konstant fortgeschrieben.

11.1.3 Natürliche Bevölkerungsbewegungen

11.1.3.1 Geburten

Für die Basisjahre standen die gemeindespezifischen Daten zur Verfügung und zwar die Geburtenzahlen je Kalenderjahr mit dem Alter der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt und dem Geschlecht des Neugeborenen.

Durch Kombination mit dem Bevölkerungsstand (Anzahl der Frauen im jeweiligen Alter) ließen sich altersspezifische Fertilitätsraten errechnen. Um Zufallsschwankungen zu reduzieren, wurden die Fertilitätsraten über 4 Kalenderjahre und 5 Altersjahrgänge gebildet.

Die aus den Basisjahren empirisch ermittelten gemeinde- und altersspezifischen Fertilitätsraten wurden unverändert für die Zukunft übernommen.

11.1.3.2 Sterbefälle

Zur Berechnung der Lebenserwartung wurden die Sterbetafeln der Basisannahme (L1) der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung verwendet. Aus diesen bekannten vorausgerechneten Sterbetafeln für die Eckjahre 2010, 2015, 2020, 2025 und 2030 wurde die lineare Entwicklung der Lebenserwartung zwischen den jeweiligen Eckjahren für die einzelnen Jahre berechnet.

Des Weiteren war die Sterbetafel für Deutschland für die Jahre 2007/2009 des Statistischen Bundesamts Grundlage für die Berechnung der Veränderung der Lebenserwartung. Diese Sterbetafel wurde für die drei Jahre 2007, 2008 und 2009 berechnet und hat somit das Jahr 2008 als Mitteljahr. Es wurde die lineare Entwicklung zwischen dieser Sterbetafel und der Sterbetafel für das Jahr 2010 der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung ermittelt.

Entwicklung der Lebenserwartung für den Kreis Gütersloh bei Übertragung der „Basisannahme“ (L1) der 12. KBV (in Jahren):

Jahr	M	F
2005/2009	77,80	83,11
2010	78,25	83,60
2015	79,12	84,36
2020	79,97	85,09
2025	80,79	85,78
2030	81,60	86,46
2035	82,31	87,10

Tabelle 10: Entwicklung der Lebenserwartung für den Kreis Gütersloh

Veränderung der Lebenserwartung bei der „Basisannahme“ (L1) der 12. KBV (in Jahren):

Jahr	Zunahme der Lebenserwartung Männer (pro Jahr)	Zunahme der Lebenserwartung Frauen (pro Jahr)
2007/2009	0,15	0,16
2010	0,17	0,15
2015	0,17	0,15
2020	0,16	0,14
2025	0,16	0,13
2030	0,14	0,13

Tabelle 11: Veränderung der Lebenserwartung für den Kreis Gütersloh

Die Sterbetafel des Kreises Güterslohs aus den Daten von 11 Gemeinden wurde für die Jahre 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 berechnet; somit wurden zwei Jahre mehr einbezogen, als es bei den Sterbetafeln des Statistischen Bundesamtes für die gesamte Republik Deutschland üblich ist. Dies liegt an der Einwohnerzahl, die für einen Kreis die Berechnung von Sterbetafeln mit fünf Basisjahren sicherer macht, während bei der gesamten Republik die Einbeziehung von drei Basisjahren als ausreichend erscheint. Die ermittelten Werte für den Kreis Gütersloh werden somit als geltend für das (mittlere) Jahr 2007 betrachtet.

Da die Sterbetafel des Kreises Gütersloh über fünf Basisjahre reicht (2005-2009), wurde die pro Jahr ermittelte lineare Steigung der Lebenserwartung des Statistischen Bundesamtes

zwischen 2008 und 2010 mit drei multipliziert um die Steigerung der Lebenserwartung eines im Jahr 2010 neugeborenen Kindes gegenüber einem im Jahr 2007 geborenen Kind zu erhalten. Dieser so entstandene Wert für das Jahr 2010 wurde mit den entsprechenden linearen Steigungen der einzelnen Jahre (ermittelt über die bekannten Eckjahre) fortgeschrieben.

Die Lebenserwartung der Männer liegt nach der Sterbetafel für den Kreis Gütersloh mit 77,80 Jahren über dem bundesdeutschen Durchschnitt (im Jahr 2008 lag dieser bei 77,33 Jahren im gesamten Bundesgebiet). Die Lebenserwartung der Frauen im Kreis Gütersloh beträgt 83,11 Jahre (die Lebenserwartung in der Bundesrepublik lag im Jahr 2008 bei 82,53 Jahren).

11.2 Überblick über die Annahmen

Es ergeben sich insgesamt folgende Annahmen für die Vorausberechnungen:

	obere Variante	untere Variante
Fertilität	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindespezifische Fertilitätsraten zwischen 1,28 (Langenberg) und 1,81 (Harsewinkel) • Gemeindewerte bleiben konstant über den gesamten Vorausberechnungszeitraum 	
Mortalität	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene kreisspezifische Sterbetafel auf Basis der Jahre 2005 - 2009; • Zunahme der Lebenserwartung erfolgt analog zur 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes für das Bundesgebiet insgesamt. 	
Wanderungen	arithmetisches Mittel der Zuzüge der Basisjahre (10 Gemeinden) oder bis 2020 mit bisheriger halber/viertel Trendentwicklung, ab 2020 konstant (3 Gemeinden)	Abnahme der Zuzüge bis 2030 um 20% oder Abnahme bis 2020 um 10%
	Fortzugsraten konstant (10 Gemeinden) oder Anstieg um 0,5% bis 1,75% pro Jahr (3 Gemeinden)	Fortzugsraten -0,5% pro Jahr) oder wie Obere Variante
	<ul style="list-style-type: none"> • konstante alters- und geschlechtsspezifische Fortzugsstruktur; • konstante alters- und geschlechtsspezifische Zuzugsstruktur. 	

Tabelle 12: Darstellung der Varianten

Die beiden Varianten unterscheiden sich also hinsichtlich des Umfangs der Zu- und Fortzüge.

11.3 Erstellung der Bevölkerungsvorausberechnungen

Mit der Komponentenmethode werden zunächst für die Bevölkerung in dem zu betrachtenden Gebiet die Veränderungen im Basiszeitraum analysiert (s.o.). Für diese Bewegungsdaten sind 4 Komponenten maßgeblich:

Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Geburten
- Sterbefälle

Wanderungen

- Zuzüge
- Fortzüge

Es wird analysiert, wie sich diese Bewegungsdaten im Basiszeitraum entwickelt haben, und zwar bezogen auf Geschlecht und Alter. Für die „Bewegungen“ (außer für die Geburten) werden also jeweils 220 Koeffizienten berechnet. Geburten und Fortzüge werden auf die Bestandsbevölkerung bezogen. Bei den Zuzügen werden die Anteile bezogen auf die Gesamtzahl der Zuziehenden berechnet, getrennt für die Geschlechter. Die Daten der Vorausberechnung sind genau so differenziert wie die Basisdaten: es liegen also für jedes künftige Kalenderjahr innerhalb der betrachteten Zeitspanne Daten für die Bevölkerung nach Geschlecht und Alter sowie über die errechneten Bevölkerungsbewegungen vor.

12. Literatur / aktuelle Projekte

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Wegweiser Kommune 2025, Analysen und Handlungskonzepte für Städte und Gemeinden, Gütersloh 2010; <http://wegweiser-kommune.de/>

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Wer, wo, wie viele?- Bevölkerung in Deutschland 2025 – Praxiswissen für Kommunen, Gütersloh 2009

Birg, H. / Flöthmann, E.-J.: Materialien zur aktuellen und zukünftigen Bevölkerungsentwicklung Bielefelds - Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse, 3. Zwischenbericht, Juli 2002, Forschungsbericht im Auftrag der Wohnungsbaugenossenschaft "Freie Scholle", Institut für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik, Universität Bielefeld 2002.

Birg, H. / Flöthmann, E.-J.: Vorausschätzungen zur zukünftigen Entwicklung der Haushalts- und Bevölkerungsstruktur in Bielefeld bis 2050, Gutachten im Auftrag der Wohnungsbaugenossenschaft "Freie Scholle" (4. Bericht), Institut für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik, Universität Bielefeld, Februar 2003.

Birg, H. / Flöthmann, E.-J.: Kleinräumige demografische Analysen und Vorausschätzungen im regionalen Vergleich, in: Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), "Aspekte der demografischen Entwicklung in NRW", Dortmund 2003.

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Inkar Prognose 2020, Version 1.0.01, Bonn-Bad Godesberg 2003.

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Inkar CD 2005, Version 7.0, Bonn-Bad Godesberg 2006.

Deenst GmbH: Bevölkerungsentwicklung im Kreis Ostholstein und in einigen seiner Teilgebiete bis 2030 mit einer Analyse der Fortzüge und Zuzüge von 2005 bis 2008, H. Amsbeck, R. Loos, in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Ostholstein und der Bertelsmann Stiftung, 2010

Deenst GmbH: Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Stade von 2010 bis 2025 mit einer Analyse der Fortzüge und Zuzüge von 2003 bis 2009, H. Amsbeck, B. Behrendorf, R. Loos, in Zusammenarbeit mit der Stadt Stade und dem Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforshung GmbH, 2010

Deenst GmbH: Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Viersen von 2009 bis 2025 mit einer Analyse der vier Stadtteile von Viersen, H. Amsbeck, R. Loos, in Zusammenarbeit mit der Stadt Viersen, 2010

Deenst GmbH: Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Rhede von 2010 bis 2030, H. Amsbeck, R. Loos, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rhede im Auftrag des Landkreises Emsland, 2011

Flöthmann, E.-J.; Fuhrmann, A.; Loos R.; Pilk, S.: Demografiebericht Kreis Gütersloh - Vorausberechnung der Bevölkerung für die Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh; Arbeitsbericht und Materialien; Stand: 17.08.2007; Forschungsprojekt im Auftrag der Pro Wirtschaft GT GmbH, Gütersloh, 2007

IT.NRW (Information und Technik Nordrhein-Westfalen): Statistische Analysen und Studien, Band 60, Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens 2008 bis 2030/2050, 2009

IT.NRW (Information und Technik Nordrhein-Westfalen): Bevölkerungsmodellrechnung; (C)opyright Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Düsseldorf, 2010; Stand: 02.06.2010; www.landesdatenbank.nrw.de

IT.NRW (Information und Technik Nordrhein-Westfalen): Lebenserwartung in Nordrhein-Westfalen, Sterbetafel 2006/08;
<http://www.it.nrw.de/statistik/a/daten/eckdaten/r311gestorb.html>; besucht am 30.6.2010

Aktuelle Projekte:

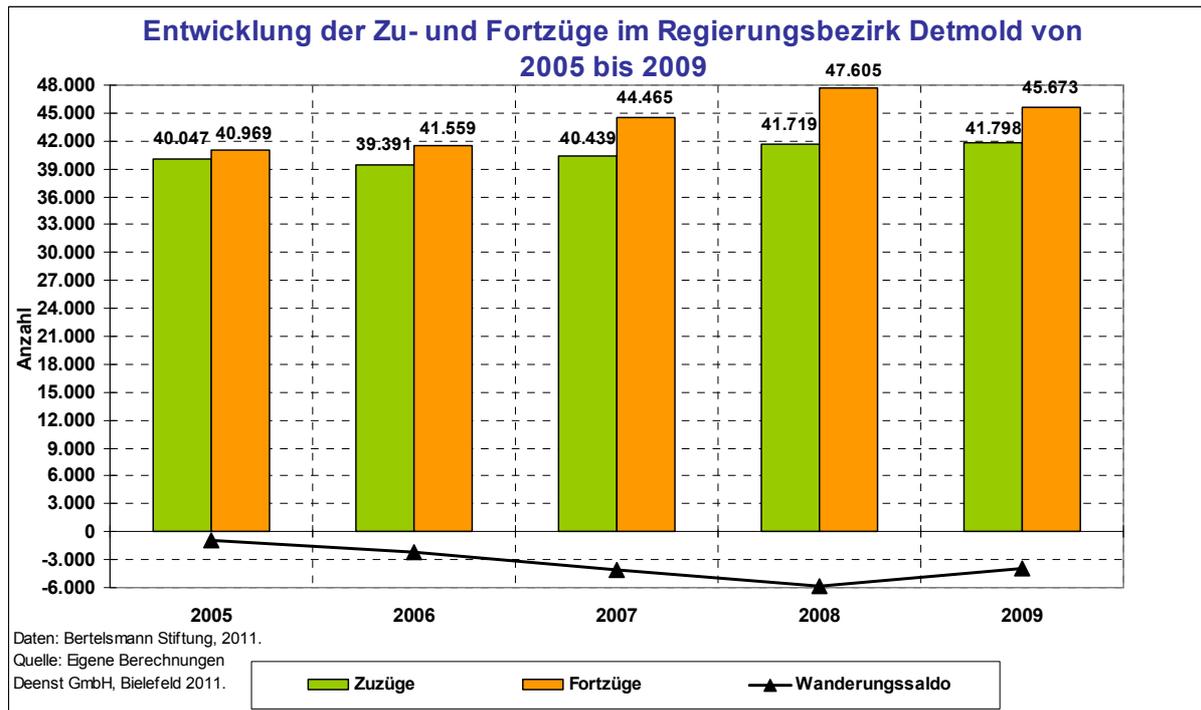
Landkreis Leer

Neuaufgabe des Wegweisers Kommune der Bertelsmann Stiftung

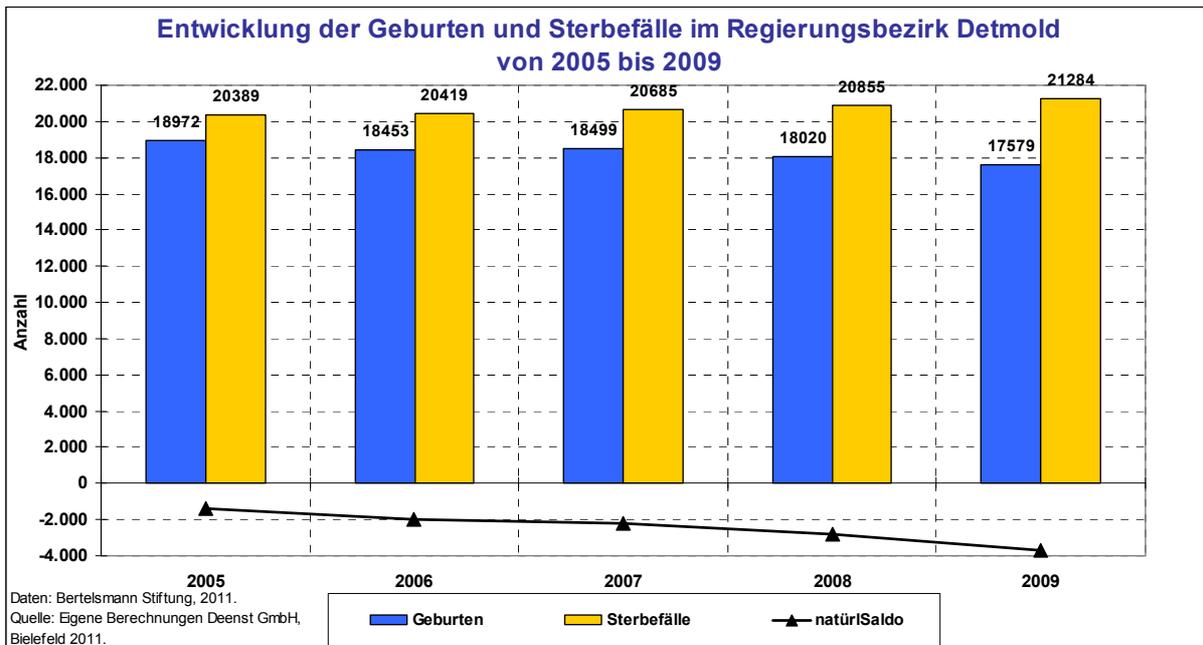
Forschungsprojekt in Niederbayern „Aufbruch jetzt“, zusammen mit Prof. Dr. Herwig Birg

13. Interpretationshilfen der Schaubilder am Beispiel von Ostwestfalen-Lippe (Regierungsbezirk Detmold)

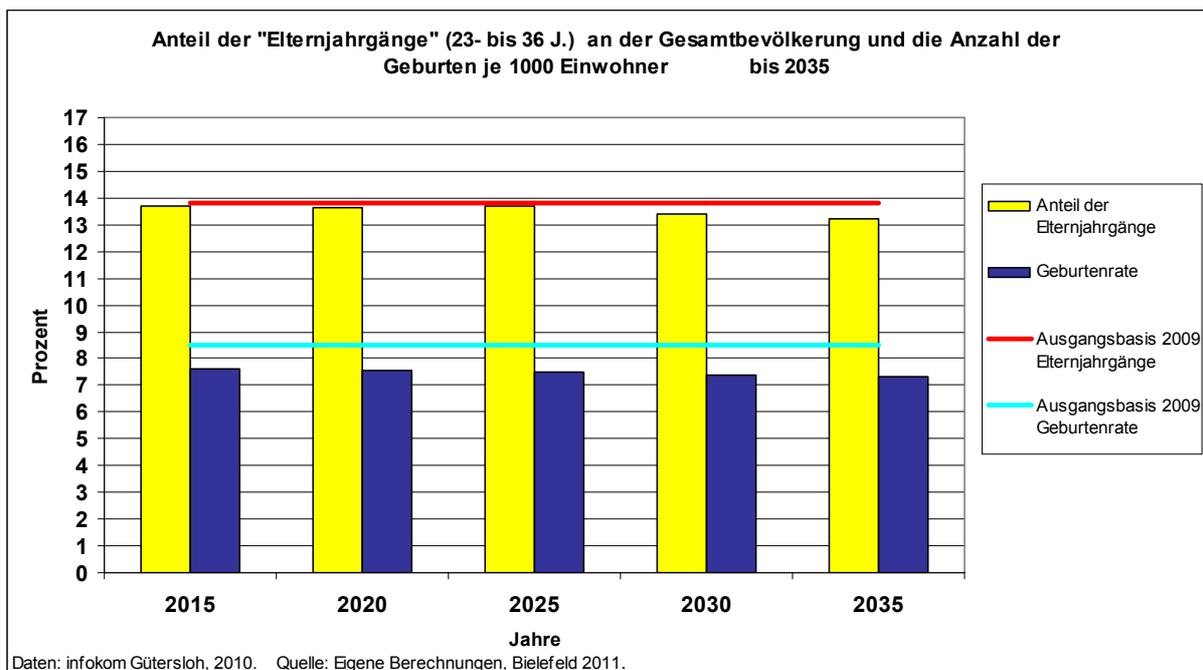
In diesem Schaubild werden die Wanderungen dargestellt. Ein positiver Wanderungssaldo besteht, wenn es mehr Zu- als Fortzüge gibt. Wie sich die Wanderungen im Basiszeitraum entwickelt haben, kann man an diesem Schaubild erkennen.



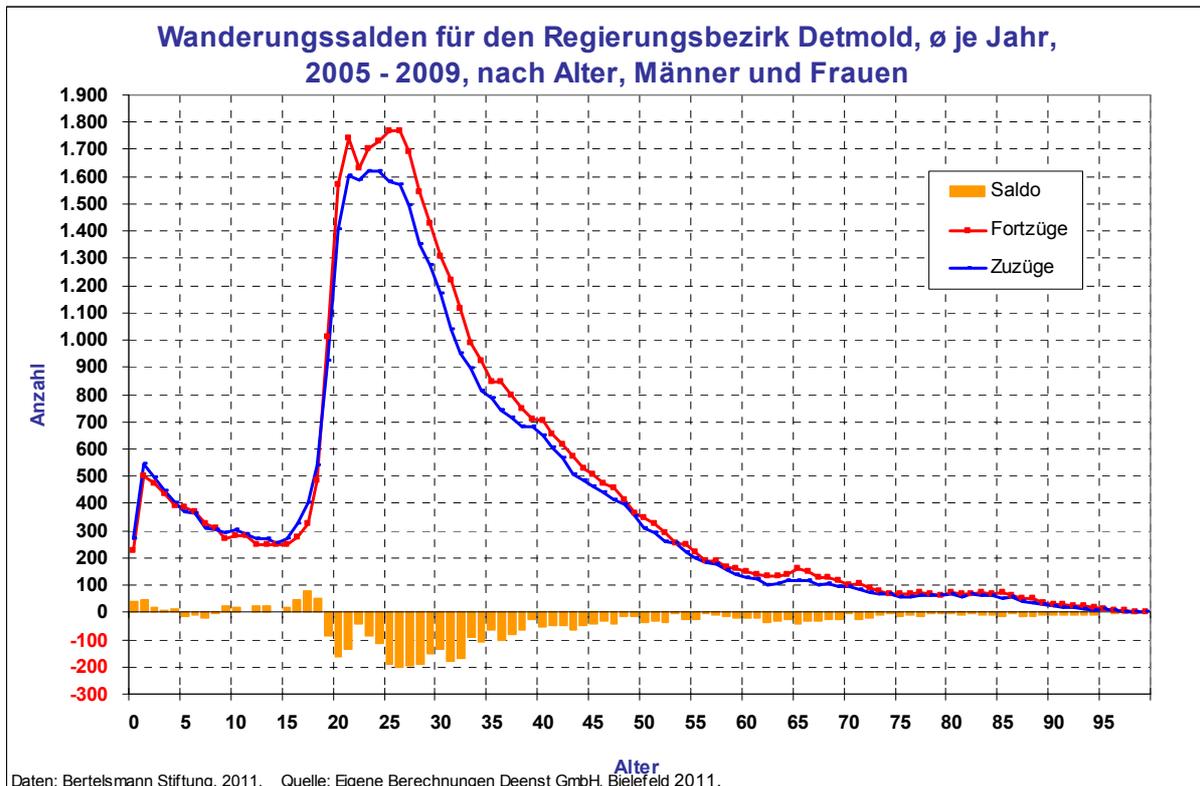
Die Entwicklung der Geburten und Sterbefälle im Basiszeitraum wird im folgenden Schaubild dargestellt. Der natürliche Saldo gibt Auskunft über das Verhältnis von Geburten und Sterbefällen zu einander. So ist das natürliche Saldo positiv, wenn es mehr Geburten als Sterbefälle in der betrachteten räumlichen Einheit gibt und negativ, falls die Sterbefälle überwiegen.



Diese 14 Altersjahrgänge der 23- bis 36jährigen sind diejenigen mit den höchsten altersspezifischen Geburtenwahrscheinlichkeiten ($> 0,05$ im $\bar{\sigma}$ der Jahre 2005 bis 2009). Die Personen in dieser Altersgruppe sind die potentiellen neuen Eltern. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Anteil der „Elternjahrgänge“ an der Gesamtbevölkerung möglichst hoch ist. Da keine Vorausberechnung für den Kreis Gütersloh oder den Regierungsbezirk Detmold aufgrund der verschiedenen Datengrundlagen erstellt werden konnte, ist an dieser Stelle ein Schaubild als Beispiel (ohne Namensnennung) eingefügt worden.

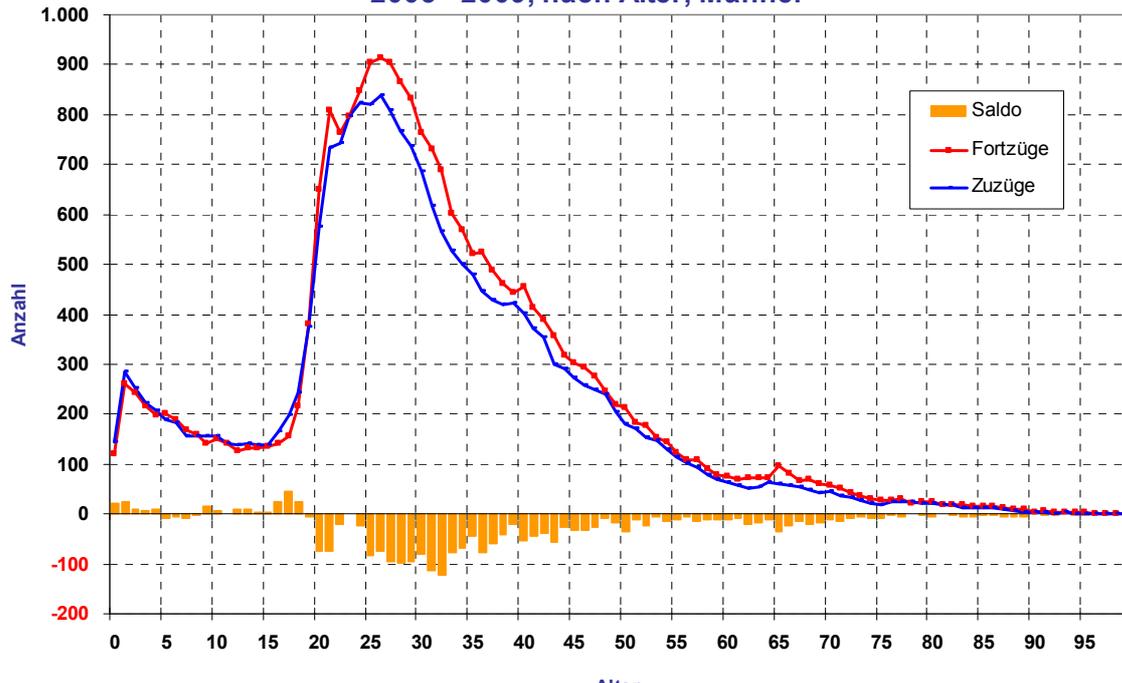


Die altersspezifischen Wanderungssalden geben Auskunft über das altersspezifische Wanderungsverhalten von Menschen. In der Regel wandern junge Personen im Alter von 18 bis 27 Jahren vermehrt aufgrund von Ausbildungs- und Studienplätzen. Dies bedeutet für größere Städte meist einen Überschuss an Zuzügen in den genannten Altersgruppen und für ländliche Gemeinden ist oft ein negatives Wanderungssaldo in den entsprechenden Altersgruppen feststellbar.



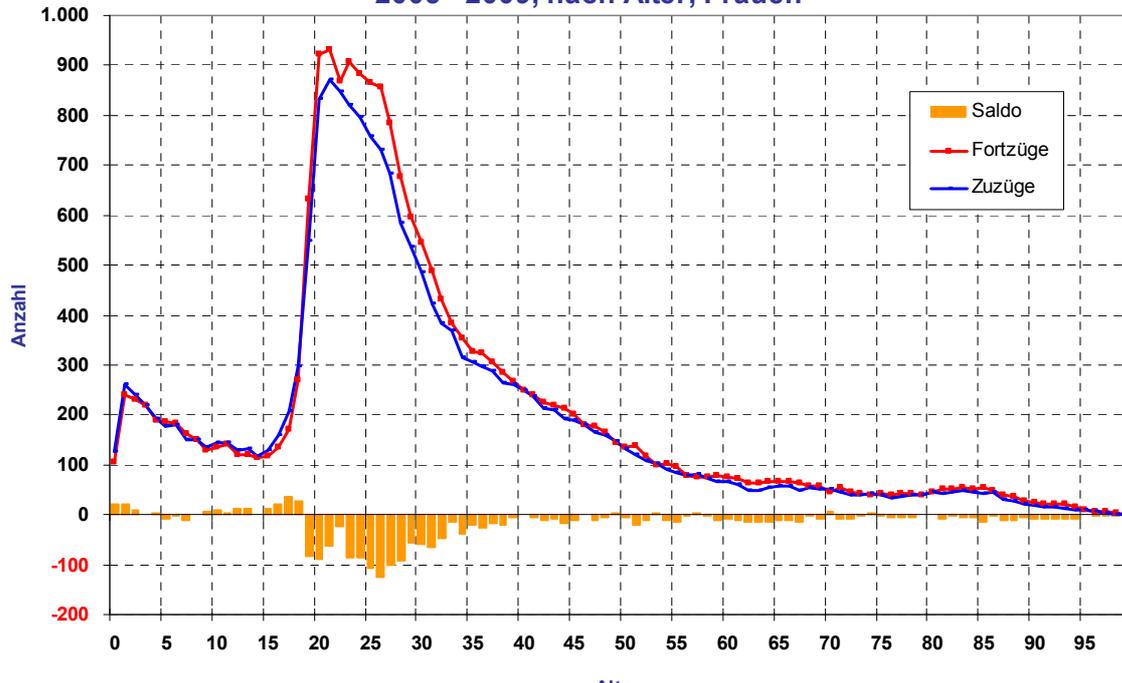
Wie sich das altersspezifische Wanderungsverhalten zwischen den Geschlechtern unterscheidet, wird durch die beiden folgenden Schaubilder verdeutlicht.

Wanderungssalden für den Regierungsbezirk Detmold, ø je Jahr, 2005 - 2009, nach Alter, Männer



Daten: Bertelsmann Stiftung, 2011. Quelle: Eigene Berechnungen Deenst GmbH, Bielefeld 2011.

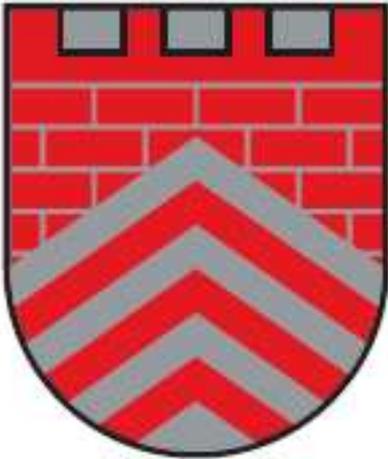
Wanderungssalden für den Regierungsbezirk Detmold, ø je Jahr, 2005 - 2009, nach Alter, Frauen



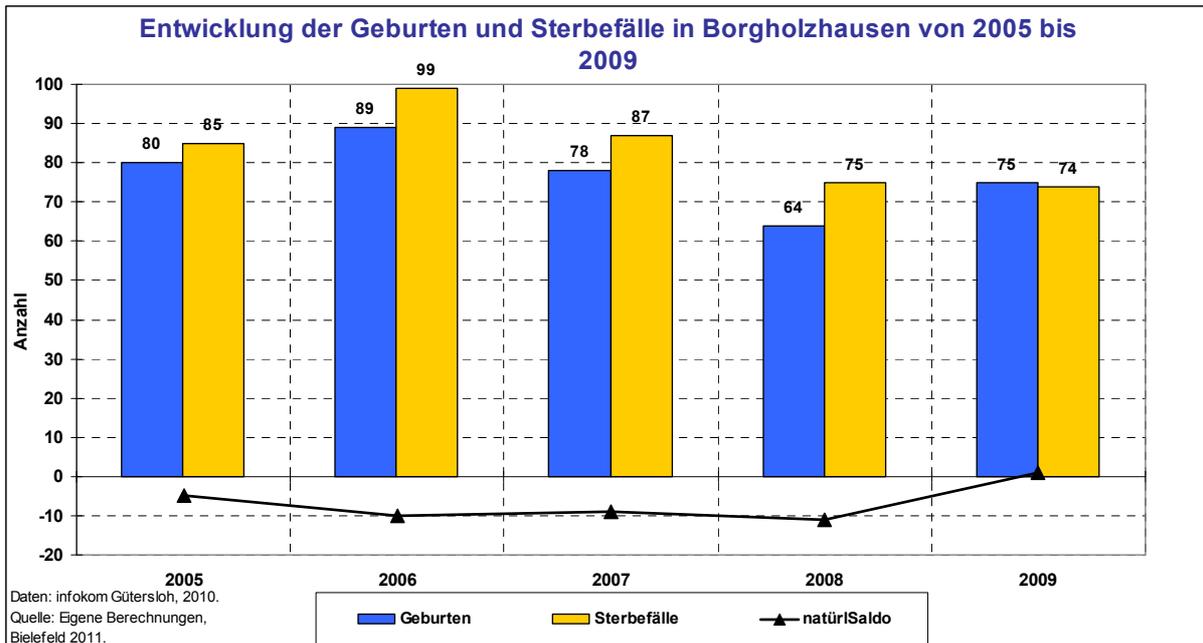
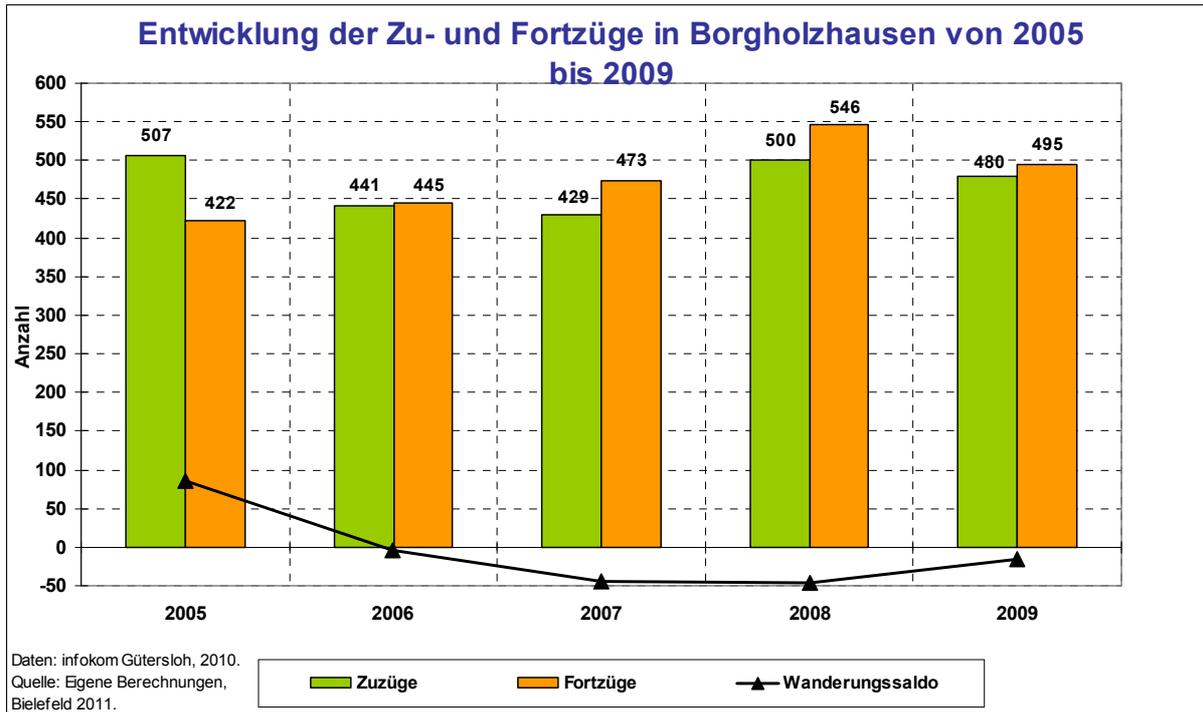
Daten: Bertelsmann Stiftung, 2011. Quelle: Eigene Berechnungen Deenst GmbH, Bielefeld 2011.

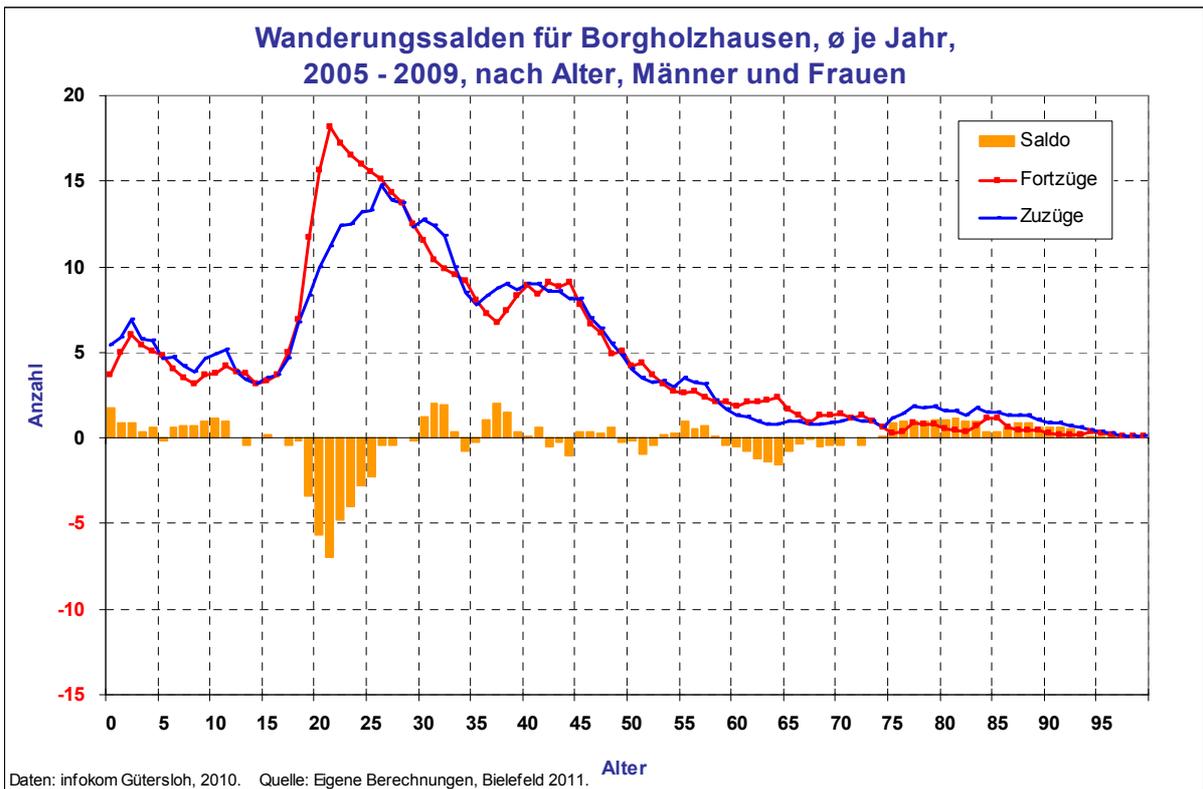
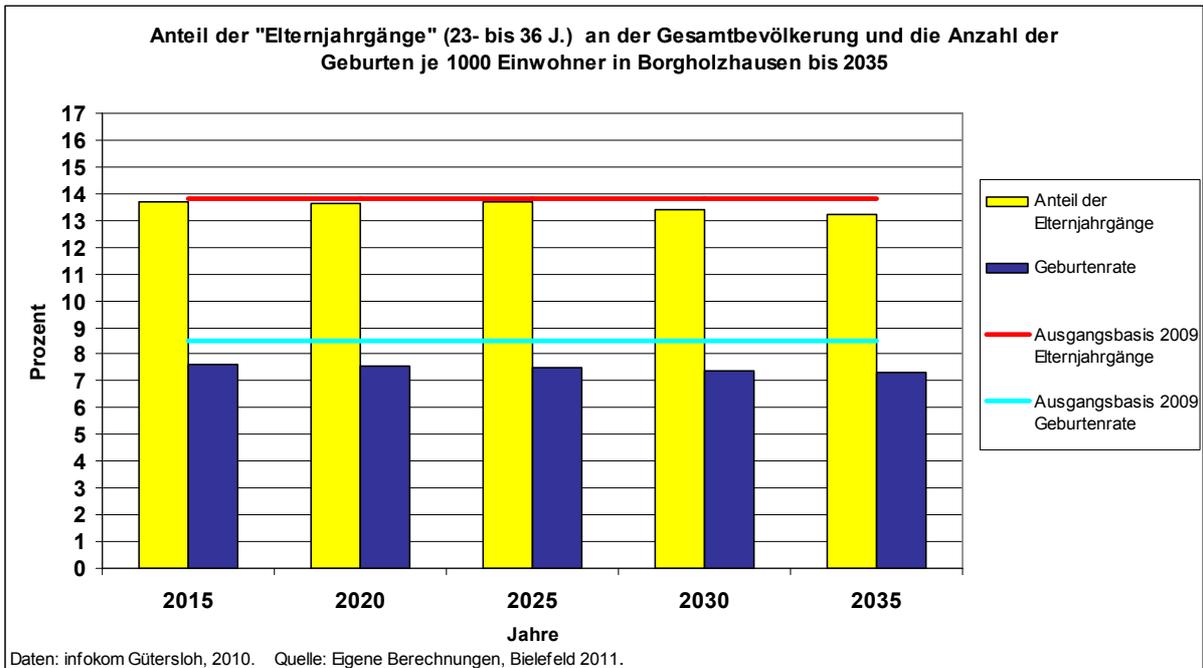
14. Daten für die einzelnen Gemeinden

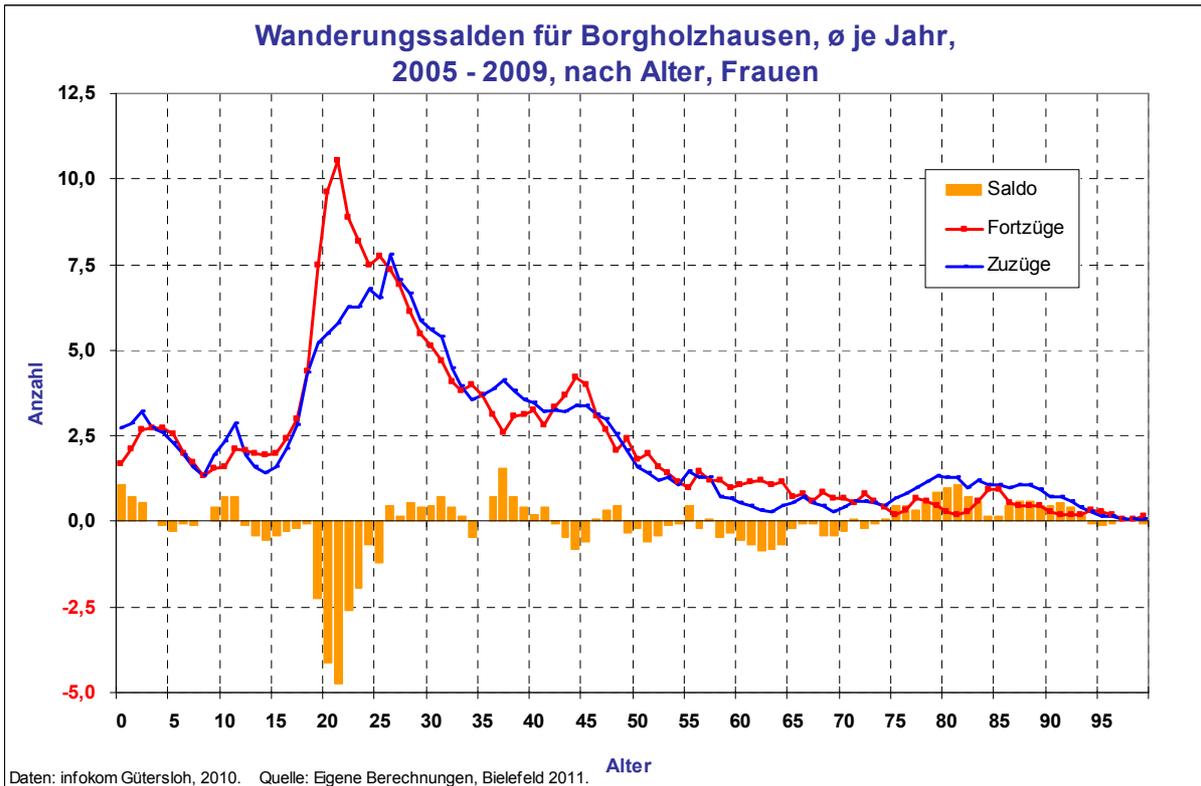
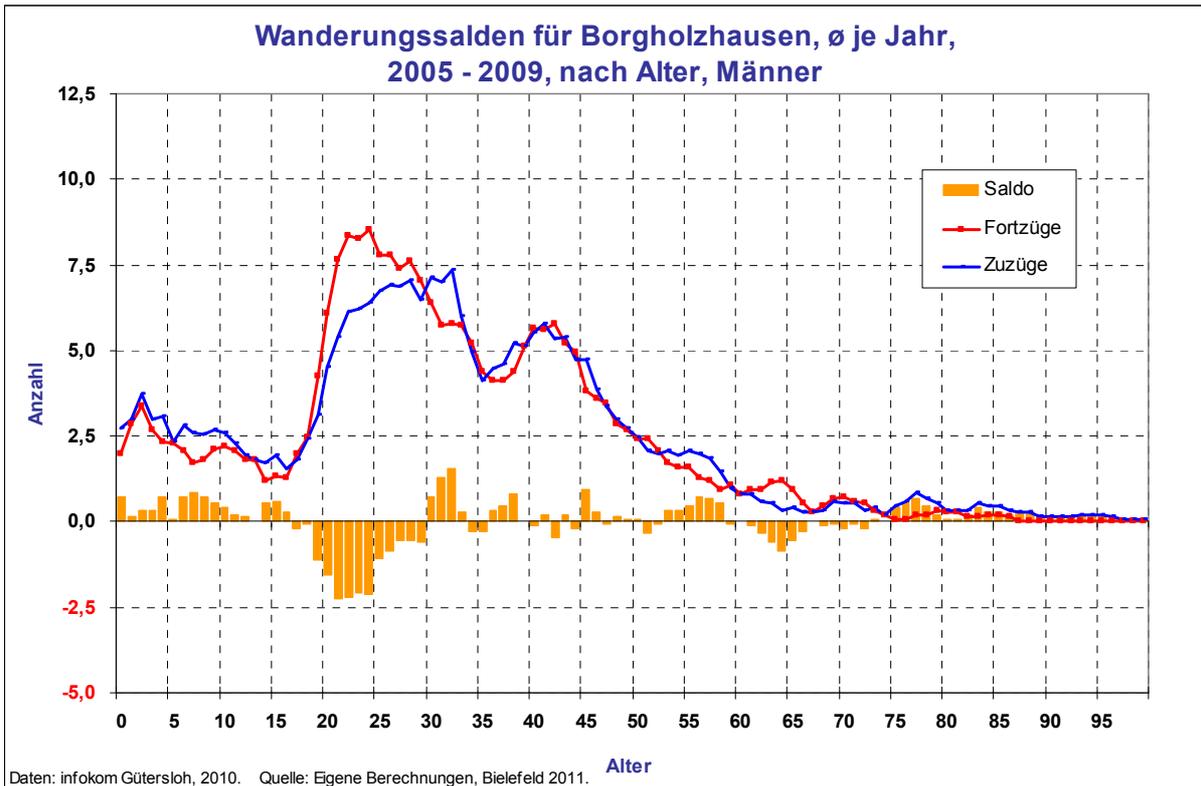
Stadt Borgholzhausen



14.1 Borgholzhausen







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	8834	8696	8614	8577
Bevölkerung männlich	4363	4312	4286	4302
Bevölkerung weiblich	4471	4385	4327	4275
relative Entwicklung (in %)	0	-1,56	-2,50	-2,91

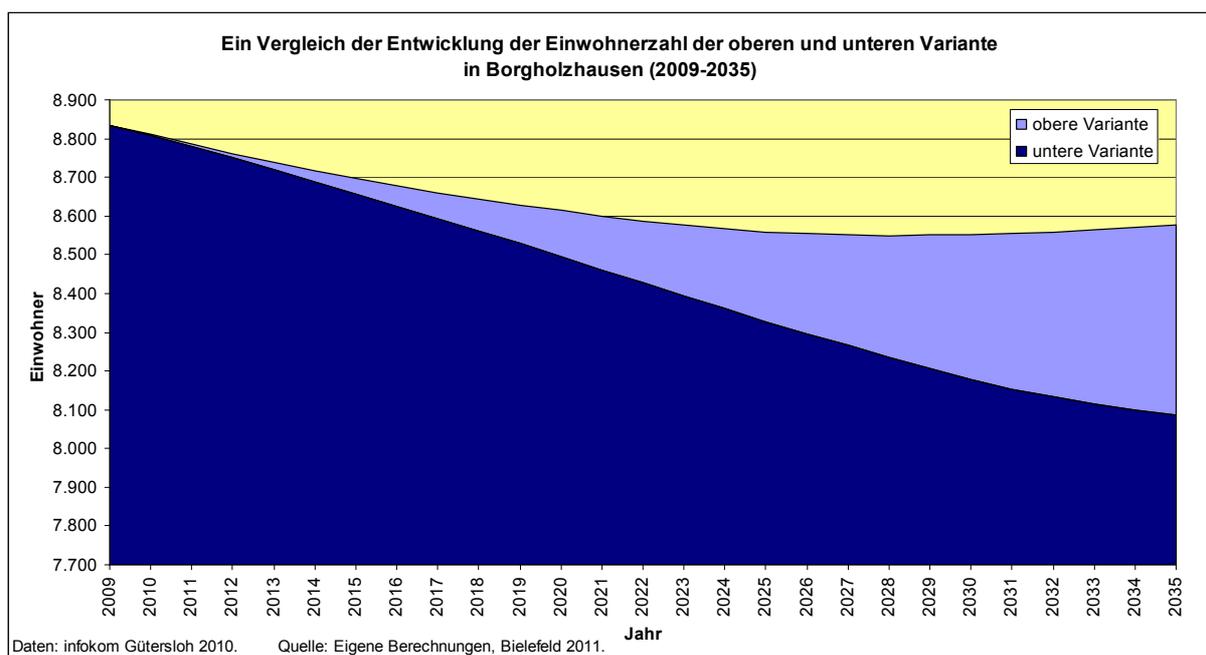
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	223	208	203	196
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	114	104	102	99
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	109	104	101	98
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-6,78	-8,83	-11,91
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	260	234	224	218
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	120	116	111	108
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	140	118	113	110
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-10,07	-13,67	-16,08
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	402	340	322	311
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	211	170	164	159
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	191	170	158	153
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-15,34	-19,82	-22,56
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	664	601	543	512
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	328	313	275	265
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	336	288	268	247
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-9,48	-18,16	-22,86
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	338	340	304	266
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	183	177	162	140
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	155	163	142	126
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	0,53	-10,03	-21,40
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	596	569	567	500
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	326	305	308	271
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	270	264	259	230
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-4,53	-4,82	-16,04
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	2239	1948	1874	1831
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	1131	985	949	930
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	1108	963	925	901
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-12,99	-16,31	-18,23
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	2473	2749	2752	2398
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	1244	1392	1389	1241
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	1229	1357	1363	1158
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	11,15	11,28	-3,02
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	1187	1150	1171	1598
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	564	548	579	782
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	623	602	592	816
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-3,15	-1,31	34,59
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	452	558	651	746
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	142	202	246	309
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	310	356	406	437
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	23,44	44,10	65,13
Geburten gesamt	75	66	65	63
Geburten von Jungen	36	34	33	32
Geburten von Mädchen	39	33	32	31
Sterbefälle gesamt	74	90	94	95
Sterbefälle von Männern	37	44	47	50
Sterbefälle von Frauen	37	45	46	45
natürliches Saldo gesamt	1	-24	-29	-32
natürliches Saldo Männer	-1	-10	-14	-18
natürliches Saldo Frauen	2	-12	-14	-14
Zuzüge gesamt	480	471	471	471
Zuzüge Männer	256	247	247	247
Zuzüge Frauen	224	225	225	225

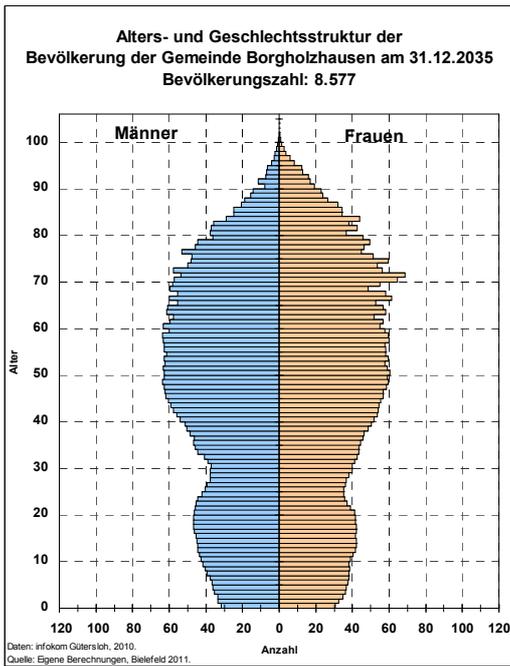
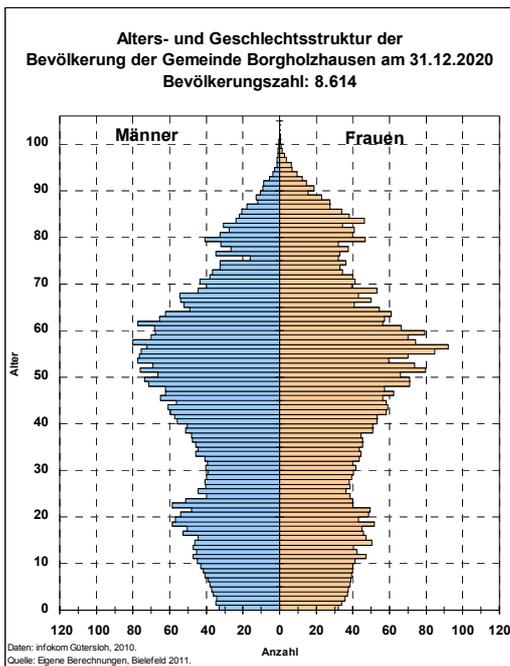
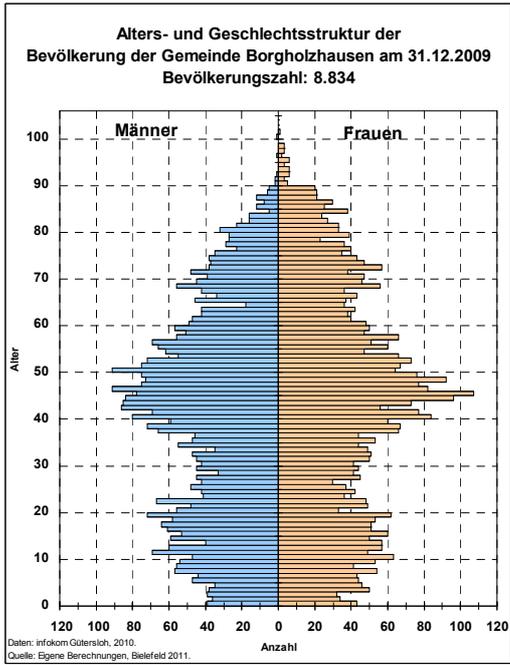
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge gesamt	495	468	457	432
Fortzüge Männer	269	243	236	224
Fortzüge Frauen	226	225	221	208
Wanderungssaldo gesamt	-15	3	14	39
Wanderungssaldo Männer	-13	4	11	23
Wanderungssaldo Frauen	-2	0	4	17
Jugendquotient	0,3906	0,3515	0,3332	0,3431
Altenquotient	0,3168	0,3302	0,3579	0,5051
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2010	0,1851	0,1727	0,1650
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1344	0,1322	0,1360	0,1863
Anteil der über 80jährigen	0,0512	0,0642	0,0756	0,0870
Medianalter	42,21	44,84	46,18	47,77
Durchschnittsalter	41,90	43,79	44,94	46,99
TFR(lfdJ)	1,61	1,54	1,54	1,54
GFR(lfdJ)	35,15	34,85	36,44	37,36
Fortzugsrate gesamt	0,0561	0,0539	0,0531	0,0505
Fortzugsrate der Männer	0,0617	0,0564	0,0552	0,0521
Fortzugsrate der Frauen	0,0505	0,0513	0,0510	0,0488
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1650	0,1554	0,1515	0,1532
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1380	0,1347	0,1274	0,1302
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1920	0,1761	0,1756	0,1761
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0998	0,1031	0,1047	0,1036
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,1214	0,1157	0,1175	0,1160
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0782	0,0904	0,0918	0,0911
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0199	0,0162	0,0168	0,0163
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0184	0,0122	0,0126	0,0122
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0214	0,0202	0,0210	0,0203
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5061	0,5042	0,5024	0,4984
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5249	0,5235	0,5054	0,5106
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6858	0,6375	0,6227	0,5859
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1924	0,1733	0,1659	0,1580
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	1245	1194	1180	1126
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	634	621	611	577
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	611	573	569	548
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-4,09	-5,18	-9,57

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	8834	8656	8495	8085
Bevölkerung männlich	4363	4291	4224	4043
Bevölkerung weiblich	4471	4366	4271	4041
relative Entwicklung (in %)	0	-2,01	-3,84	-8,48
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	223	206	198	180
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	114	103	100	90
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	109	103	99	90
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-7,53	-11,01	-19,29
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	260	232	219	199
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	120	115	108	99

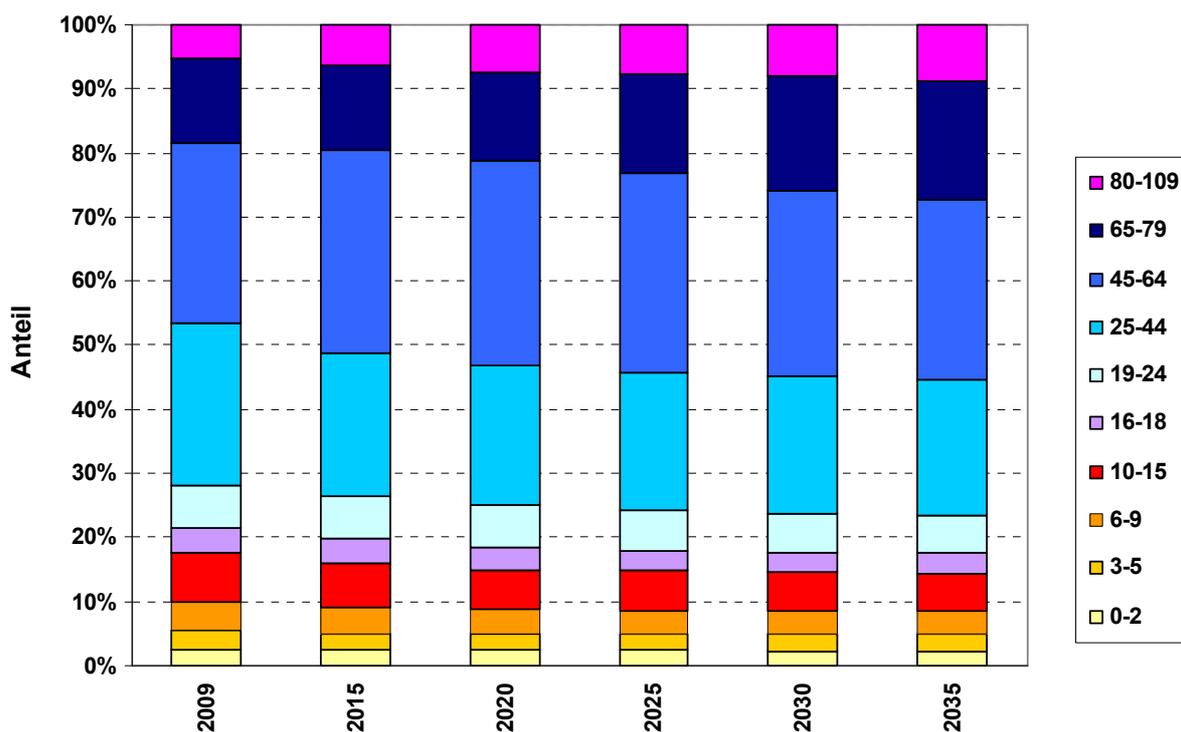
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	140	117	111	100
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-10,84	-15,87	-23,58
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	402	338	315	284
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	211	169	160	145
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	191	169	155	140
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-15,89	-21,54	-29,27
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	664	598	534	470
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	328	311	270	243
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	336	287	264	228
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-9,90	-19,55	-29,17
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	338	339	301	247
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	183	176	160	129
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	155	163	141	117
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	0,28	-11,02	-27,05
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	596	567	561	470
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	326	304	305	253
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	270	263	256	216
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-4,91	-5,85	-21,17
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	2239	1929	1823	1669
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	1131	975	923	848
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	1108	954	900	821
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-13,83	-18,58	-25,45
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	2473	2743	2729	2246
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	1244	1388	1375	1155
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	1229	1354	1354	1091
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	10,9	10,34	-9,17
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	1187	1149	1170	1594
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	564	547	579	778
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	623	601	591	817
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-3,21	-1,45	34,30
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	452	555	645	725
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	142	202	244	303
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	310	354	401	422
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	22,90	42,66	60,47
Geburten gesamt	75	66	63	58
Geburten von Jungen	36	33	32	29
Geburten von Mädchen	39	32	31	28
Sterbefälle gesamt	74	89	93	92
Sterbefälle von Männern	37	44	47	48
Sterbefälle von Frauen	37	45	46	44
natürliches Saldo gesamt	1	-23	-30	-34
natürliches Saldo Männer	-1	-11	-15	-19
natürliches Saldo Frauen	2	-13	-15	-16
Zuzüge gesamt	480	444	422	377
Zuzüge Männer	256	233	221	197
Zuzüge Frauen	224	212	201	180
Fortzüge gesamt	495	452	426	357
Fortzüge Männer	269	235	220	185
Fortzüge Frauen	226	217	206	173
Wanderungssaldo gesamt	-15	-8	-4	20
Wanderungssaldo Männer	-13	-2	1	12
Wanderungssaldo Frauen	-2	-5	-5	7

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Jugendquotient	0,3906	0,3514	0,3323	0,3399
Altenquotient	0,3168	0,3313	0,3619	0,5391
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2010	0,1849	0,1717	0,1605
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1344	0,1327	0,1377	0,1972
Anteil der über 80jährigen	0,0512	0,0642	0,0759	0,0897
Medianalter	42,21	44,93	46,47	48,77
Durchschnittsalter	41,90	43,83	45,08	47,64
TFR(lfdJ)	1,61	1,54	1,54	1,54
GFR(lfdJ)	35,15	34,82	36,35	37,42
Fortzugsrate gesamt	0,0561	0,0523	0,0502	0,0442
Fortzugsrate der Männer	0,0617	0,0547	0,0521	0,0457
Fortzugsrate der Frauen	0,0505	0,0498	0,0482	0,0427
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1650	0,1509	0,1433	0,1362
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1380	0,1308	0,1205	0,1159
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1920	0,1710	0,1662	0,1564
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0998	0,1002	0,0995	0,0925
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,1214	0,1126	0,1118	0,1037
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0782	0,0878	0,0871	0,0812
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0199	0,0157	0,0159	0,0144
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0184	0,0118	0,0120	0,0109
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0214	0,0196	0,0198	0,0178
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5061	0,5043	0,5028	0,4999
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5249	0,5235	0,5052	0,5122
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6858	0,6371	0,6218	0,5822
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1924	0,1729	0,1647	0,1540
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	1245	1183	1152	1042
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	634	616	598	537
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	611	567	554	505
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-5,01	-7,43	-16,31



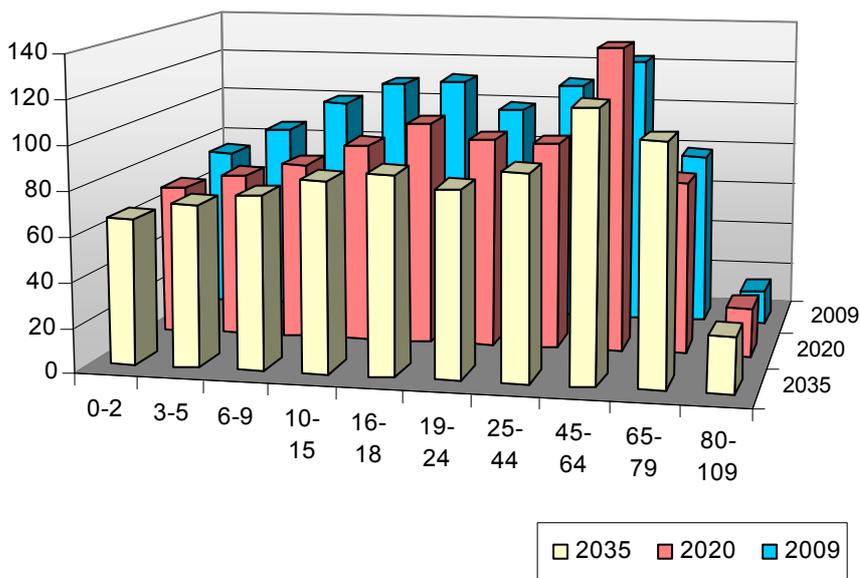


Verteilung der Bevölkerung in Borgholzhausen nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



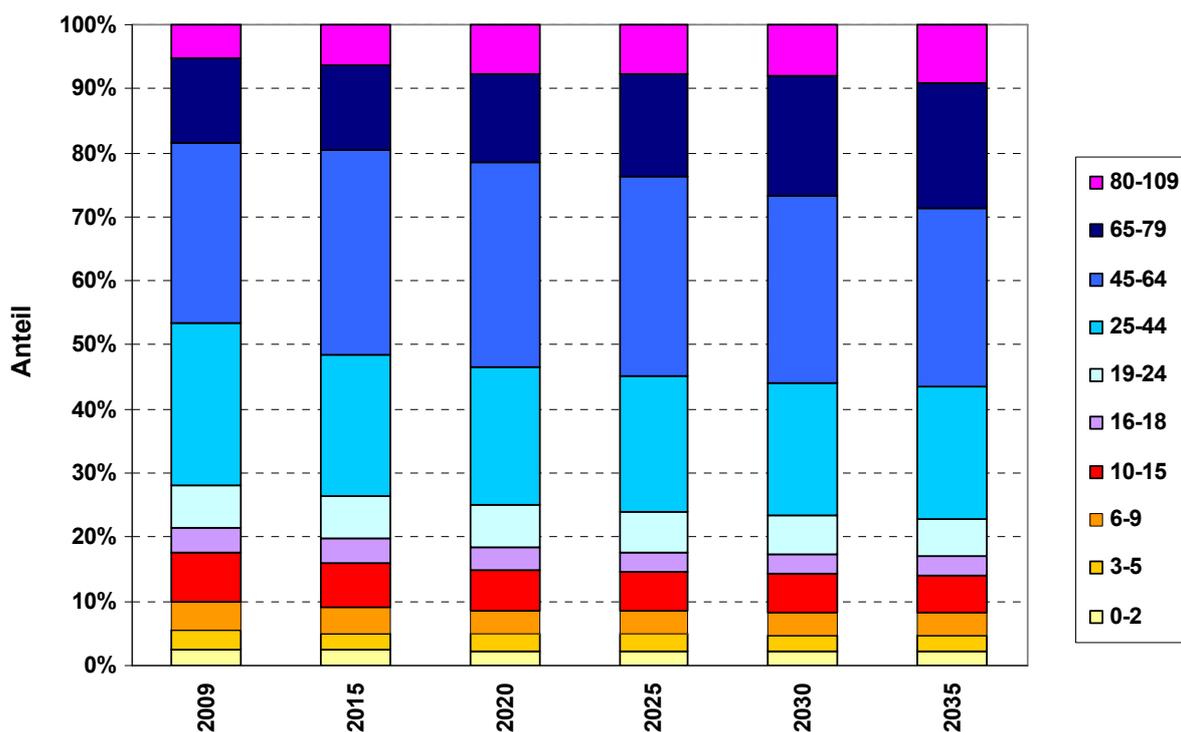
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Borgholzhausen 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



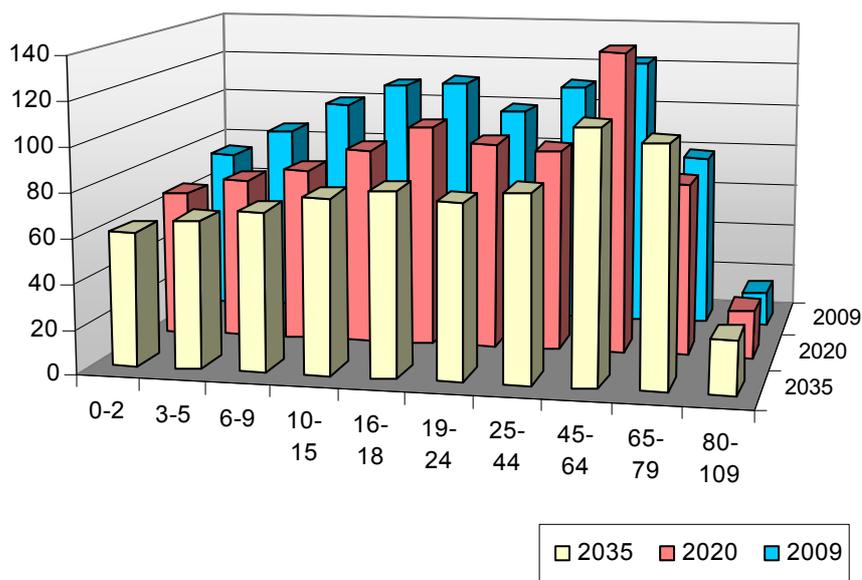
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Borgholzhausen nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Borgholzhausen 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

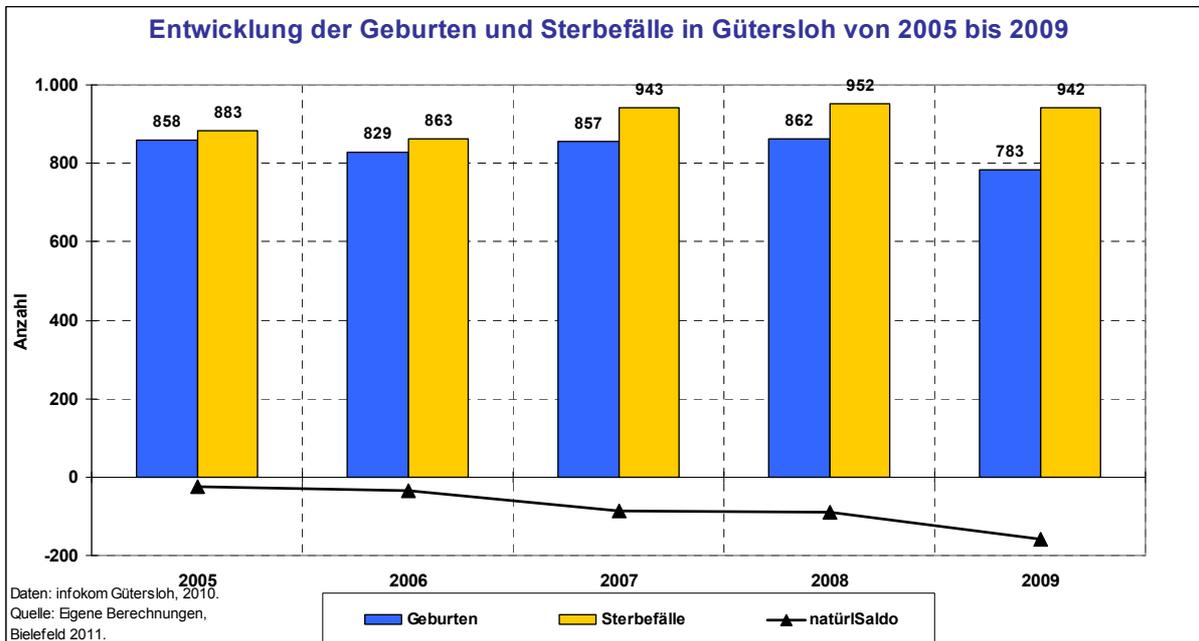
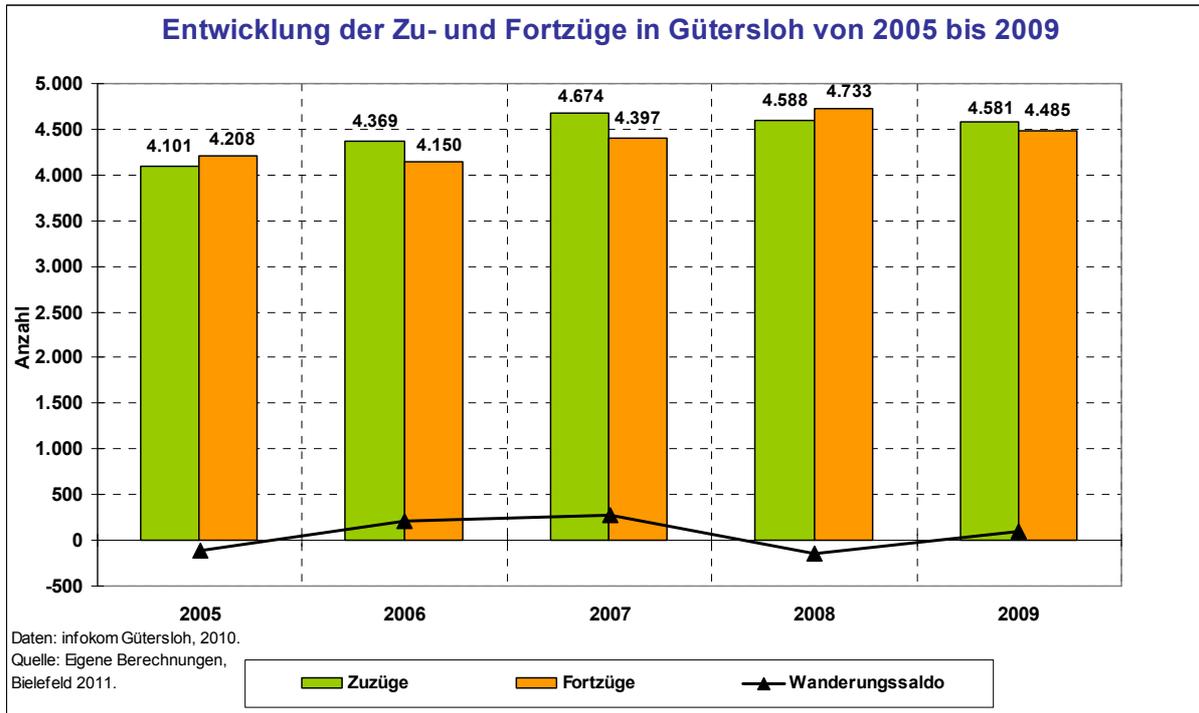


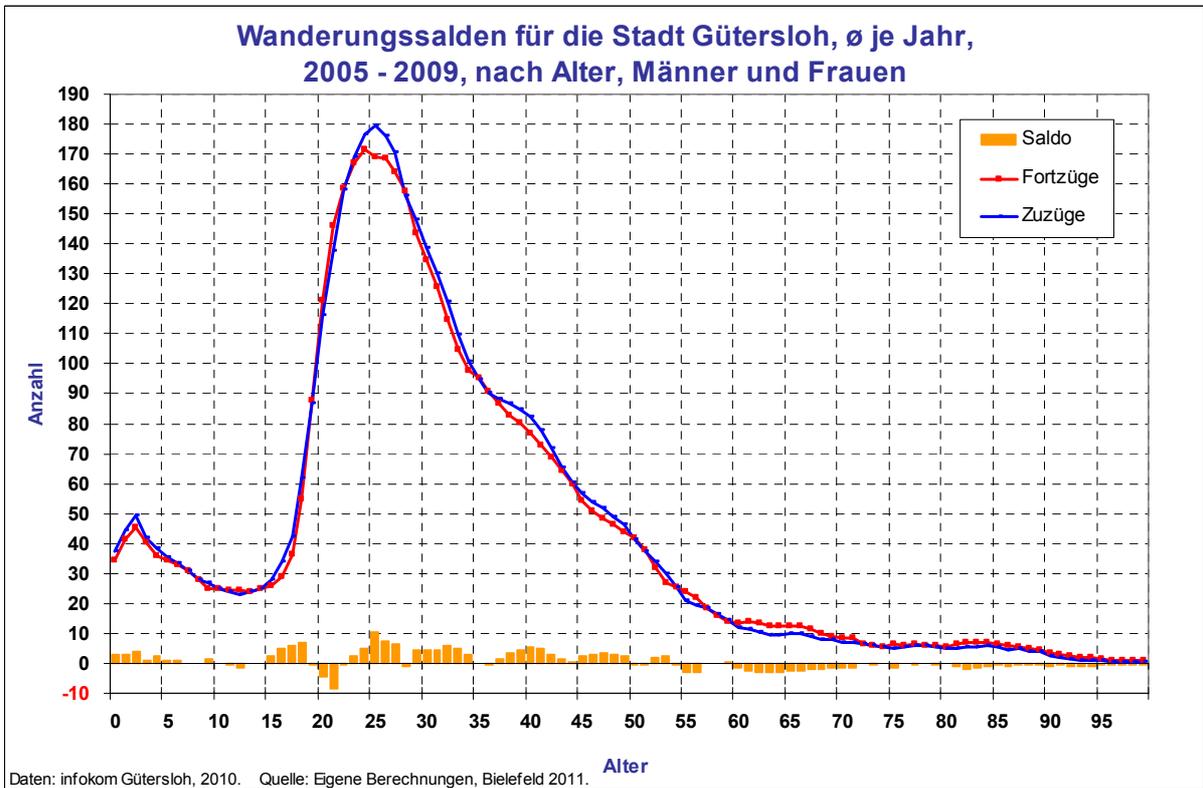
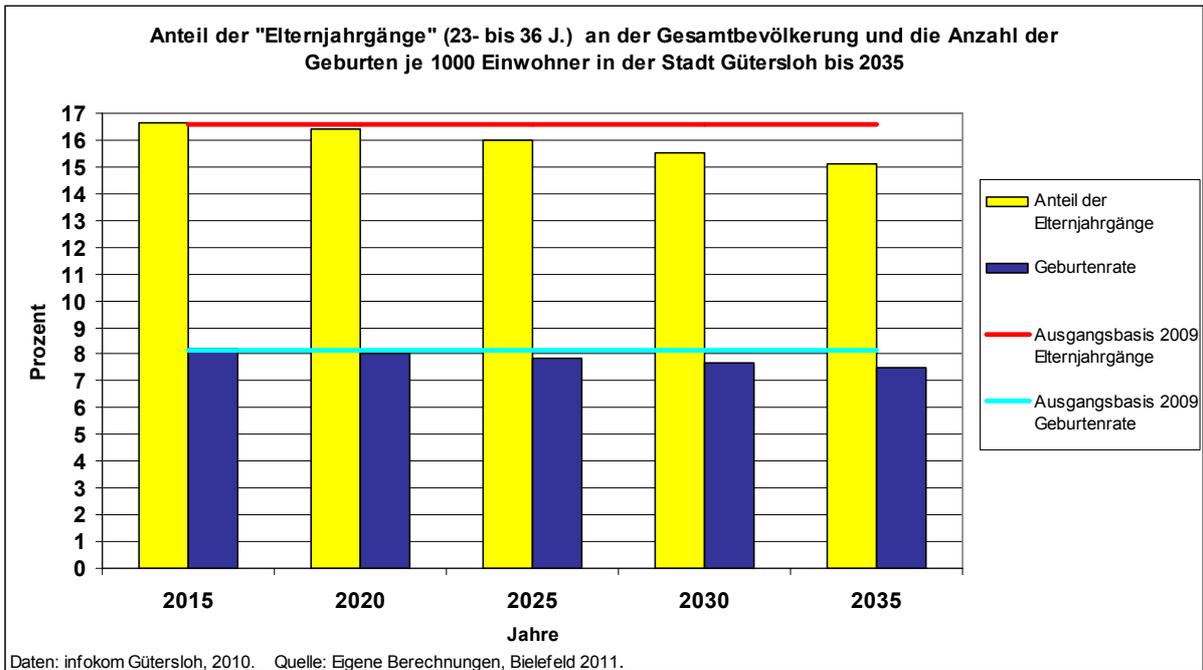
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

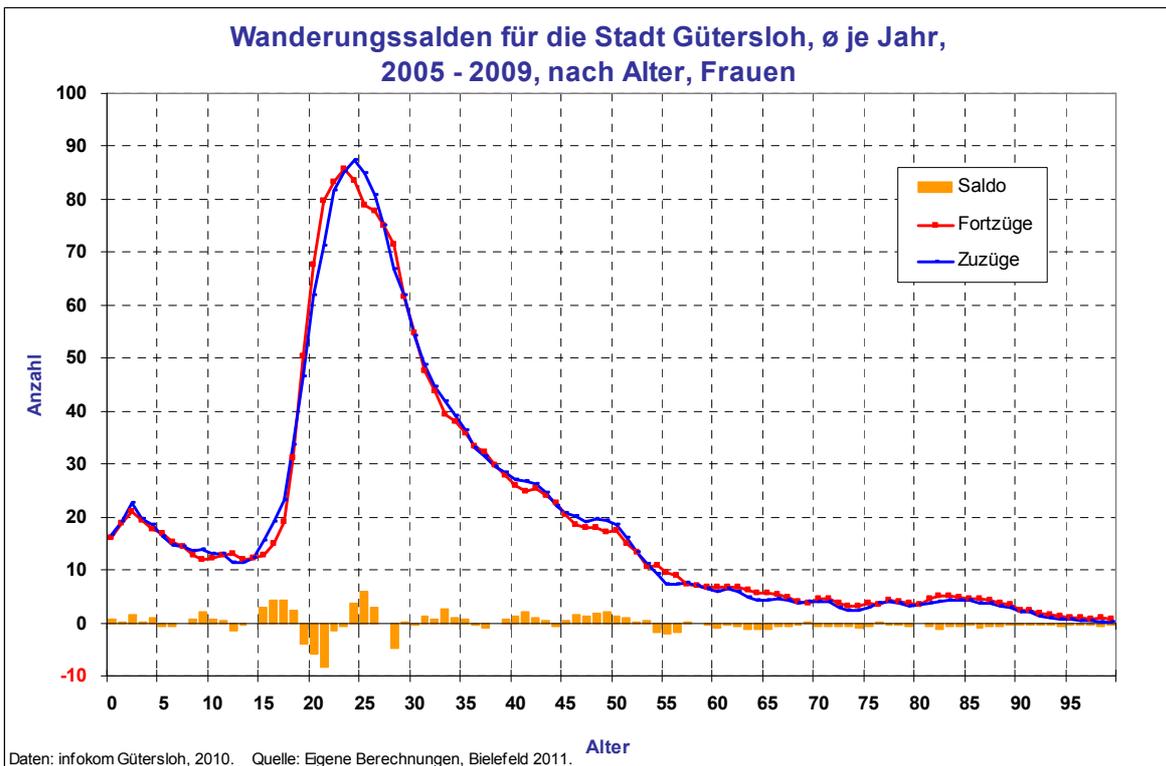
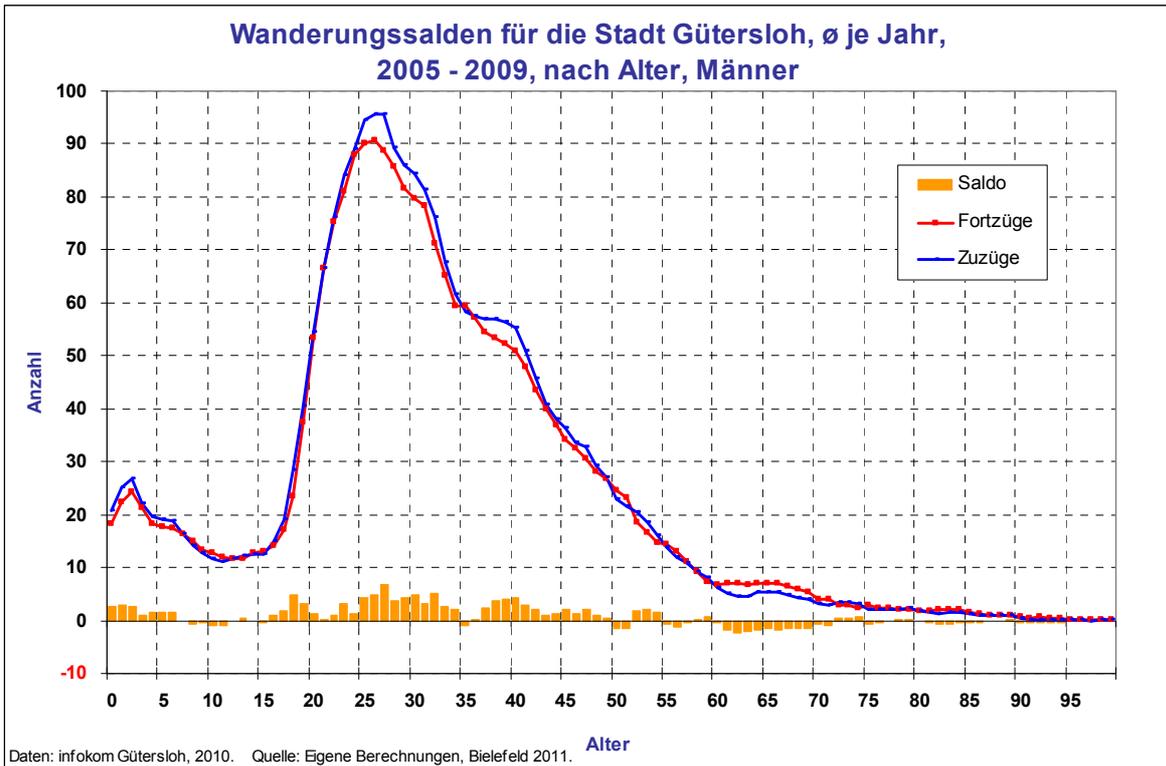
Stadt Gütersloh



14.2 Gütersloh







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	96057	95874	95873	94127
Bevölkerung männlich	47054	47236	47502	46724
Bevölkerung weiblich	49003	48638	48371	47403
relative Entwicklung (in %)	0	-0,19	-0,19	-2,01

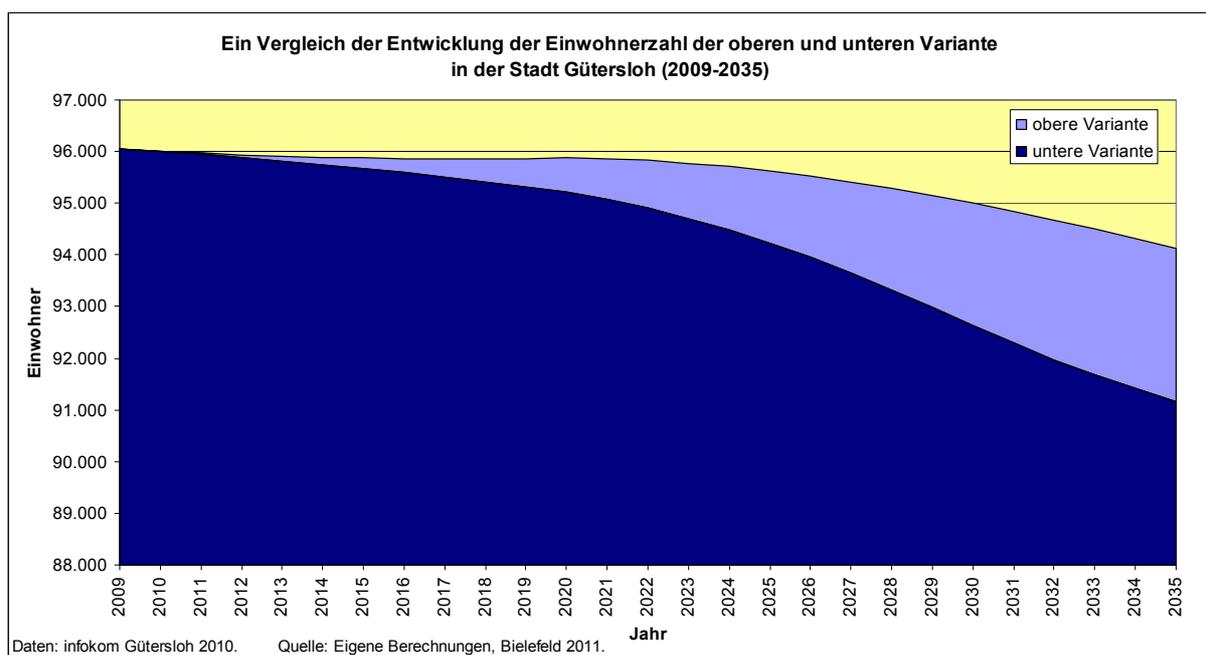
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	2531	2387	2345	2158
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	1297	1234	1213	1116
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	1234	1153	1132	1042
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-5,68	-7,35	-14,72
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	2623	2518	2473	2292
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	1389	1312	1292	1194
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	1234	1206	1181	1098
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-4,01	-5,72	-12,60
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	3760	3523	3412	3184
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	1929	1831	1786	1662
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	1831	1693	1625	1522
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-6,29	-9,27	-15,33
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	6227	5635	5370	5009
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	3140	2904	2779	2588
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	3087	2731	2591	2421
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-9,51	-13,76	-19,56
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	3315	3120	2871	2610
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	1667	1568	1469	1339
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	1648	1552	1401	1271
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-5,88	-13,40	-21,27
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	6916	6452	6198	5533
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	3624	3287	3181	2844
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	3292	3165	3017	2689
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-6,70	-10,38	-20,00
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	25679	23791	23491	21732
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	13039	12210	12148	11124
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	12640	11581	11343	10608
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-7,35	-8,52	-15,37
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	26315	28932	28918	25528
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	13049	14503	14579	13134
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	13266	14428	14339	12394
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	9,94	9,89	-2,99
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	13908	14037	14035	18270
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	6426	6458	6528	8669
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	7482	7579	7507	9601
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	0,93	0,91	31,36
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	4783	5478	6760	7811
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	1494	1929	2526	3054
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	3289	3549	4234	4757
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	14,54	41,34	63,31
Geburten gesamt	783	785	770	708
Geburten von Jungen	403	404	397	365
Geburten von Mädchen	380	381	374	343
Sterbefälle gesamt	942	914	942	954
Sterbefälle von Männern	444	453	474	486
Sterbefälle von Frauen	498	460	467	468
natürliches Saldo gesamt	-159	-129	-172	-246
natürliches Saldo Männer	-41	-49	-77	-121
natürliches Saldo Frauen	-118	-79	-93	-125
Zuzüge gesamt	4581	4637	4782	4782
Zuzüge Männer	2583	2644	2769	2769
Zuzüge Frauen	1998	1993	2013	2013

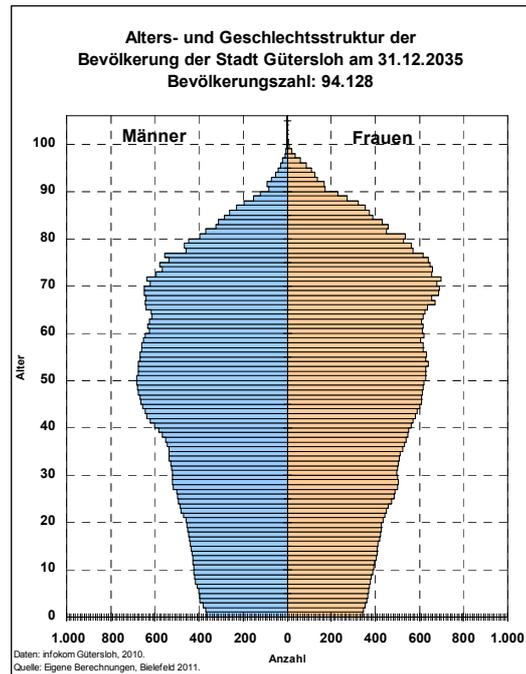
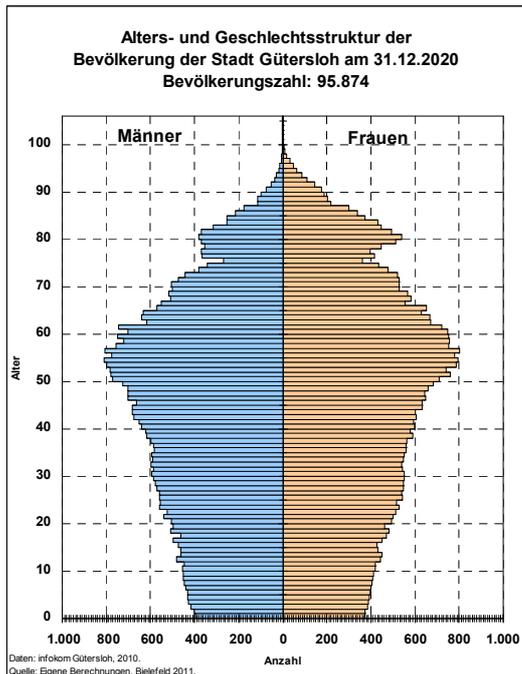
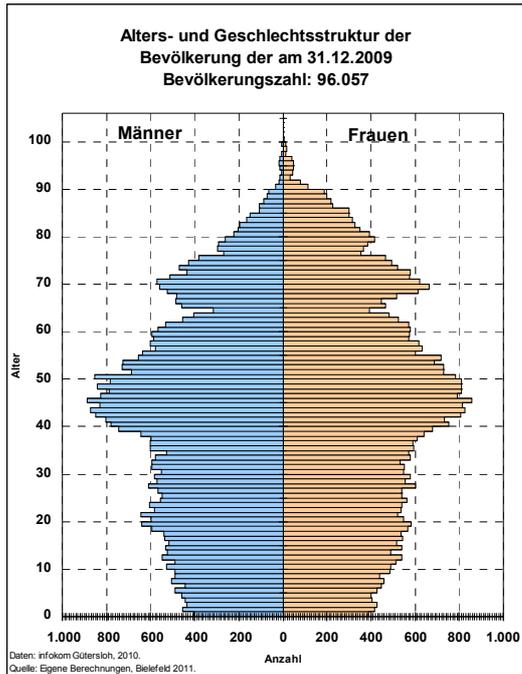
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge gesamt	4485	4523	4600	4726
Fortzüge Männer	2517	2555	2631	2763
Fortzüge Frauen	1968	1969	1969	1963
Wanderungssaldo gesamt	96	114	182	56
Wanderungssaldo Männer	66	89	138	6
Wanderungssaldo Frauen	30	24	44	50
Jugendquotient	0,3412	0,3131	0,3024	0,3109
Altenquotient	0,3240	0,3356	0,3608	0,5024
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1800	0,1679	0,1615	0,1527
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1448	0,1464	0,1464	0,1941
Anteil der über 80jährigen	0,0498	0,0571	0,0705	0,0830
Medianalter	42,19	44,35	45,36	47,55
Durchschnittsalter	42,48	43,91	44,88	47,08
TFR(lfdJ)	1,36	1,41	1,41	1,41
GFR(lfdJ)	33,74	36,44	37,88	37,53
Fortzugsrate gesamt	0,0469	0,0473	0,0480	0,0503
Fortzugsrate der Männer	0,0535	0,0541	0,0554	0,0591
Fortzugsrate der Frauen	0,0402	0,0405	0,0407	0,0414
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1233	0,1229	0,1272	0,1392
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1221	0,1177	0,1220	0,1382
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1244	0,1281	0,1324	0,1402
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0981	0,1031	0,1069	0,1185
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,1172	0,1225	0,1281	0,1456
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0789	0,0836	0,0857	0,0914
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0113	0,0116	0,0123	0,0137
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0115	0,0110	0,0119	0,0137
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0110	0,0122	0,0126	0,0137
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5101	0,5073	0,5045	0,5036
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5380	0,5399	0,5349	0,5255
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6876	0,6479	0,6263	0,6090
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1973	0,1824	0,1755	0,1656
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	15886	15898	15611	14105
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	8058	8166	8034	7190
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	7828	7732	7577	6915
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	0,08	-1,73	-11,21

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	96057	95678	95210	91155
Bevölkerung männlich	47054	47219	47376	46050
Bevölkerung weiblich	49003	48460	47834	45106
relative Entwicklung (in %)	0	-0,39	-0,88	-5,10
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	2531	2374	2299	1981
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	1297	1228	1190	1026
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	1234	1146	1109	955
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-6,21	-9,16	-21,74
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	2623	2508	2434	2120
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	1389	1308	1274	1111

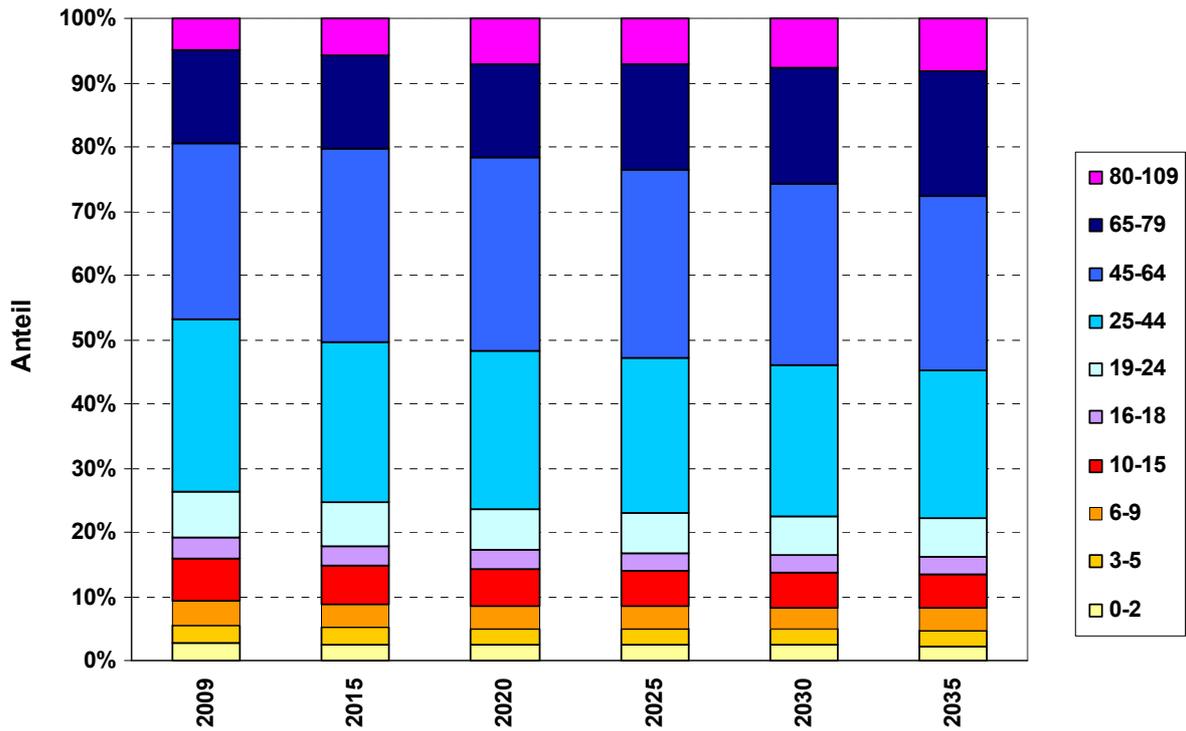
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	1234	1200	1160	1009
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-4,39	-7,20	-19,16
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	3760	3514	3375	2980
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	1929	1828	1773	1571
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	1831	1686	1602	1409
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-6,55	-10,24	-20,75
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	6227	5625	5334	4761
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	3140	2903	2772	2494
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	3087	2722	2562	2267
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-9,66	-14,34	-23,55
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	3315	3115	2854	2507
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	1667	1567	1467	1307
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	1648	1548	1387	1199
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-6,02	-13,90	-24,38
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	6916	6426	6127	5302
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	3624	3285	3168	2792
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	3292	3141	2959	2510
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-7,08	-11,41	-23,33
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	25679	23685	23163	20607
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	13039	12195	12081	10908
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	12640	11490	11082	9699
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-7,77	-9,80	-19,75
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	26315	28918	28831	24730
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	13049	14513	14579	12940
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	13266	14405	14252	11791
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	9,89	9,56	-6,02
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	13908	14035	14029	18325
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	6426	6460	6536	8794
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	7482	7575	7493	9531
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	0,92	0,87	31,76
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	4783	5478	6764	7842
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	1494	1931	2536	3107
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	3289	3547	4228	4735
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	14,53	41,41	63,95
Geburten gesamt	783	780	754	648
Geburten von Jungen	403	402	388	334
Geburten von Mädchen	380	378	366	314
Sterbefälle gesamt	942	914	942	960
Sterbefälle von Männern	444	454	475	494
Sterbefälle von Frauen	498	460	467	466
natürliches Saldo gesamt	-159	-134	-188	-312
natürliches Saldo Männer	-41	-52	-87	-160
natürliches Saldo Frauen	-118	-82	-101	-152
Zuzüge gesamt	4581	4372	4281	3826
Zuzüge Männer	2583	2493	2479	2215
Zuzüge Frauen	1998	1879	1802	1610
Fortzüge gesamt	4485	4311	4200	3768
Fortzüge Männer	2517	2409	2362	2147
Fortzüge Frauen	1968	1902	1837	1621
Wanderungssaldo gesamt	96	61	81	58
Wanderungssaldo Männer	66	84	117	68
Wanderungssaldo Frauen	30	-23	-35	-11

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Jugendquotient	0,3412	0,3130	0,3018	0,3053
Altenquotient	0,3240	0,3364	0,3637	0,5256
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1800	0,1678	0,1608	0,1481
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1448	0,1467	0,1473	0,2010
Anteil der über 80jährigen	0,0498	0,0573	0,0710	0,0860
Medianalter	42,19	44,40	45,55	48,35
Durchschnittsalter	42,48	43,94	44,99	47,65
TFR(lfdJ)	1,36	1,41	1,41	1,41
GFR(lfdJ)	33,74	36,43	37,79	37,22
Fortzugsrate gesamt	0,0469	0,0451	0,0441	0,0413
Fortzugsrate der Männer	0,0535	0,0510	0,0499	0,0466
Fortzugsrate der Frauen	0,0402	0,0392	0,0384	0,0359
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1233	0,1178	0,1179	0,1168
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1221	0,1111	0,1100	0,1096
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1244	0,1245	0,1257	0,1240
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0981	0,0985	0,0985	0,0981
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,1172	0,1156	0,1156	0,1152
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0789	0,0813	0,0814	0,0809
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0113	0,0111	0,0113	0,0116
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0115	0,0104	0,0107	0,0109
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0110	0,0118	0,0120	0,0122
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5101	0,5065	0,5024	0,4948
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5380	0,5397	0,5341	0,5201
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6876	0,6474	0,6251	0,6038
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1973	0,1815	0,1730	0,1575
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	15886	15822	15381	13399
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	8058	8165	8005	7080
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	7828	7656	7376	6319
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-0,41	-3,18	-15,66



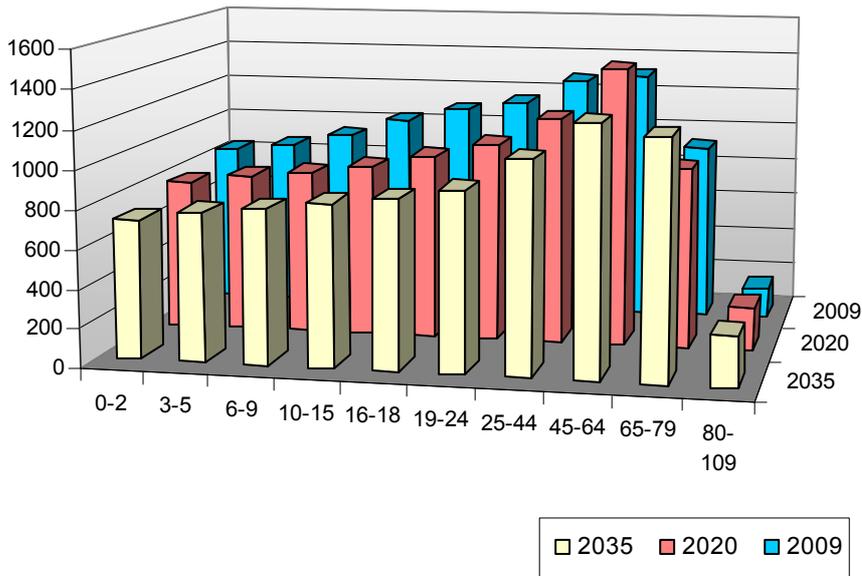


Verteilung der Bevölkerung in Gütersloh nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



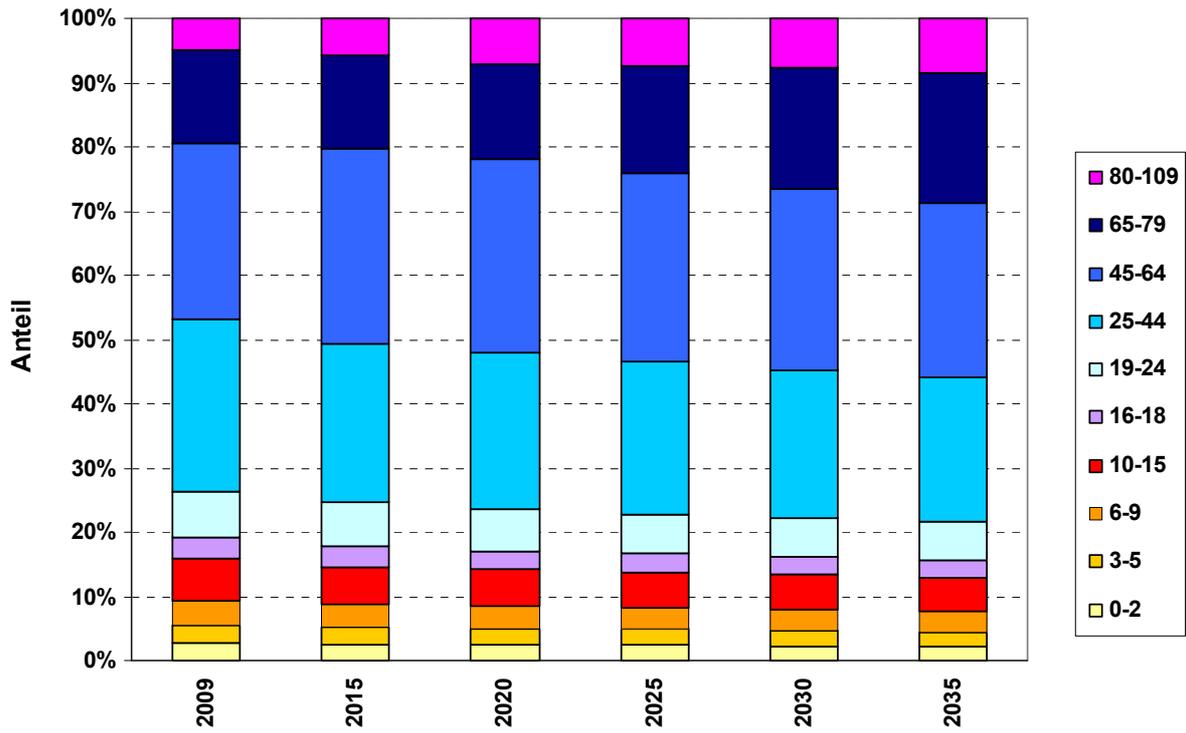
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Gütersloh 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



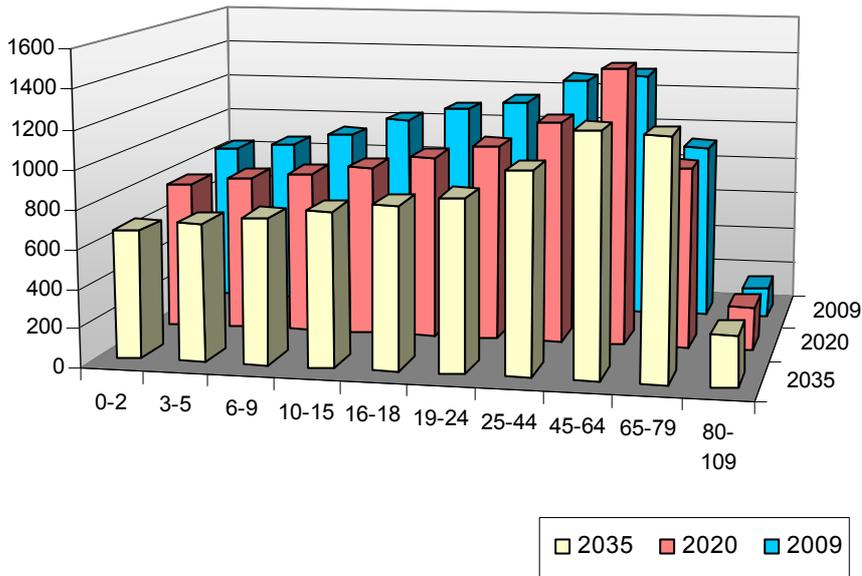
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Gütersloh nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Gütersloh 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

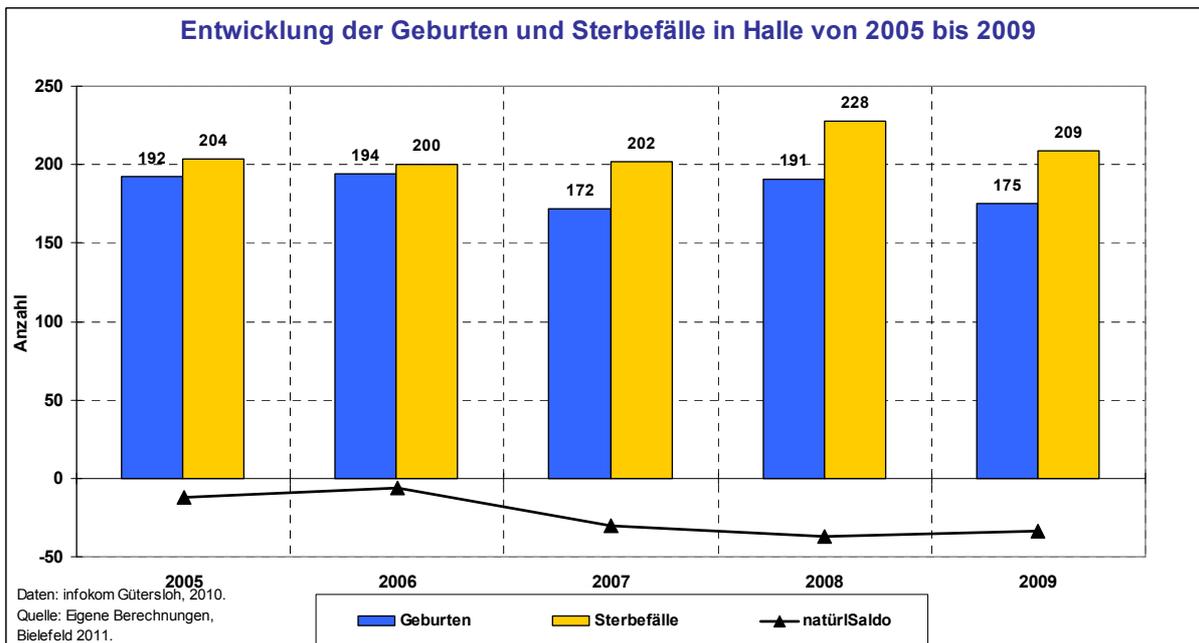
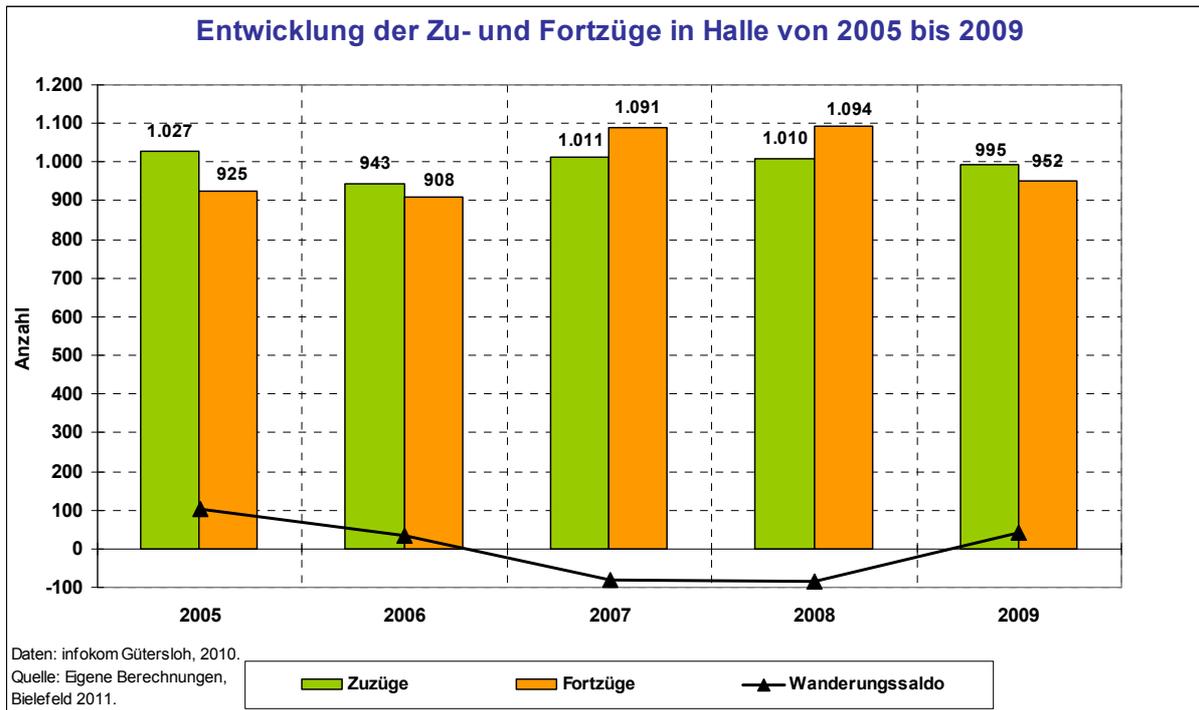


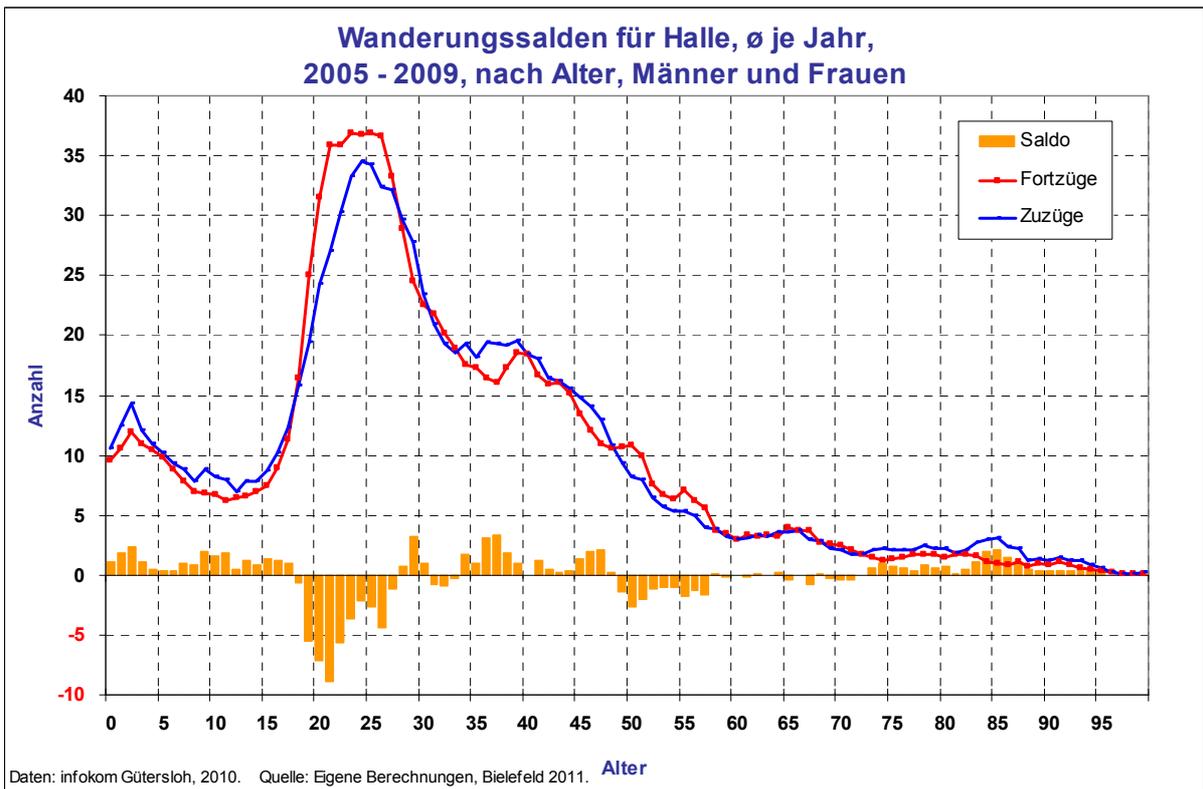
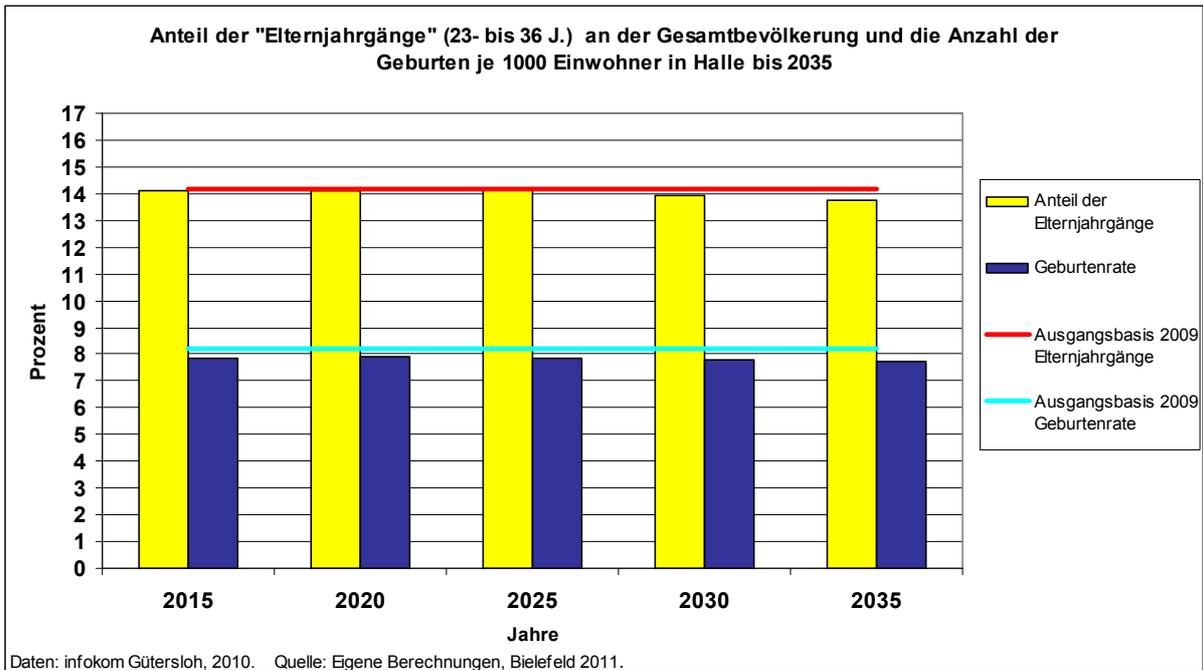
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

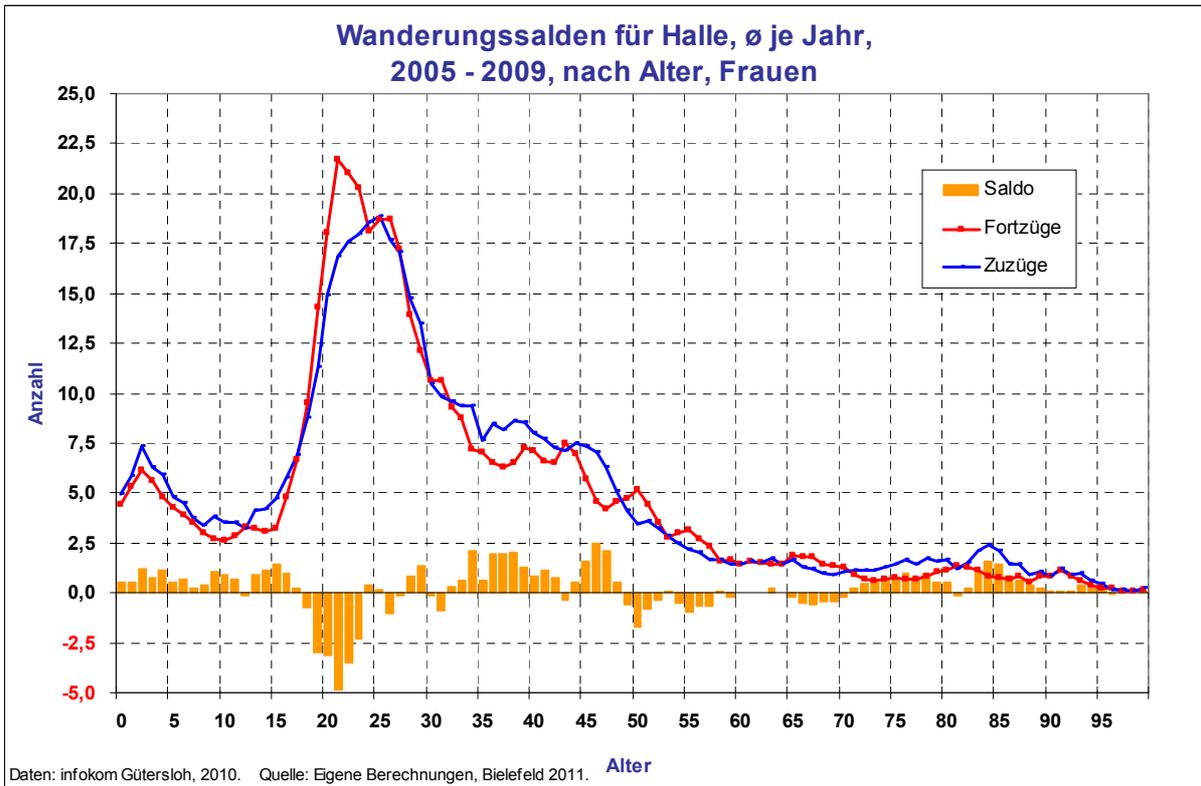
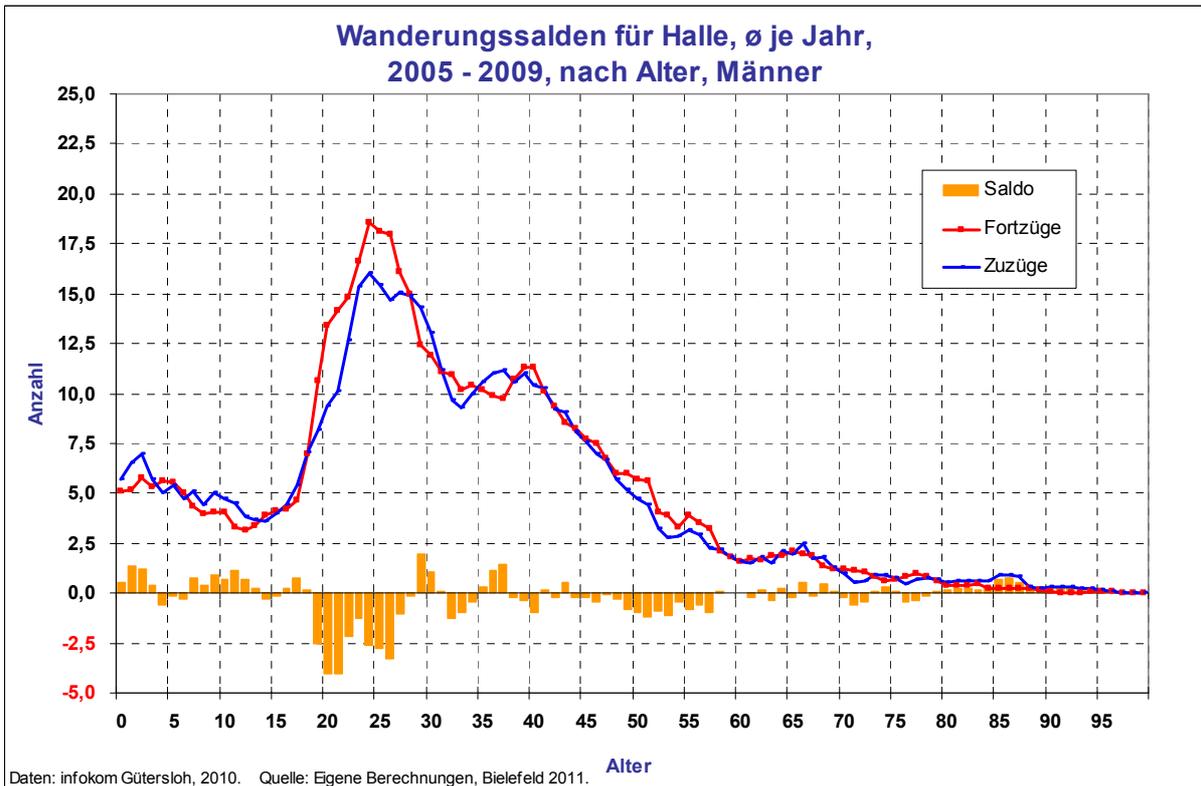
Stadt Halle



14.3 Halle







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	21322	21147	21030	20949
Bevölkerung männlich	10307	10147	10041	9912
Bevölkerung weiblich	11015	11000	10989	11036
relative Entwicklung (in %)	0	-0,82	-1,37	-1,75

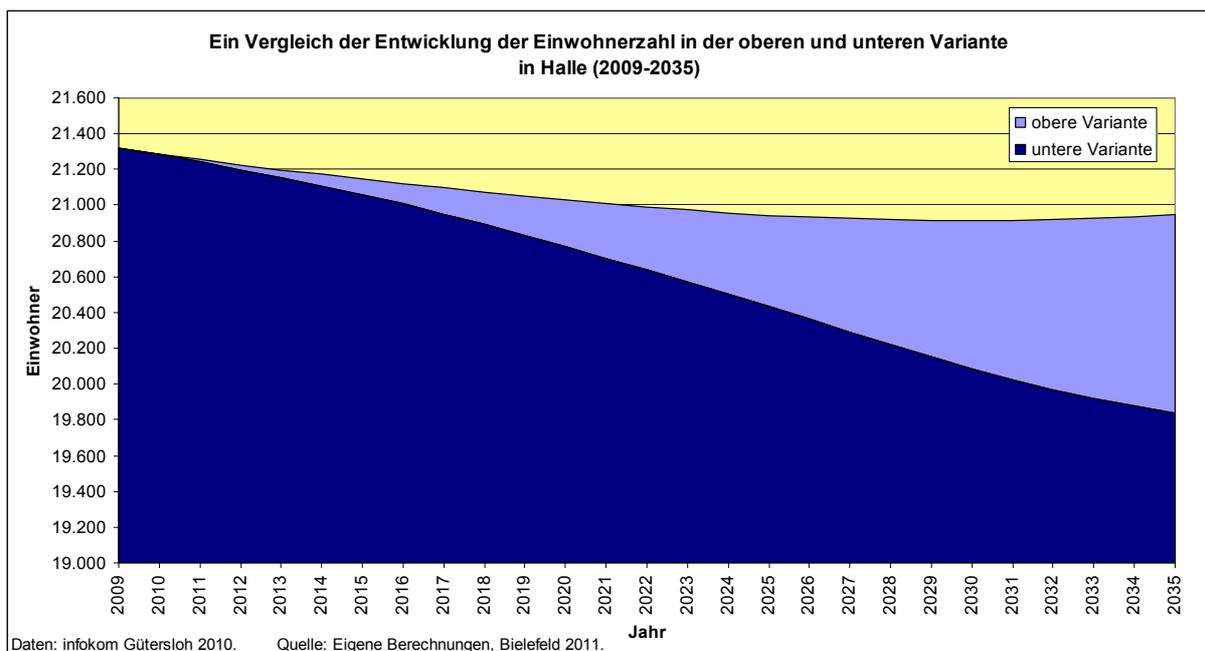
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	548	509	505	495
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	277	255	253	248
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	271	254	252	247
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-7,09	-7,90	-9,75
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	628	558	545	538
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	304	278	271	268
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	324	280	274	270
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-11,21	-13,17	-14,31
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	923	802	766	753
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	469	398	380	373
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	454	404	386	380
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-13,15	-16,99	-18,37
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1471	1393	1266	1200
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	744	702	632	603
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	727	691	634	597
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-5,28	-13,94	-18,39
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	735	759	692	622
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	383	380	353	312
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	352	379	339	310
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	3,22	-5,85	-15,37
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1374	1356	1388	1228
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	722	709	716	625
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	652	647	672	603
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-1,35	1,05	-10,63
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	5329	4623	4510	4471
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	2593	2270	2216	2190
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	2736	2353	2294	2281
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-13,25	-15,37	-16,10
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	5960	6524	6422	5529
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	2987	3156	3066	2637
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	2973	3367	3356	2892
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	9,46	7,76	-7,23
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3282	3293	3236	4171
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1495	1536	1532	1899
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1787	1757	1704	2272
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	0,33	-1,41	27,08
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	1072	1332	1699	1941
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	333	465	621	757
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	739	867	1078	1184
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	24,26	58,47	81,07
Geburten gesamt	175	166	166	162
Geburten von Jungen	81	83	83	81
Geburten von Mädchen	94	83	83	81
Sterbefälle gesamt	209	220	231	238
Sterbefälle von Männern	108	107	114	118
Sterbefälle von Frauen	101	112	117	120
natürliches Saldo gesamt	-34	-54	-65	-76
natürliches Saldo Männer	-27	-24	-31	-37
natürliches Saldo Frauen	-7	-29	-34	-39
Zuzüge gesamt	995	997	997	997
Zuzüge Männer	484	491	491	491
Zuzüge Frauen	511	506	506	506
Fortzüge gesamt	952	968	954	910

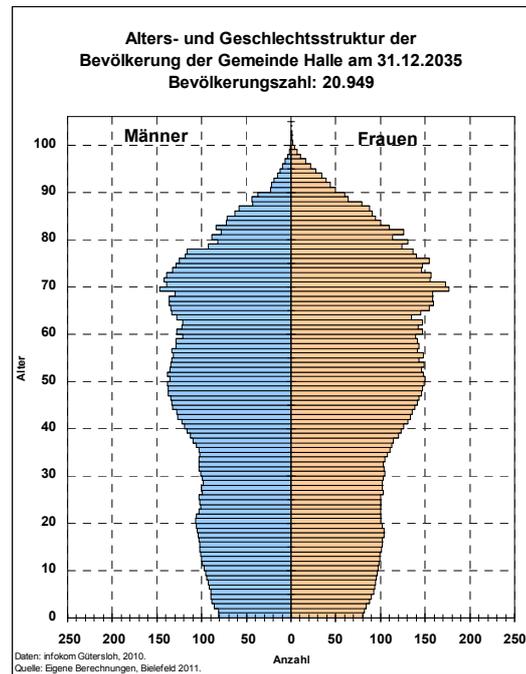
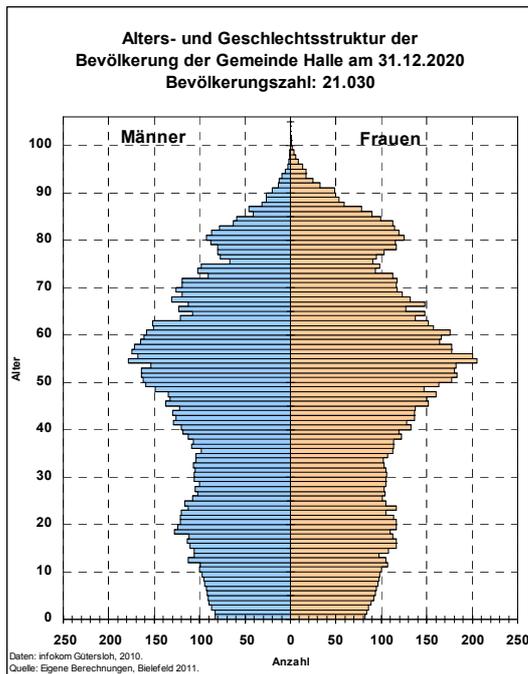
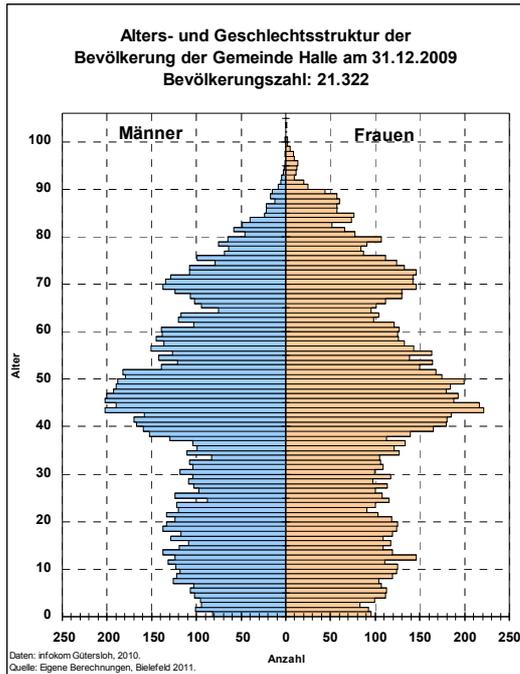
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	479	491	480	455
Fortzüge Frauen	473	477	474	455
Wanderungssaldo gesamt	43	29	43	87
Wanderungssaldo Männer	5	0	11	36
Wanderungssaldo Frauen	38	29	32	51
Jugendquotient	0,3679	0,3486	0,3323	0,3463
Altenquotient	0,3510	0,3775	0,4085	0,5546
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1897	0,1776	0,1682	0,1623
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1539	0,1557	0,1539	0,1991
Anteil der über 80jährigen	0,0503	0,0630	0,0808	0,0927
Medianalter	43,15	45,67	46,92	48,16
Durchschnittsalter	42,93	44,56	45,61	47,41
TFR(lfdJ)	1,54	1,53	1,53	1,53
GFR(lfdJ)	34,81	35,49	37,64	38,29
Fortzugsrate gesamt	0,0447	0,0459	0,0455	0,0436
Fortzugsrate der Männer	0,0465	0,0484	0,0478	0,0459
Fortzugsrate der Frauen	0,0429	0,0434	0,0432	0,0412
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1276	0,1327	0,1347	0,1352
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1071	0,1132	0,1119	0,1134
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1482	0,1522	0,1575	0,1569
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0910	0,0951	0,0956	0,0951
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0977	0,1039	0,1042	0,1034
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0843	0,0863	0,0870	0,0868
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0088	0,0123	0,0128	0,0126
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0060	0,0116	0,0119	0,0119
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0115	0,0129	0,0136	0,0133
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5166	0,5202	0,5225	0,5268
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5445	0,5336	0,5265	0,5448
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6894	0,6511	0,6344	0,6102
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1897	0,1739	0,1699	0,1640
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	2999	2984	2975	2870
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1490	1502	1493	1423
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1509	1482	1482	1447
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-0,51	-0,81	-4,31

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	21322	21059	20769	19836
Bevölkerung männlich	10307	10105	9915	9374
Bevölkerung weiblich	11015	10954	10853	10461
relative Entwicklung (in %)	0	-1,23	-2,59	-6,97
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	548	506	494	456
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	277	253	247	228
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	271	253	247	228
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-7,73	-9,88	-16,76
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	628	553	533	494
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	304	276	265	246
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	324	278	268	248
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-11,88	-15,13	-21,35

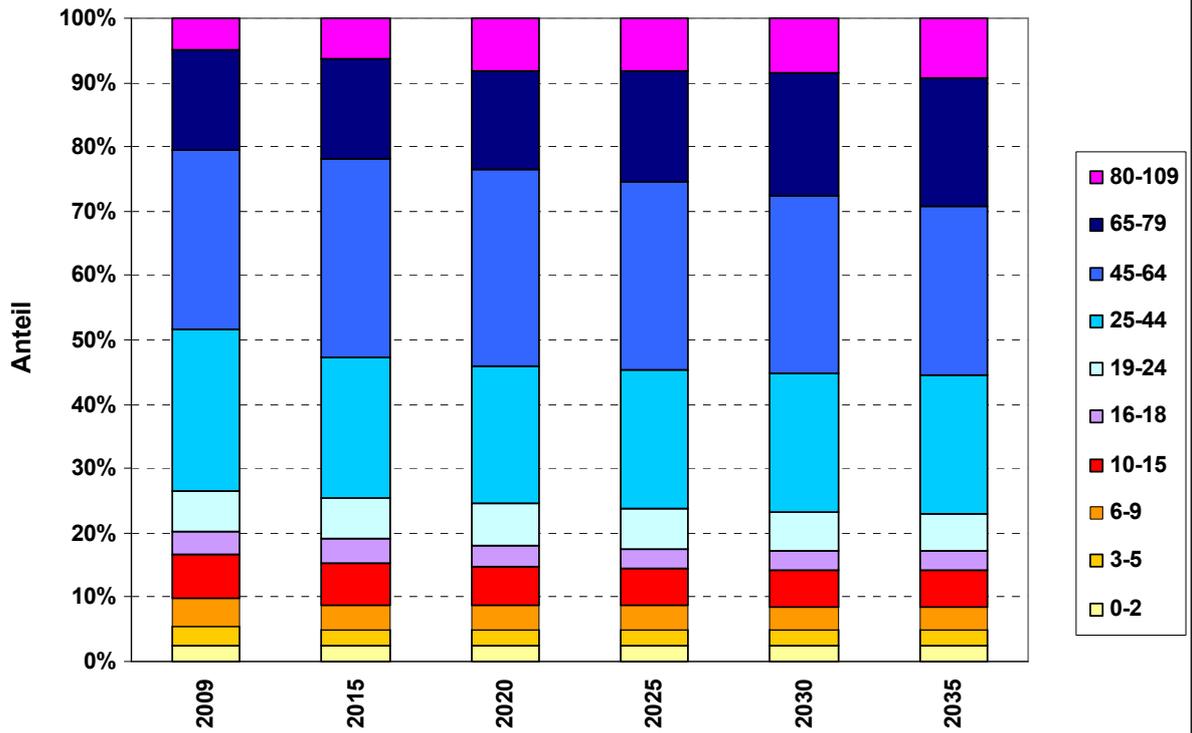
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	923	797	752	694
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	469	395	373	344
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	454	402	379	350
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-13,64	-18,55	-24,8
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1471	1388	1248	1114
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	744	699	623	559
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	727	689	626	555
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-5,62	-15,13	-24,27
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	735	756	684	582
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	383	378	349	292
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	352	378	335	290
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	2,91	-6,88	-20,86
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1374	1348	1370	1151
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	722	706	708	587
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	652	642	662	565
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-1,92	-0,28	-16,20
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	5329	4581	4396	4105
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	2593	2249	2161	2018
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	2736	2332	2235	2087
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-14,04	-17,50	-22,96
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	5960	6511	6375	5202
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	2987	3150	3043	2476
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	2973	3361	3333	2726
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	9,25	6,97	-12,73
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3282	3289	3224	4127
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1495	1534	1527	1876
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1787	1755	1698	2251
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	0,21	-1,76	25,75
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	1072	1329	1691	1910
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	333	464	619	749
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	739	865	1072	1161
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	23,96	57,74	78,19
Geburten gesamt	175	165	162	149
Geburten von Jungen	81	83	81	75
Geburten von Mädchen	94	82	81	74
Sterbefälle gesamt	209	219	230	234
Sterbefälle von Männern	108	107	114	116
Sterbefälle von Frauen	101	112	116	118
natürliches Saldo gesamt	-34	-54	-68	-85
natürliches Saldo Männer	-27	-24	-33	-41
natürliches Saldo Frauen	-7	-30	-35	-44
Zuzüge gesamt	995	940	893	798
Zuzüge Männer	484	463	440	393
Zuzüge Frauen	511	477	453	405
Fortzüge gesamt	952	935	888	753
Fortzüge Männer	479	474	447	376
Fortzüge Frauen	473	460	441	377
Wanderungssaldo gesamt	43	5	5	45
Wanderungssaldo Männer	5	-11	-7	17
Wanderungssaldo Frauen	38	17	12	28
Jugendquotient	0,3679	0,3487	0,3318	0,3444
Altenquotient	0,3510	0,3788	0,4129	0,5882

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1897	0,1775	0,1674	0,1585
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1539	0,1562	0,1552	0,2081
Anteil der über 80jährigen	0,0503	0,0631	0,0814	0,0963
Medianalter	43,15	45,75	47,20	49,13
Durchschnittsalter	42,93	44,61	45,75	48,02
TFR(lfdJ)	1,54	1,53	1,53	1,53
GFR(lfdJ)	34,81	35,47	37,60	38,38
Fortzugsrate gesamt	0,0447	0,0445	0,0429	0,0381
Fortzugsrate der Männer	0,0465	0,0470	0,0451	0,0401
Fortzugsrate der Frauen	0,0429	0,0420	0,0407	0,0360
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1276	0,1289	0,1275	0,1199
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1071	0,1099	0,1059	0,1007
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1482	0,1478	0,1490	0,1391
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0910	0,0925	0,0906	0,0845
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0977	0,1010	0,0988	0,0919
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0843	0,0839	0,0824	0,0771
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0088	0,0119	0,0120	0,0112
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0060	0,0113	0,0112	0,0105
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0115	0,0125	0,0128	0,0118
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5166	0,5202	0,5226	0,5274
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5445	0,5336	0,5265	0,5455
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6894	0,6509	0,6337	0,6077
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1897	0,1733	0,1684	0,1596
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	2999	2957	2906	2660
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1490	1490	1463	1326
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1509	1467	1443	1334
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-1,41	-3,11	-11,32



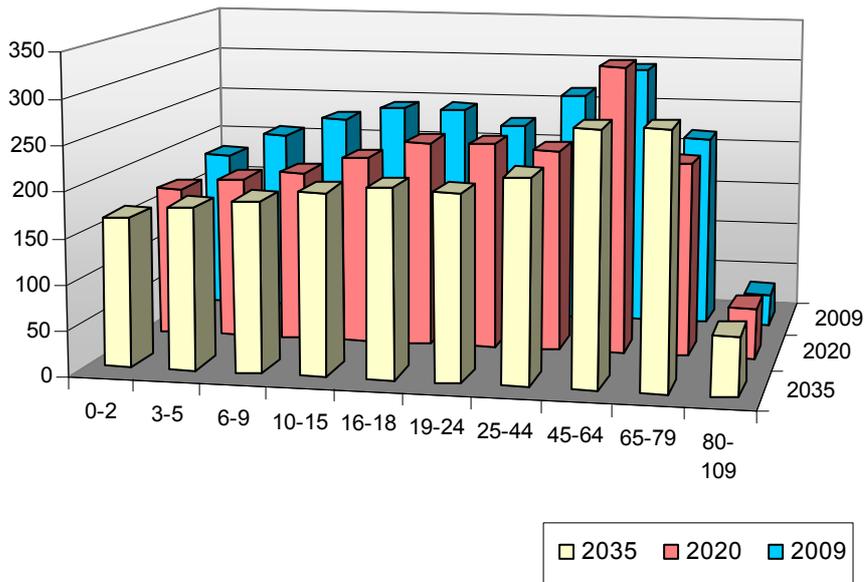


Verteilung der Bevölkerung in Halle nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



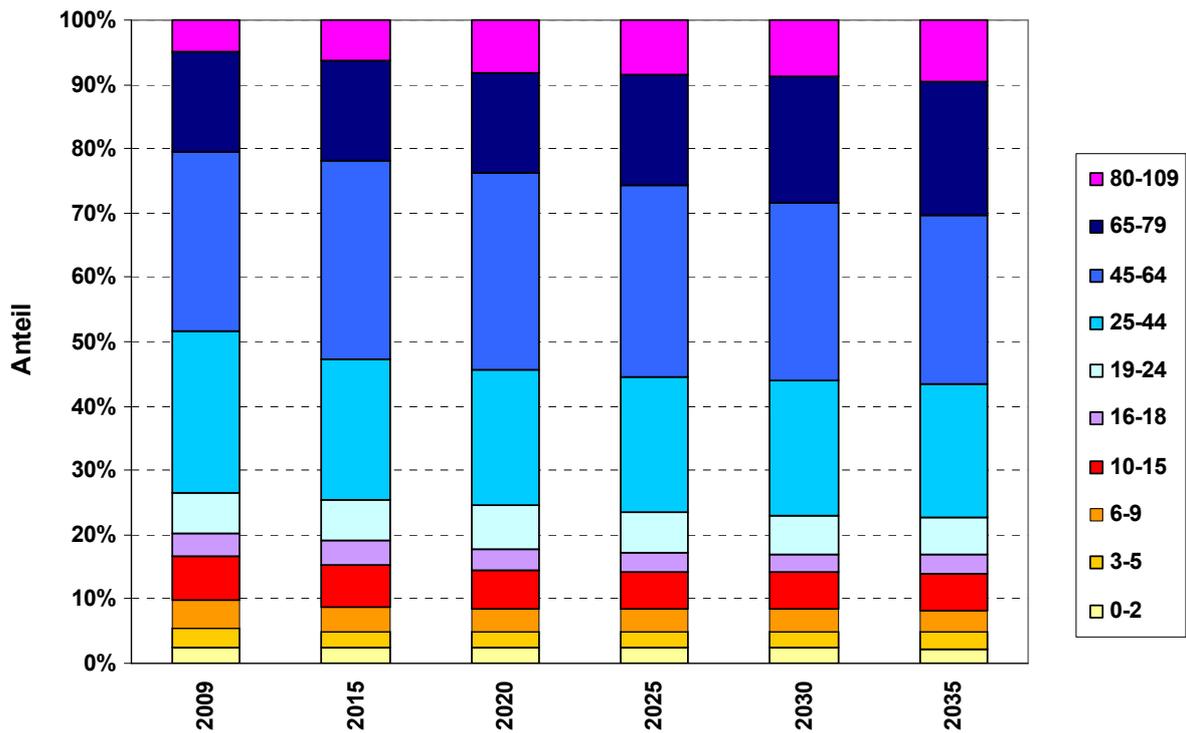
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
 Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Halle 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



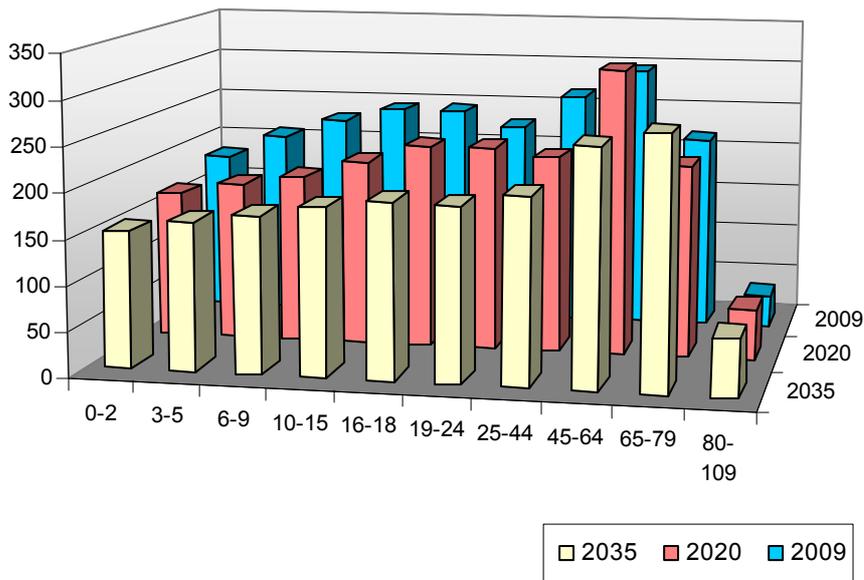
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
 Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Halle nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



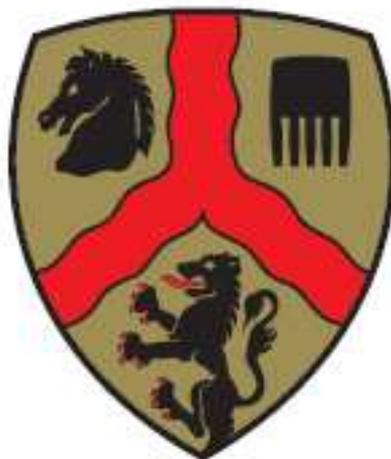
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Halle 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

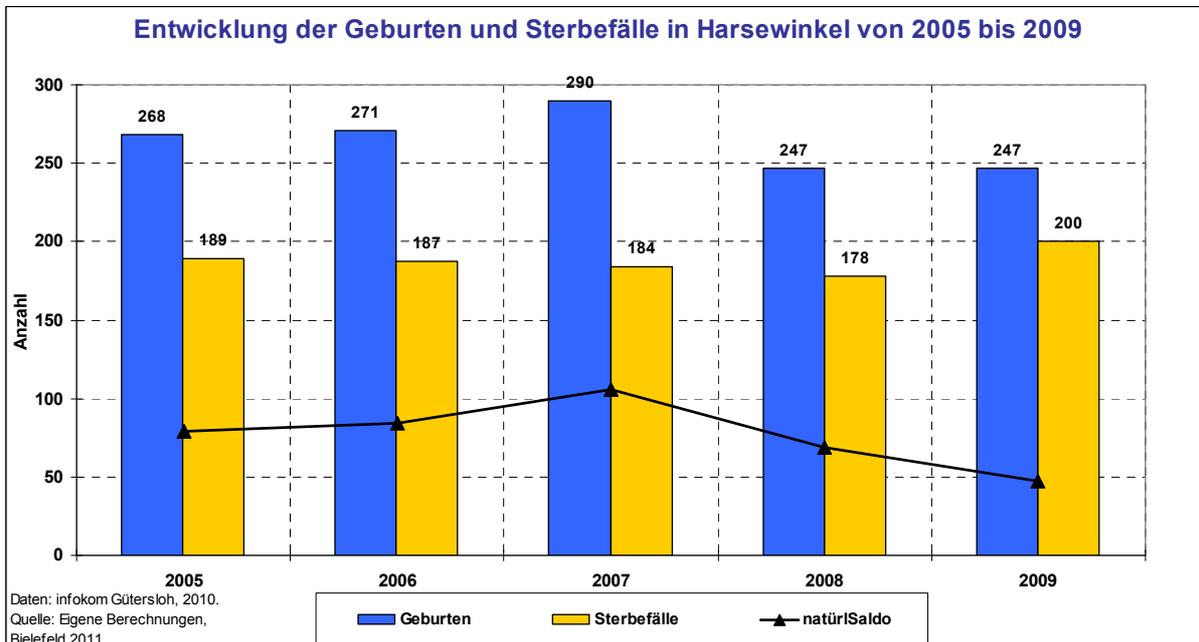
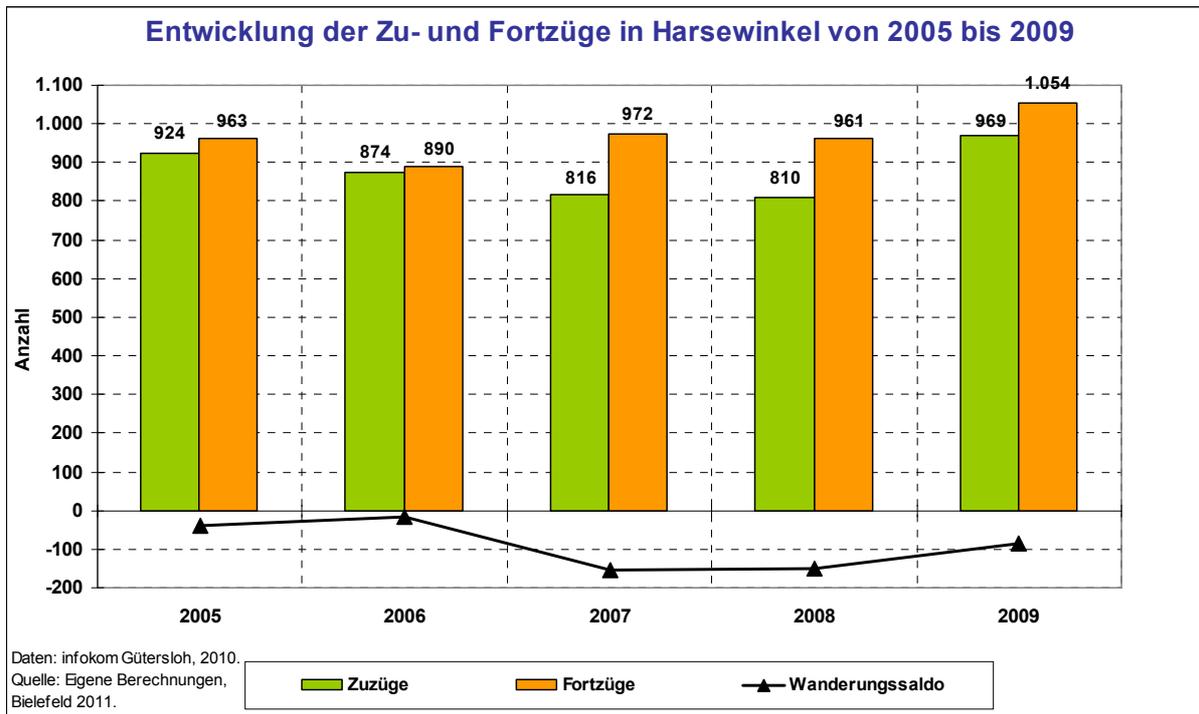


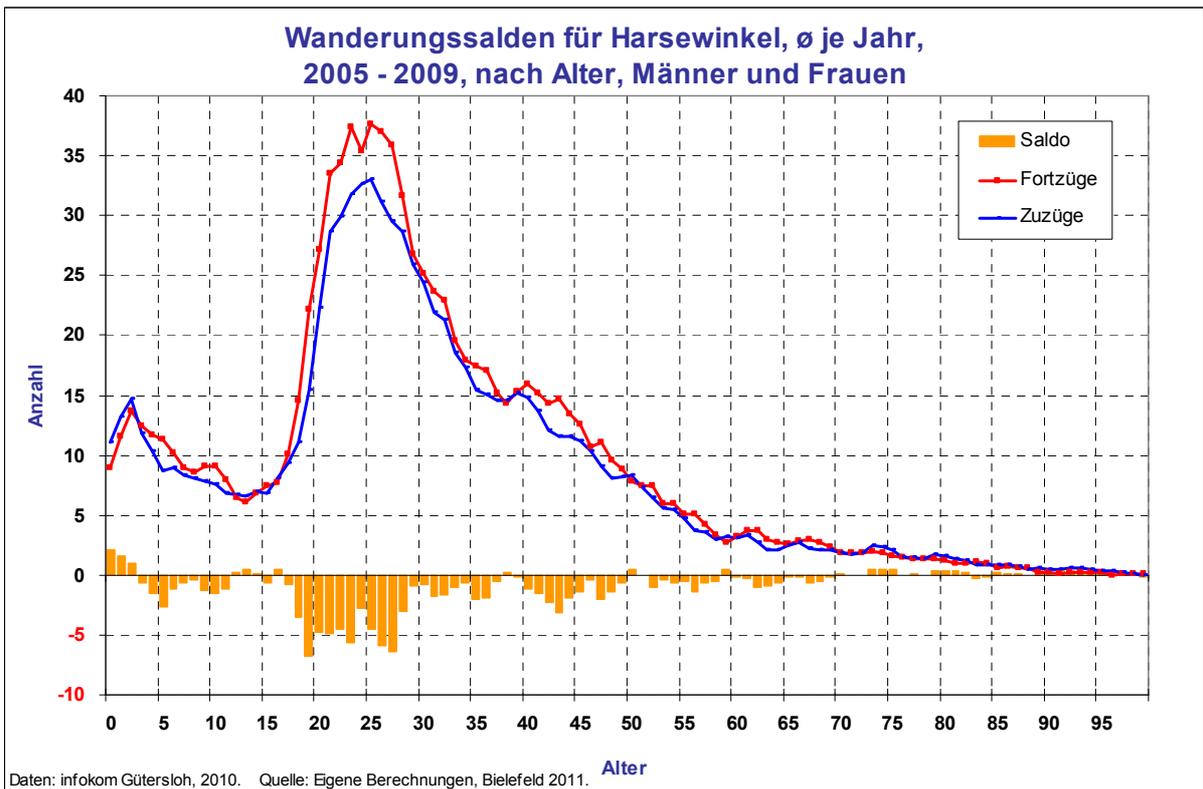
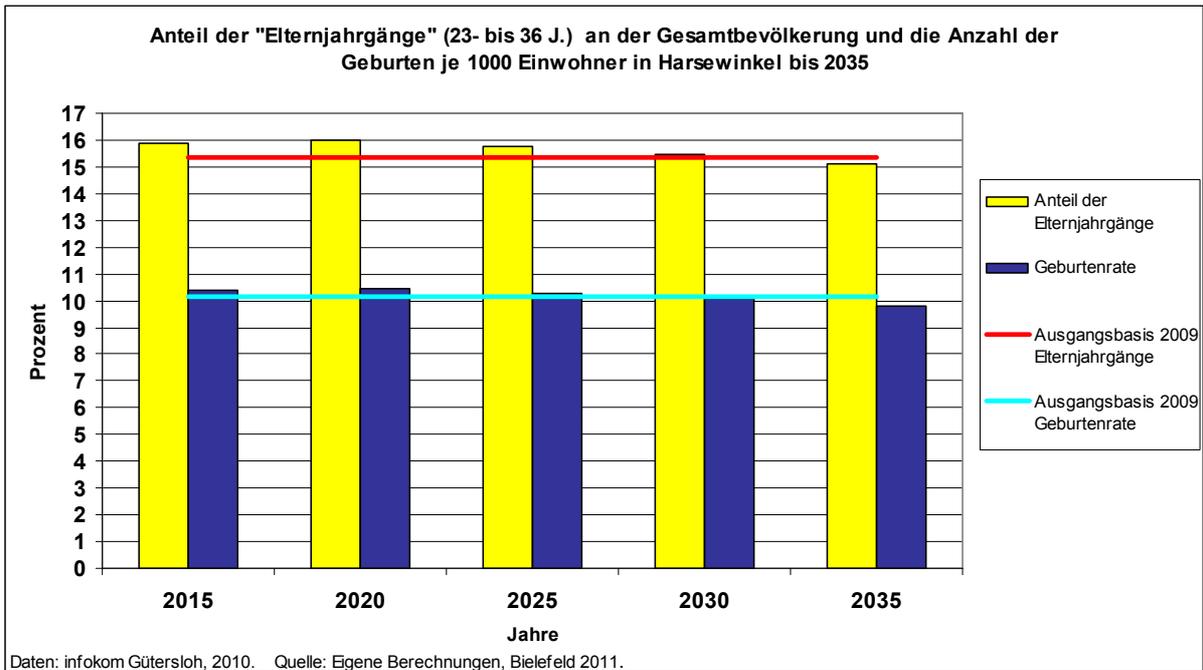
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

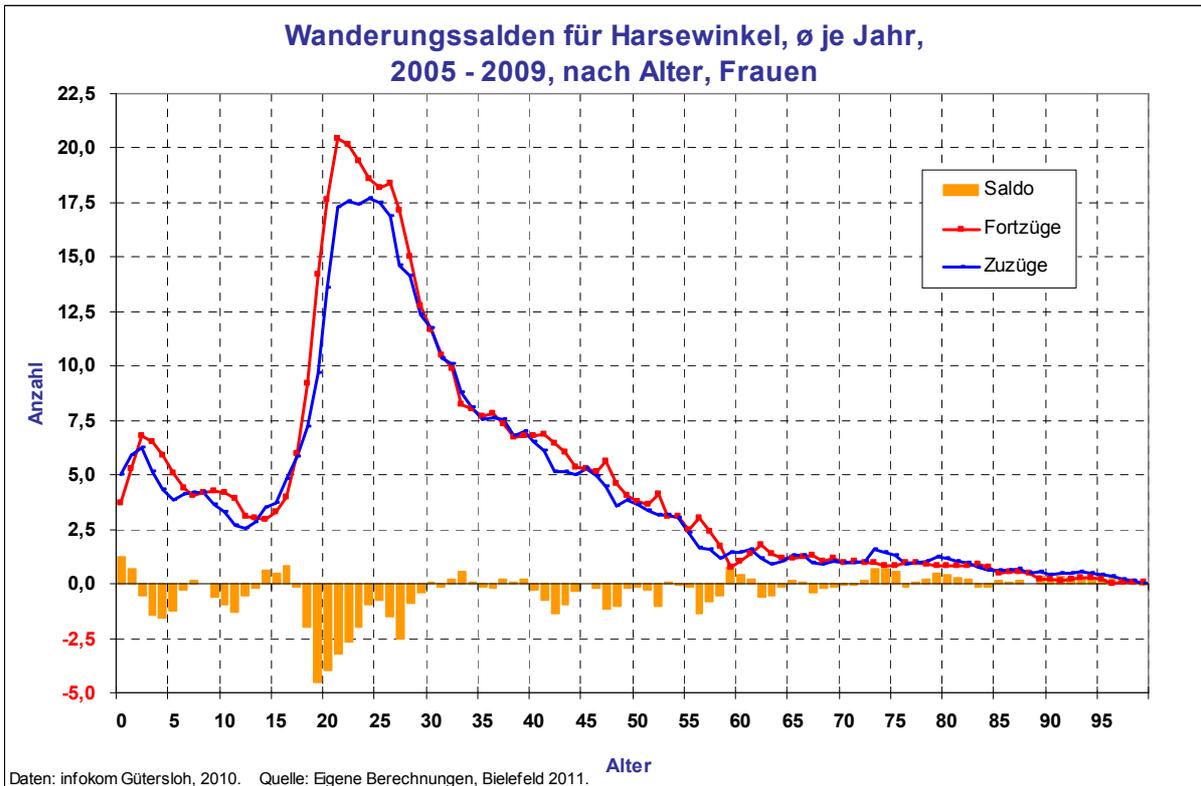
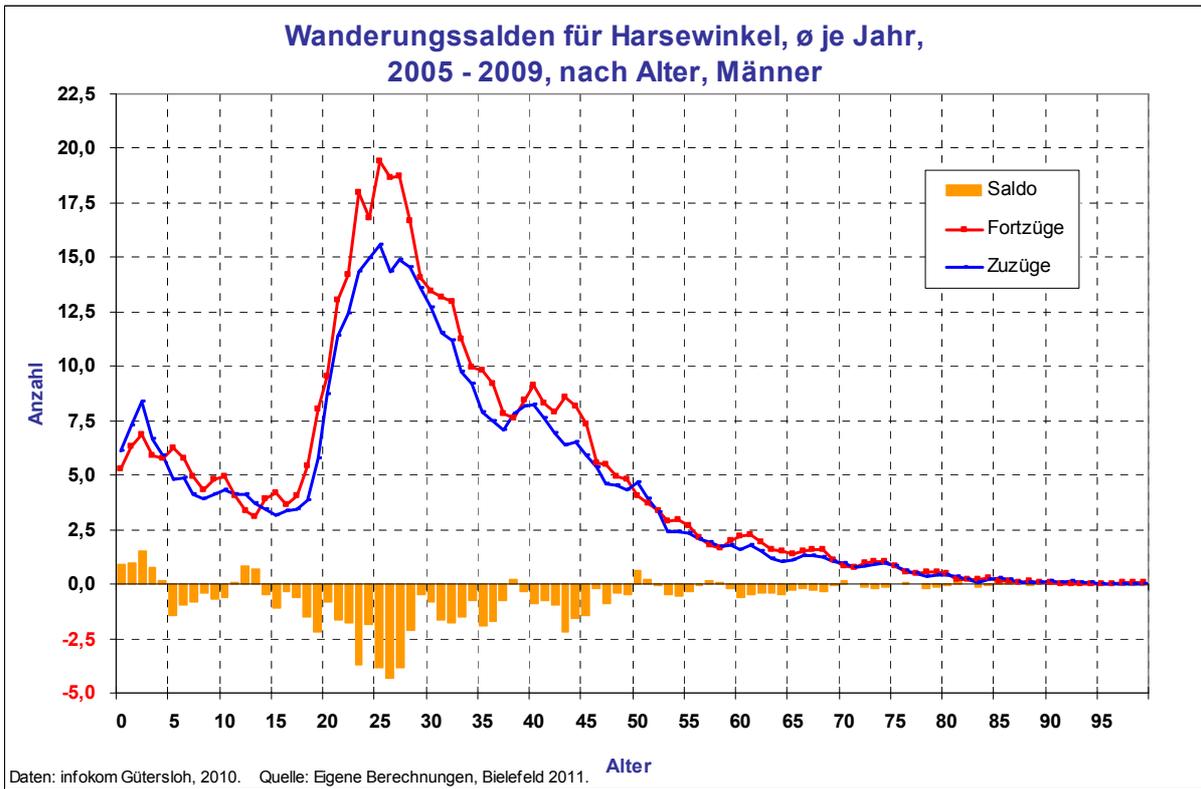
Stadt Harsewinkel



14.4 Harsewinkel







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	24349	24213	24084	23936
Bevölkerung männlich	12129	12056	11980	11850
Bevölkerung weiblich	12220	12157	12104	12086
relative Entwicklung (in %)	0	-0,56	-1,09	-1,69

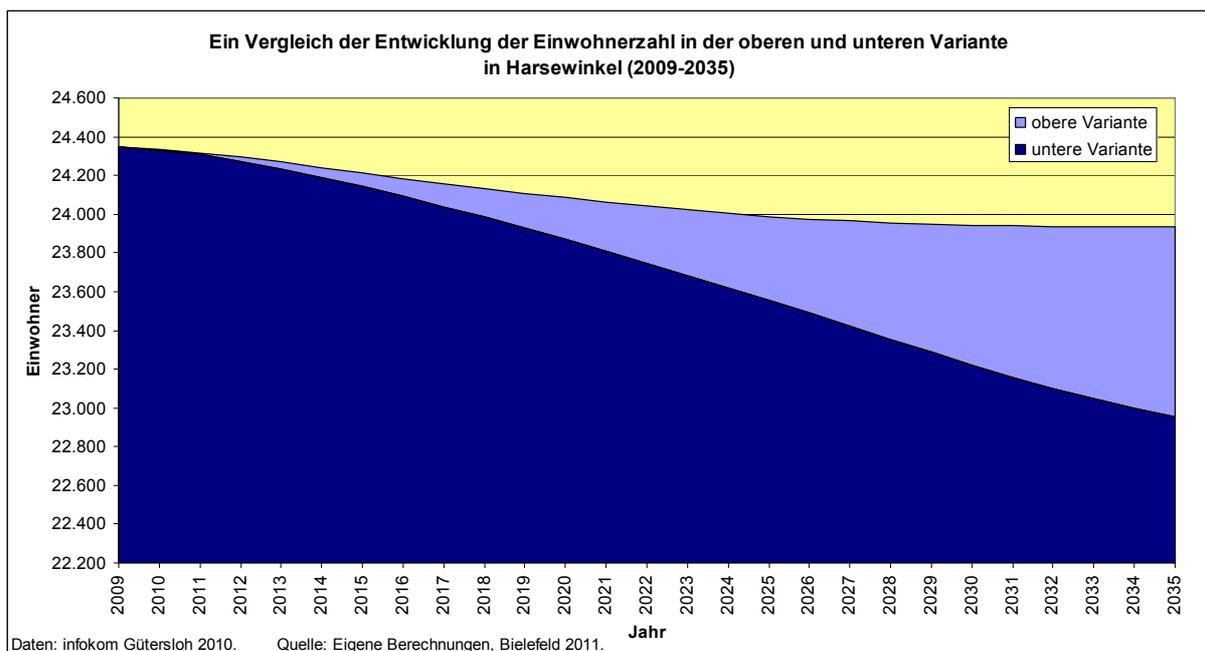
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	780	763	764	720
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	424	410	410	386
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	356	354	354	333
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-2,15	-2,09	-7,72
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	879	800	796	765
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	467	430	428	411
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	412	370	368	354
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-9,04	-9,40	-13,02
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1174	1080	1060	1036
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	576	578	565	553
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	598	502	494	483
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-8,00	-9,75	-11,74
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1993	1778	1652	1608
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1033	906	887	861
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	960	872	765	747
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-10,79	-17,09	-19,33
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	1047	1005	926	826
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	544	542	469	443
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	503	464	456	383
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-3,98	-11,57	-21,06
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1922	1885	1790	1617
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	1000	979	950	863
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	922	905	839	754
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-1,94	-6,88	-15,88
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	6302	5537	5461	5333
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	3116	2718	2672	2614
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	3186	2819	2789	2719
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-12,13	-13,34	-15,38
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	6123	6946	6899	5768
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	3116	3527	3484	2854
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	3007	3419	3415	2913
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	13,43	12,67	-5,81
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3209	3234	3163	4443
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1541	1531	1505	2142
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1668	1704	1658	2300
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	0,79	-1,43	38,45
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	920	1185	1573	1822
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	312	437	609	723
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	608	748	964	1099
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	28,79	70,99	98
Geburten gesamt	247	251	251	235
Geburten von Jungen	126	135	135	127
Geburten von Mädchen	121	116	116	109
Sterbefälle gesamt	200	201	217	231
Sterbefälle von Männern	95	105	113	119
Sterbefälle von Frauen	105	97	104	112
natürliches Saldo gesamt	47	50	34	4
natürliches Saldo Männer	31	30	22	8
natürliches Saldo Frauen	16	19	12	-3
Zuzüge gesamt	969	879	879	879
Zuzüge Männer	474	433	433	433
Zuzüge Frauen	495	446	446	446
Fortzüge gesamt	1054	956	936	882

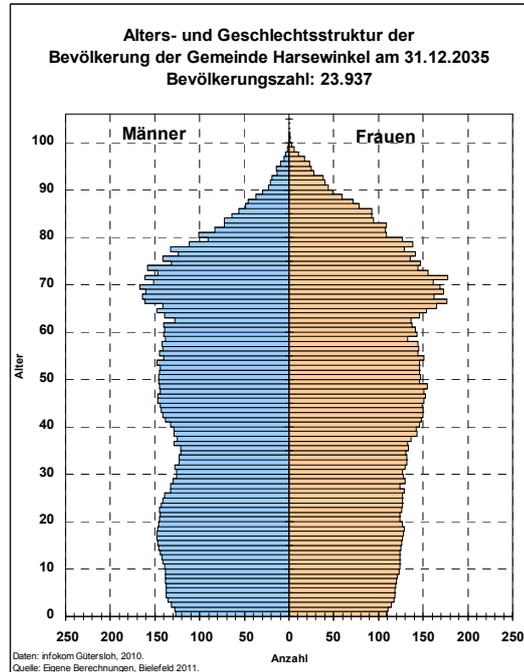
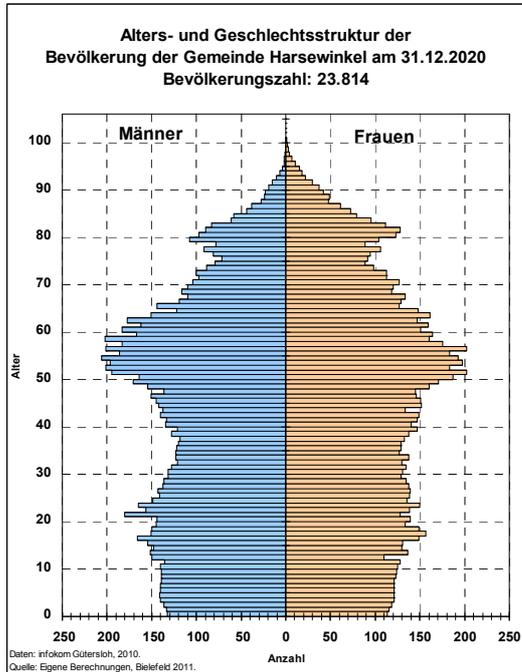
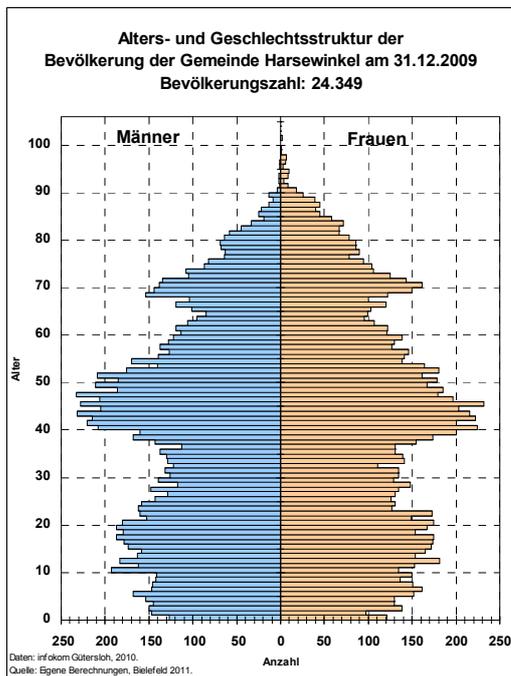
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	523	478	470	443
Fortzüge Frauen	531	478	466	438
Wanderungssaldo gesamt	-85	-77	-57	-3
Wanderungssaldo Männer	-49	-45	-37	-10
Wanderungssaldo Frauen	-36	-32	-20	8
Jugendquotient	0,4450	0,4082	0,3951	0,4200
Altenquotient	0,2951	0,3144	0,3415	0,5034
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2275	0,2093	0,2034	0,1955
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1318	0,1336	0,1313	0,1856
Anteil der über 80jährigen	0,0378	0,0489	0,0653	0,0761
Medianalter	39,52	41,73	42,60	44,21
Durchschnittsalter	39,62	41,36	42,45	44,49
TFR(lfdJ)	1,73	1,81	1,81	1,81
GFR(lfdJ)	40,75	44,59	47,70	47,21
Fortzugsrate gesamt	0,0433	0,0395	0,0388	0,0369
Fortzugsrate der Männer	0,0431	0,0397	0,0392	0,0374
Fortzugsrate der Frauen	0,0435	0,0393	0,0385	0,0363
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1072	0,0973	0,0988	0,0973
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,0899	0,0807	0,0809	0,0796
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1245	0,1140	0,1166	0,1151
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0910	0,0806	0,0815	0,0799
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0958	0,0877	0,0891	0,0875
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0861	0,0735	0,0738	0,0724
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0089	0,0109	0,0109	0,0111
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0086	0,0098	0,0097	0,0099
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0092	0,0119	0,0121	0,0122
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5019	0,5021	0,5026	0,5049
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5198	0,5268	0,5241	0,5178
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6609	0,6311	0,6127	0,6032
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2060	0,1872	0,1814	0,1727
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	3824	3906	3895	3633
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1932	1967	1956	1832
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1892	1939	1939	1801
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	2,14	1,86	-4,99

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	24349	24142	23869	22950
Bevölkerung männlich	12129	12022	11875	11364
Bevölkerung weiblich	12220	12120	11994	11586
relative Entwicklung (in %)	0	-0,85	-1,97	-5,74
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	780	759	752	673
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	424	408	404	361
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	356	352	348	312
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-2,64	-3,61	-13,70
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	879	795	784	714
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	467	427	421	384
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	412	368	363	330
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-9,52	-10,85	-18,81

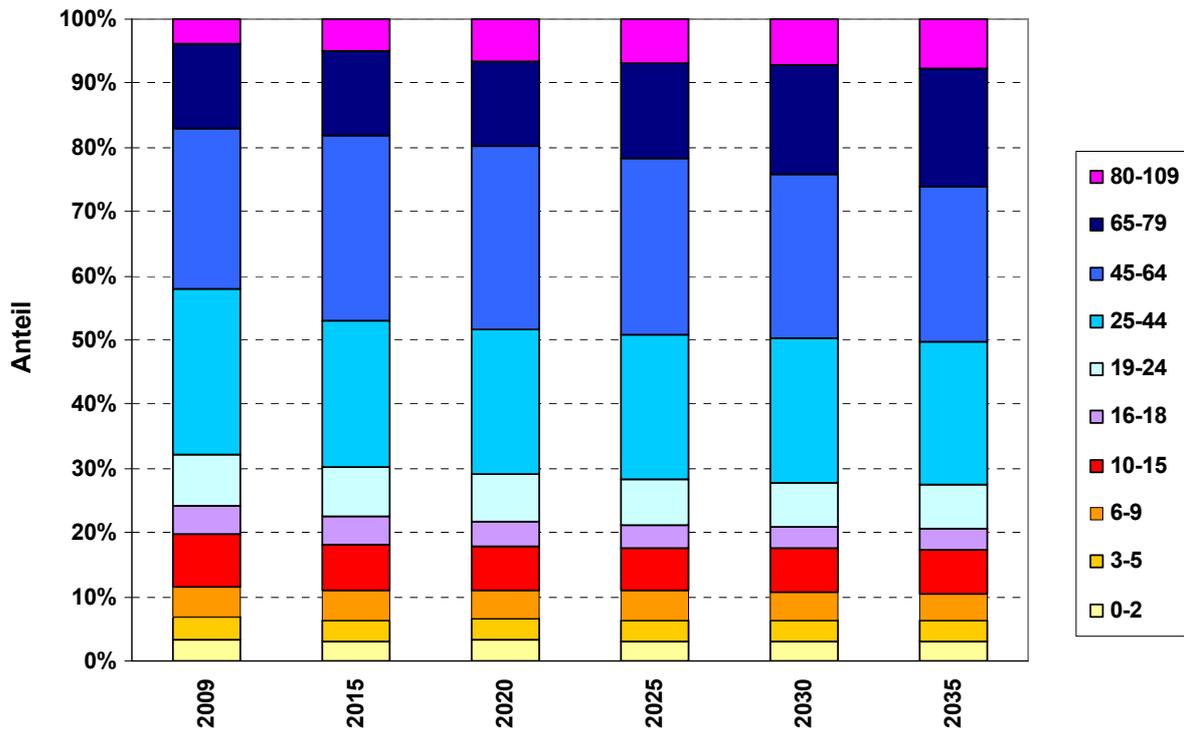
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1174	1076	1047	975
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	576	576	558	520
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	598	500	488	455
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-8,32	-10,85	-16,98
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1993	1774	1638	1525
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1033	903	879	816
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	960	870	759	709
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-11,01	-17,83	-23,46
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	1047	1003	919	789
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	544	541	466	423
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	503	463	454	366
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-4,17	-12,18	-24,64
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1922	1879	1773	1544
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	1000	977	943	828
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	922	902	830	716
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-2,26	-7,75	-19,67
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	6302	5503	5365	4995
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	3116	2702	2627	2464
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	3186	2801	2738	2531
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-12,68	-14,86	-20,74
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	6123	6937	6866	5507
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	3116	3522	3466	2715
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	3007	3415	3400	2792
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	13,30	12,13	-10,06
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3209	3232	3155	4419
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1541	1529	1502	2132
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1668	1702	1653	2287
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	0,71	-1,69	37,71
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	920	1184	1571	1809
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	312	437	609	721
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	608	747	962	1088
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	28,67	70,76	96,64
Geburten gesamt	247	250	247	220
Geburten von Jungen	126	135	133	119
Geburten von Mädchen	121	116	114	102
Sterbefälle gesamt	200	201	217	229
Sterbefälle von Männern	95	105	113	118
Sterbefälle von Frauen	105	96	104	111
natürliches Saldo gesamt	47	49	30	-9
natürliches Saldo Männer	31	30	20	1
natürliches Saldo Frauen	16	20	10	-9
Zuzüge gesamt	969	828	787	703
Zuzüge Männer	474	408	387	346
Zuzüge Frauen	495	421	399	357
Fortzüge gesamt	1054	925	875	742
Fortzüge Männer	523	462	440	374
Fortzüge Frauen	531	462	436	368
Wanderungssaldo gesamt	-85	-97	-88	-39
Wanderungssaldo Männer	-49	-54	-53	-28
Wanderungssaldo Frauen	-36	-41	-37	-11
Jugendquotient	0,4450	0,4083	0,3948	0,4189
Altenquotient	0,2951	0,3152	0,3443	0,5285

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2275	0,2092	0,2028	0,1922
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1318	0,1339	0,1322	0,1926
Anteil der über 80jährigen	0,0378	0,0490	0,0658	0,0788
Medianalter	39,52	41,81	42,81	44,94
Durchschnittsalter	39,62	41,39	42,55	44,98
TFR(lfdJ)	1,73	1,81	1,81	1,81
GFR(lfdJ)	40,75	44,56	47,64	47,08
Fortzugsrate gesamt	0,0433	0,0383	0,0367	0,0324
Fortzugsrate der Männer	0,0431	0,0385	0,0370	0,0329
Fortzugsrate der Frauen	0,0435	0,0382	0,0363	0,0318
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1072	0,0945	0,0935	0,0863
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,0899	0,0783	0,0765	0,0706
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1245	0,1106	0,1104	0,1020
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0910	0,0784	0,0772	0,0710
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0958	0,0853	0,0845	0,0777
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0861	0,0714	0,0699	0,0642
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0089	0,0105	0,0104	0,0098
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0086	0,0095	0,0092	0,0087
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0092	0,0115	0,0115	0,0108
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5019	0,5020	0,5025	0,5048
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5198	0,5268	0,5240	0,5175
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6609	0,6308	0,6121	0,6015
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2060	0,1868	0,1802	0,1688
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	3824	3881	3833	3423
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1932	1956	1929	1741
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1892	1925	1904	1682
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	1,50	0,24	-10,48



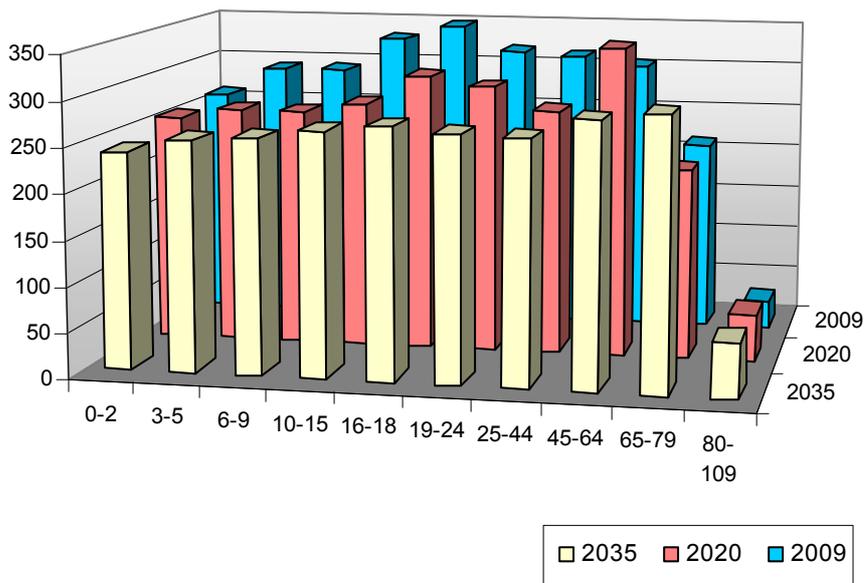


Verteilung der Bevölkerung in Harsewinkel nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



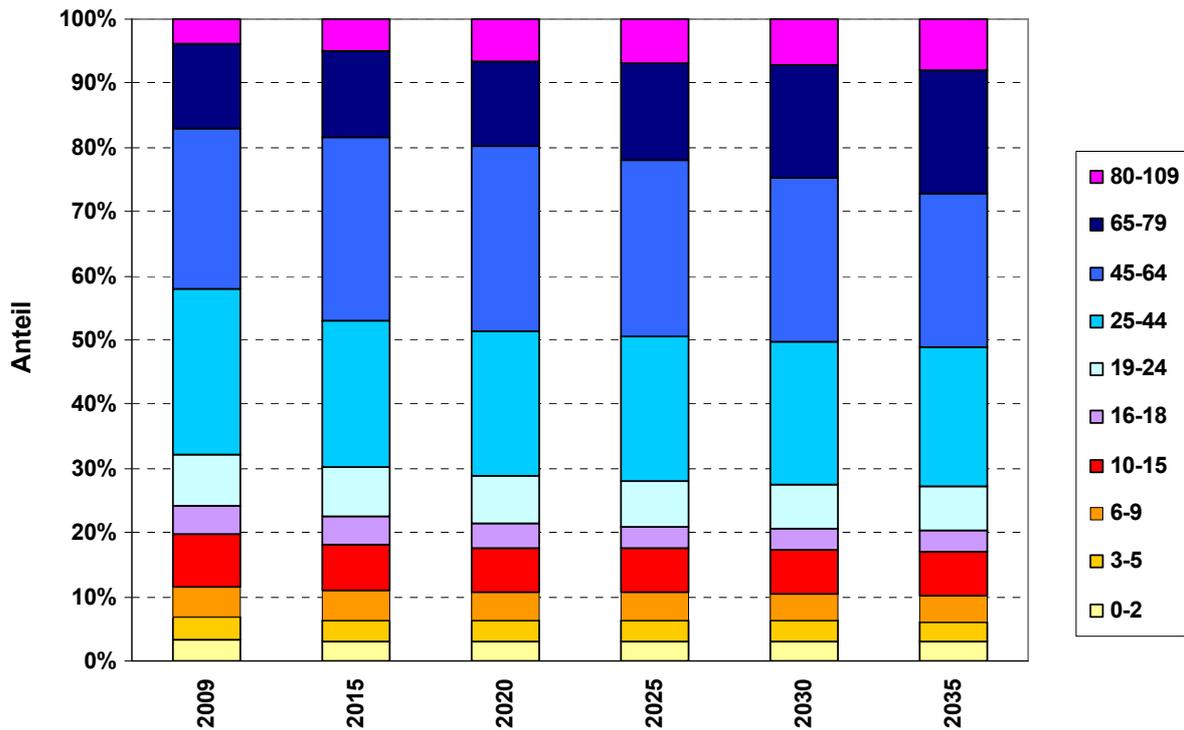
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Harsewinkel 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



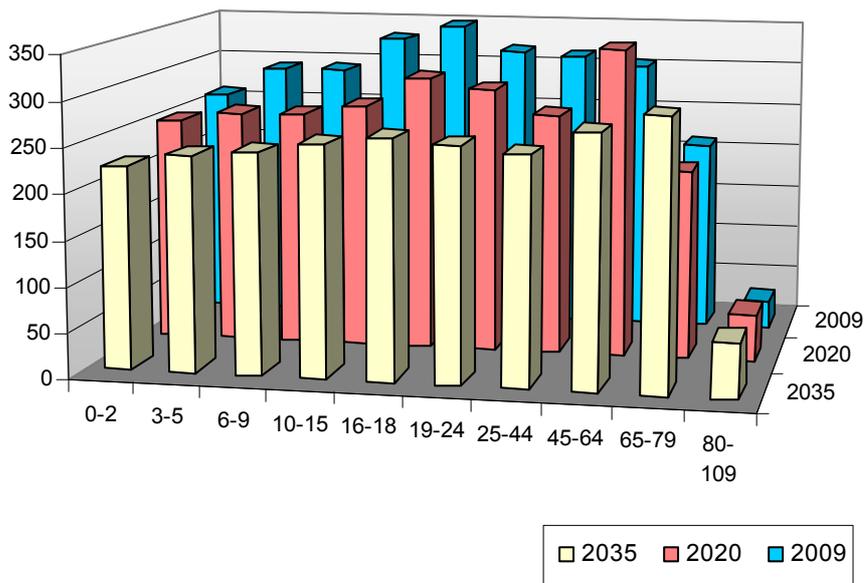
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Harsewinkel nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Harsewinkel 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

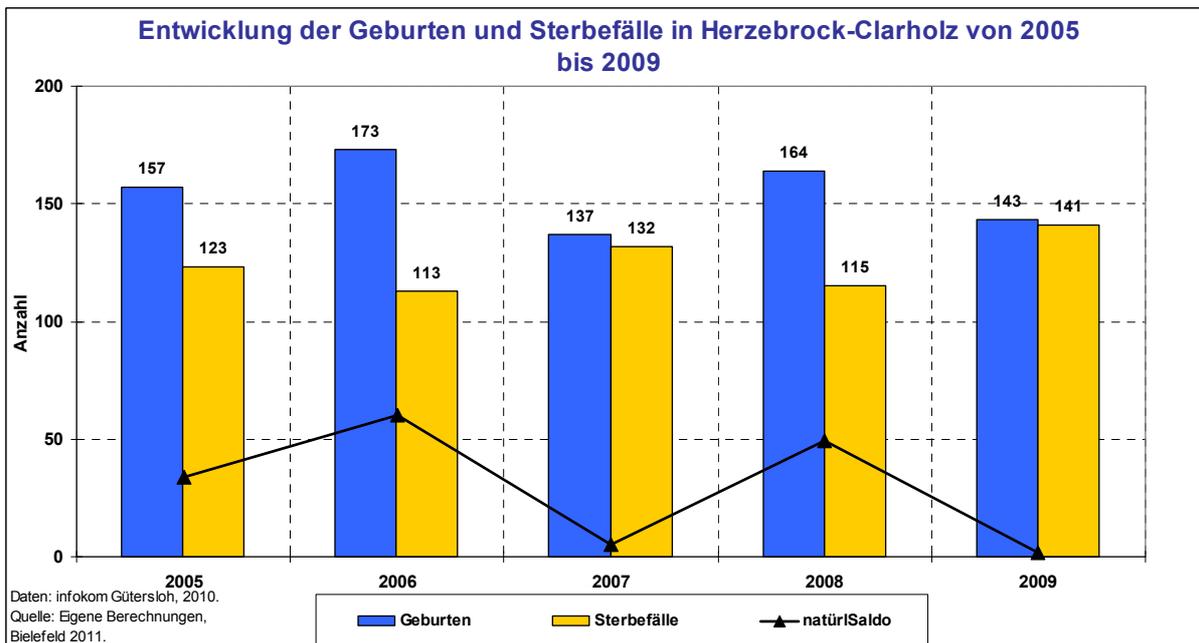
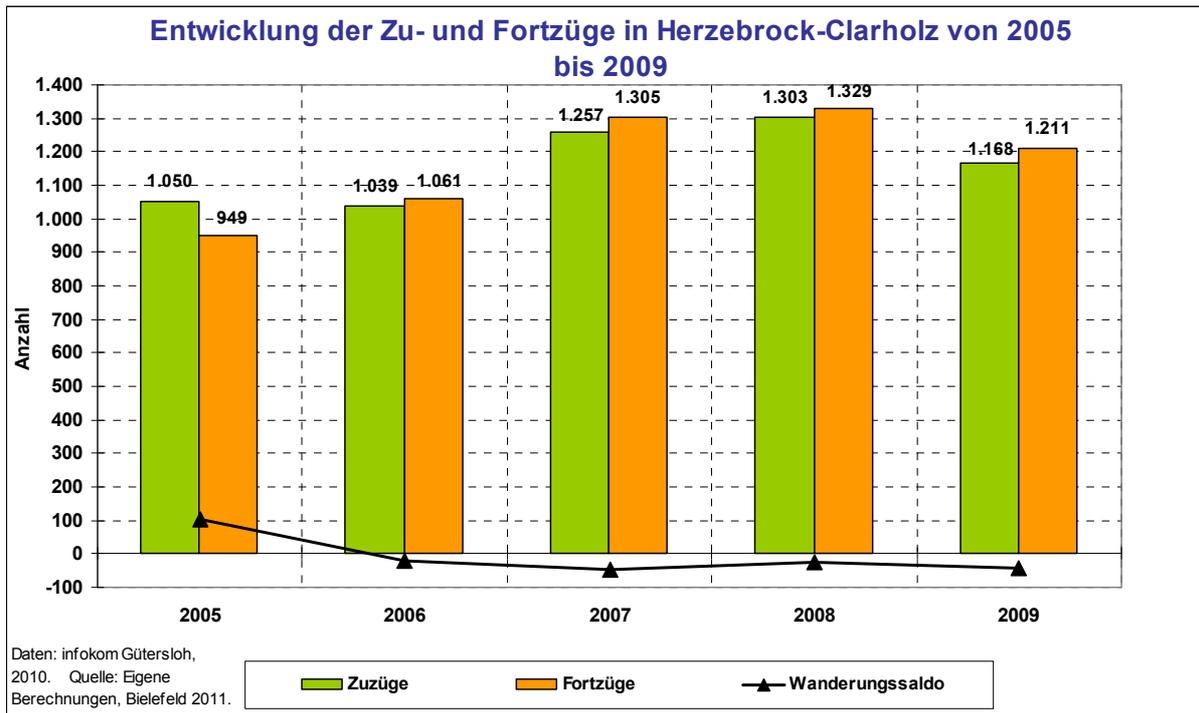


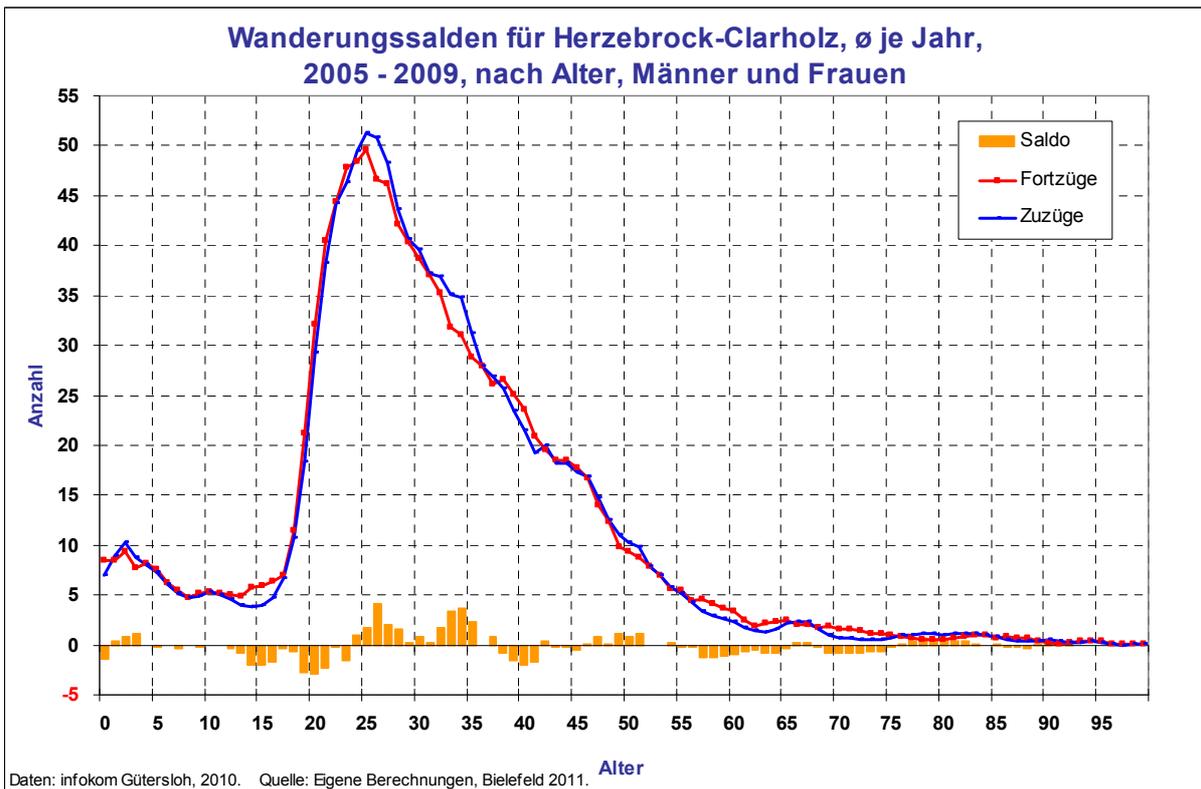
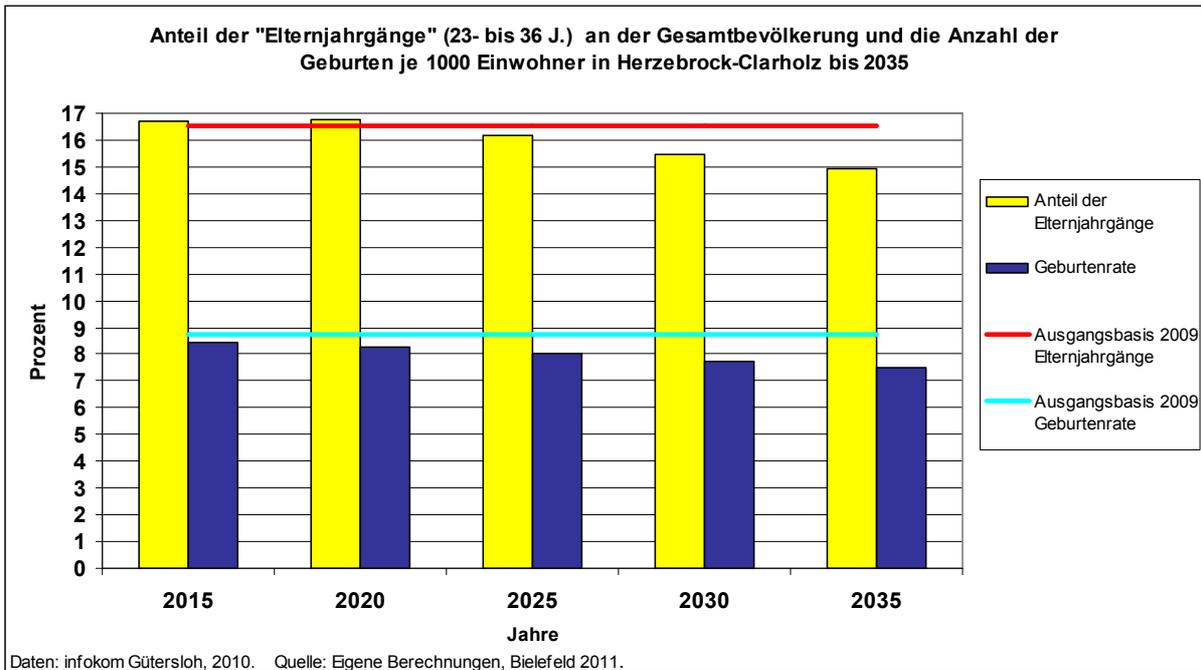
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

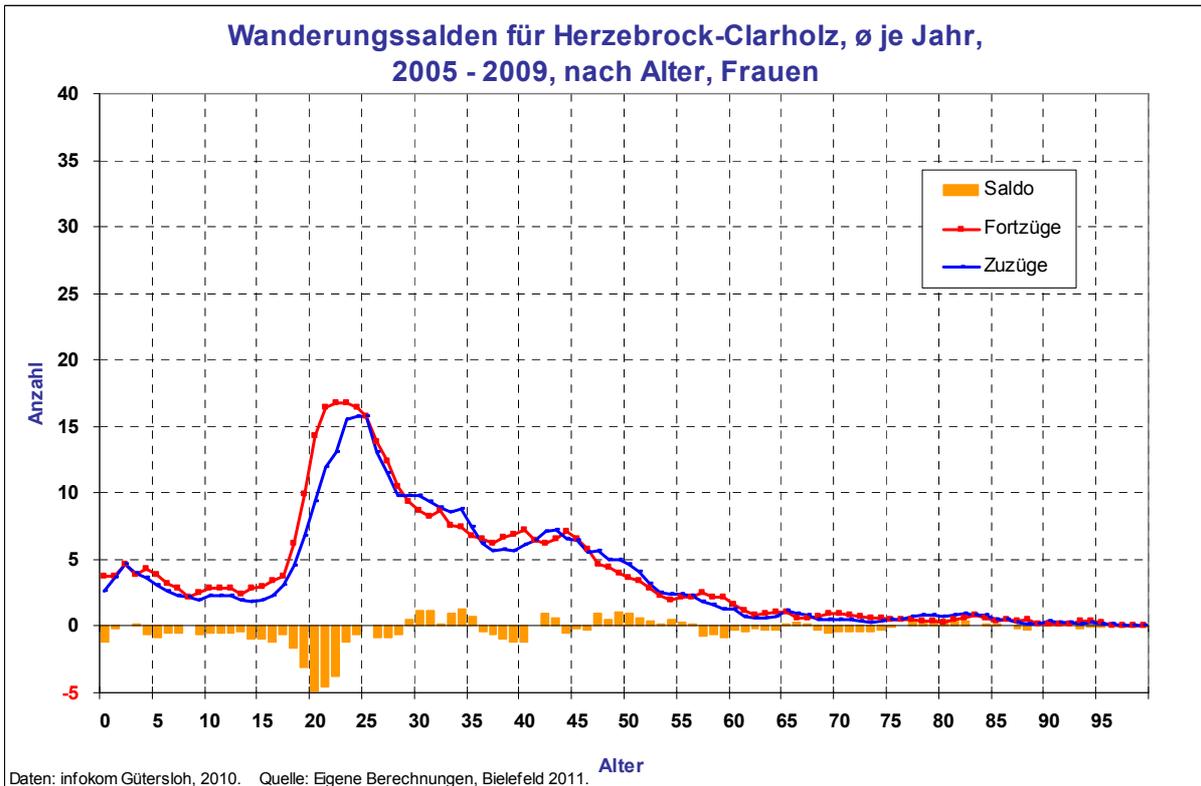
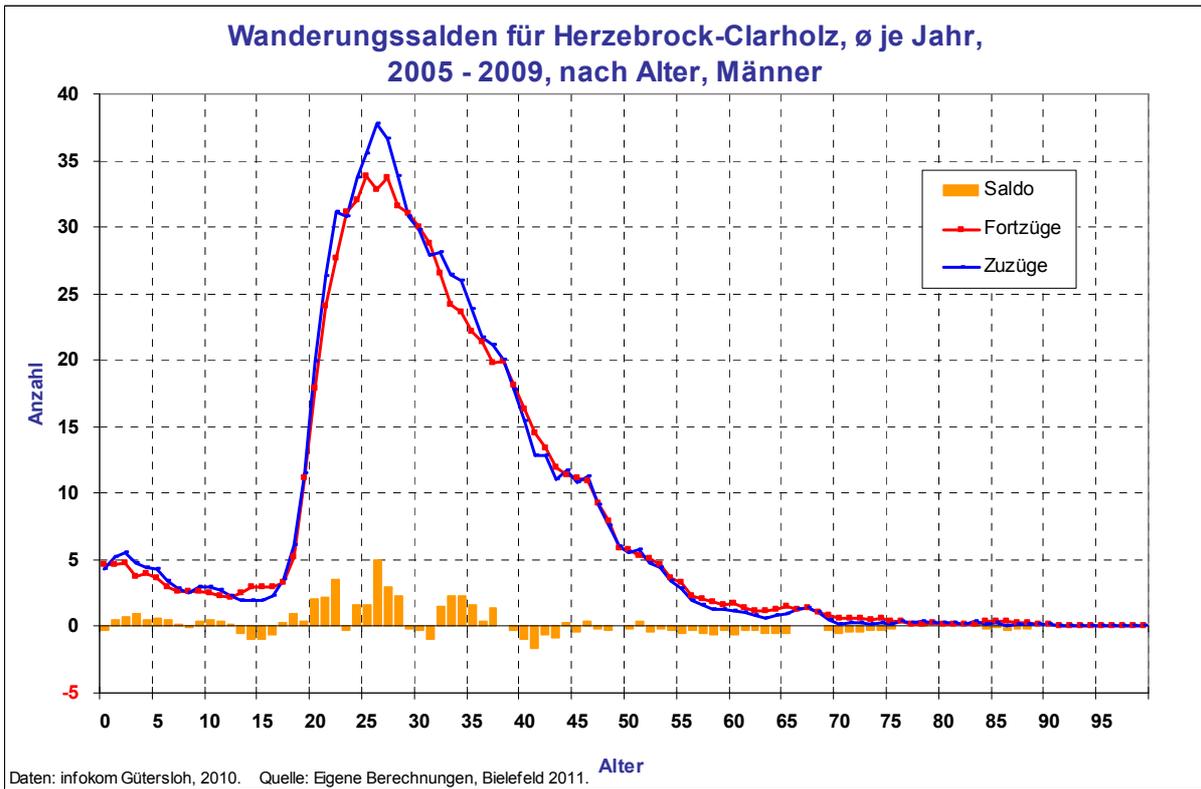
Gemeinde Herzebrock-Clarholz



14.5 Herzebrock-Clarholz







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	16425	16297	16468	16094
Bevölkerung männlich	8380	8379	8595	8408
Bevölkerung weiblich	8045	7918	7874	7686
relative Entwicklung (in %)	0	-0,78	0,26	-2,01

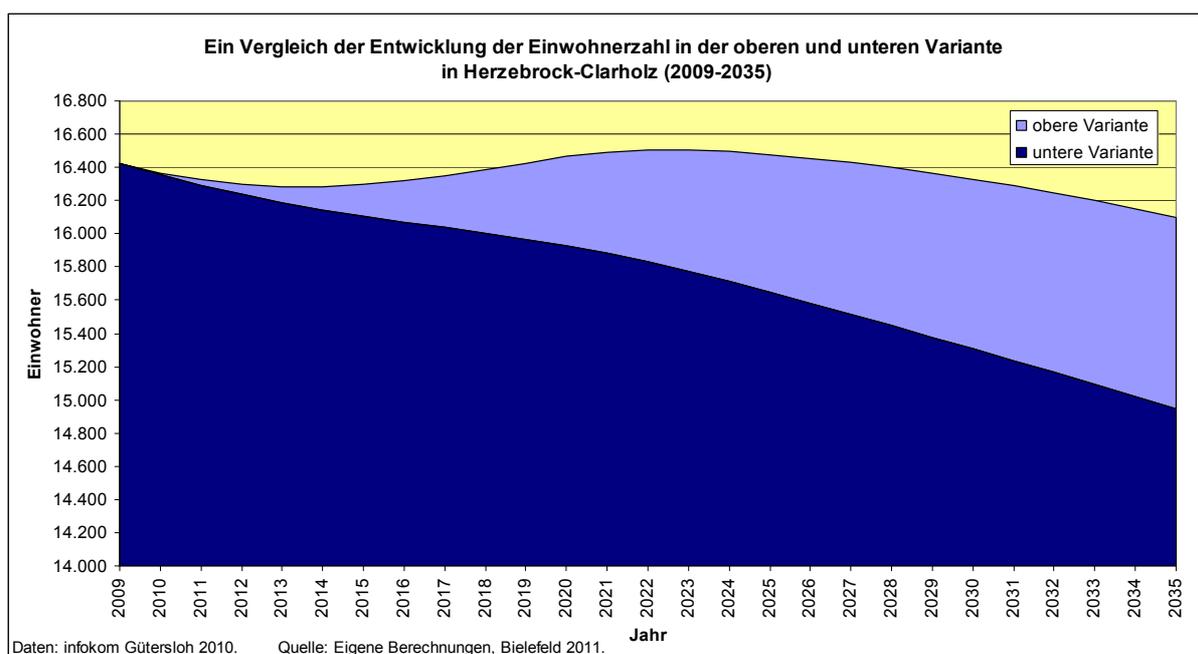
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	443	418	411	368
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	234	218	215	193
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	209	200	196	175
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-5,67	-7,24	-16,84
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	478	454	444	405
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	253	241	238	217
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	225	213	206	188
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-4,99	-7,16	-15,24
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	720	647	622	575
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	374	351	339	315
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	346	297	283	260
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-10,11	-13,65	-20,18
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1192	1044	994	918
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	614	557	547	509
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	578	487	446	409
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-12,41	-16,64	-22,99
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	635	593	520	466
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	326	314	283	258
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	309	279	237	207
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-6,55	-18,11	-26,64
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1233	1120	1100	934
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	707	615	623	545
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	526	505	477	388
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-9,18	-10,80	-24,29
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	4623	4203	4230	3808
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	2479	2335	2423	2152
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	2144	1869	1808	1656
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-9,08	-8,49	-17,63
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	4353	4986	5075	4567
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	2210	2515	2570	2407
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	2143	2470	2505	2160
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	14,54	16,59	4,91
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	2046	1968	2048	2911
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	951	931	991	1367
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1095	1037	1057	1544
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-3,82	0,09	42,27
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	702	863	1025	1143
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	232	302	366	445
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	470	561	659	698
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	23,00	46,00	62,86
Geburten gesamt	143	138	136	121
Geburten von Jungen	76	71	70	62
Geburten von Mädchen	67	66	65	58
Sterbefälle gesamt	141	138	143	140
Sterbefälle von Männern	65	70	71	70
Sterbefälle von Frauen	76	68	72	69
natürliches Saldo gesamt	2	0	-7	-19
natürliches Saldo Männer	11	1	-1	-8
natürliches Saldo Frauen	-9	-2	-7	-11
Zuzüge gesamt	1168	1313	1438	1438
Zuzüge Männer	786	919	1024	1024
Zuzüge Frauen	382	394	414	414
Fortzüge gesamt	1211	1299	1386	1473

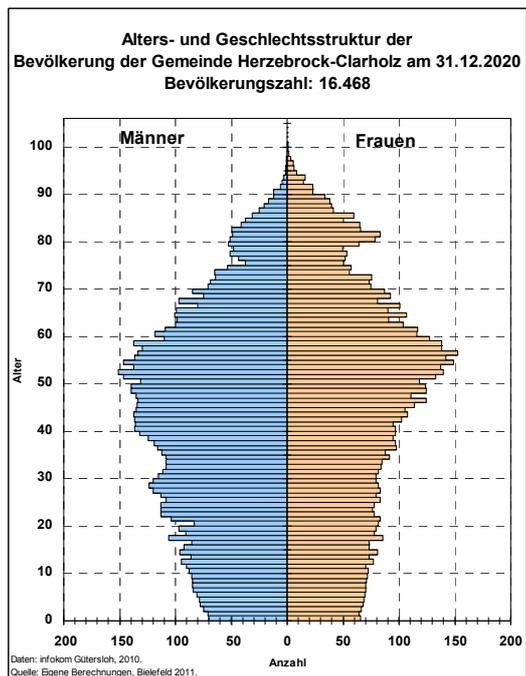
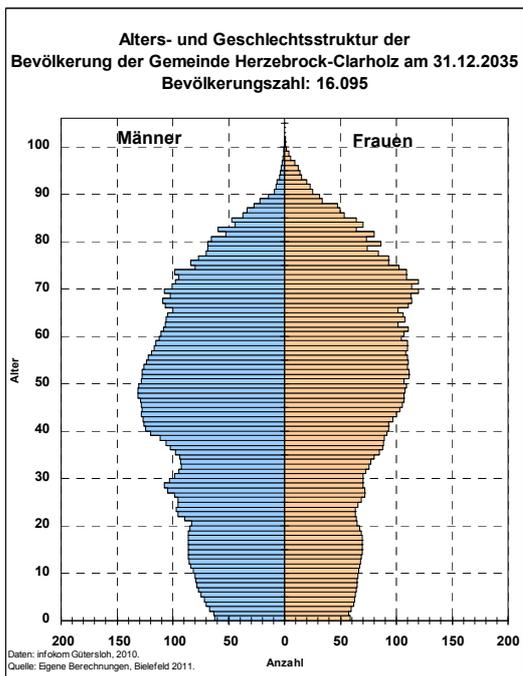
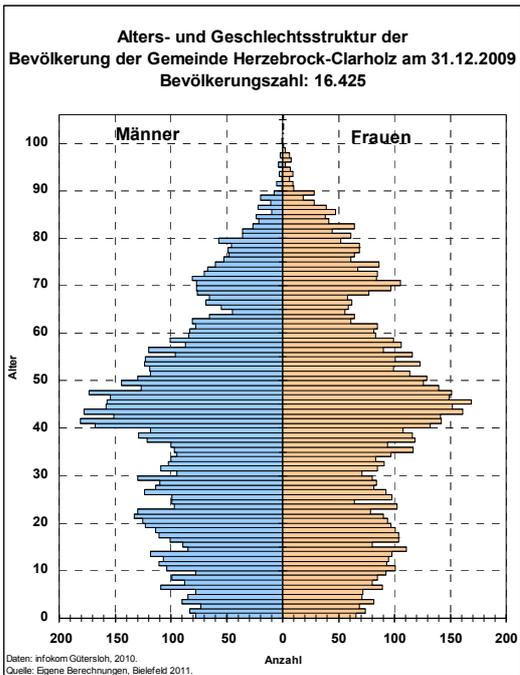
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	786	892	973	1053
Fortzüge Frauen	425	407	413	421
Wanderungssaldo gesamt	-43	14	52	-35
Wanderungssaldo Männer	0	27	51	-29
Wanderungssaldo Frauen	-43	-13	1	-7
Jugendquotient	0,3692	0,3320	0,3096	0,3149
Altenquotient	0,2751	0,2801	0,3004	0,4427
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1981	0,1818	0,1713	0,1601
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1246	0,1207	0,1244	0,1809
Anteil der über 80jährigen	0,0427	0,0530	0,0622	0,0710
Medianalter	40,47	42,72	43,64	46,44
Durchschnittsalter	40,71	42,43	43,42	46,03
TFR(lfdJ)	1,53	1,60	1,60	1,60
GFR(lfdJ)	35,72	38,24	40,51	40,36
Fortzugsrate gesamt	0,0733	0,0789	0,0828	0,0900
Fortzugsrate der Männer	0,0938	0,1065	0,1132	0,1252
Fortzugsrate der Frauen	0,0528	0,0514	0,0524	0,0547
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1924	0,2038	0,2203	0,2542
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1998	0,2432	0,2637	0,3124
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1850	0,1644	0,1768	0,1960
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1504	0,1785	0,1884	0,2237
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,2104	0,2597	0,2767	0,3340
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0904	0,0973	0,1001	0,1134
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0104	0,0145	0,0162	0,0185
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0118	0,0155	0,0178	0,0207
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0089	0,0135	0,0146	0,0163
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,4898	0,4859	0,4781	0,4776
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5352	0,5270	0,5162	0,5305
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6695	0,6502	0,6428	0,6105
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1965	0,1755	0,1645	0,1508
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	2726	2715	2736	2374
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1501	1540	1588	1368
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1225	1175	1147	1006
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-0,39	0,36	-12,93

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	16425	16106	15930	14942
Bevölkerung männlich	8380	8254	8252	7751
Bevölkerung weiblich	8045	7852	7678	7191
relative Entwicklung (in %)	0	-1,94	-3,02	-9,03
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	443	413	393	335
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	234	215	206	175
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	209	197	188	160
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-6,87	-11,21	-24,36
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	478	449	427	368
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	253	238	228	197
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	225	211	199	171
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-6,05	-10,70	-22,92

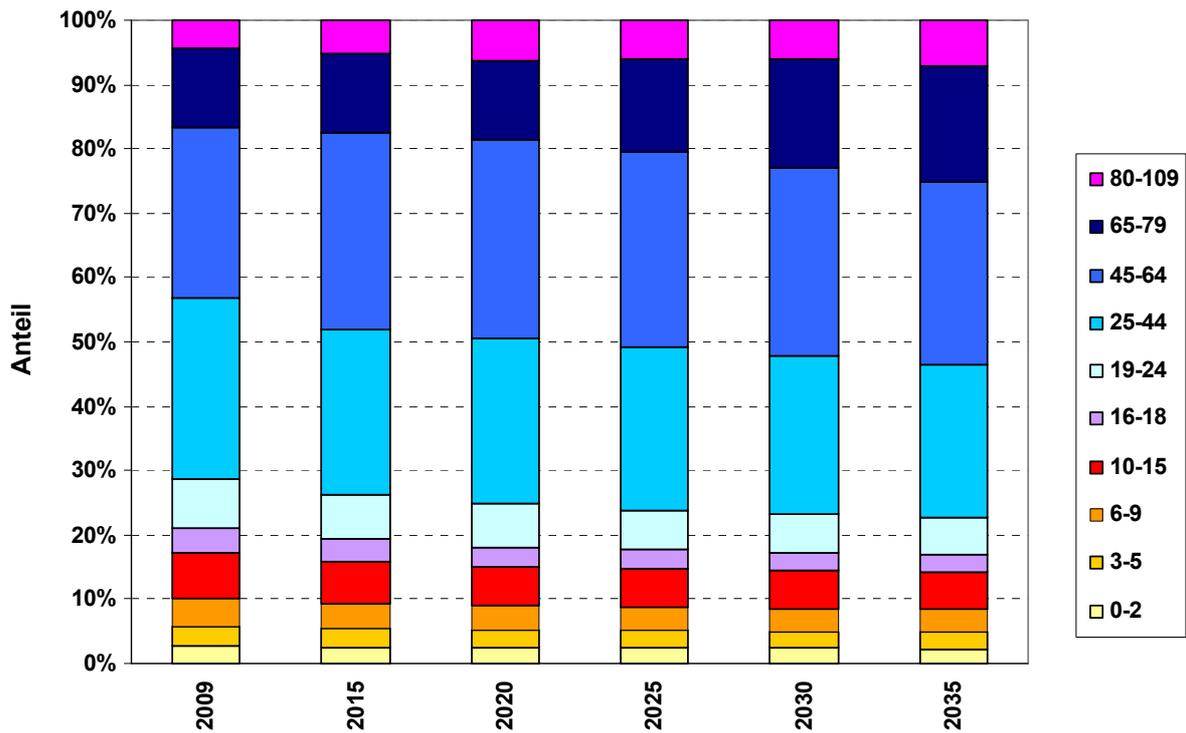
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	720	642	603	524
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	374	347	328	287
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	346	294	275	237
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-10,89	-16,22	-27,26
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1192	1038	973	843
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	614	554	535	467
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	578	485	438	376
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-12,90	-18,39	-29,26
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	635	591	512	433
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	326	313	278	239
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	309	278	233	193
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-6,96	-19,45	-31,87
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1233	1099	1052	861
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	707	601	592	500
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	526	498	460	360
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-10,87	-14,65	-30,19
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	4623	4098	3960	3440
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	2479	2261	2240	1938
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	2144	1837	1721	1502
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-11,36	-14,34	-25,60
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	4353	4951	4957	4197
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	2210	2495	2497	2192
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	2143	2457	2459	2005
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	13,74	13,87	-3,58
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	2046	1964	2035	2821
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	951	929	984	1318
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1095	1035	1051	1503
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-4,00	-0,56	37,88
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	702	861	1018	1121
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	232	301	364	437
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	470	560	654	684
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	22,69	45,07	59,68
Geburten gesamt	143	136	129	110
Geburten von Jungen	76	70	67	57
Geburten von Mädchen	67	66	62	53
Sterbefälle gesamt	141	138	142	136
Sterbefälle von Männern	65	70	71	68
Sterbefälle von Frauen	76	68	71	67
natürliches Saldo gesamt	2	-2	-13	-26
natürliches Saldo Männer	11	0	-4	-11
natürliches Saldo Frauen	-9	-2	-9	-14
Zuzüge gesamt	1168	1241	1294	1294
Zuzüge Männer	786	869	922	922
Zuzüge Frauen	382	373	373	373
Fortzüge gesamt	1211	1277	1318	1345
Fortzüge Männer	786	874	918	956
Fortzüge Frauen	425	403	400	388
Wanderungssaldo gesamt	-43	-36	-24	-51
Wanderungssaldo Männer	0	-5	4	-34
Wanderungssaldo Frauen	-43	-30	-27	-15
Jugendquotient	0,3692	0,3348	0,3145	0,3164
Altenquotient	0,2751	0,2840	0,3117	0,4717

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1981	0,1825	0,1721	0,1579
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1246	0,1219	0,1277	0,1888
Anteil der über 80jährigen	0,0427	0,0535	0,0639	0,0750
Medianalter	40,47	42,92	44,19	47,13
Durchschnittsalter	40,71	42,53	43,71	46,55
TFR(lfdJ)	1,53	1,60	1,60	1,60
GFR(lfdJ)	35,72	38,17	40,20	40,18
Fortzugsrate gesamt	0,0733	0,0786	0,0817	0,0887
Fortzugsrate der Männer	0,0938	0,1059	0,1112	0,1234
Fortzugsrate der Frauen	0,0528	0,0513	0,0521	0,0540
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1924	0,2041	0,2203	0,2541
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1998	0,2434	0,2633	0,3119
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1850	0,1647	0,1772	0,1962
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1504	0,1797	0,1898	0,2239
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,2104	0,2617	0,2790	0,3341
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0904	0,0976	0,1005	0,1136
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0104	0,0145	0,0162	0,0185
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0118	0,0155	0,0178	0,0207
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0089	0,0135	0,0146	0,0163
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,4898	0,4875	0,4820	0,4813
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5352	0,5271	0,5165	0,5329
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6695	0,6500	0,6423	0,6099
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1965	0,1750	0,1630	0,1482
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	2726	2635	2546	2151
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1501	1485	1462	1235
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1225	1150	1084	915
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-3,35	-6,59	-21,11



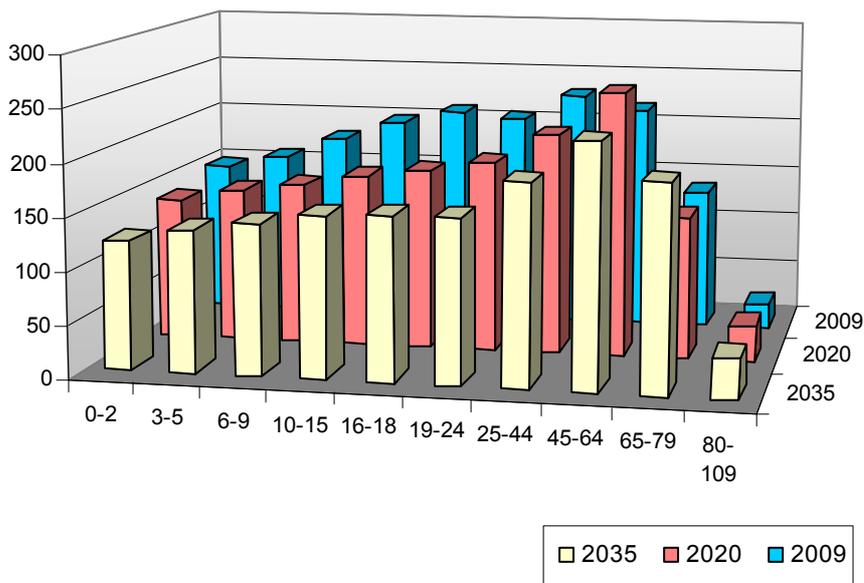


Verteilung der Bevölkerung in Herzebrock-Clarholz nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



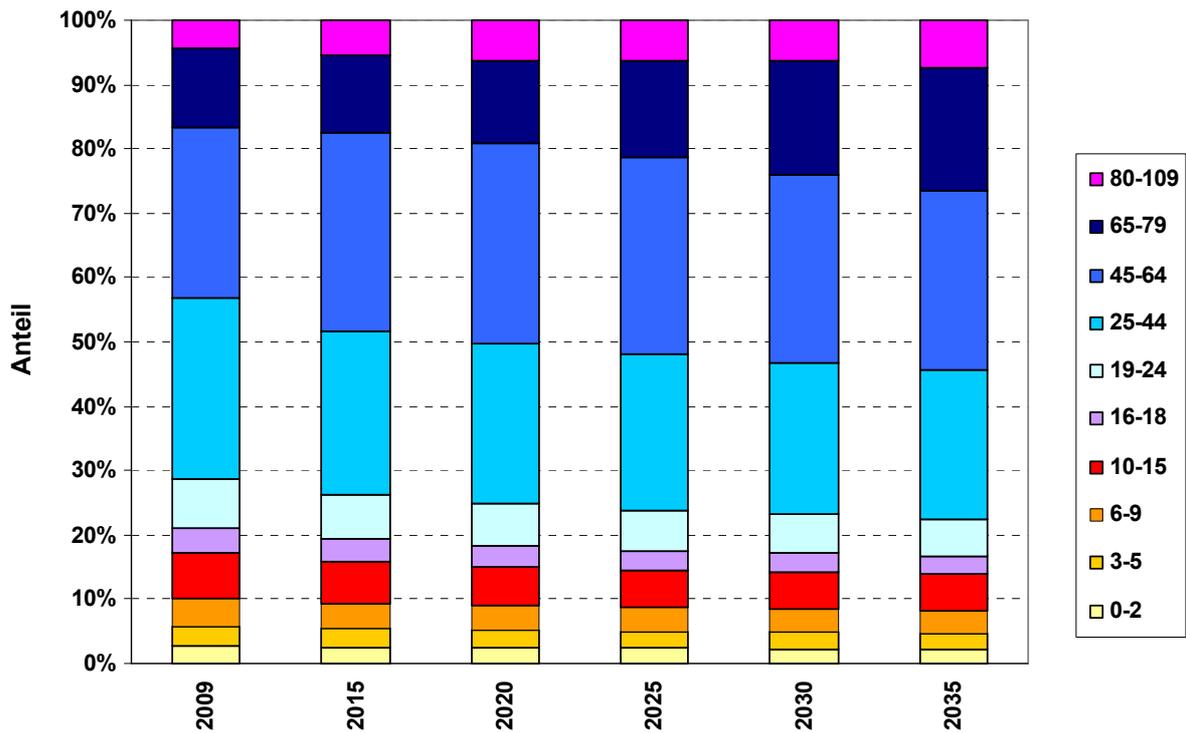
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Herzebrock-Clarholz 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



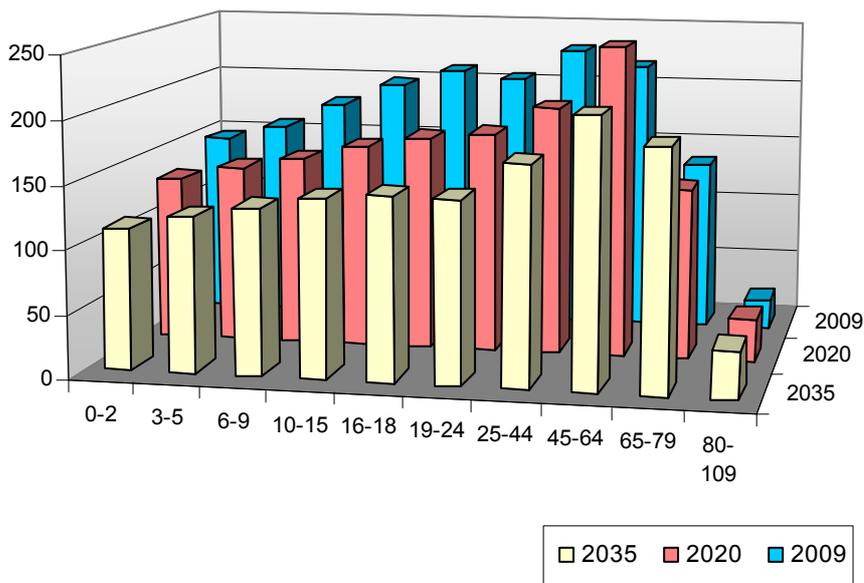
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Herzebrock-Clarholz nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



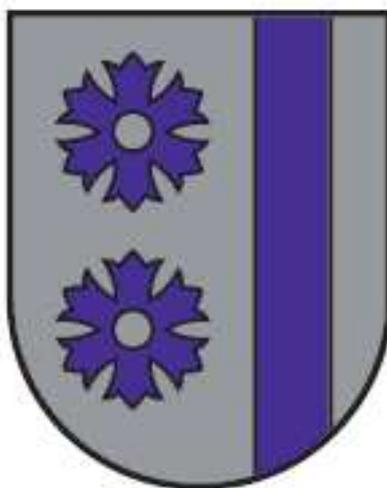
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Herzebrock-Clarholz 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

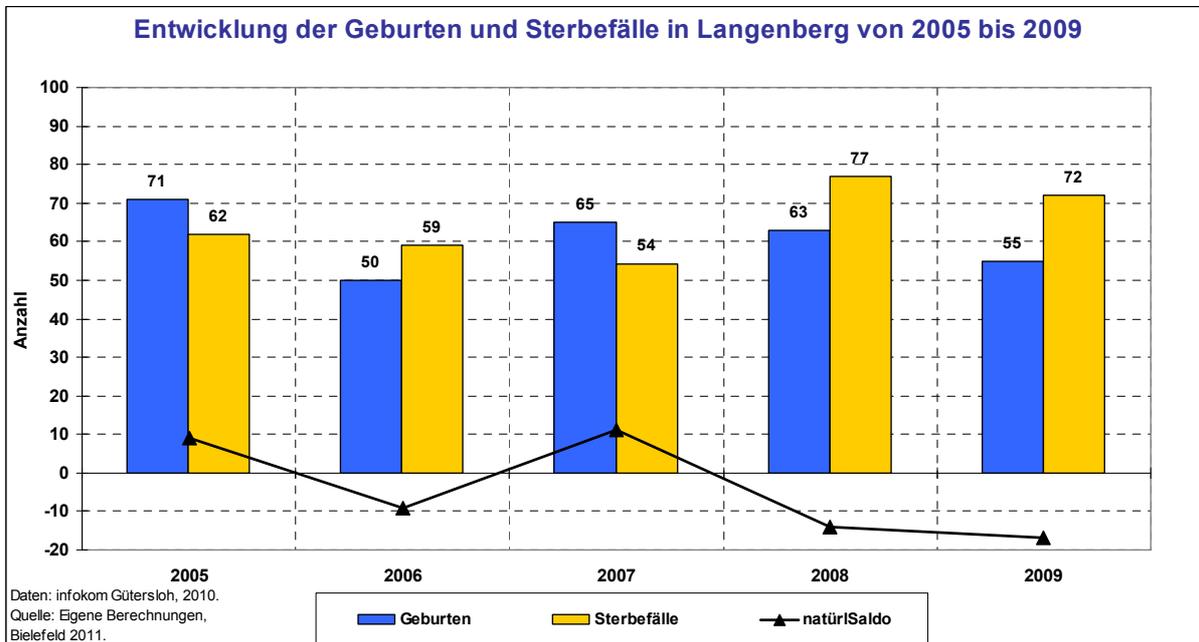
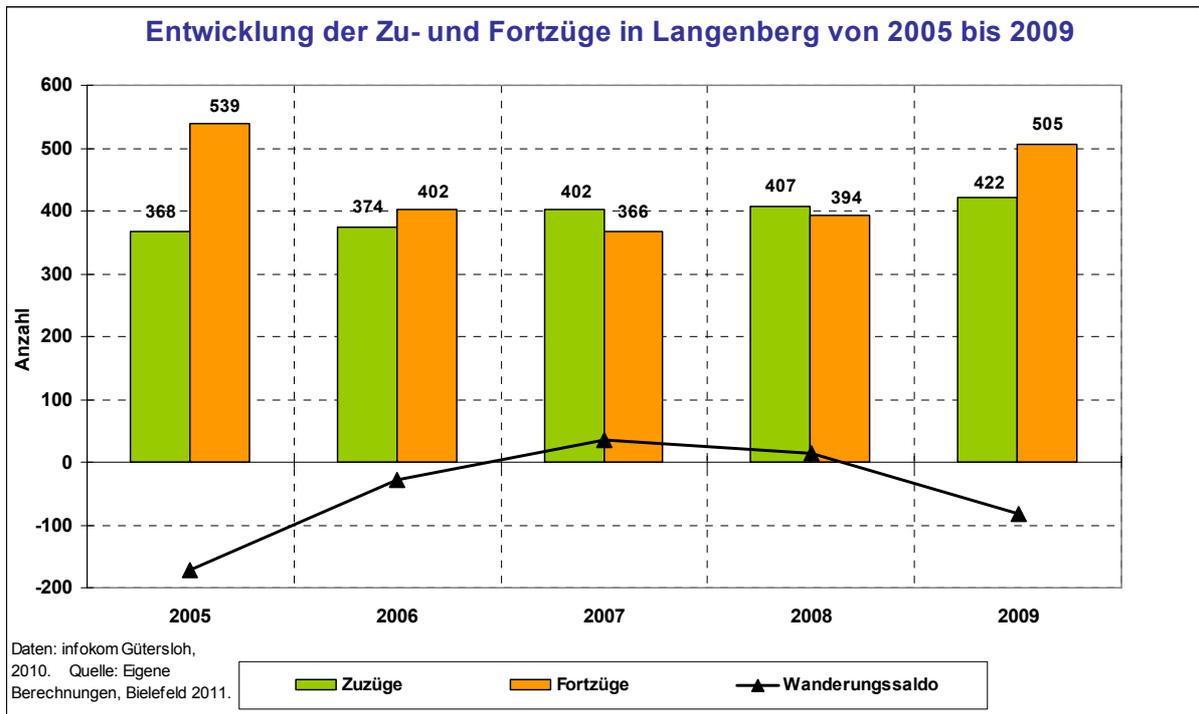


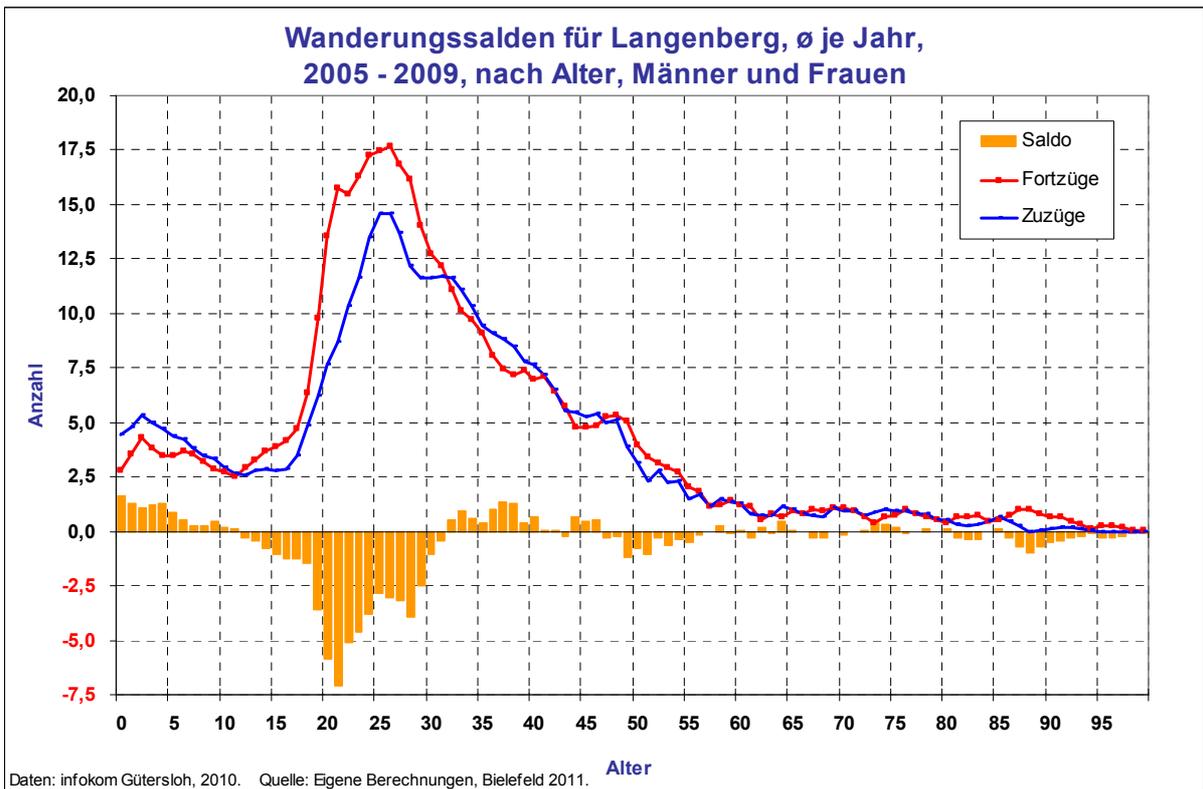
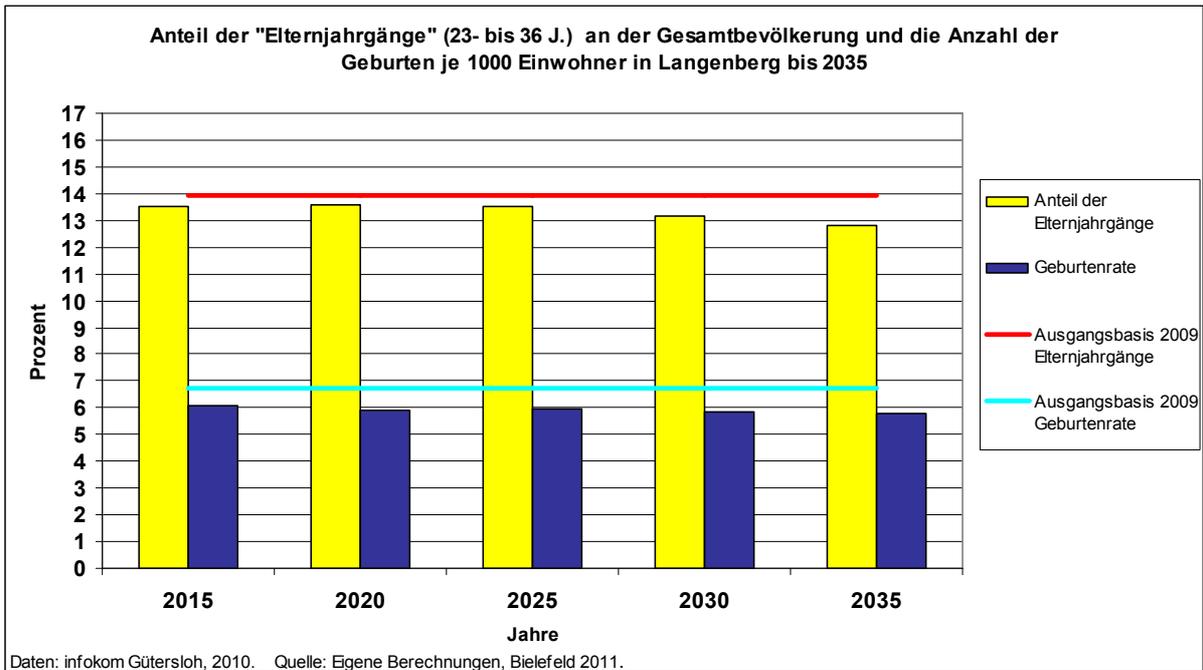
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

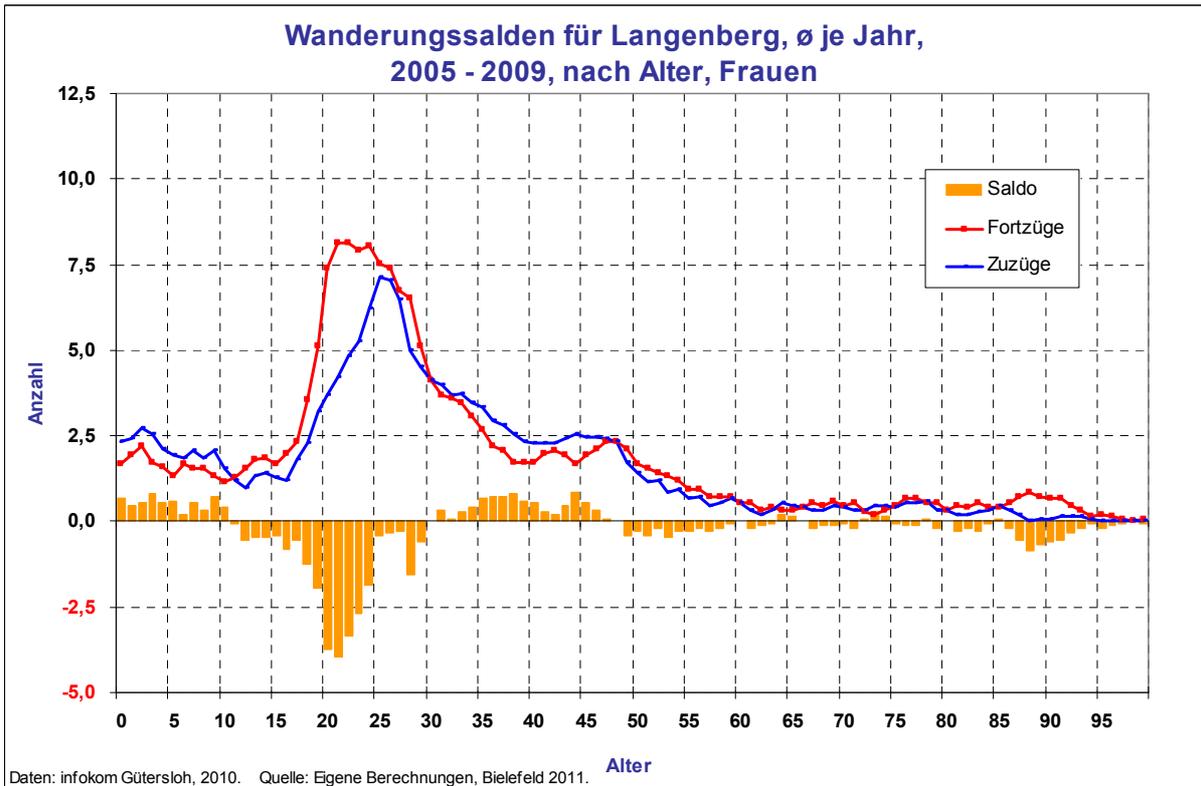
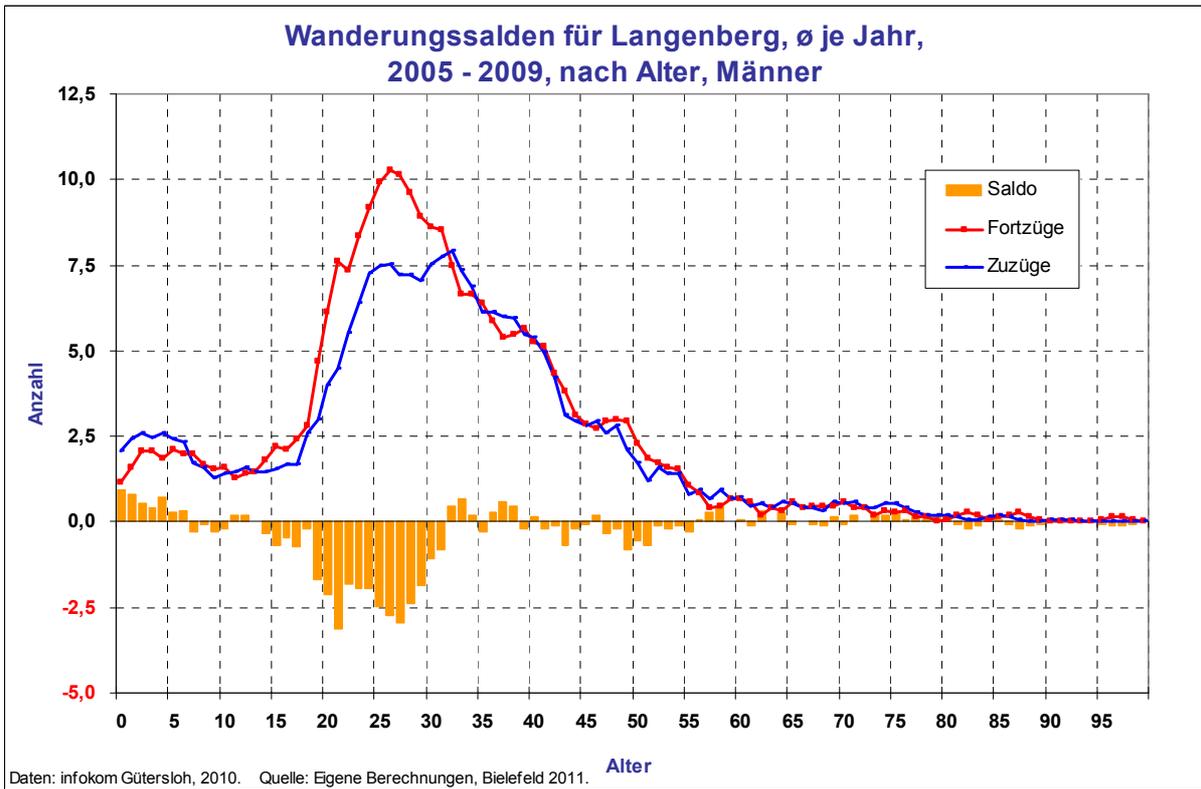
Gemeinde Langenberg



14.6 Langenberg







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	8214	8042	7935	7920
Bevölkerung männlich	4135	4046	3997	4020
Bevölkerung weiblich	4079	3995	3938	3900
relative Entwicklung (in %)	0	-2,10	-3,40	-3,58

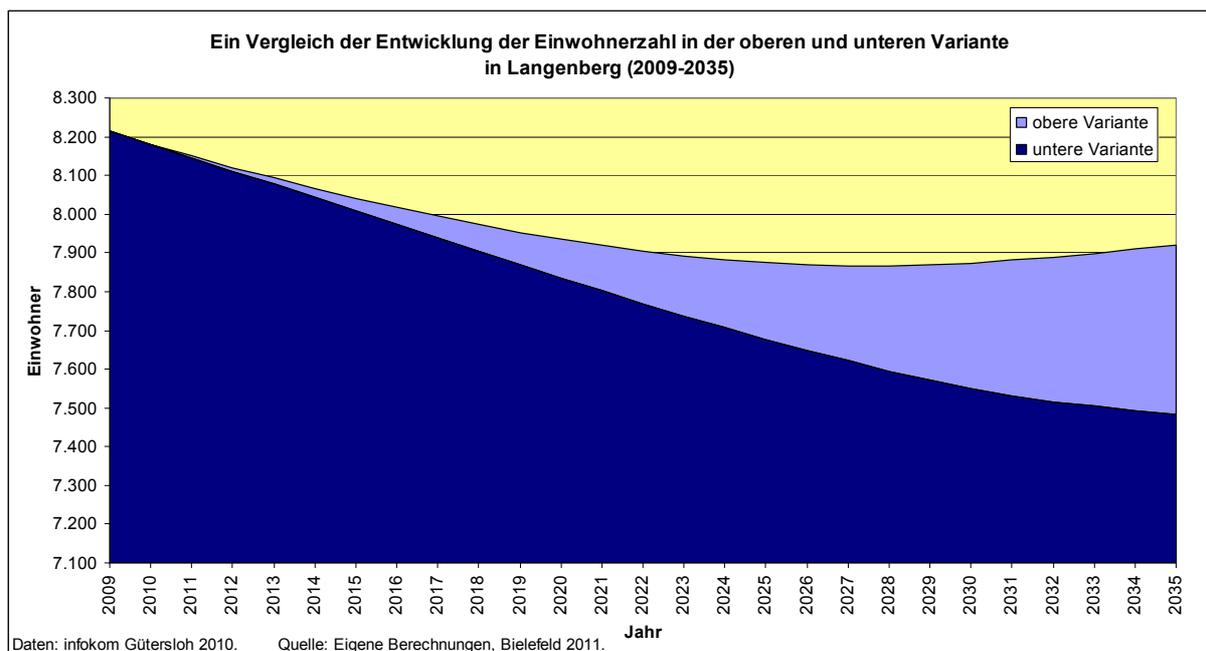
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	197	154	149	144
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	89	75	72	70
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	108	79	77	74
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-22,02	-24,49	-26,79
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	237	184	174	170
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	116	90	85	83
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	121	95	89	87
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-22,28	-26,43	-28,32
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	365	305	271	261
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	185	147	132	127
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	180	158	139	133
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-16,38	-25,74	-28,61
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	678	564	483	428
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	348	274	227	207
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	330	289	256	221
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-16,86	-28,78	-36,87
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	321	326	278	221
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	175	166	142	111
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	146	160	136	110
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	1,45	-13,48	-31,31
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	560	543	527	412
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	321	302	283	216
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	239	241	244	195
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-2,96	-5,87	-26,49
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	2145	1821	1745	1695
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	1099	971	941	910
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	1046	850	804	785
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-15,12	-18,65	-20,99
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	2269	2685	2705	2311
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	1152	1353	1368	1220
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	1117	1332	1337	1092
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	18,33	19,21	1,87
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	1093	1064	1113	1699
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	532	513	546	823
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	561	551	567	876
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-2,64	1,81	55,45
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	349	396	490	579
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	118	156	201	253
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	231	240	289	327
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	13,46	40,42	66,04
Geburten gesamt	55	49	47	46
Geburten von Jungen	23	23	23	22
Geburten von Mädchen	32	25	24	24
Sterbefälle gesamt	72	68	69	71
Sterbefälle von Männern	36	37	39	41
Sterbefälle von Frauen	36	31	31	30
natürliches Saldo gesamt	-17	-19	-22	-25
natürliches Saldo Männer	-13	-14	-16	-19
natürliches Saldo Frauen	-4	-6	-7	-6
Zuzüge gesamt	422	395	395	395
Zuzüge Männer	275	226	226	226
Zuzüge Frauen	147	168	168	168
Fortzüge gesamt	505	401	390	359

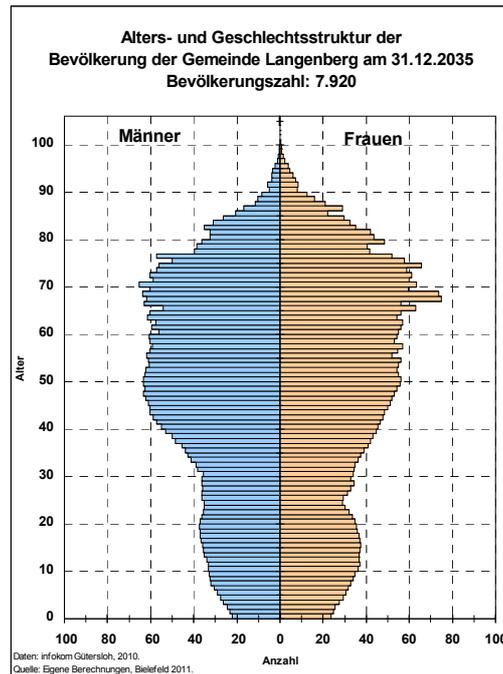
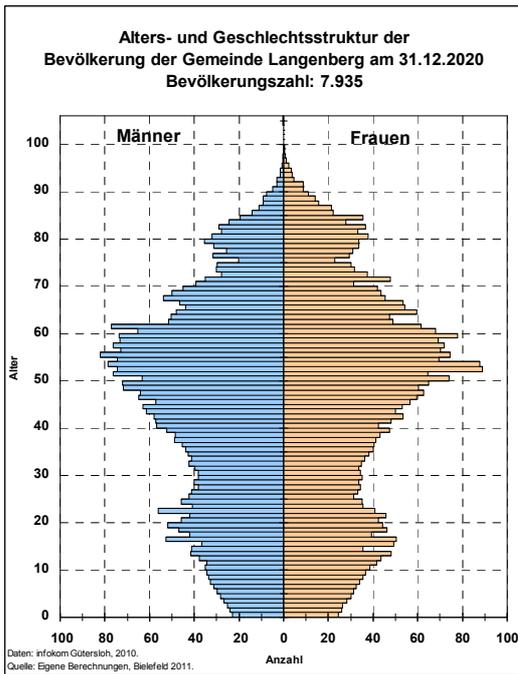
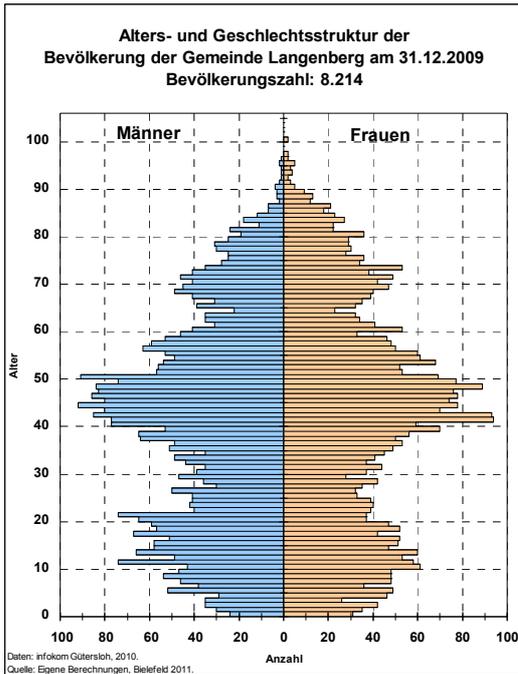
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	317	226	218	201
Fortzüge Frauen	188	175	172	159
Wanderungssaldo gesamt	-83	-6	5	36
Wanderungssaldo Männer	-42	0	8	25
Wanderungssaldo Frauen	-41	-7	-4	9
Jugendquotient	0,3911	0,3337	0,2973	0,2983
Altenquotient	0,2962	0,2959	0,3284	0,5244
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2056	0,1784	0,1590	0,1452
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1331	0,1323	0,1402	0,2145
Anteil der über 80jährigen	0,0425	0,0492	0,0618	0,0732
Medianalter	41,57	44,93	46,81	49,43
Durchschnittsalter	41,28	43,55	45,14	48,14
TFR(lfdJ)	1,26	1,29	1,29	1,29
GFR(lfdJ)	27,74	27,05	29,15	31,10
Fortzugsrate gesamt	0,0614	0,0498	0,0492	0,0453
Fortzugsrate der Männer	0,0767	0,0558	0,0546	0,0499
Fortzugsrate der Frauen	0,0461	0,0438	0,0438	0,0407
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1415	0,1467	0,1501	0,1492
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1455	0,1377	0,1403	0,1380
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1375	0,1556	0,1599	0,1604
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1478	0,1101	0,1102	0,1087
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,2013	0,1360	0,1346	0,1325
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0942	0,0841	0,0858	0,0848
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0166	0,0189	0,0187	0,0176
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0169	0,0158	0,0161	0,0156
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0164	0,0220	0,0213	0,0196
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,4966	0,4968	0,4963	0,4924
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5133	0,5181	0,5091	0,5157
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6619	0,6061	0,5899	0,5640
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1894	0,1707	0,1626	0,1488
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	1144	1089	1078	1013
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	589	594	581	537
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	555	495	496	476
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-4,80	-5,81	-11,47

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	8214	8008	7835	7483
Bevölkerung männlich	4135	4028	3940	3780
Bevölkerung weiblich	4079	3981	3895	3703
relative Entwicklung (in %)	0	-2,50	-4,61	-8,90
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	197	152	145	132
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	89	74	70	64
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	108	78	75	68
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-22,66	-26,33	-32,78
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	237	182	169	154
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	116	89	82	75
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	121	94	87	79
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-23,05	-28,53	-35,01

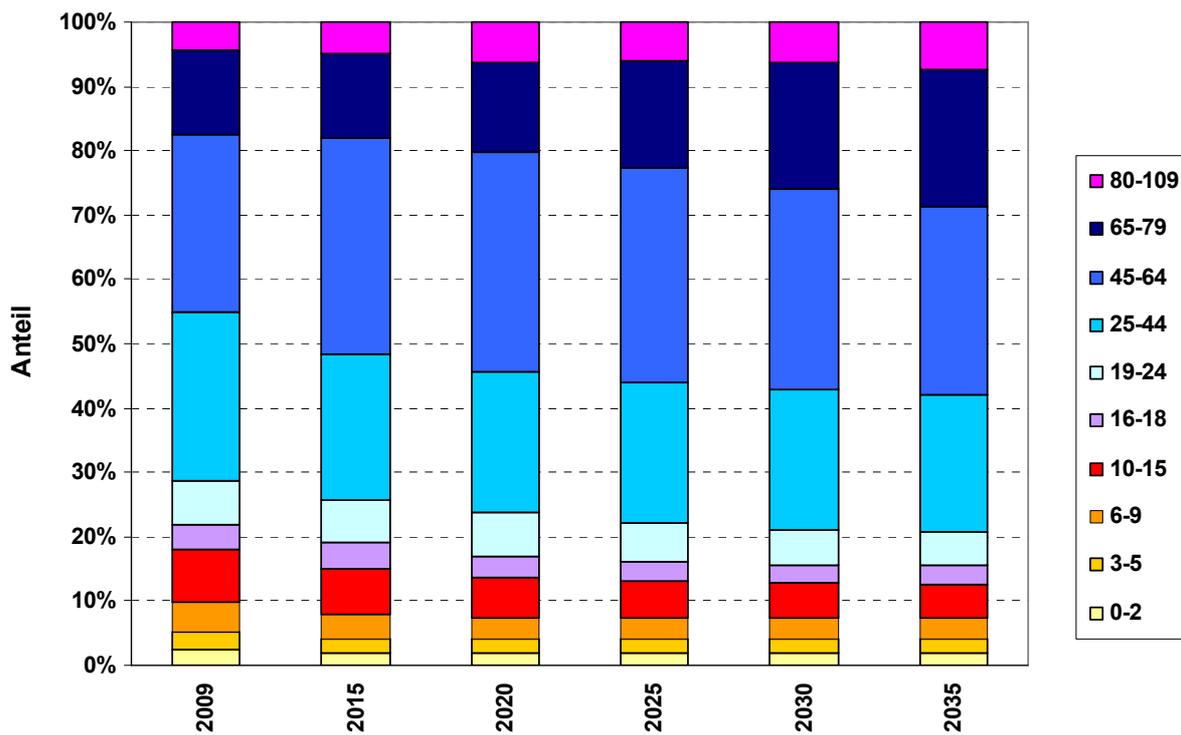
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	365	303	264	235
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	185	146	129	115
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	180	157	135	120
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-17,03	-27,71	-35,55
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	678	562	475	390
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	348	273	223	189
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	330	288	252	201
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-17,15	-29,93	-42,51
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	321	325	275	204
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	175	165	140	102
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	146	160	135	102
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	1,30	-14,19	-36,49
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	560	542	524	387
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	321	302	281	202
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	239	241	244	185
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-3,13	-6,34	-30,91
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	2145	1802	1695	1539
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	1099	960	912	823
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	1046	842	783	717
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-15,98	-20,97	-28,23
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	2269	2680	2686	2170
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	1152	1350	1357	1142
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	1117	1330	1329	1029
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	18,12	18,40	-4,35
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	1093	1063	1109	1690
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	532	512	544	817
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	561	551	565	874
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-2,75	1,49	54,66
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	349	396	491	580
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	118	156	201	252
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	231	240	290	328
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	13,54	40,66	66,3
Geburten gesamt	55	48	46	42
Geburten von Jungen	23	23	22	20
Geburten von Mädchen	32	25	24	22
Sterbefälle gesamt	72	68	69	71
Sterbefälle von Männern	36	37	39	40
Sterbefälle von Frauen	36	31	31	30
natürliches Saldo gesamt	-17	-20	-23	-29
natürliches Saldo Männer	-13	-14	-17	-20
natürliches Saldo Frauen	-4	-6	-7	-8
Zuzüge gesamt	422	372	353	316
Zuzüge Männer	275	213	203	181
Zuzüge Frauen	147	159	151	135
Fortzüge gesamt	505	387	364	297
Fortzüge Männer	317	218	203	165
Fortzüge Frauen	188	169	161	132
Wanderungssaldo gesamt	-83	-15	-11	19
Wanderungssaldo Männer	-42	-5	0	16
Wanderungssaldo Frauen	-41	-10	-10	3
Jugendquotient	0,3911	0,3337	0,2962	0,2937
Altenquotient	0,2962	0,2972	0,3327	0,5636

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2056	0,1781	0,1578	0,1400
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1331	0,1327	0,1416	0,2259
Anteil der über 80jährigen	0,0425	0,0495	0,0627	0,0776
Medianalter	41,57	45,01	47,09	50,60
Durchschnittsalter	41,28	43,60	45,31	48,91
TFR(lfdJ)	1,26	1,29	1,29	1,29
GFR(lfdJ)	27,74	26,99	29,00	31,24
Fortzugsrate gesamt	0,0614	0,0484	0,0464	0,0397
Fortzugsrate der Männer	0,0767	0,0542	0,0515	0,0436
Fortzugsrate der Frauen	0,0461	0,0425	0,0413	0,0358
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1415	0,1424	0,1420	0,1328
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1455	0,1337	0,1328	0,1228
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1375	0,1510	0,1512	0,1428
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1478	0,1071	0,1047	0,0971
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,2013	0,1324	0,1280	0,1182
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0942	0,0817	0,0814	0,0759
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0166	0,0183	0,0177	0,0157
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0169	0,0153	0,0153	0,0138
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0164	0,0213	0,0202	0,0175
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,4966	0,4971	0,4971	0,4949
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5133	0,5182	0,5094	0,5169
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6619	0,6062	0,5902	0,5655
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1894	0,1703	0,1616	0,1449
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	1144	1078	1051	933
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	589	588	567	492
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	555	490	484	440
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-5,77	-8,16	-18,49



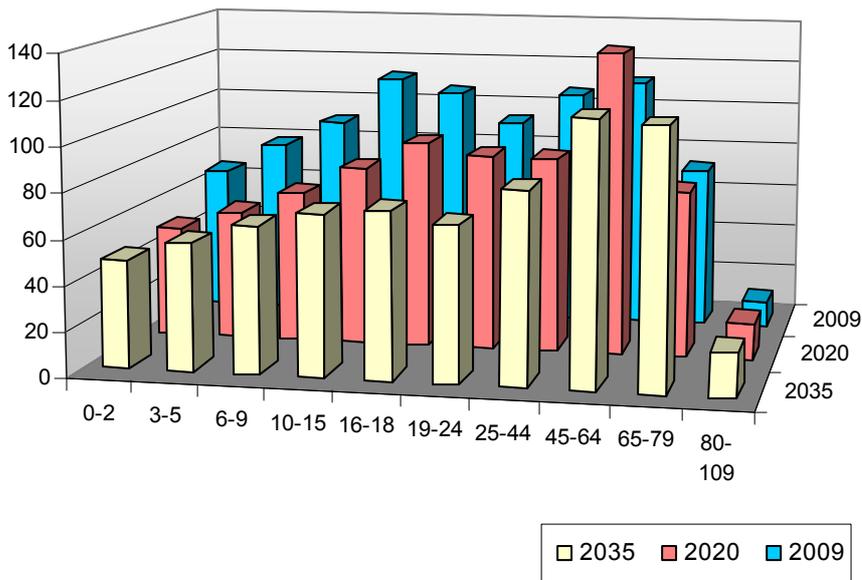


Verteilung der Bevölkerung in Langenberg nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



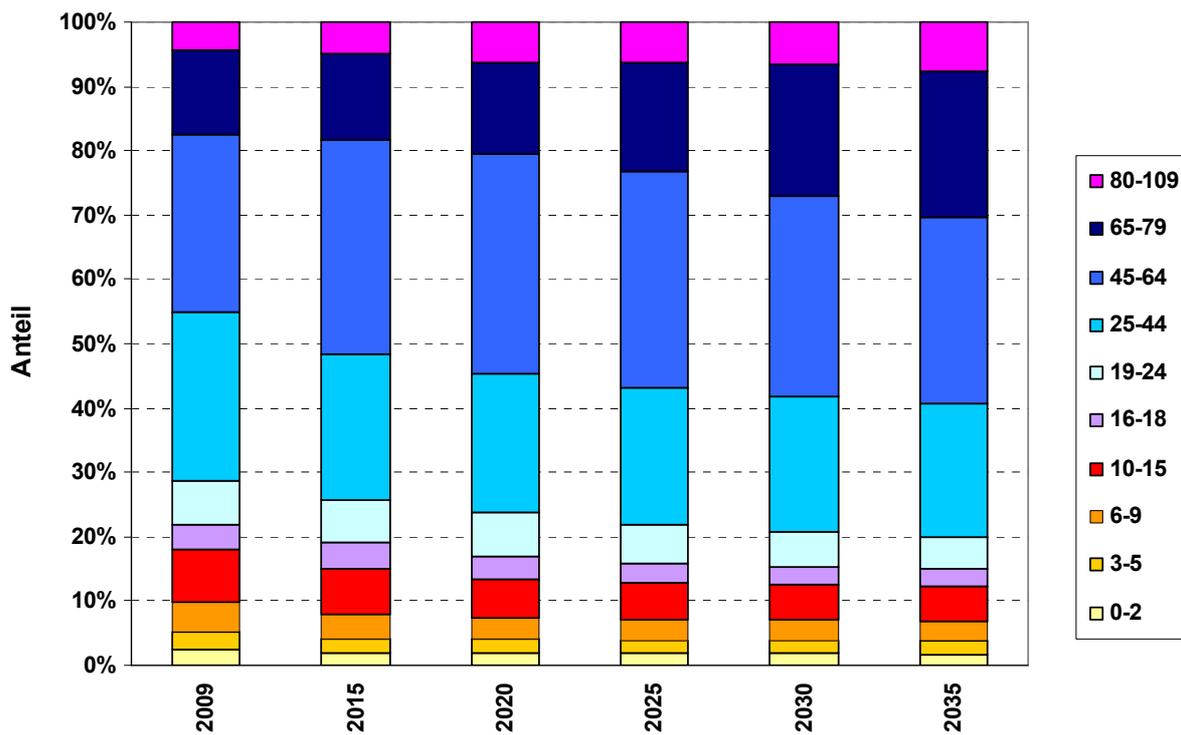
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Langenberg 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



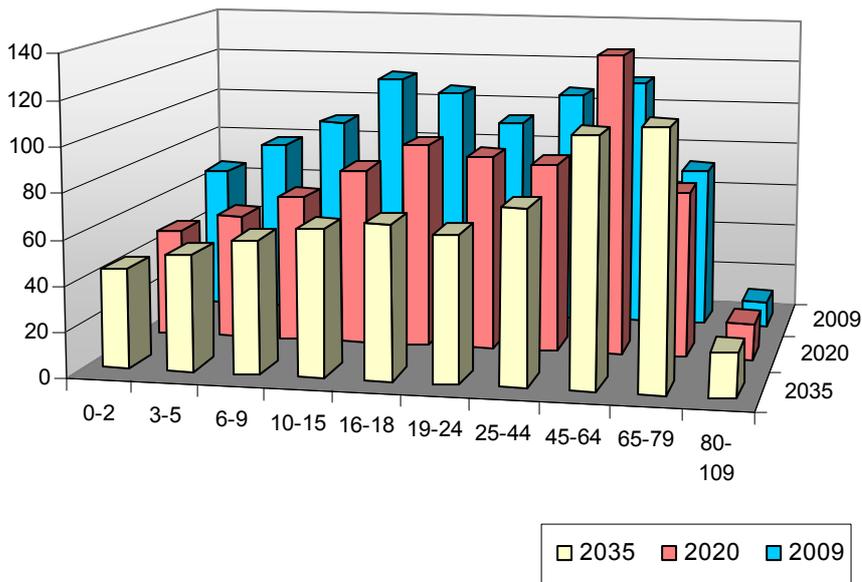
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Langenberg nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Langenberg 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

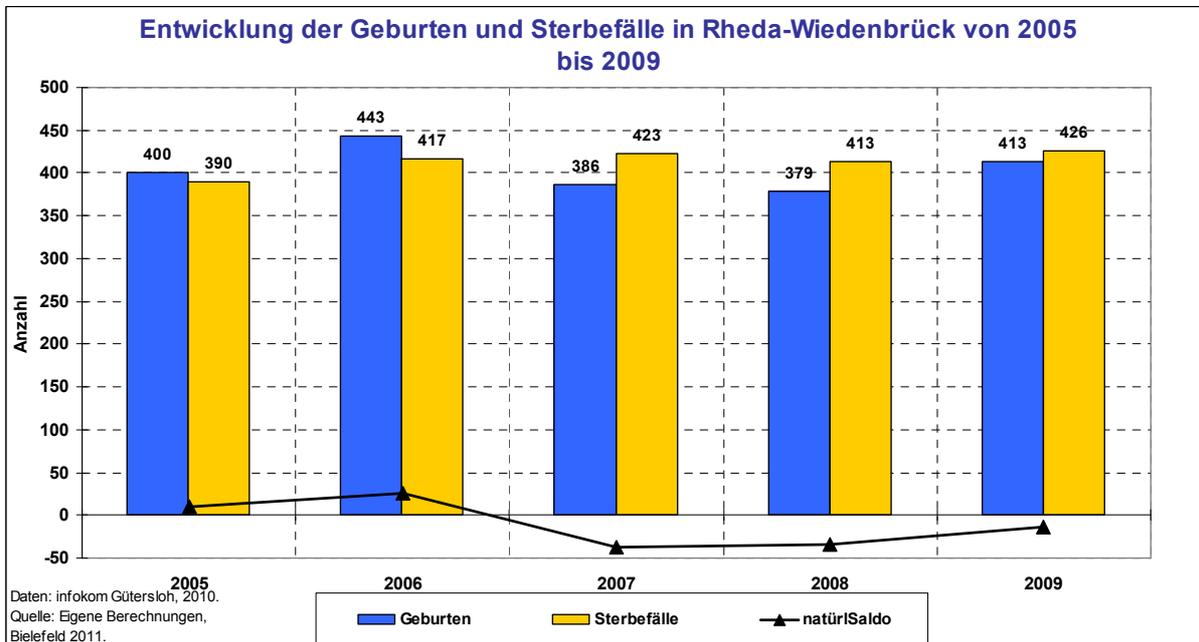
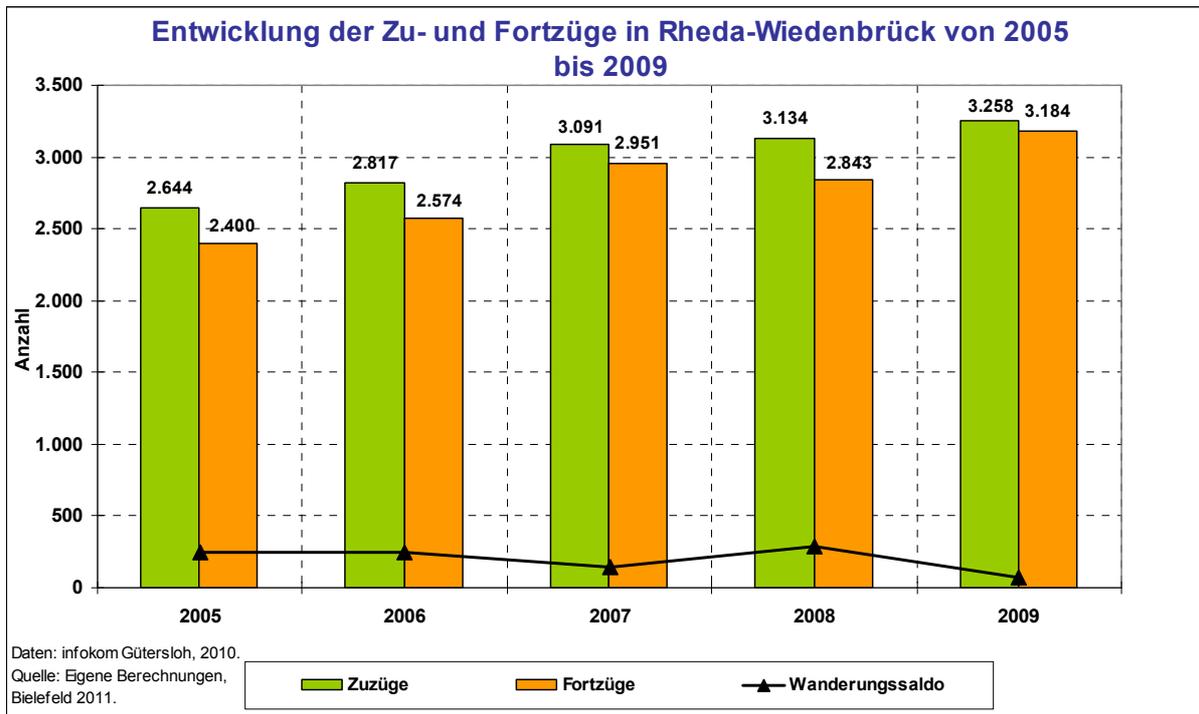


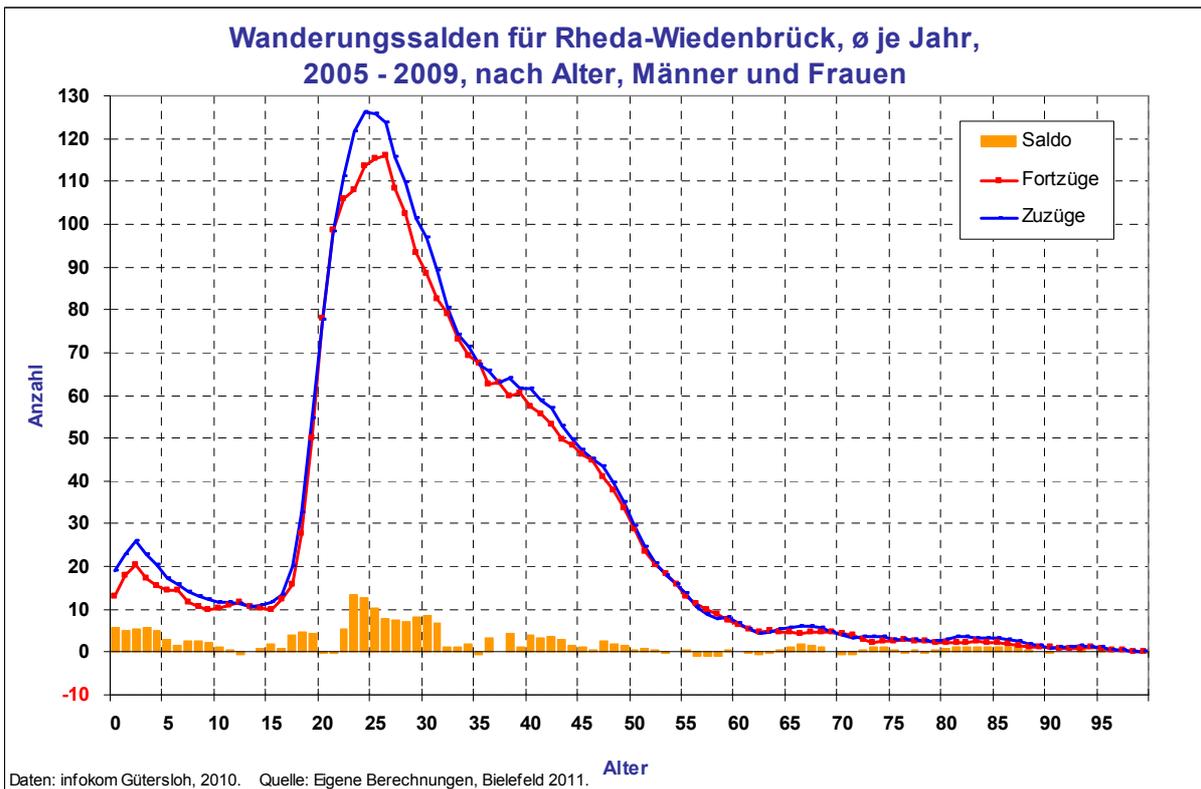
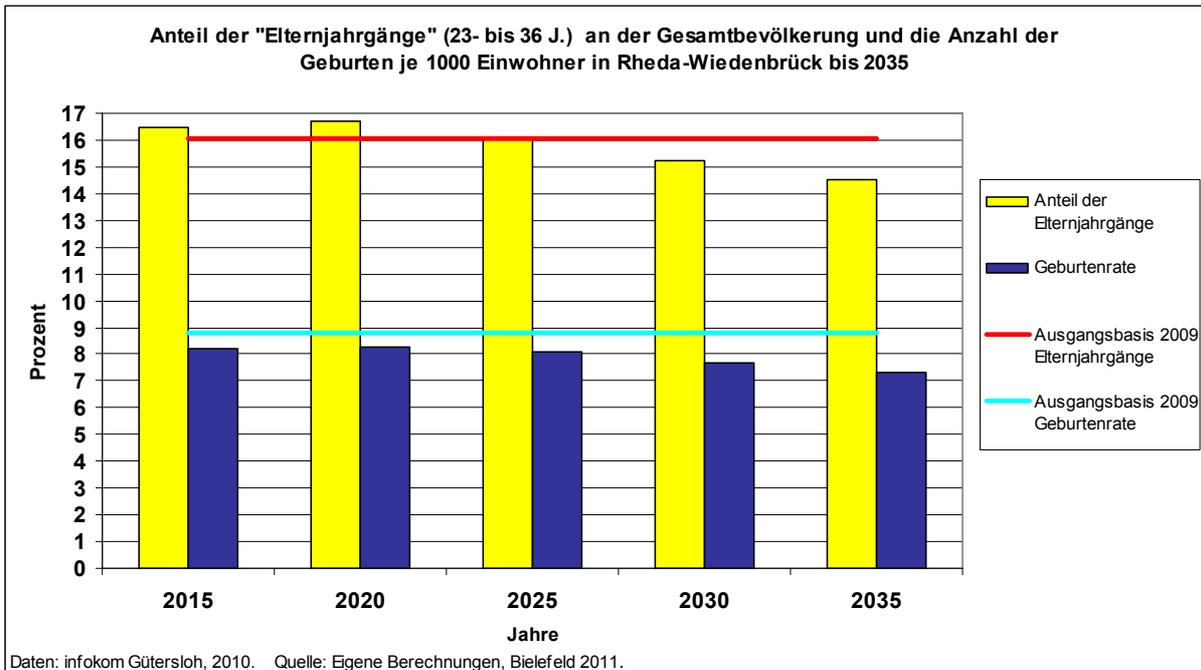
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

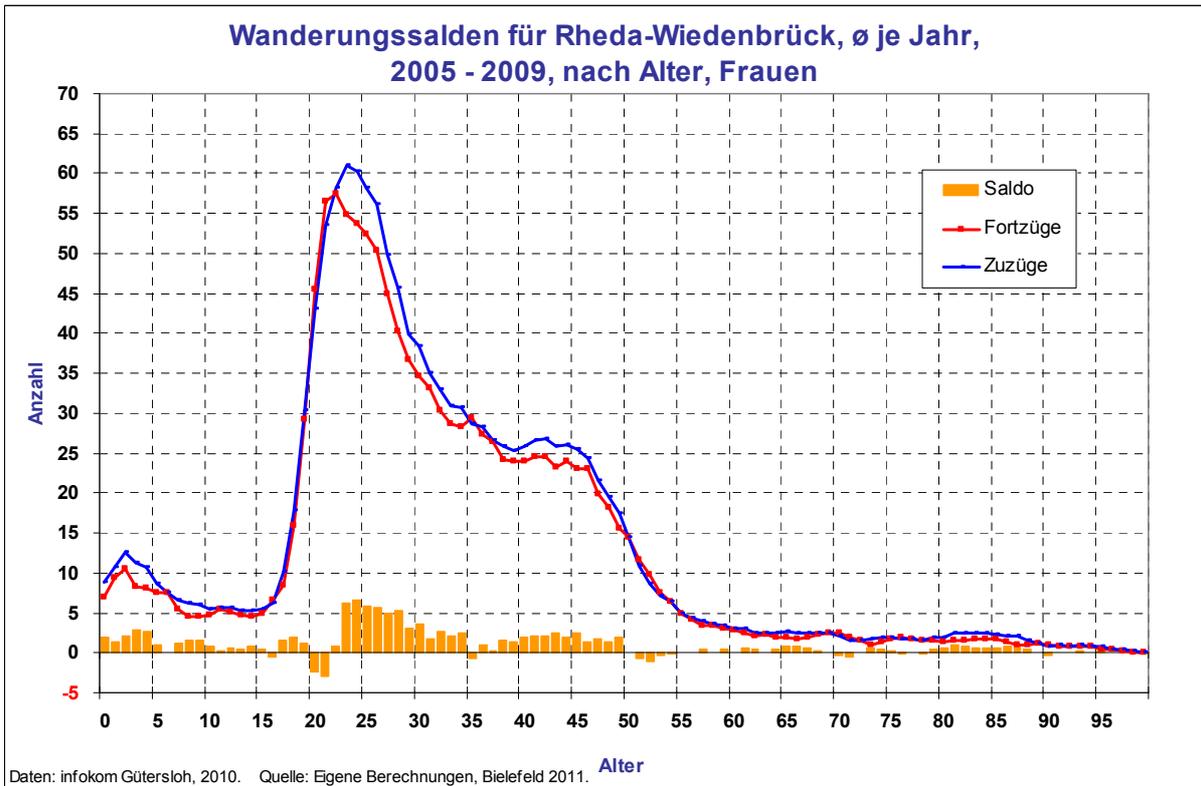
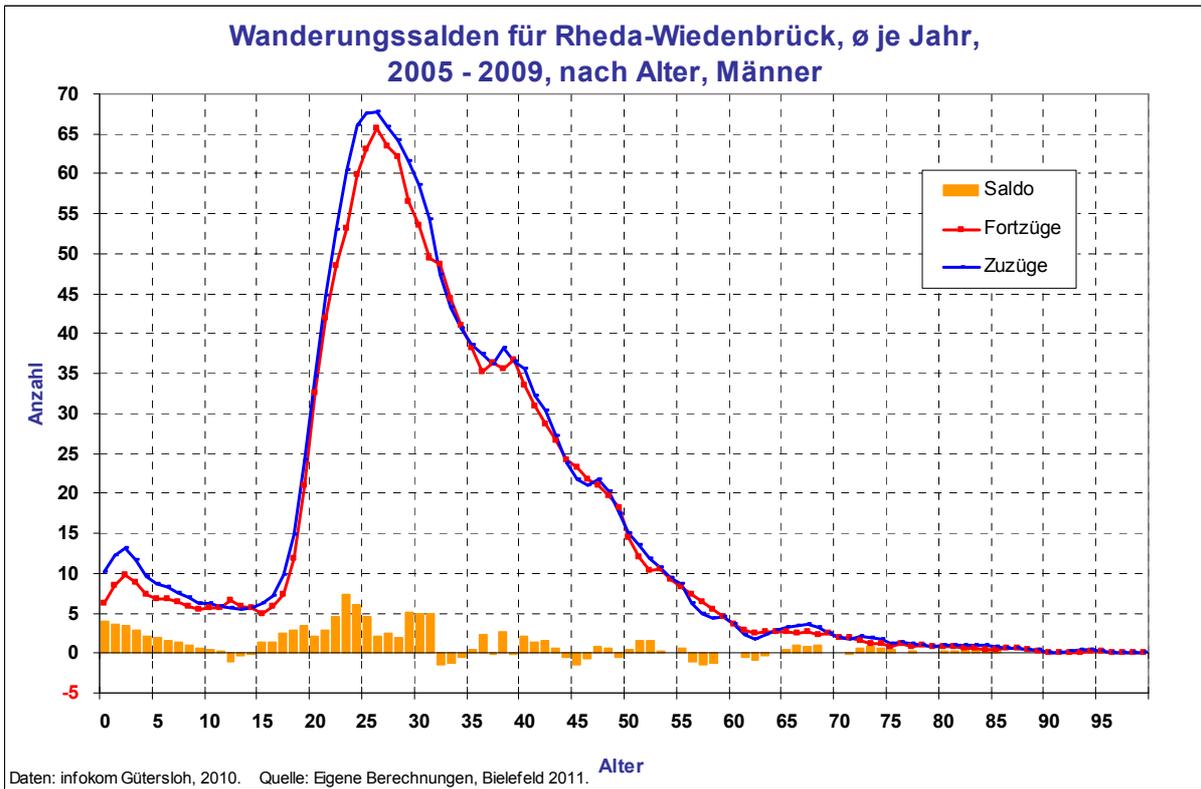
Stadt Rheda-Wiedenbrück



14.7 Rheda-Wiedenbrück







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	46951	47811	49036	49044
Bevölkerung männlich	23148	23691	24358	24412
Bevölkerung weiblich	23803	24120	24678	24632
relative Entwicklung (in %)	0	1,83	4,44	4,46

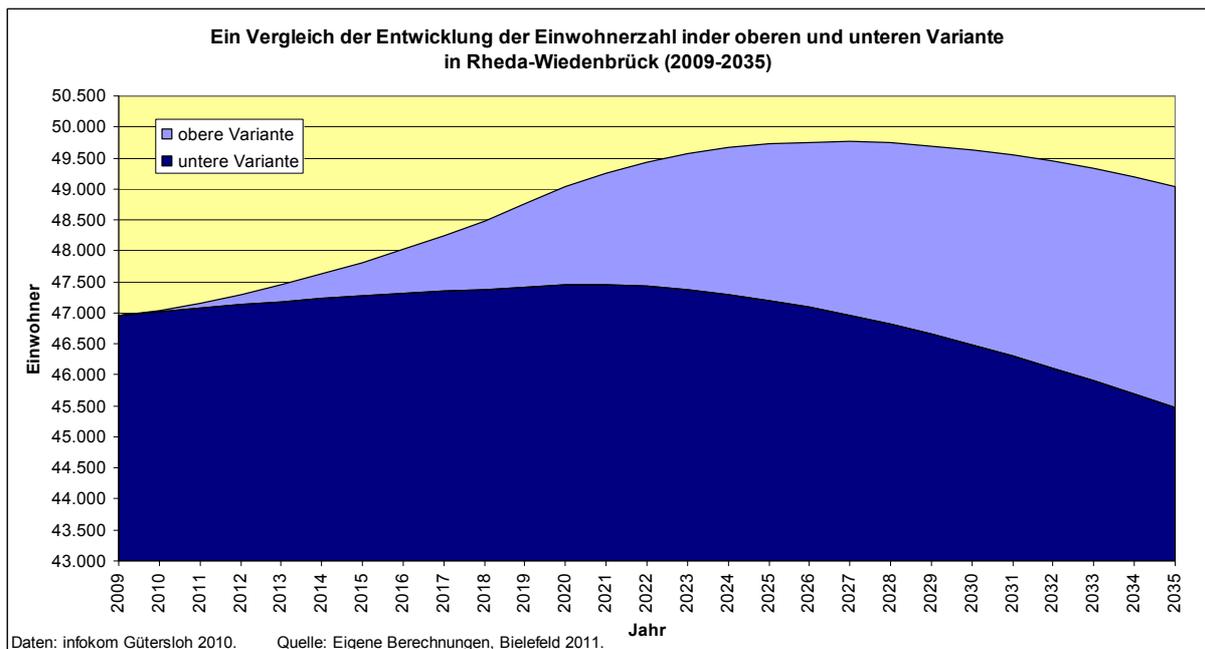
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	1213	1195	1236	1115
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	639	620	642	579
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	574	575	594	535
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-1,51	1,89	-8,10
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	1357	1279	1315	1238
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	709	671	690	654
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	648	608	624	585
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-5,72	-3,12	-8,74
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1980	1820	1809	1776
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	1042	966	949	938
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	938	854	860	838
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-8,08	-8,64	-10,30
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	3407	3002	2847	2854
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1744	1560	1490	1490
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	1663	1443	1357	1364
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-11,88	-16,43	-16,22
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	1700	1649	1531	1457
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	843	828	798	761
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	857	821	733	696
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-2,99	-9,93	-14,32
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	3321	3389	3301	2885
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	1755	1766	1712	1525
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	1566	1622	1590	1359
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	2,04	-0,59	-13,13
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	12790	11986	12374	11208
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	6475	6204	6450	5845
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	6315	5782	5924	5363
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-6,29	-3,25	-12,37
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	12246	14087	14713	13652
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	6126	7024	7358	6906
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	6120	7063	7355	6746
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	15,03	20,14	11,48
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	6838	6694	6442	9107
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	3154	3061	2950	4265
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	3684	3633	3492	4842
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-2,11	-5,79	33,18
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	2099	2711	3467	3751
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	661	991	1318	1449
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	1438	1720	2149	2303
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	29,14	65,16	78,71
Geburten gesamt	413	392	405	359
Geburten von Jungen	214	203	210	186
Geburten von Mädchen	199	189	195	173
Sterbefälle gesamt	426	440	469	481
Sterbefälle von Männern	193	220	236	242
Sterbefälle von Frauen	233	220	233	239
natürliches Saldo gesamt	-13	-48	-64	-122
natürliches Saldo Männer	21	-17	-26	-56
natürliches Saldo Frauen	-34	-31	-38	-66
Zuzüge gesamt	3258	3463	3858	3858
Zuzüge Männer	1792	1842	2047	2047
Zuzüge Frauen	1466	1621	1811	1811
Fortzüge gesamt	3184	3224	3509	3884

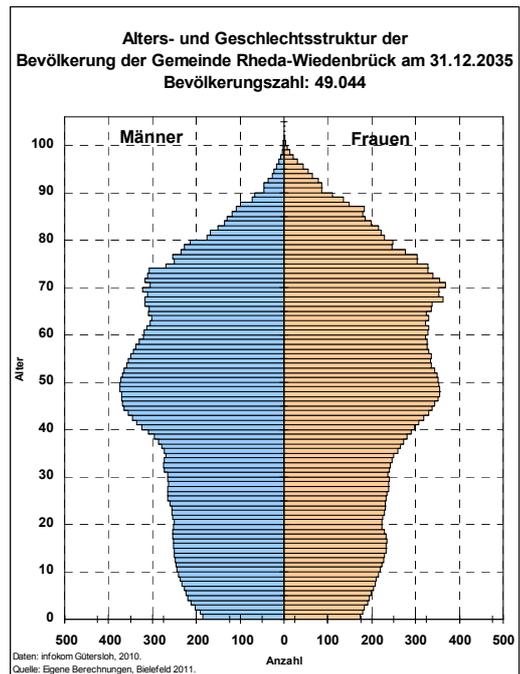
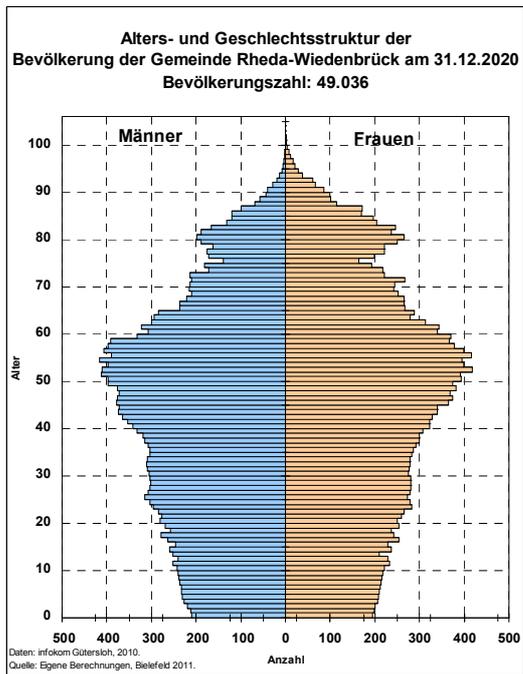
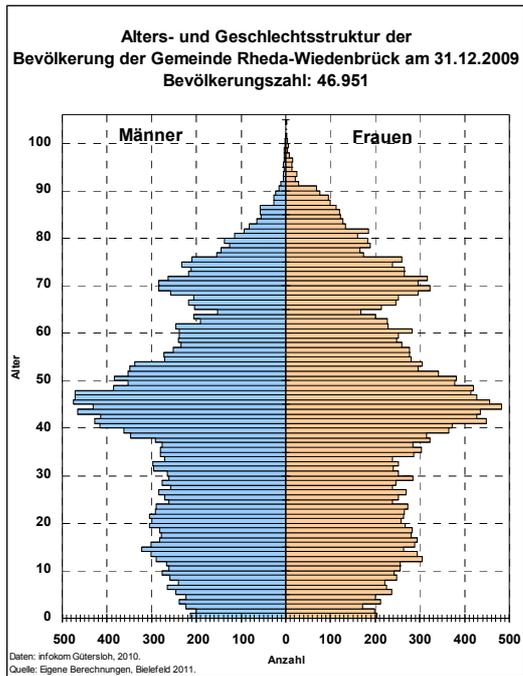
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	1700	1714	1870	2060
Fortzüge Frauen	1484	1511	1639	1823
Wanderungssaldo gesamt	74	239	349	-26
Wanderungssaldo Männer	92	128	177	-13
Wanderungssaldo Frauen	-18	110	172	-12
Jugendquotient	0,3682	0,3298	0,3101	0,3269
Altenquotient	0,3217	0,3256	0,3318	0,4715
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1936	0,1748	0,1681	0,1622
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1456	0,1400	0,1314	0,1857
Anteil der über 80jährigen	0,0447	0,0567	0,0707	0,0765
Medianalter	41,43	43,44	44,14	46,77
Durchschnittsalter	41,71	43,20	44,04	46,34
TFR(lfdJ)	1,51	1,45	1,45	1,45
GFR(lfdJ)	35,37	35,43	37,55	36,37
Fortzugsrate gesamt	0,0679	0,0675	0,0716	0,0792
Fortzugsrate der Männer	0,0734	0,0723	0,0768	0,0844
Fortzugsrate der Frauen	0,0623	0,0626	0,0664	0,0740
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1888	0,1809	0,2027	0,2398
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1694	0,1621	0,1809	0,2102
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,2082	0,1996	0,2244	0,2694
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1531	0,1549	0,1659	0,2016
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,1731	0,1745	0,1861	0,2245
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,1331	0,1354	0,1458	0,1786
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0099	0,0106	0,0119	0,0142
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0097	0,0099	0,0112	0,0133
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0100	0,0113	0,0125	0,0151
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5070	0,5045	0,5033	0,5022
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5388	0,5427	0,5421	0,5317
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6851	0,6346	0,6199	0,6138
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2020	0,1855	0,1803	0,1630
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	7527	7862	8156	7074
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	3886	4089	4258	3724
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	3641	3773	3898	3350
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	4,45	8,35	-6,02

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	46951	47275	47453	45483
Bevölkerung männlich	23148	23409	23531	22581
Bevölkerung weiblich	23803	23866	23922	22901
relative Entwicklung (in %)	0	0,69	1,07	-3,13
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	1213	1176	1173	1009
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	639	610	609	525
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	574	566	564	485
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-3,06	-3,27	-16,80
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	1357	1265	1261	1122
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	709	664	662	592
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	648	602	599	530
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-6,76	-7,08	-17,35

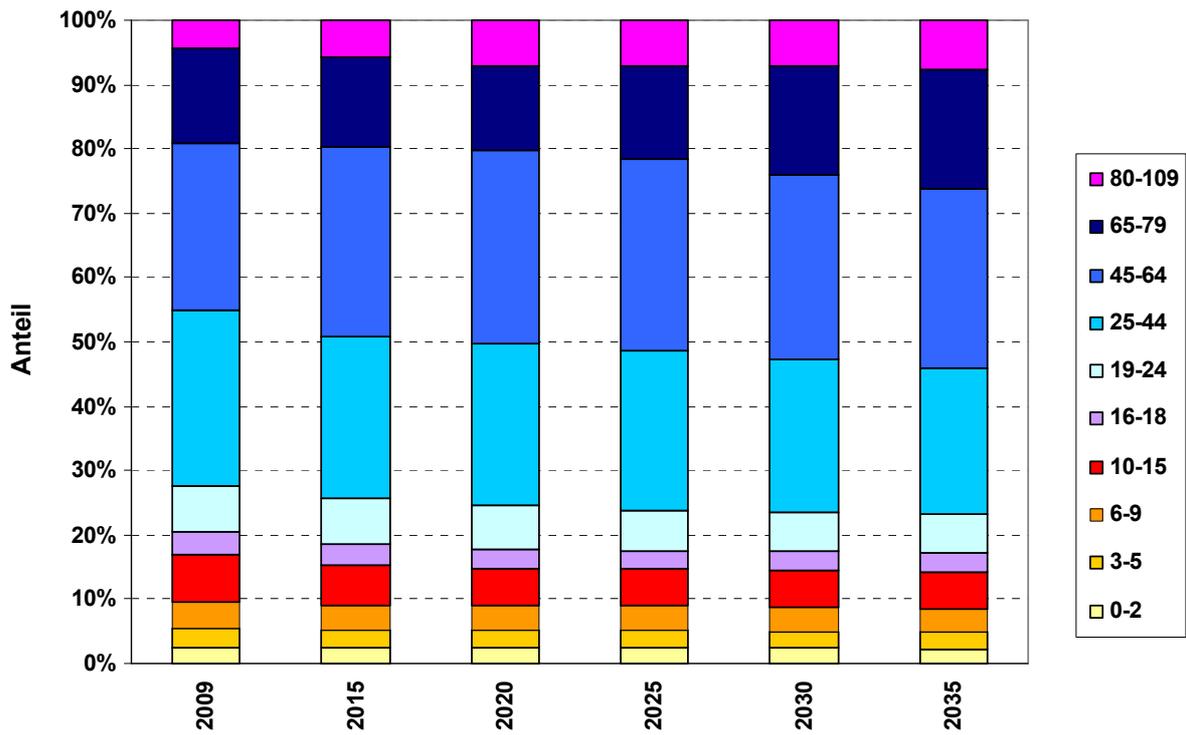
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1980	1805	1756	1611
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	1042	958	922	851
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	938	847	834	760
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-8,83	-11,33	-18,61
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	3407	2987	2792	2612
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1744	1552	1462	1364
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	1663	1435	1330	1248
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-12,32	-18,06	-23,33
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	1700	1642	1507	1352
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	843	824	786	706
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	857	818	722	646
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-3,42	-11,34	-20,49
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	3321	3329	3161	2664
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	1755	1738	1645	1412
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	1566	1591	1517	1251
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	0,23	-4,81	-19,79
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	12790	11701	11607	10114
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	6475	6047	6034	5274
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	6315	5654	5572	4839
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-8,51	-9,25	-20,93
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	12246	13986	14360	12520
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	6126	6972	7176	6323
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	6120	7014	7185	6197
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	14,21	17,26	2,24
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	6838	6680	6394	8814
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	3154	3054	2925	4118
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	3684	3626	3469	4696
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-2,31	-6,50	28,90
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	2099	2703	3443	3665
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	661	988	1311	1416
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	1438	1715	2132	2249
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	28,78	64,01	74,62
Geburten gesamt	413	384	383	325
Geburten von Jungen	214	199	198	168
Geburten von Mädchen	199	185	185	157
Sterbefälle gesamt	426	439	465	467
Sterbefälle von Männern	193	219	234	235
Sterbefälle von Frauen	233	219	231	232
natürliches Saldo gesamt	-13	-55	-82	-142
natürliches Saldo Männer	21	-20	-36	-67
natürliches Saldo Frauen	-34	-34	-46	-75
Zuzüge gesamt	3258	3274	3472	3472
Zuzüge Männer	1792	1742	1842	1842
Zuzüge Frauen	1466	1533	1630	1630
Fortzüge gesamt	3184	3177	3354	3547
Fortzüge Männer	1700	1687	1785	1880
Fortzüge Frauen	1484	1490	1569	1667
Wanderungssaldo gesamt	74	97	118	-75
Wanderungssaldo Männer	92	55	57	-38
Wanderungssaldo Frauen	-18	43	61	-37
Jugendquotient	0,3682	0,3323	0,3146	0,3279
Altenquotient	0,3217	0,3299	0,3437	0,5021

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1936	0,1753	0,1687	0,1596
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1456	0,1413	0,1347	0,1938
Anteil der über 80jährigen	0,0447	0,0572	0,0725	0,0806
Medianalter	41,43	43,64	44,66	47,47
Durchschnittsalter	41,71	43,30	44,34	46,89
TFR(lfdJ)	1,51	1,45	1,45	1,45
GFR(lfdJ)	35,37	35,37	37,28	36,25
Fortzugsrate gesamt	0,0679	0,0673	0,0708	0,0781
Fortzugsrate der Männer	0,0734	0,0721	0,0759	0,0833
Fortzugsrate der Frauen	0,0623	0,0624	0,0656	0,0728
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1888	0,1811	0,2028	0,2398
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1694	0,1622	0,1809	0,2102
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,2082	0,1999	0,2247	0,2693
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1531	0,1558	0,1670	0,2018
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,1731	0,1755	0,1874	0,2248
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,1331	0,1360	0,1466	0,1788
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0099	0,0106	0,0119	0,0143
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0097	0,0099	0,0112	0,0133
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0100	0,0113	0,0125	0,0152
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5070	0,5048	0,5041	0,5035
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5388	0,5428	0,5425	0,5328
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6851	0,6343	0,6193	0,6135
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2020	0,1840	0,1767	0,1597
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	7527	7642	7610	6409
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	3886	3972	3971	3378
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	3641	3671	3638	3032
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	1,53	1,10	-14,85



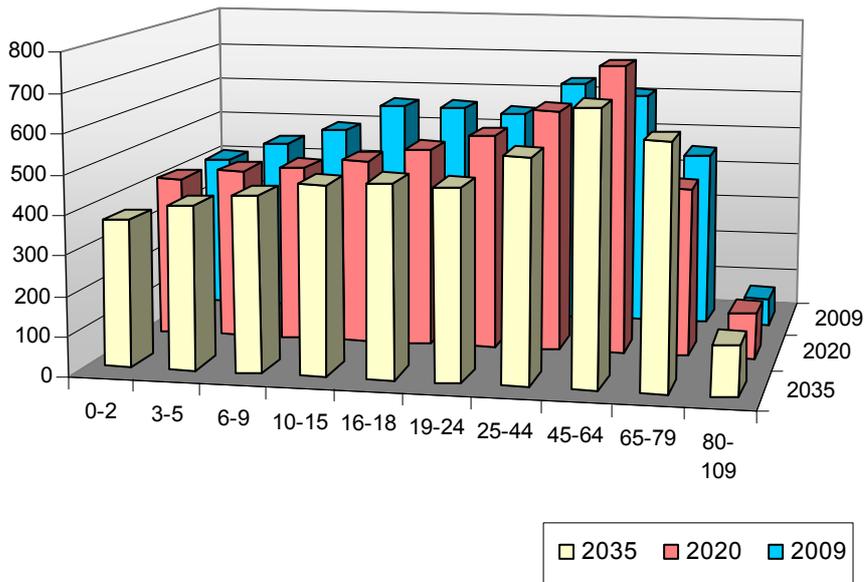


Verteilung der Bevölkerung in Rheda-Wiedenbrück nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



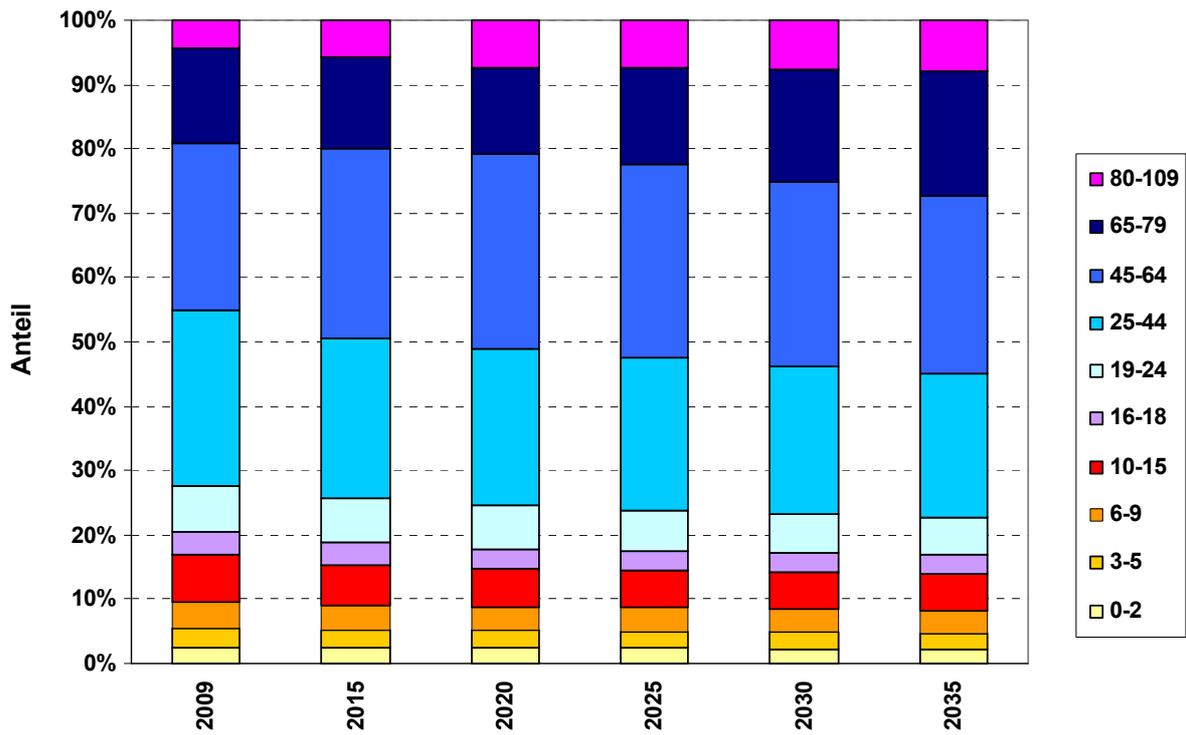
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Rheda-Wiedenbrück 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



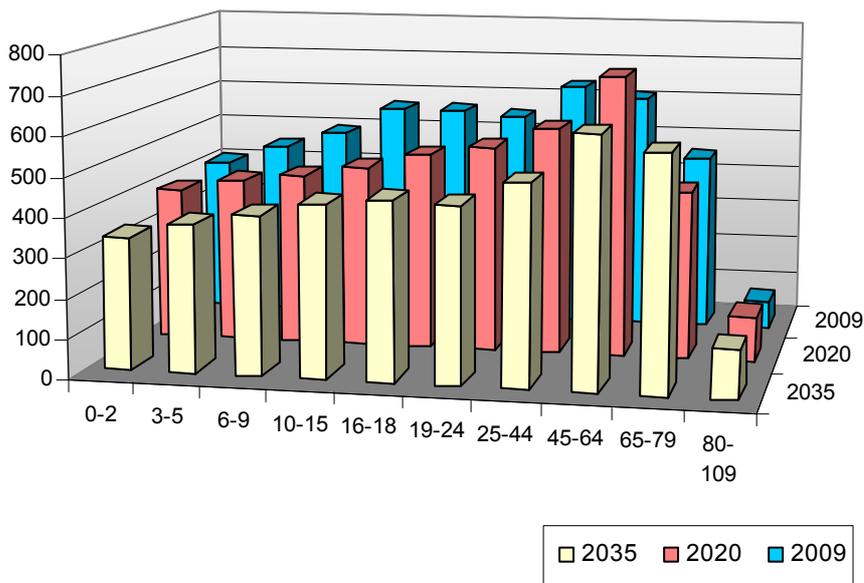
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Rheda-Wiedenbrück nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Rheda-Wiedenbrück 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

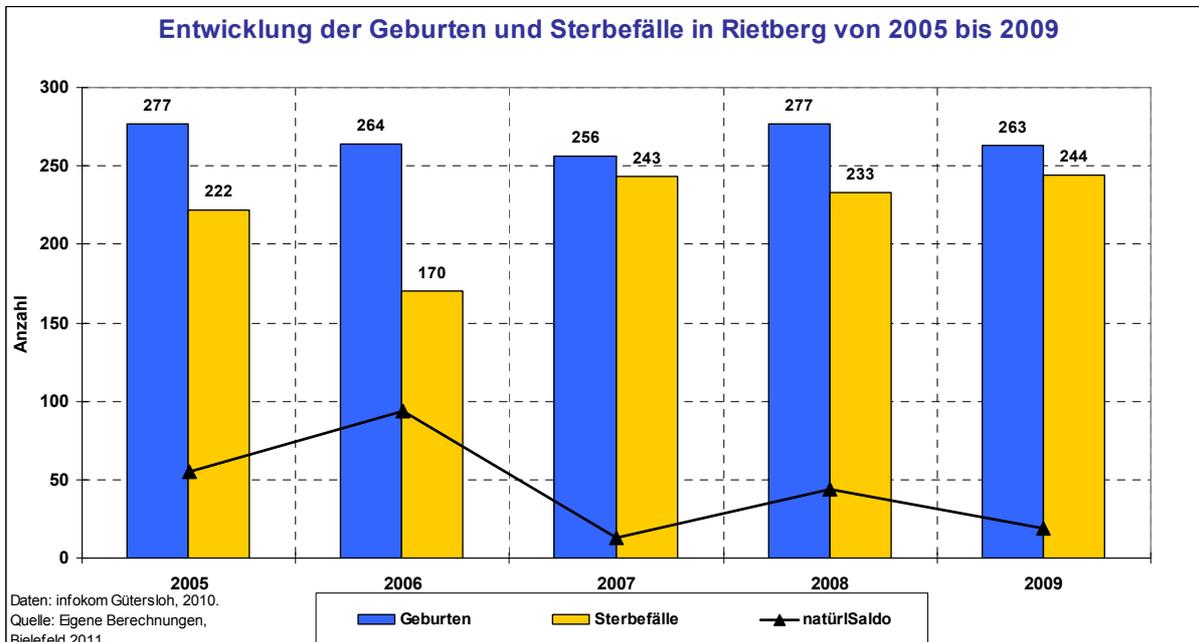
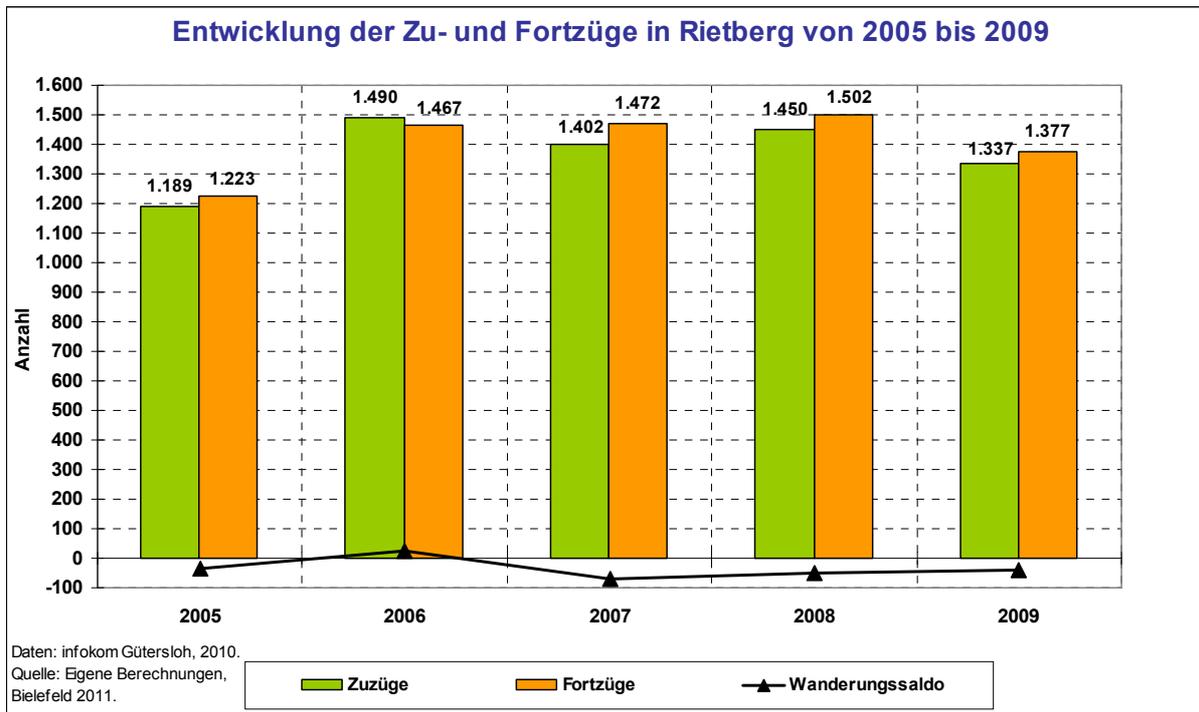


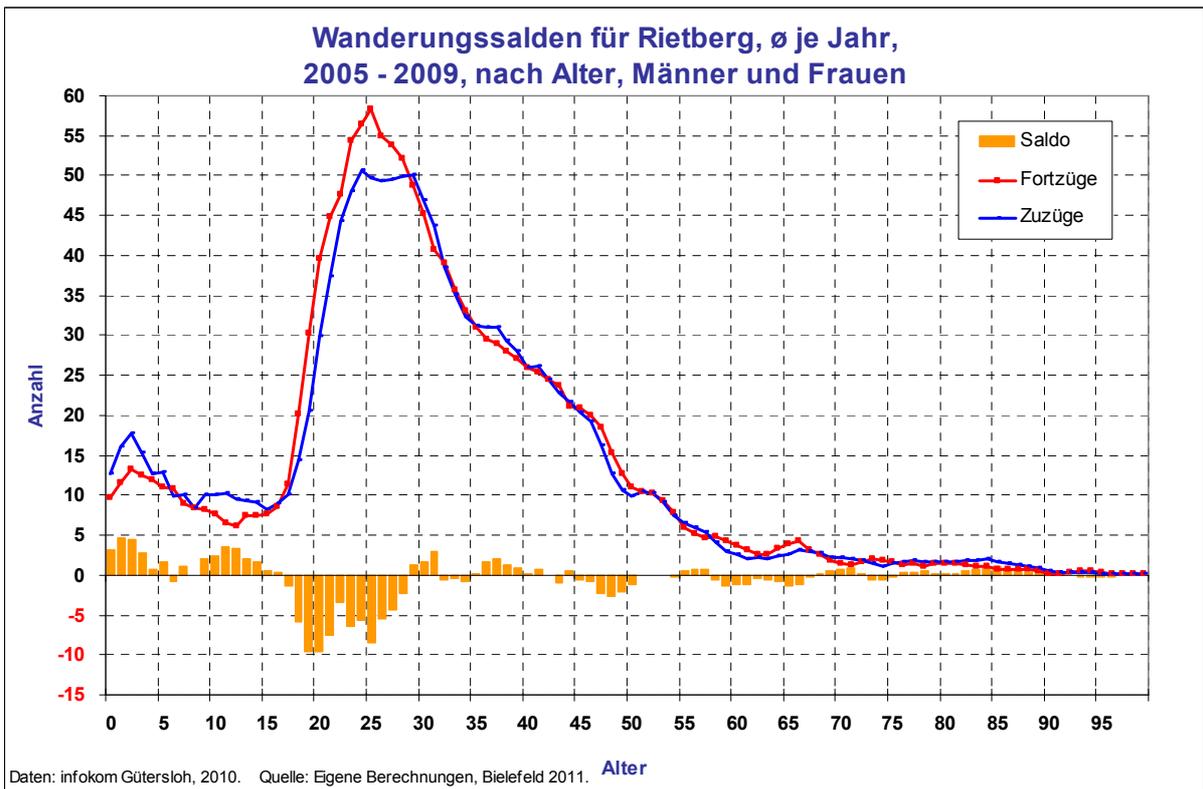
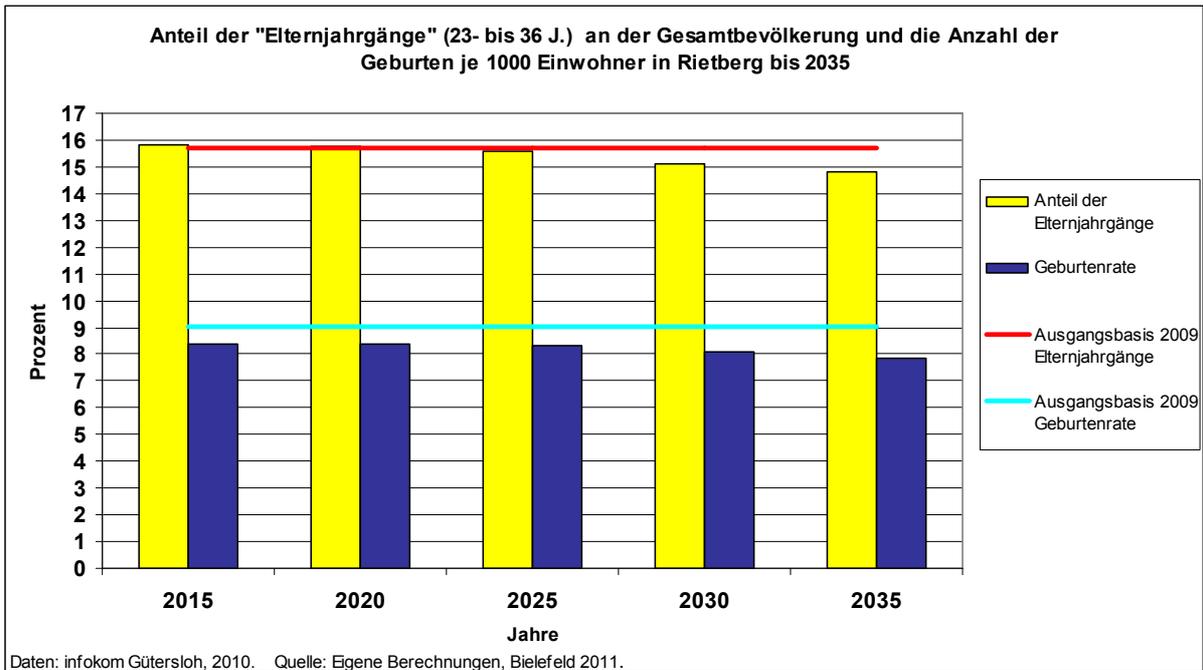
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

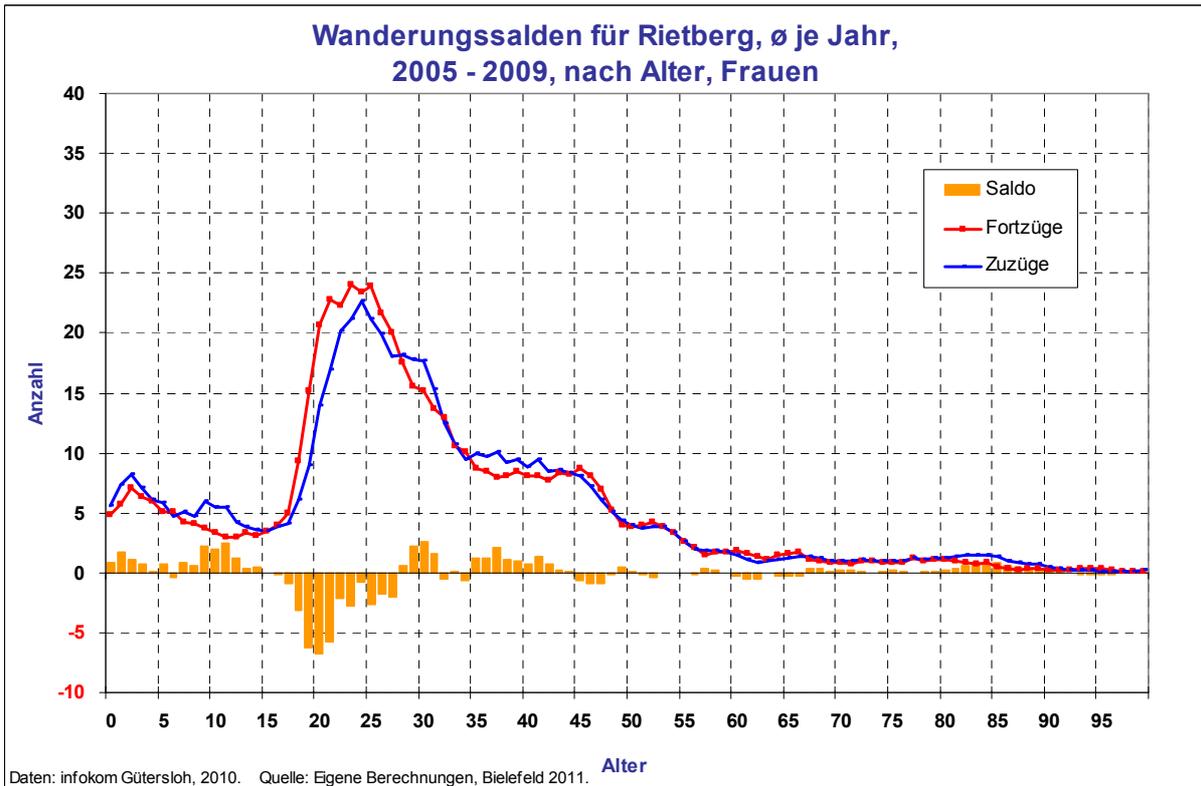
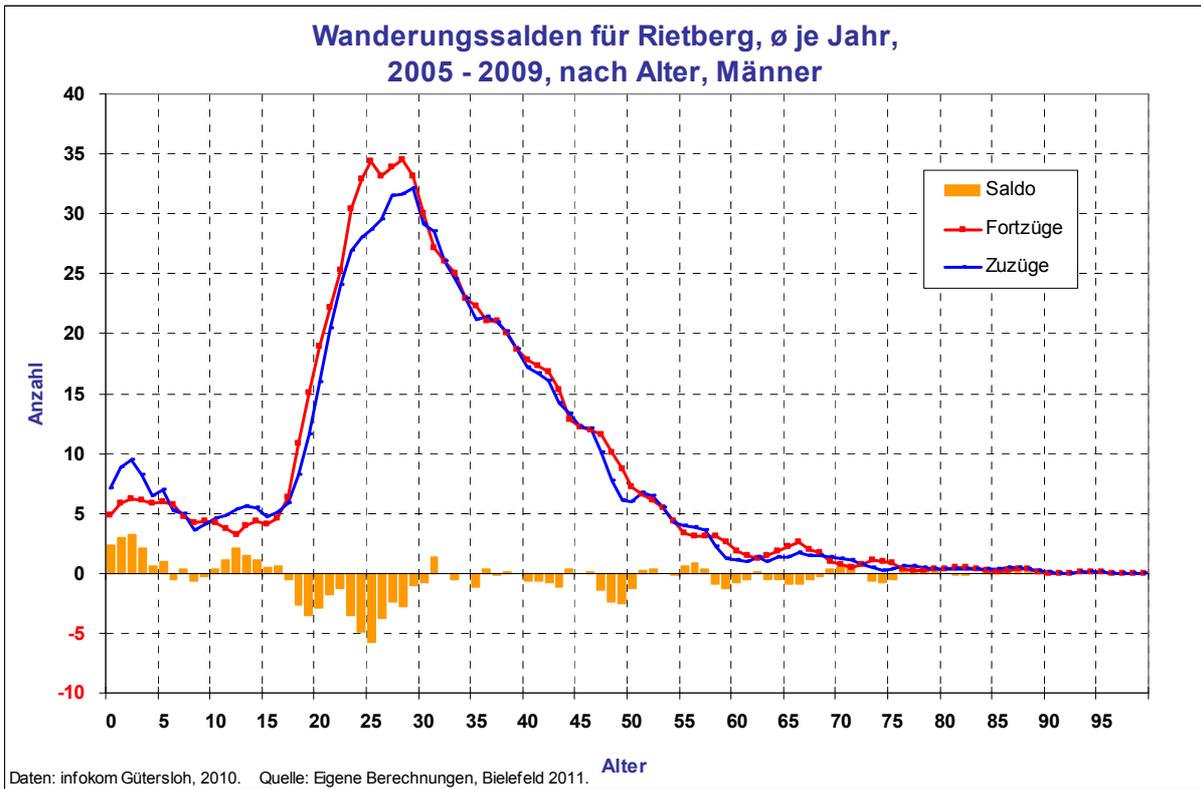
Stadt Rietberg



14.8 Rietberg







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	29096	28880	28733	28895
Bevölkerung männlich	14534	14385	14293	14358
Bevölkerung weiblich	14562	14496	14440	14536
relative Entwicklung (in %)	0	-0,74	-1,25	-0,69

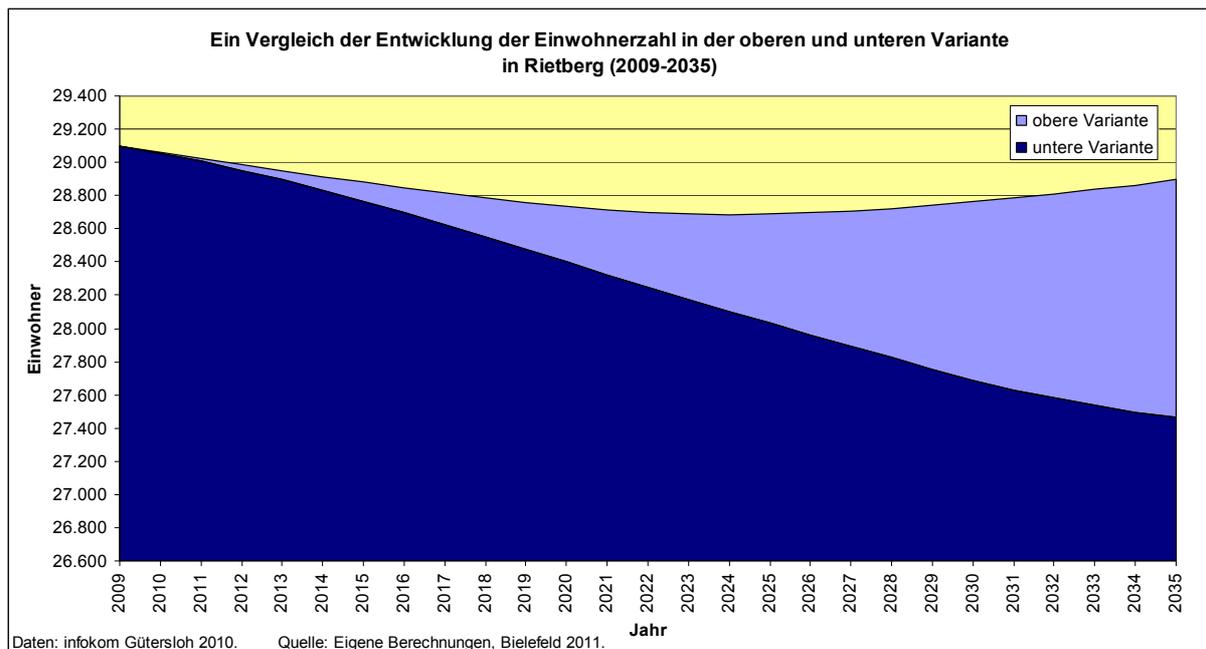
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	816	744	734	697
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	420	382	377	358
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	396	362	357	339
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-8,88	-10,06	-14,59
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	876	818	795	767
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	451	423	412	397
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	425	395	383	370
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-6,64	-9,24	-12,46
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1372	1166	1112	1076
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	717	605	577	558
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	655	561	535	518
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-15,00	-18,95	-21,61
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	2370	2061	1853	1746
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1211	1058	951	892
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	1159	1003	902	854
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-13,02	-21,81	-26,33
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	1304	1196	1039	917
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	658	599	534	474
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	646	598	505	443
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-8,25	-20,30	-29,68
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	2115	2209	2107	1774
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	1154	1176	1106	944
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	961	1033	1001	830
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	4,44	-0,37	-16,12
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	7792	6861	6743	6576
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	3961	3510	3487	3405
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	3831	3351	3256	3171
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-11,95	-13,46	-15,61
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	7615	8658	8631	7612
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	3921	4397	4324	3862
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	3694	4261	4307	3749
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	13,69	13,35	-0,04
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3604	3710	3817	5421
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1667	1741	1833	2554
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1937	1970	1984	2867
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	2,95	5,91	50,41
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	1232	1457	1901	2310
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	374	494	692	913
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	858	963	1209	1397
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	18,25	54,30	87,5
Geburten gesamt	263	243	241	227
Geburten von Jungen	137	124	123	116
Geburten von Mädchen	126	119	118	111
Sterbefälle gesamt	244	247	262	283
Sterbefälle von Männern	112	121	130	142
Sterbefälle von Frauen	132	126	132	141
natürliches Saldo gesamt	19	-4	-21	-56
natürliches Saldo Männer	25	3	-7	-26
natürliches Saldo Frauen	-6	-7	-14	-30
Zuzüge gesamt	1337	1374	1374	1374
Zuzüge Männer	777	821	821	821
Zuzüge Frauen	560	553	553	553
Fortzüge gesamt	1377	1405	1376	1288

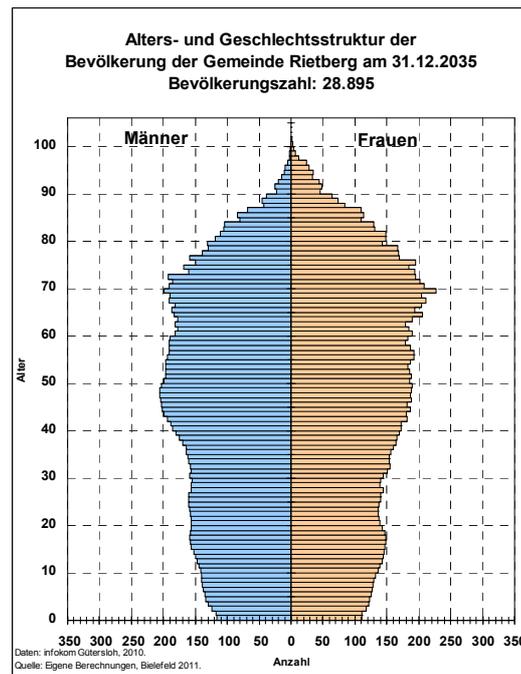
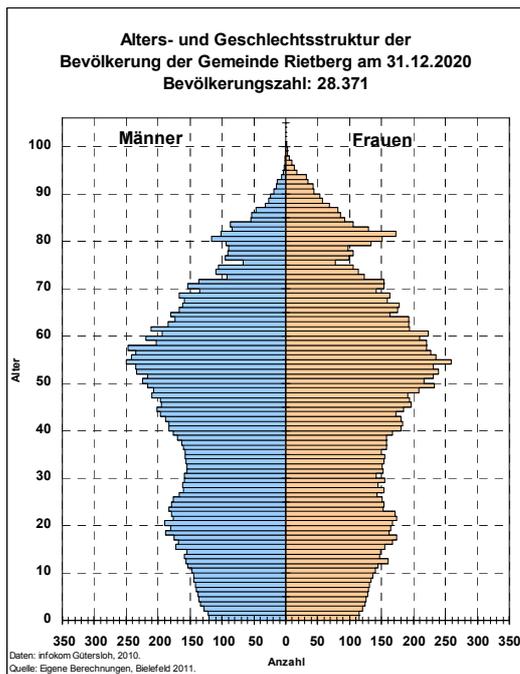
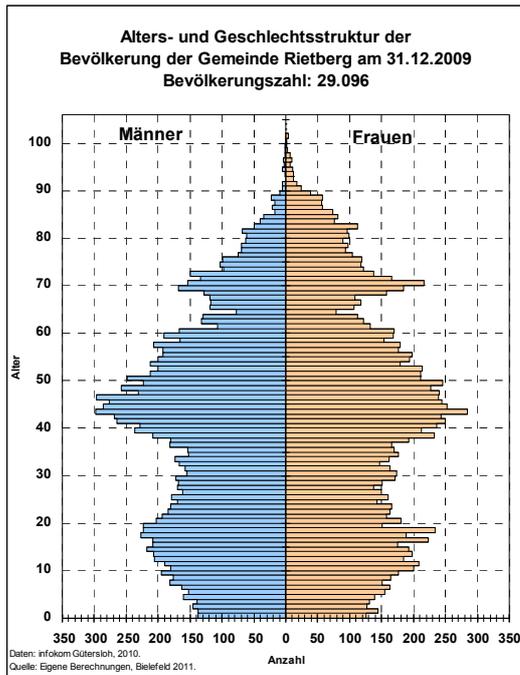
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	826	847	829	780
Fortzüge Frauen	551	558	548	507
Wanderungssaldo gesamt	-40	-31	-2	86
Wanderungssaldo Männer	-49	-26	-8	41
Wanderungssaldo Frauen	9	-5	5	46
Jugendquotient	0,4147	0,3678	0,3433	0,3513
Altenquotient	0,2820	0,2981	0,3337	0,4936
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2159	0,1937	0,1804	0,1695
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1239	0,1285	0,1328	0,1876
Anteil der über 80jährigen	0,0423	0,0504	0,0662	0,0799
Medianalter	40,10	42,62	43,96	46,30
Durchschnittsalter	40,20	42,13	43,47	46,06
TFR(lfdJ)	1,55	1,53	1,53	1,53
GFR(lfdJ)	36,53	36,14	38,54	39,07
Fortzugsrate gesamt	0,0473	0,0487	0,0480	0,0446
Fortzugsrate der Männer	0,0568	0,0589	0,0580	0,0543
Fortzugsrate der Frauen	0,0378	0,0385	0,0379	0,0349
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1143	0,1217	0,1246	0,1229
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1089	0,1228	0,1245	0,1234
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1197	0,1205	0,1246	0,1224
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1089	0,1115	0,1121	0,1110
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,1434	0,1449	0,1458	0,1448
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0743	0,0780	0,0783	0,0771
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0078	0,0091	0,0095	0,0095
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0098	0,0094	0,0101	0,0100
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0057	0,0088	0,0088	0,0090
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5005	0,5019	0,5025	0,5031
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5375	0,5308	0,5197	0,5289
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6964	0,6608	0,6359	0,6047
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2013	0,1865	0,1781	0,1652
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	4574	4595	4563	4253
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	2342	2397	2379	2224
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	2232	2198	2184	2029
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	0,45	-0,25	-7,01

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	29096	28767	28399	27462
Bevölkerung männlich	14534	14320	14105	13582
Bevölkerung weiblich	14562	14448	14294	13879
relative Entwicklung (in %)	0	-1,13	-2,39	-5,62
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	816	739	721	649
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	420	380	370	333
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	396	360	351	316
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-9,39	-11,63	-20,49
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	876	812	779	710
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	451	420	403	367
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	425	392	376	343
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-7,26	-11,03	-18,97

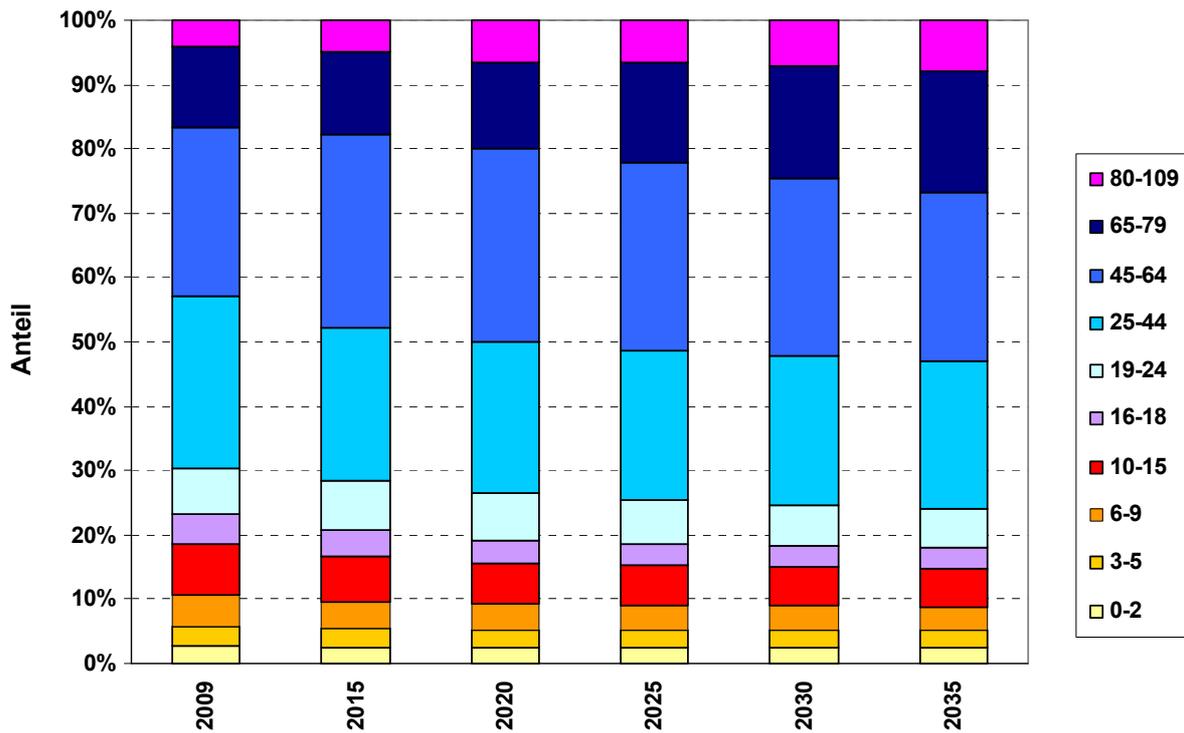
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1372	1161	1094	999
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	717	602	567	518
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	655	559	527	482
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-15,40	-20,27	-27,16
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	2370	2054	1830	1631
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1211	1055	940	834
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	1159	999	890	797
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-13,32	-22,80	-31,19
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	1304	1194	1030	862
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	658	597	529	445
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	646	597	501	417
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-8,45	-21,05	-33,89
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	2115	2202	2088	1678
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	1154	1171	1094	889
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	961	1031	995	788
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	4,14	-1,26	-20,67
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	7792	6798	6578	6049
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	3961	3472	3389	3113
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	3831	3326	3188	2935
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-12,76	-15,59	-22,37
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	7615	8644	8574	7197
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	3921	4389	4290	3627
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	3694	4255	4283	3570
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	13,51	12,59	-5,49
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3604	3708	3810	5396
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1667	1740	1831	2544
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1937	1968	1979	2852
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	2,88	5,71	49,71
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	1232	1455	1896	2292
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	374	494	692	912
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	858	961	1204	1380
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	18,09	53,92	86,04
Geburten gesamt	263	242	237	212
Geburten von Jungen	137	124	121	108
Geburten von Mädchen	126	118	116	103
Sterbefälle gesamt	244	246	261	280
Sterbefälle von Männern	112	121	130	141
Sterbefälle von Frauen	132	126	132	139
natürliches Saldo gesamt	19	-4	-24	-68
natürliches Saldo Männer	25	3	-9	-33
natürliches Saldo Frauen	-6	-8	-16	-36
Zuzüge gesamt	1337	1295	1230	1099
Zuzüge Männer	777	774	735	657
Zuzüge Frauen	560	521	495	442
Fortzüge gesamt	1377	1356	1281	1066
Fortzüge Männer	826	817	770	643
Fortzüge Frauen	551	539	511	424
Wanderungssaldo gesamt	-40	-61	-51	33
Wanderungssaldo Männer	-49	-43	-35	14
Wanderungssaldo Frauen	9	-18	-16	18
Jugendquotient	0,4147	0,3681	0,3433	0,3507
Altenquotient	0,2820	0,2992	0,3378	0,5251

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2159	0,1936	0,1798	0,1662
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1239	0,1289	0,1342	0,1965
Anteil der über 80jährigen	0,0423	0,0506	0,0668	0,0835
Medianalter	40,10	42,71	44,21	47,22
Durchschnittsalter	40,20	42,17	43,60	46,66
TFR(lfdJ)	1,55	1,53	1,53	1,53
GFR(lfdJ)	36,53	36,12	38,48	39,10
Fortzugsrate gesamt	0,0473	0,0472	0,0452	0,0389
Fortzugsrate der Männer	0,0568	0,0571	0,0546	0,0473
Fortzugsrate der Frauen	0,0378	0,0373	0,0358	0,0305
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1143	0,1180	0,1178	0,1090
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1089	0,1191	0,1178	0,1094
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1197	0,1169	0,1178	0,1086
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1089	0,1084	0,1064	0,0986
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,1434	0,1409	0,1384	0,1287
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0743	0,0758	0,0743	0,0685
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0078	0,0088	0,0089	0,0084
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0098	0,0091	0,0095	0,0088
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0057	0,0085	0,0083	0,0079
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5005	0,5022	0,5033	0,5054
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5375	0,5308	0,5195	0,5286
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6964	0,6605	0,6351	0,6020
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2013	0,1863	0,1772	0,1619
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	4574	4554	4464	3948
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	2342	2373	2323	2058
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	2232	2181	2141	1889
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-0,44	-2,41	-13,69



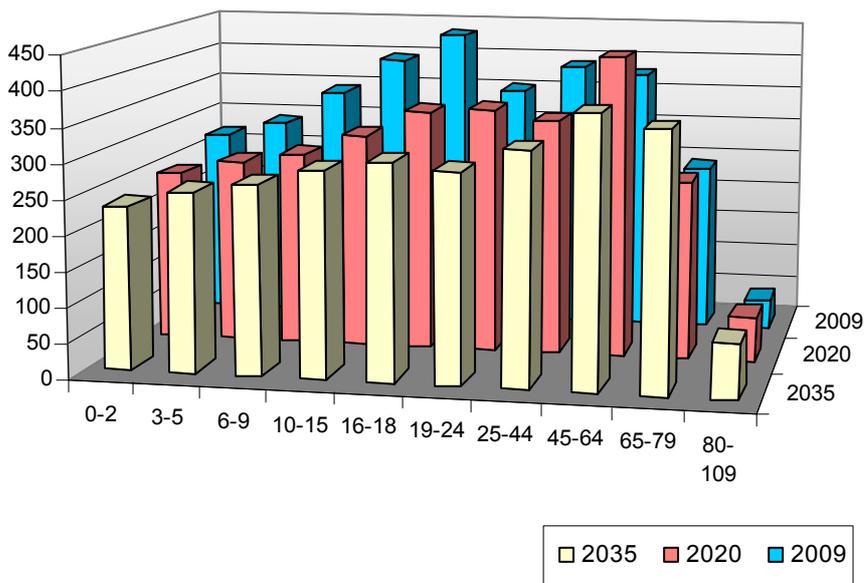


Verteilung der Bevölkerung in Rietberg nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



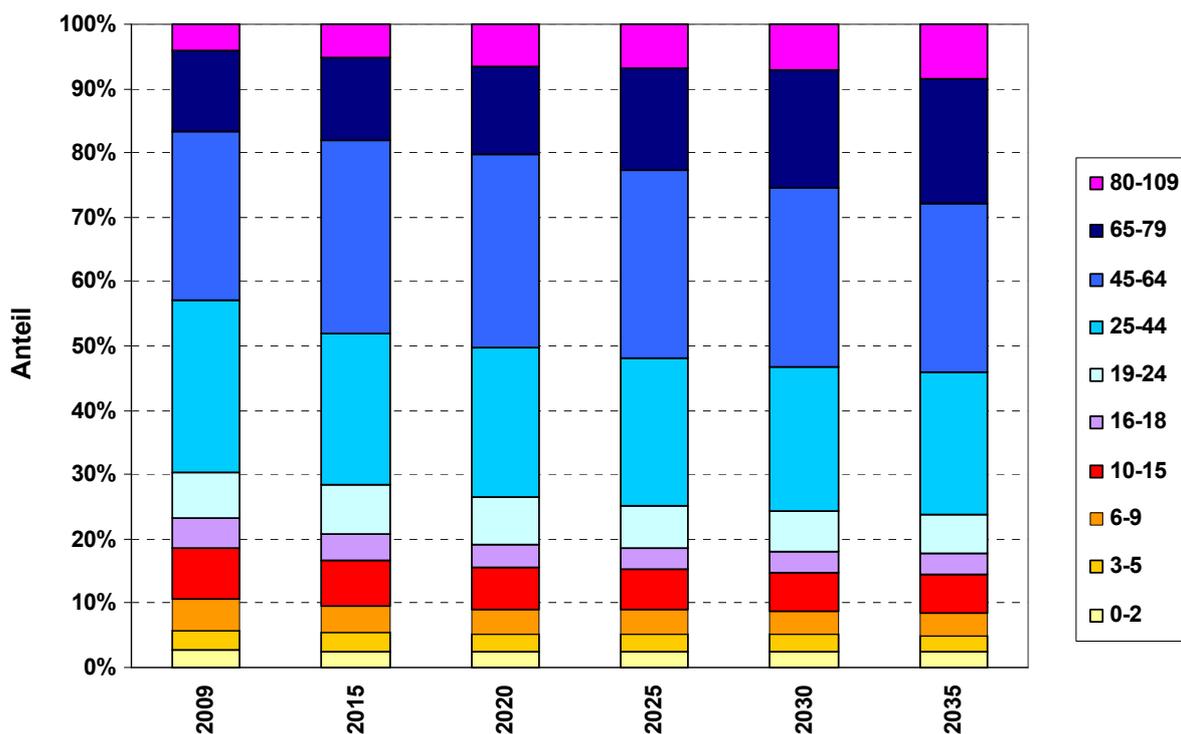
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Rietberg 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang Obere Variante



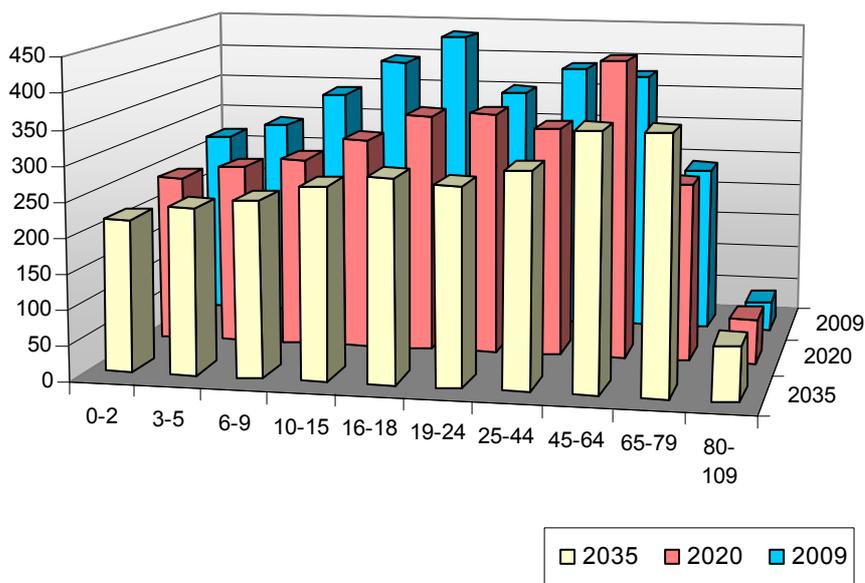
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Rietberg nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Rietberg 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang Untere Variante

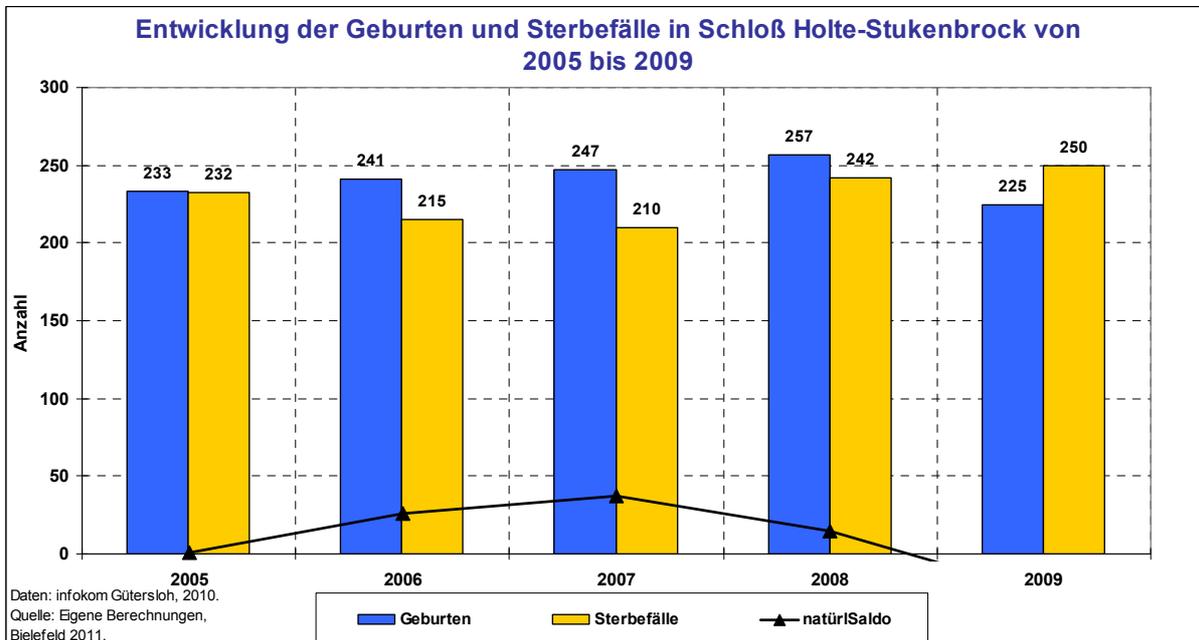
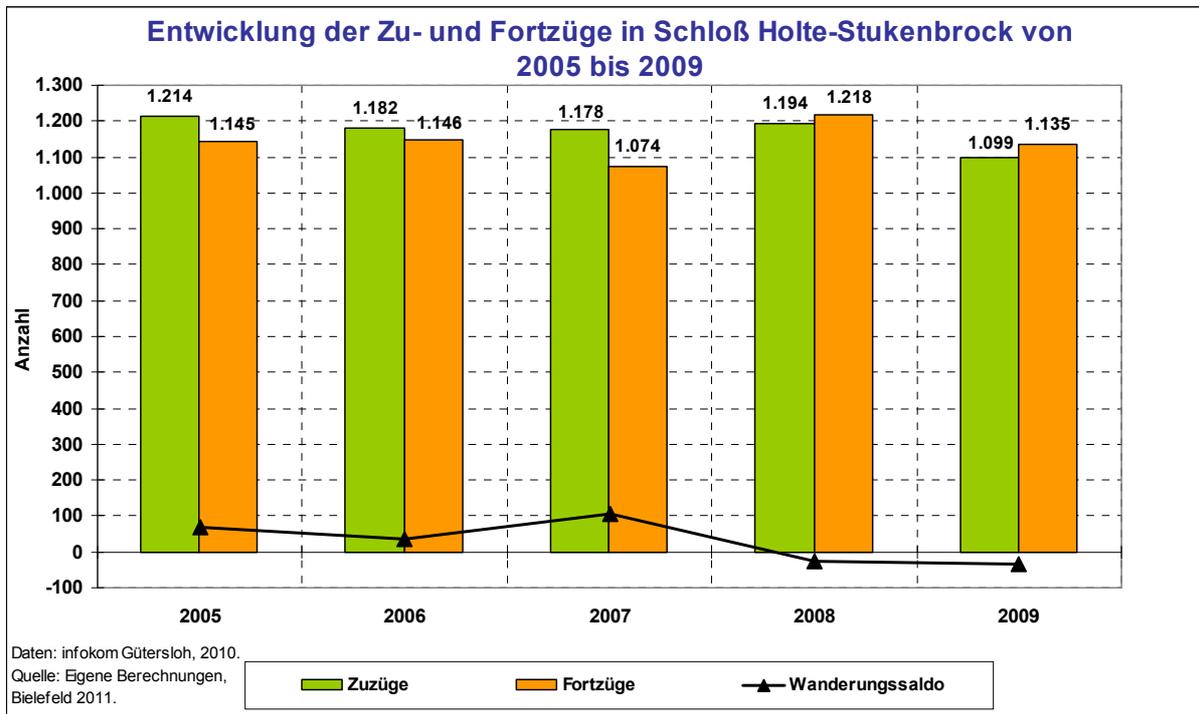


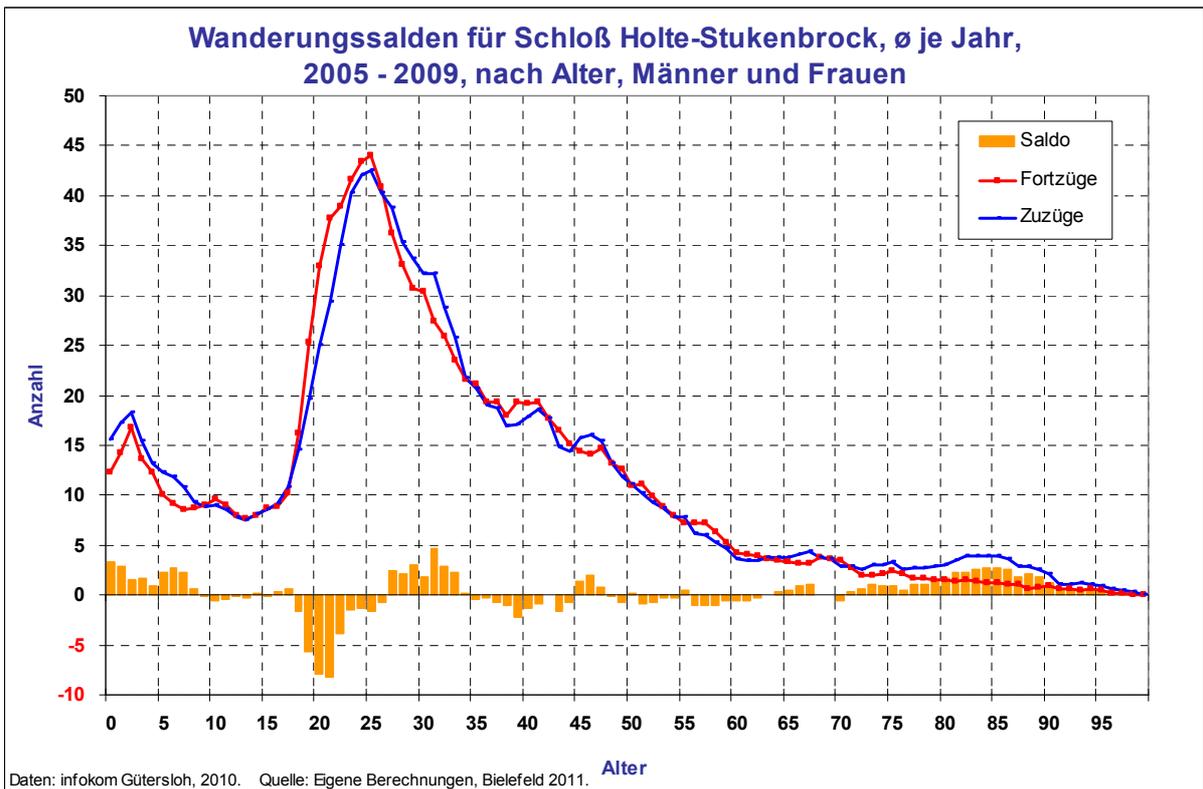
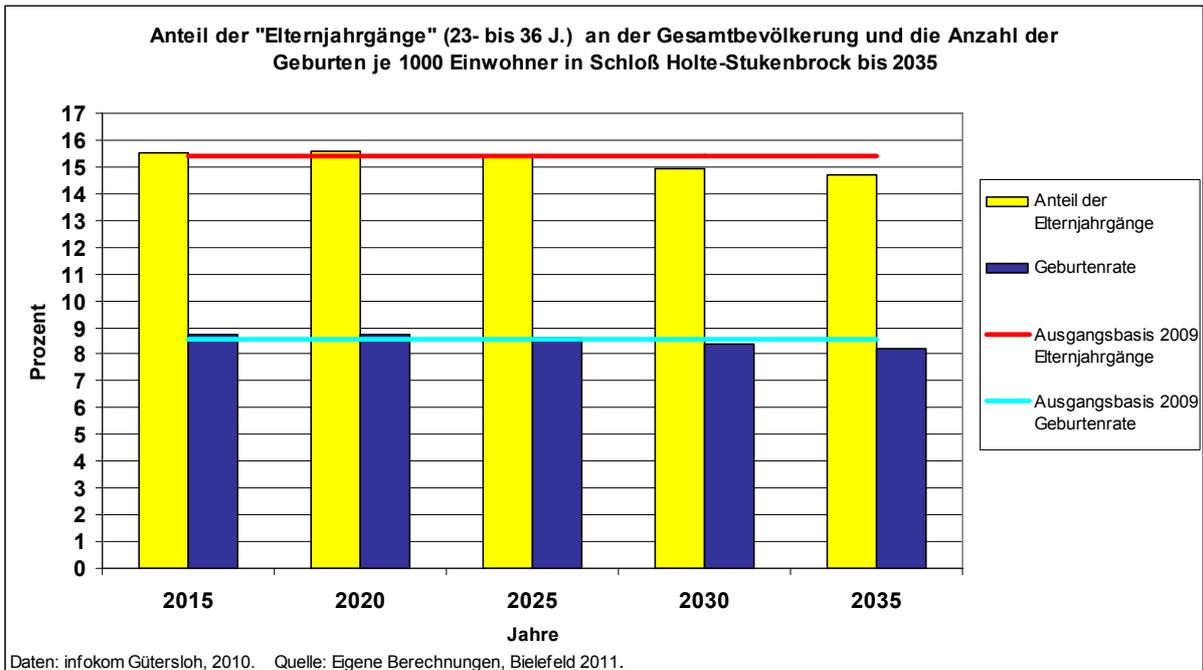
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

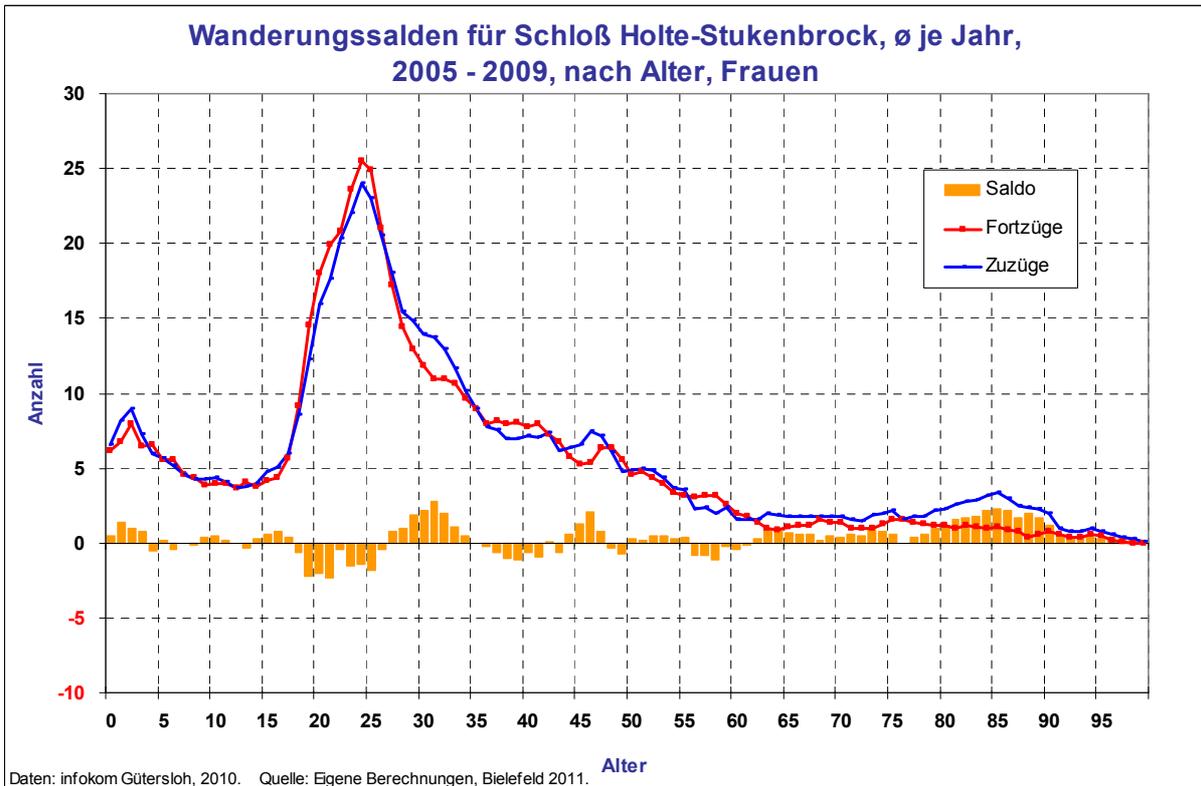
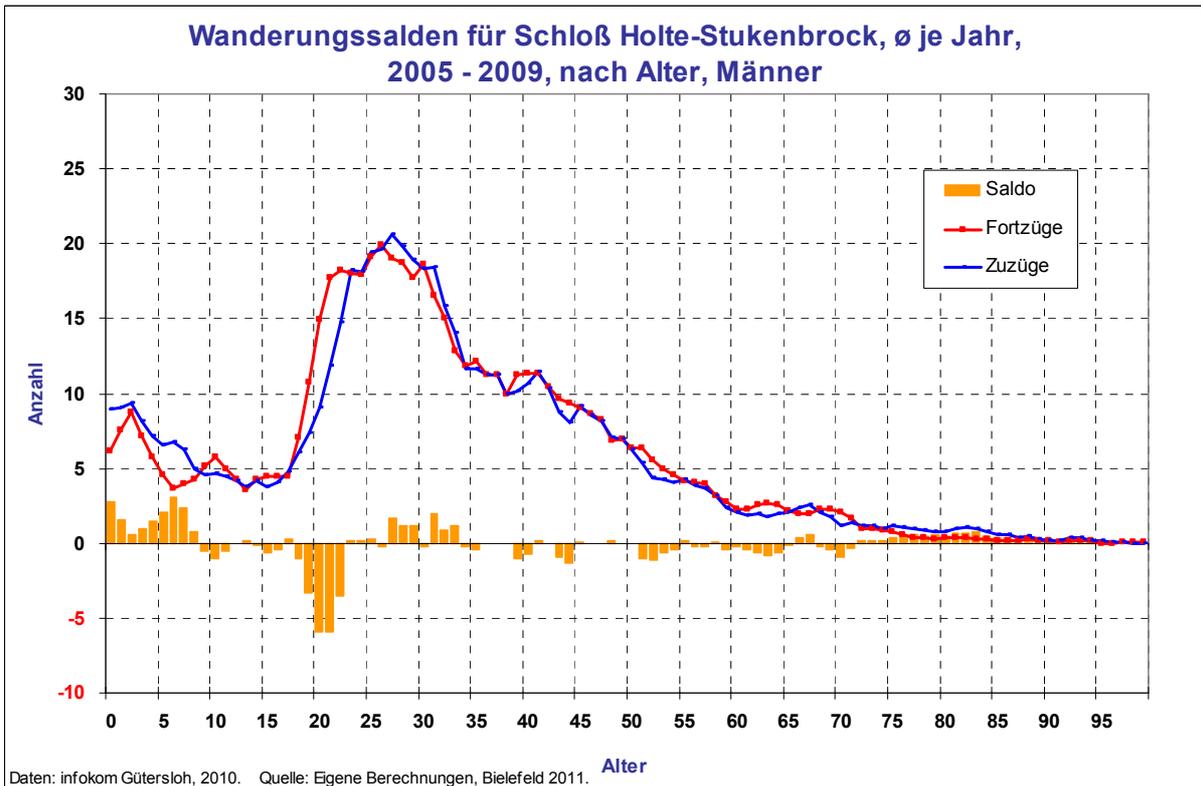
Stadt Schloß Holte-Stukenbrock



14.9 Schloß Holte-Stukenbrock







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	26343	26563	26649	27014
Bevölkerung männlich	12994	13061	13083	13204
Bevölkerung weiblich	13349	13502	13566	13810
relative Entwicklung (in %)	0	0,83	1,16	2,55

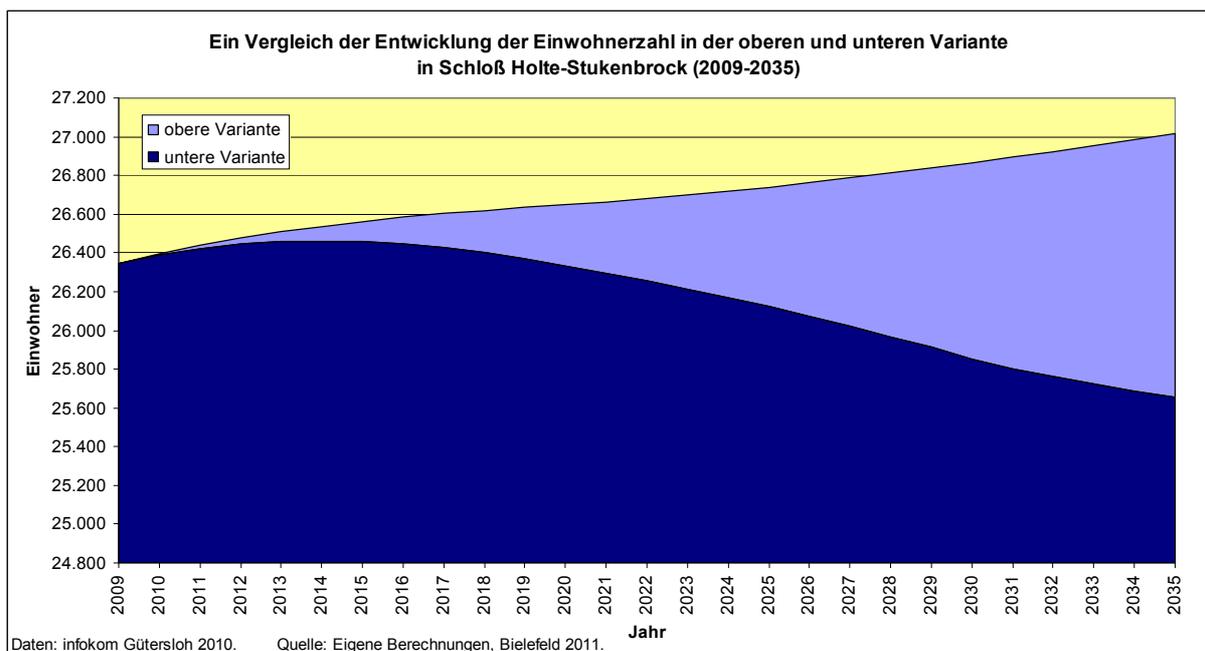
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	733	708	710	682
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	377	364	365	351
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	356	344	345	331
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-3,35	-3,19	-6,96
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	748	749	745	728
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	385	384	382	373
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	363	366	363	355
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	0,18	-0,38	-2,70
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1171	1046	1033	1021
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	606	546	540	534
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	565	501	493	487
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-10,64	-11,76	-12,84
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	2019	1740	1638	1613
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1023	906	860	844
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	996	833	779	770
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-13,84	-18,87	-20,10
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	1054	1016	860	824
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	542	509	449	428
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	512	507	410	396
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-3,64	-18,42	-21,82
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1850	1875	1813	1607
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	963	955	908	818
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	887	920	905	789
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	1,35	-2,01	-13,16
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	6853	6160	6156	6048
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	3392	3100	3115	3065
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	3461	3060	3041	2983
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-10,12	-10,17	-11,75
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	7209	8091	8016	6926
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	3655	4050	3991	3472
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	3554	4040	4025	3453
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	12,23	11,19	-3,93
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3632	3741	3756	5243
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1707	1755	1764	2436
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1925	1986	1992	2807
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	3,00	3,41	44,36
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	1074	1437	1922	2323
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	344	492	709	883
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	730	946	1214	1440
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	33,83	79,00	116,31
Geburten gesamt	225	232	232	222
Geburten von Jungen	124	119	119	114
Geburten von Mädchen	101	113	114	108
Sterbefälle gesamt	250	242	264	286
Sterbefälle von Männern	124	119	130	138
Sterbefälle von Frauen	126	123	134	148
natürliches Saldo gesamt	-25	-10	-32	-64
natürliches Saldo Männer	0	0	-11	-24
natürliches Saldo Frauen	-25	-10	-20	-40
Zuzüge gesamt	1099	1173	1173	1173
Zuzüge Männer	535	592	592	592
Zuzüge Frauen	564	581	581	581
Fortzüge gesamt	1135	1138	1128	1079

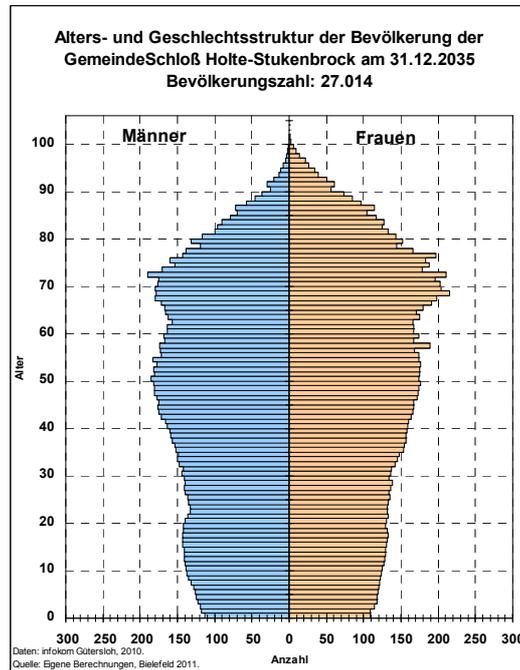
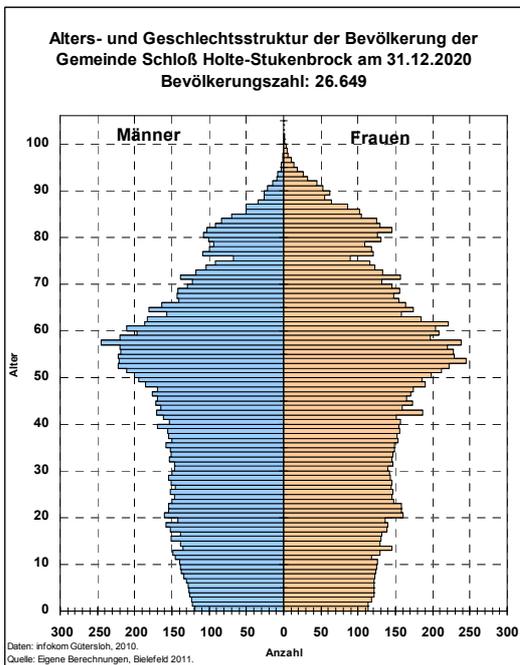
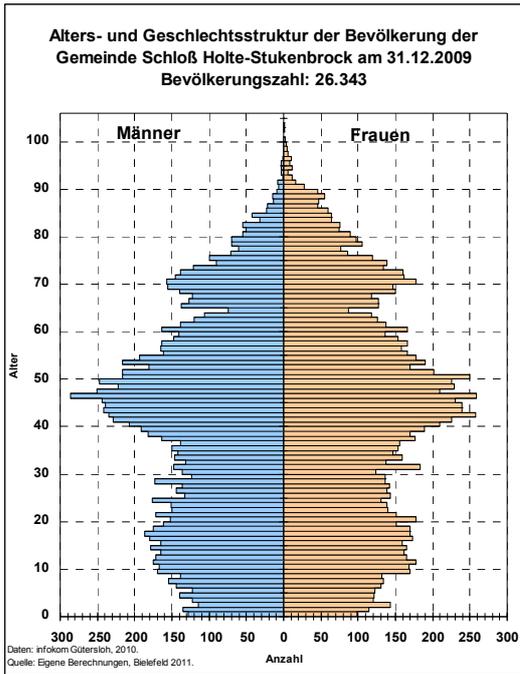
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	585	585	578	556
Fortzüge Frauen	550	553	549	523
Wanderungssaldo gesamt	-36	35	45	94
Wanderungssaldo Männer	-50	7	14	36
Wanderungssaldo Frauen	14	28	32	58
Jugendquotient	0,3871	0,3527	0,3352	0,3592
Altenquotient	0,3017	0,3276	0,3616	0,5288
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2043	0,1855	0,1759	0,1700
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1379	0,1408	0,1409	0,1941
Anteil der über 80jährigen	0,0408	0,0541	0,0721	0,0860
Medianalter	41,40	43,97	45,10	46,83
Durchschnittsalter	41,18	43,11	44,33	46,49
TFR(lfdJ)	1,52	1,58	1,58	1,58
GFR(lfdJ)	34,63	38,27	41,17	40,98
Fortzugsrate gesamt	0,0431	0,0429	0,0424	0,0400
Fortzugsrate der Männer	0,0450	0,0448	0,0442	0,0421
Fortzugsrate der Frauen	0,0412	0,0410	0,0405	0,0379
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1093	0,1113	0,1142	0,1121
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,0870	0,0951	0,0972	0,0954
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1316	0,1274	0,1312	0,1287
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0842	0,0845	0,0843	0,0832
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0919	0,0919	0,0913	0,0904
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0764	0,0771	0,0773	0,0761
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0096	0,0128	0,0132	0,0137
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0078	0,0119	0,0123	0,0133
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0113	0,0137	0,0140	0,0140
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5067	0,5083	0,5091	0,5112
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5300	0,5309	0,5303	0,5353
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6797	0,6579	0,6312	0,6198
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1993	0,1825	0,1746	0,1653
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	4050	4148	4164	3919
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	2042	2112	2115	1983
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	2008	2035	2049	1937
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	2,41	2,81	-3,23

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	26343	26457	26335	25654
Bevölkerung männlich	12994	13008	12926	12523
Bevölkerung weiblich	13349	13449	13409	13131
relative Entwicklung (in %)	0	0,43	-0,03	-2,61
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	733	704	696	630
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	377	362	357	324
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	356	342	338	306
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-3,99	-5,09	-14,00
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	748	744	730	671
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	385	381	374	344
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	363	363	356	328
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-0,51	-2,41	-10,24

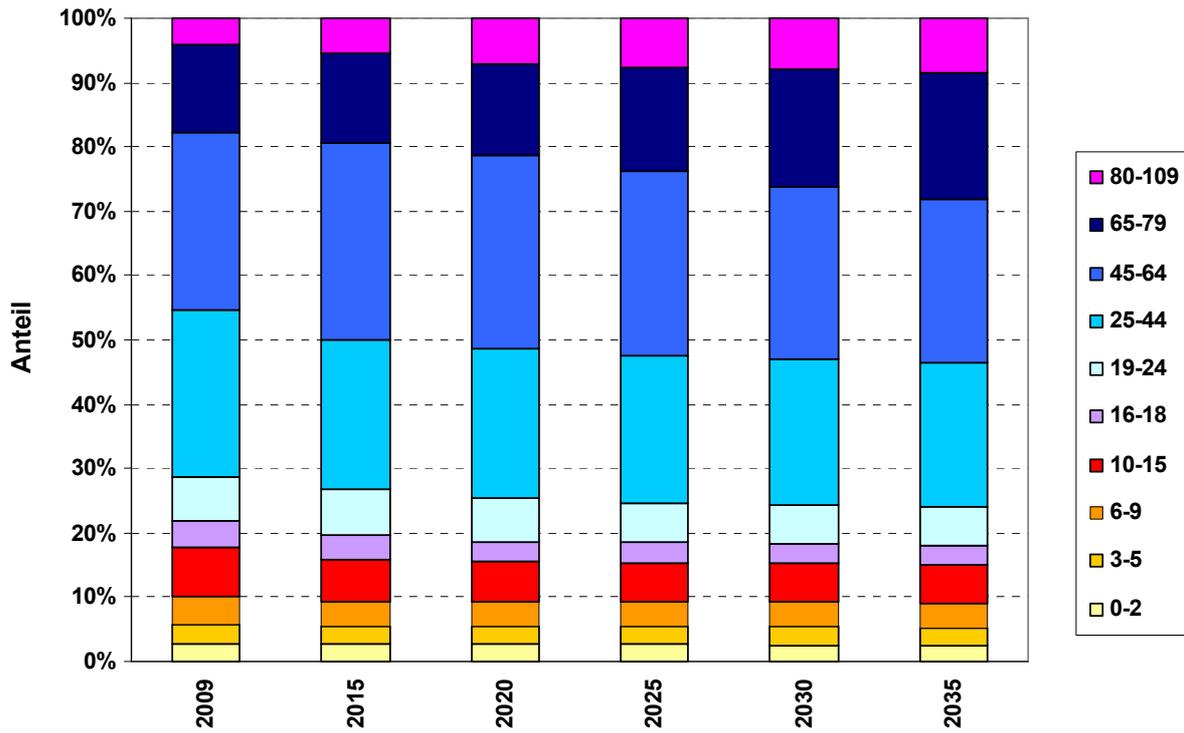
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1171	1041	1015	945
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	606	542	530	493
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	565	498	485	452
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-11,13	-13,30	-19,27
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	2019	1734	1617	1508
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1023	903	848	787
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	996	830	769	721
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-14,13	-19,89	-25,32
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	1054	1014	852	777
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	542	508	446	404
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	512	506	406	374
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-3,84	-19,18	-26,24
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1850	1868	1794	1521
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	963	953	901	778
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	887	915	894	743
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	0,97	-3,01	-17,79
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	6853	6110	6020	5582
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	3392	3073	3044	2831
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	3461	3037	2976	2751
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-10,84	-12,15	-18,54
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	7209	8076	7961	6558
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	3655	4043	3962	3277
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	3554	4033	4000	3281
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	12,02	10,44	-9,03
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3632	3736	3740	5187
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1707	1753	1758	2413
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1925	1983	1983	2774
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	2,86	2,98	42,81
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	1074	1432	1909	2274
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	344	491	707	873
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	730	941	1202	1401
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	33,32	77,75	111,71
Geburten gesamt	225	230	228	206
Geburten von Jungen	124	118	117	105
Geburten von Mädchen	101	112	111	100
Sterbefälle gesamt	250	242	262	280
Sterbefälle von Männern	124	119	129	136
Sterbefälle von Frauen	126	123	133	144
natürliches Saldo gesamt	-25	-12	-34	-74
natürliches Saldo Männer	0	-1	-12	-31
natürliches Saldo Frauen	-25	-11	-22	-44
Zuzüge gesamt	1099	1106	1050	939
Zuzüge Männer	535	559	530	474
Zuzüge Frauen	564	548	520	465
Fortzüge gesamt	1135	1099	1051	897
Fortzüge Männer	585	565	539	462
Fortzüge Frauen	550	534	512	435
Wanderungssaldo gesamt	-36	7	-1	42
Wanderungssaldo Männer	-50	-6	-9	12
Wanderungssaldo Frauen	14	14	8	30
Jugendquotient	0,3871	0,3528	0,3346	0,3573
Altenquotient	0,3017	0,3284	0,3645	0,5566

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2043	0,1854	0,1752	0,1666
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1379	0,1412	0,142	0,2022
Anteil der über 80jährigen	0,0408	0,0541	0,0725	0,0886
Medianalter	41,40	44,04	45,33	47,67
Durchschnittsalter	41,18	43,14	44,45	47,03
TFR(lfdJ)	1,52	1,58	1,58	1,58
GFR(lfdJ)	34,63	38,24	41,08	40,82
Fortzugsrate gesamt	0,0431	0,0416	0,04	0,035
Fortzugsrate der Männer	0,045	0,0434	0,0417	0,0369
Fortzugsrate der Frauen	0,0412	0,0397	0,0382	0,0331
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1093	0,1080	0,1081	0,0994
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,0870	0,0923	0,0920	0,0848
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1316	0,1236	0,1241	0,1140
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0842	0,0821	0,0799	0,0739
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0919	0,0893	0,0865	0,0803
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0764	0,0749	0,0732	0,0676
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0096	0,0124	0,0124	0,0121
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0078	0,0116	0,0117	0,0118
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0113	0,0133	0,0132	0,0123
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5067	0,5083	0,5092	0,5118
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5300	0,5309	0,5301	0,5348
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6797	0,6573	0,6299	0,6160
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1993	0,1821	0,1734	0,1616
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	4050	4112	4075	3637
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	2042	2095	2072	1848
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	2008	2017	2003	1789
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	1,53	0,62	-10,20



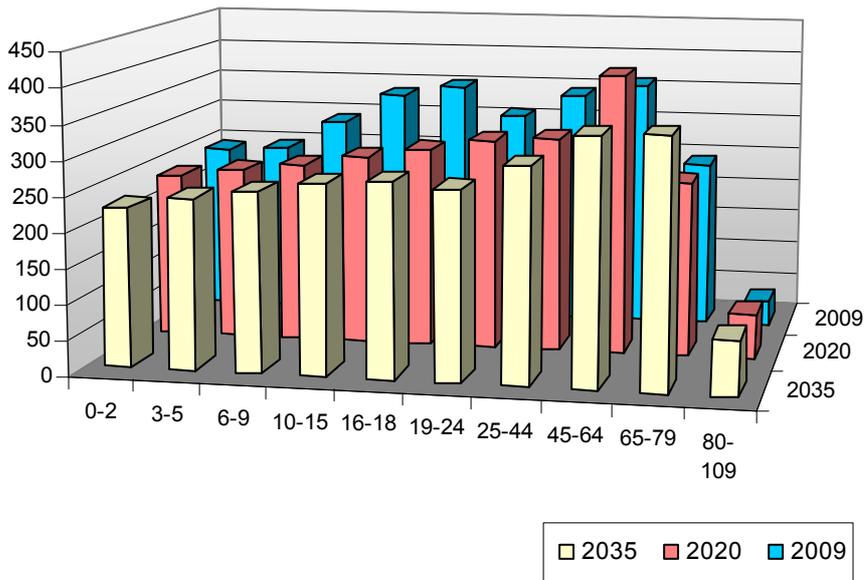


Verteilung der Bevölkerung in Schloß Holte-Stukenbrock nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante

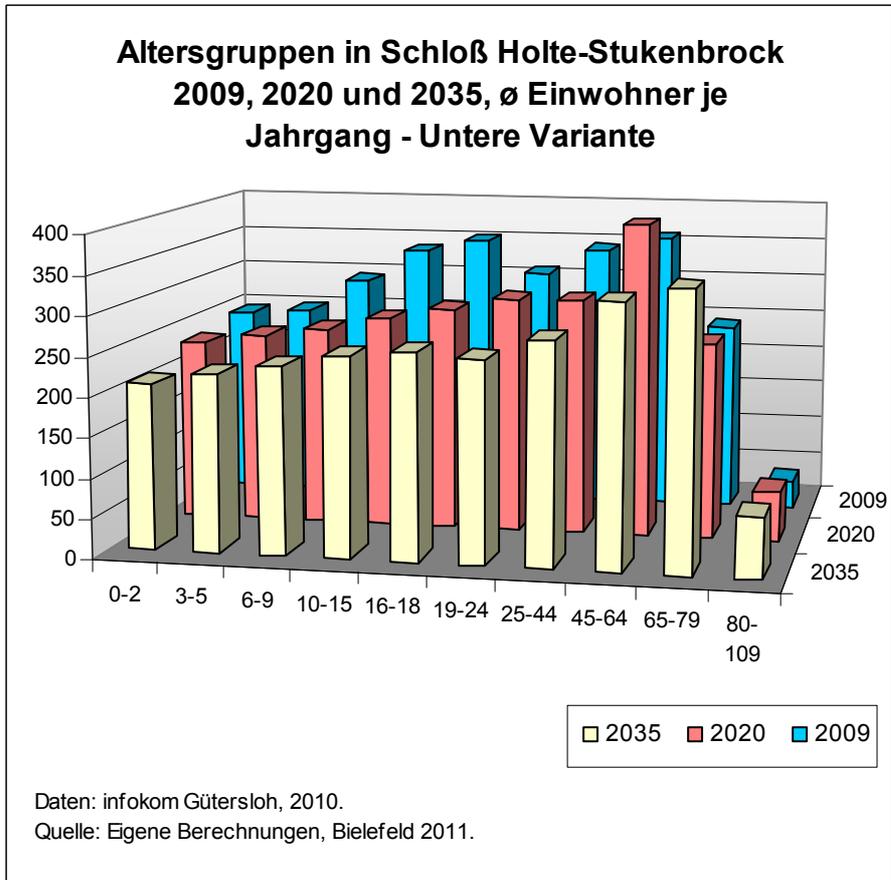
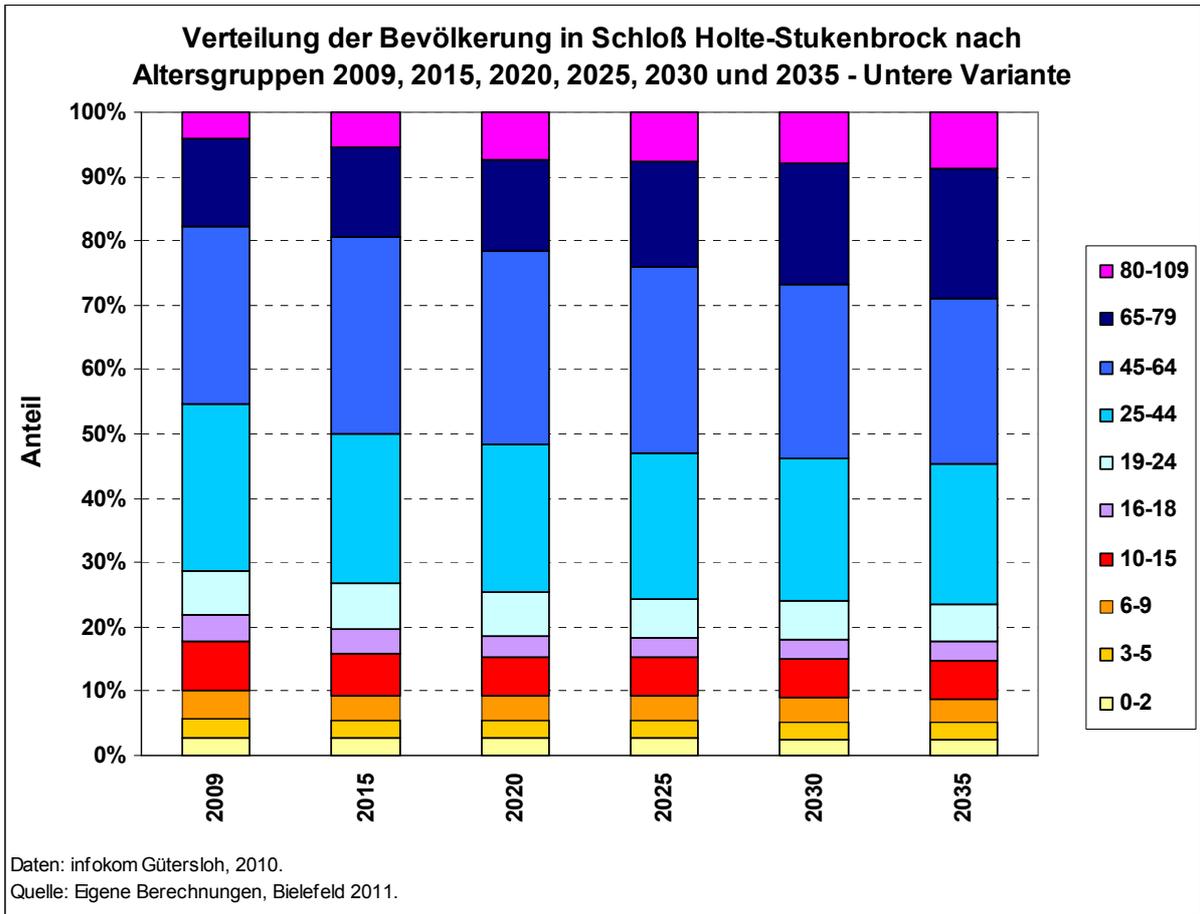


Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Schloß Holte-Stukenbrock 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



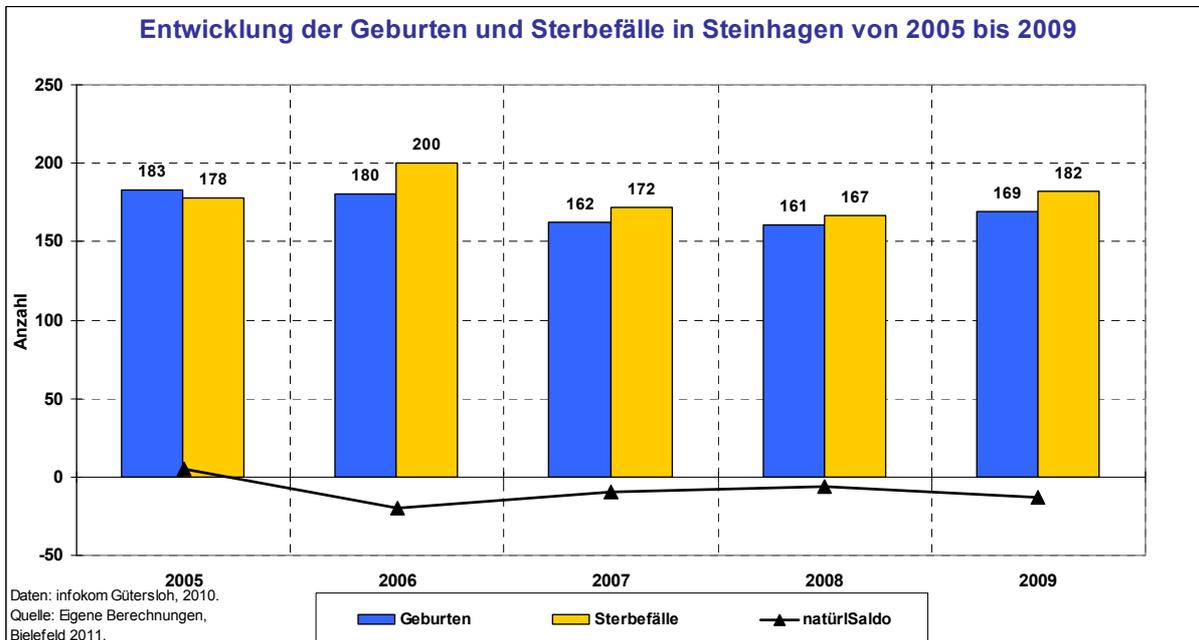
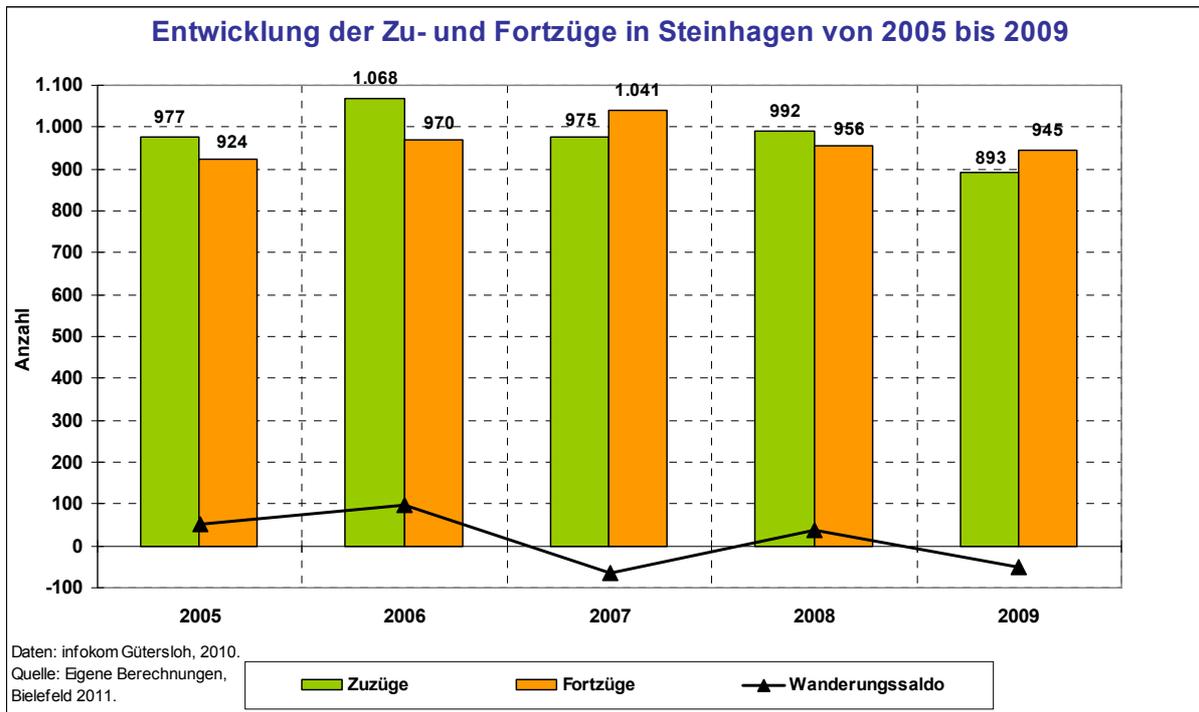
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

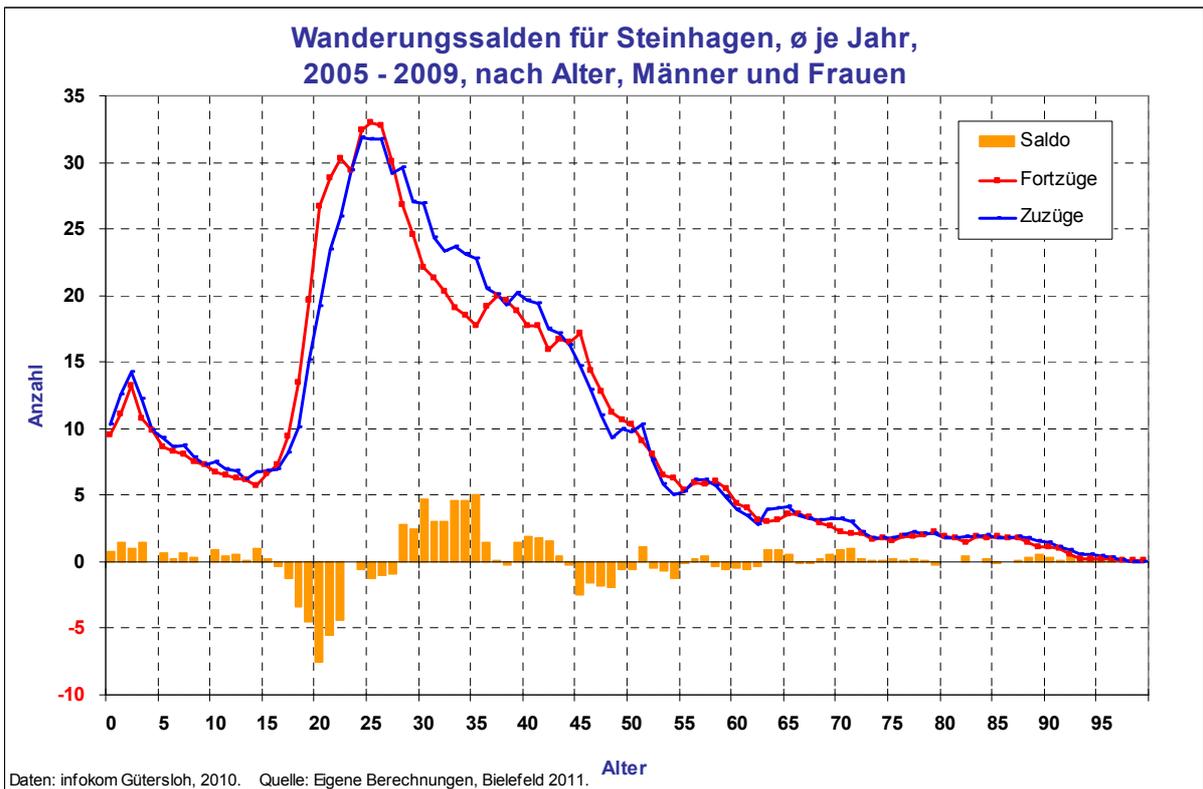
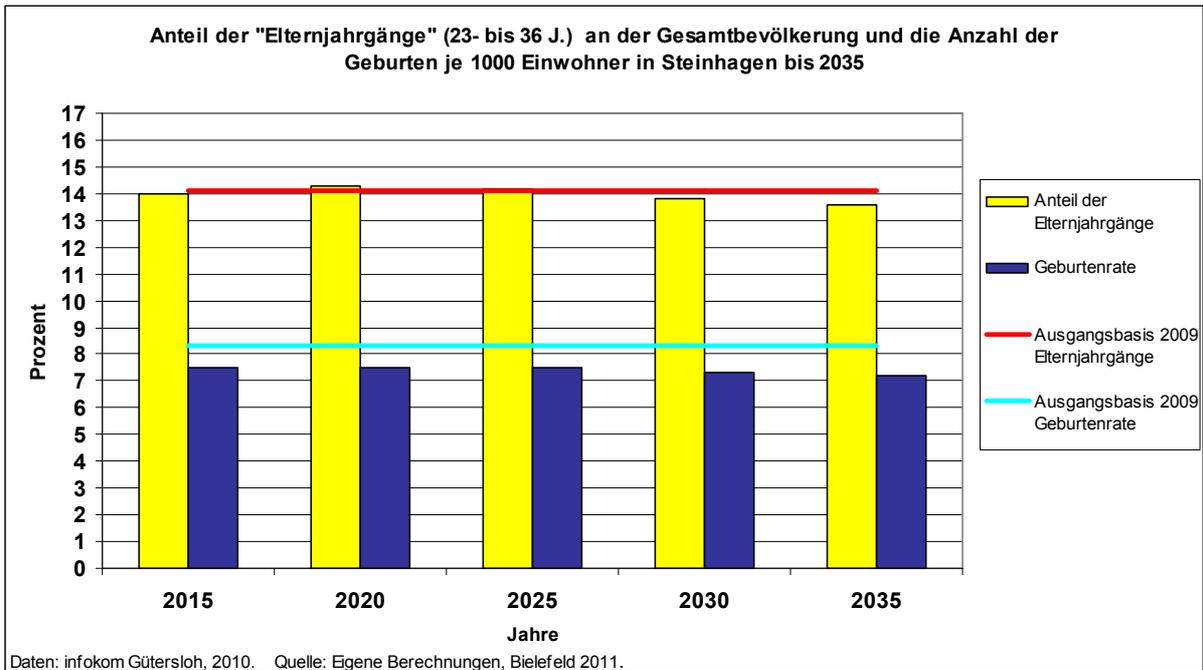


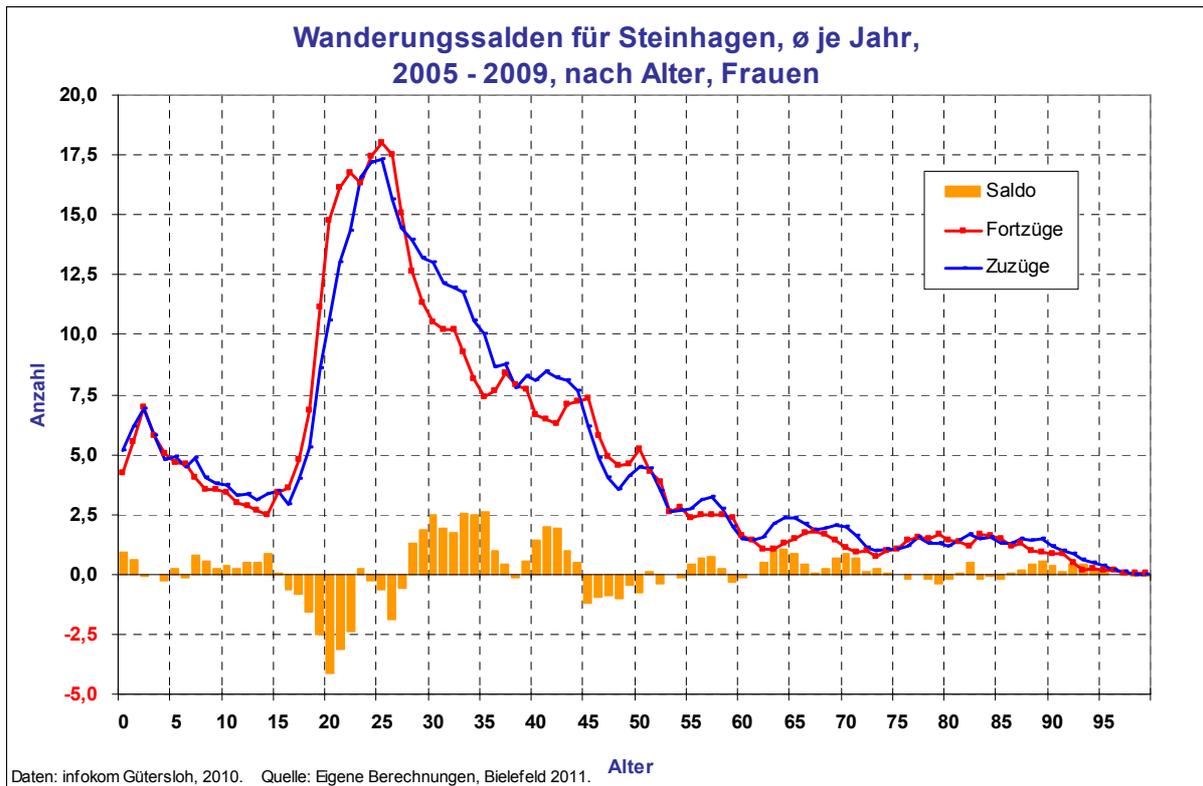
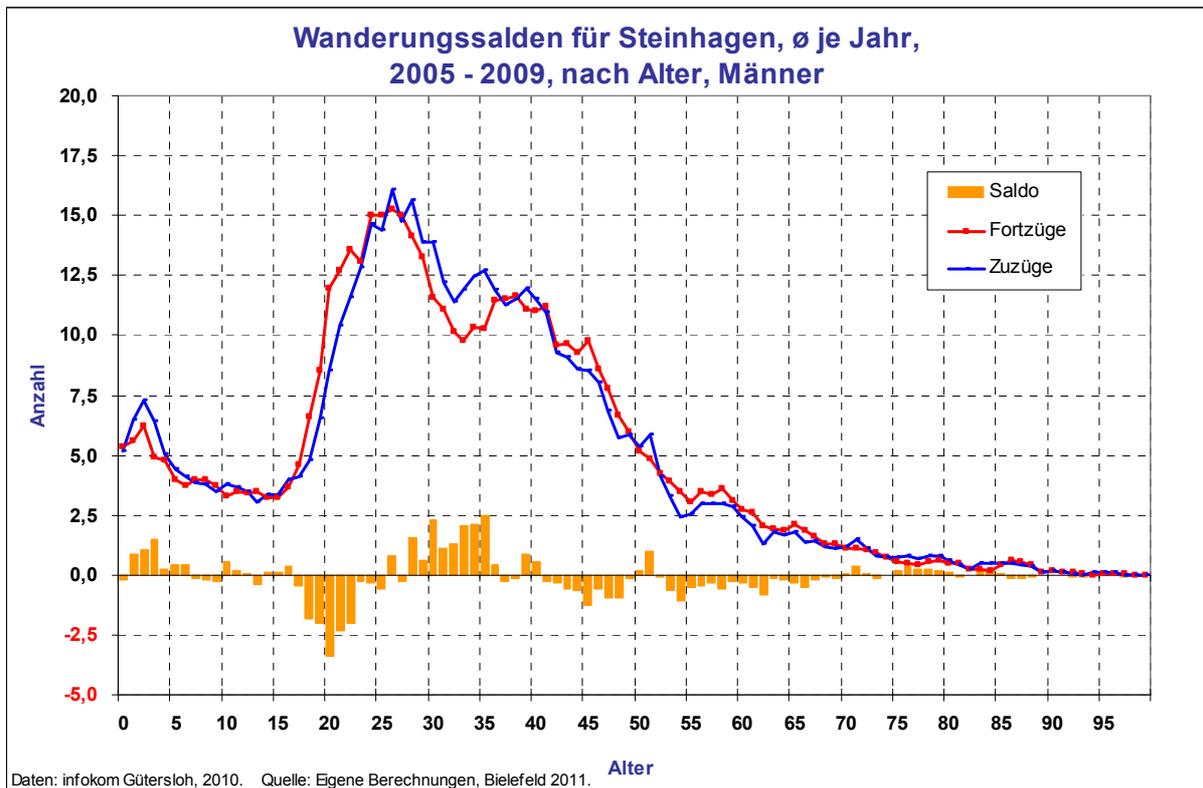
Gemeinde Steinhagen



14.10 Steinhagen







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	20231	20069	19961	20022
Bevölkerung männlich	9770	9630	9536	9485
Bevölkerung weiblich	10461	10439	10425	10537
relative Entwicklung (in %)	0	-0,80	-1,34	-1,03

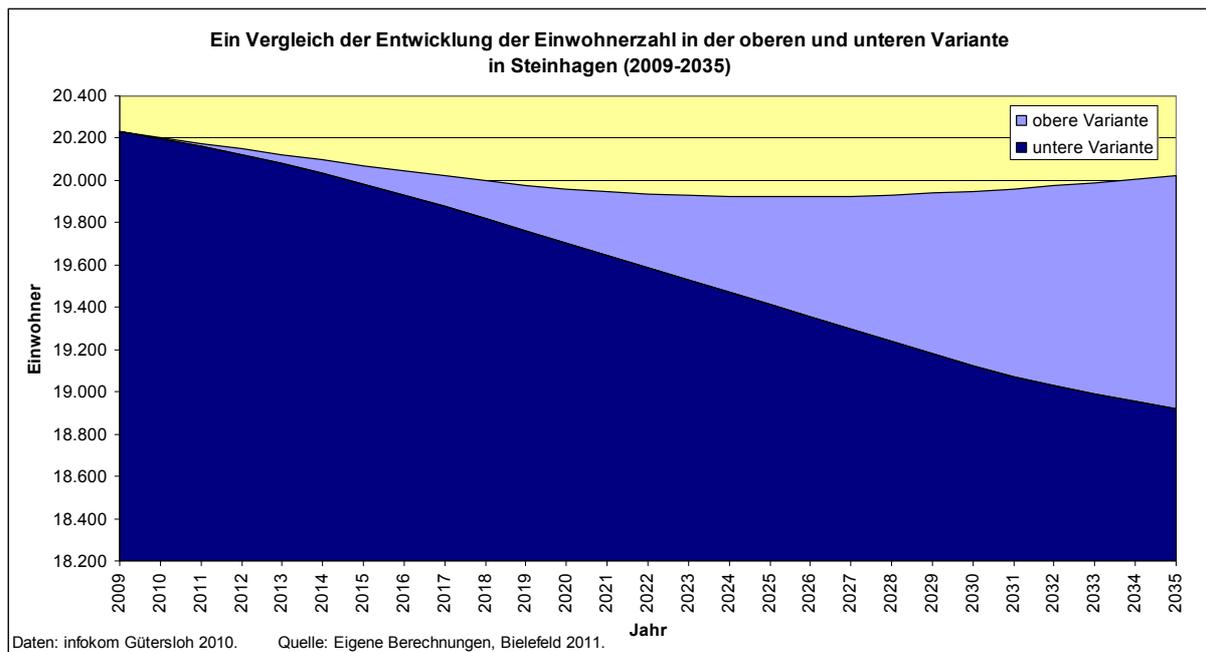
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	496	460	458	442
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	260	238	237	229
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	236	222	221	213
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-7,18	-7,62	-10,81
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	557	509	497	488
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	293	264	258	253
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	264	245	239	235
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-8,56	-10,75	-12,42
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	838	735	694	682
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	424	379	358	352
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	414	356	336	330
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-12,34	-17,13	-18,61
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1508	1249	1149	1094
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	759	635	593	556
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	749	614	556	537
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-17,20	-23,81	-27,46
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	744	746	624	567
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	369	357	316	292
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	375	389	308	276
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	0,30	-16,12	-23,74
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1264	1301	1258	1071
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	685	679	630	546
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	579	622	627	524
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	2,92	-0,49	-15,30
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	5223	4571	4512	4434
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	2519	2221	2209	2167
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	2704	2350	2303	2267
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-12,49	-13,61	-15,11
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	5598	6253	6216	5492
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	2759	3047	3006	2661
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	2839	3206	3210	2832
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	11,70	11,04	-1,89
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3013	3115	3082	4003
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1387	1391	1366	1768
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1626	1724	1716	2235
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	3,38	2,30	32,86
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	990	1130	1470	1749
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	315	418	562	661
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	675	713	908	1088
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	14,18	48,45	76,65
Geburten gesamt	169	150	150	144
Geburten von Jungen	89	78	78	75
Geburten von Mädchen	80	72	72	69
Sterbefälle gesamt	182	197	205	214
Sterbefälle von Männern	75	97	103	104
Sterbefälle von Frauen	107	99	102	110
natürliches Saldo gesamt	-13	-47	-55	-70
natürliches Saldo Männer	14	-19	-25	-29
natürliches Saldo Frauen	-27	-27	-30	-41
Zuzüge gesamt	893	981	981	981
Zuzüge Männer	436	494	494	494
Zuzüge Frauen	457	487	487	487
Fortzüge gesamt	945	960	943	894

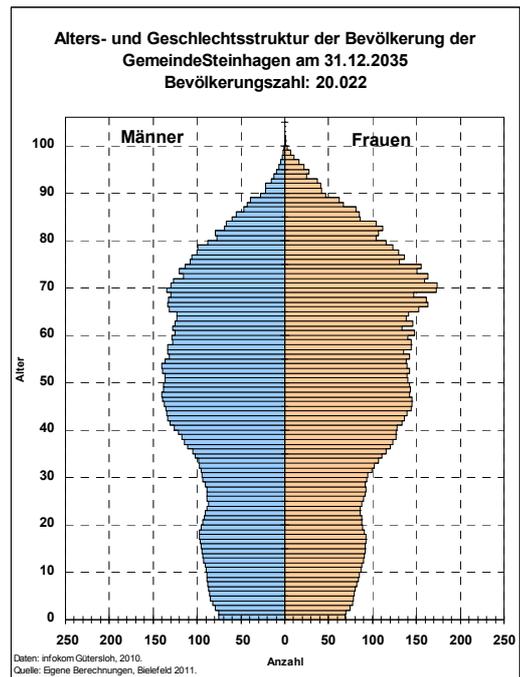
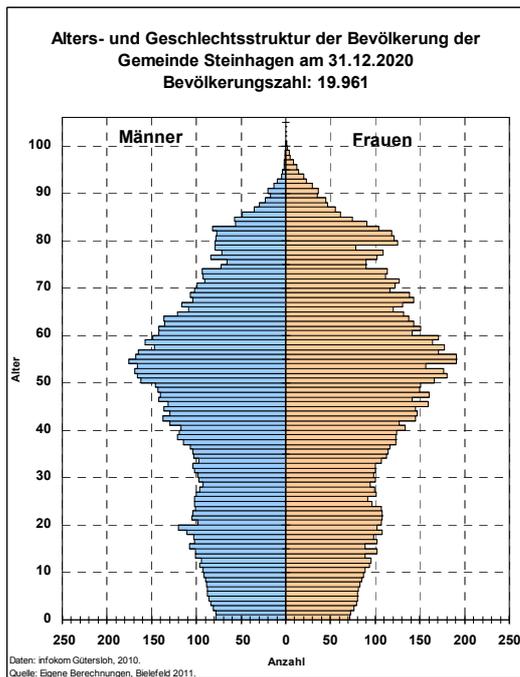
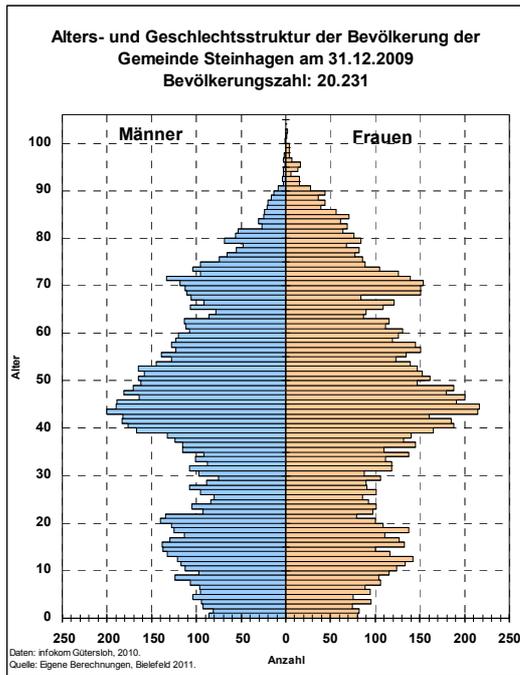
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	469	497	485	459
Fortzüge Frauen	476	463	459	435
Wanderungssaldo gesamt	-52	21	38	87
Wanderungssaldo Männer	-33	-3	9	35
Wanderungssaldo Frauen	-19	24	28	52
Jugendquotient	0,3697	0,3310	0,3098	0,3198
Altenquotient	0,3379	0,3571	0,3869	0,5320
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1918	0,1716	0,1605	0,1541
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1489	0,1552	0,1544	0,1999
Anteil der über 80jährigen	0,0489	0,0563	0,0736	0,0873
Medianalter	42,74	45,33	46,71	48,37
Durchschnittsalter	42,69	44,45	45,65	47,71
TFR(lfdJ)	1,50	1,43	1,43	1,43
GFR(lfdJ)	34,41	32,51	35,02	35,49
Fortzugsrate gesamt	0,0468	0,0480	0,0474	0,0448
Fortzugsrate der Männer	0,0480	0,0516	0,0508	0,0483
Fortzugsrate der Frauen	0,0455	0,0444	0,0440	0,0413
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1327	0,1308	0,1346	0,1335
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1062	0,1223	0,1259	0,1236
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1592	0,1393	0,1432	0,1433
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0865	0,0947	0,0956	0,0943
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0884	0,1052	0,1047	0,1035
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0846	0,0842	0,0865	0,0850
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0142	0,0149	0,0153	0,0154
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0135	0,0130	0,0134	0,0137
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0148	0,0169	0,0172	0,0170
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5171	0,5201	0,5223	0,5263
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5397	0,5534	0,5567	0,5582
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6818	0,6305	0,6175	0,6220
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1968	0,1820	0,1747	0,1650
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	2778	2801	2836	2659
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1330	1388	1405	1309
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1448	1413	1431	1350
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	0,84	2,08	-4,29

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	20231	19982	19703	18920
Bevölkerung männlich	9770	9588	9410	8950
Bevölkerung weiblich	10461	10394	10293	9970
relative Entwicklung (in %)	0	-1,23	-2,61	-6,48
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	496	457	448	406
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	260	237	232	210
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	236	220	216	196
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-7,88	-9,73	-18,22
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	557	505	485	446
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	293	262	252	231
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	264	243	233	214
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-9,31	-12,92	-20,00

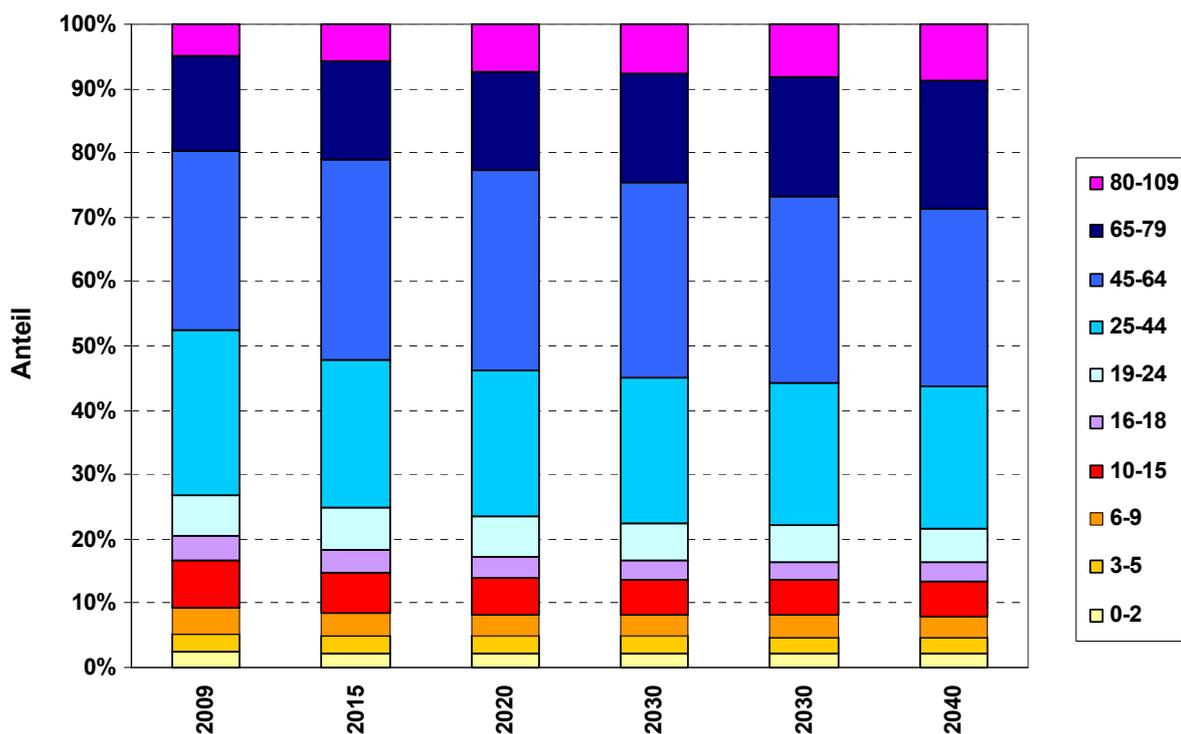
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	838	730	681	627
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	424	377	351	323
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	414	354	329	303
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-12,83	-18,75	-25,23
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1508	1244	1133	1013
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	759	633	585	517
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	749	611	548	496
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-17,52	-24,89	-32,83
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	744	745	618	530
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	369	356	313	273
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	375	388	305	258
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	0,08	-17,00	-28,73
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1264	1297	1247	1010
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	685	678	625	517
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	579	619	622	493
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	2,60	-1,36	-20,10
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	5223	4525	4389	4041
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	2519	2198	2148	1978
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	2704	2327	2241	2063
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-13,37	-15,96	-22,63
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	5598	6241	6169	5166
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	2759	3041	2981	2492
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	2839	3200	3188	2674
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	11,48	10,20	-7,71
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3013	3111	3069	3951
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1387	1390	1362	1752
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1626	1721	1707	2199
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	3,25	1,86	31,14
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	990	1128	1465	1730
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	315	417	561	656
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	675	711	904	1074
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	13,97	48,02	74,75
Geburten gesamt	169	149	146	132
Geburten von Jungen	89	77	76	69
Geburten von Mädchen	80	71	70	63
Sterbefälle gesamt	182	196	204	211
Sterbefälle von Männern	75	97	102	103
Sterbefälle von Frauen	107	99	101	108
natürliches Saldo gesamt	-13	-47	-58	-79
natürliches Saldo Männer	14	-20	-26	-34
natürliches Saldo Frauen	-27	-28	-31	-45
Zuzüge gesamt	893	925	878	785
Zuzüge Männer	436	466	442	395
Zuzüge Frauen	457	459	436	390
Fortzüge gesamt	945	927	879	739
Fortzüge Männer	469	480	451	379
Fortzüge Frauen	476	447	427	360
Wanderungssaldo gesamt	-52	-2	-1	46
Wanderungssaldo Männer	-33	-14	-9	16
Wanderungssaldo Frauen	-19	12	9	30
Jugendquotient	0,3697	0,3312	0,3094	0,3181
Altenquotient	0,3379	0,3584	0,3914	0,5656

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1918	0,1715	0,1597	0,1504
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1489	0,1557	0,1558	0,2088
Anteil der über 80jährigen	0,0489	0,0565	0,0744	0,0914
Medianalter	42,74	45,40	46,98	49,38
Durchschnittsalter	42,69	44,49	45,80	48,35
TFR(lfdJ)	1,50	1,43	1,43	1,43
GFR(lfdJ)	34,41	32,46	34,93	35,49
Fortzugsrate gesamt	0,0468	0,0465	0,0448	0,0392
Fortzugsrate der Männer	0,0480	0,0501	0,0480	0,0423
Fortzugsrate der Frauen	0,0455	0,0430	0,0415	0,0361
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1327	0,1270	0,1273	0,1186
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,1062	0,1187	0,1192	0,1099
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1592	0,1352	0,1354	0,1272
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0865	0,0920	0,0908	0,0840
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0884	0,1023	0,0994	0,0922
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0846	0,0818	0,0821	0,0757
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0142	0,0146	0,0145	0,0136
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0135	0,0127	0,0127	0,0121
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0148	0,0164	0,0162	0,0150
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5171	0,5202	0,5224	0,5270
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5397	0,5532	0,5562	0,5565
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6818	0,6302	0,6170	0,6209
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1968	0,1814	0,1731	0,1602
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	2778	2773	2770	2454
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1330	1375	1375	1214
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1448	1398	1395	1240
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-0,16	-0,31	-11,66



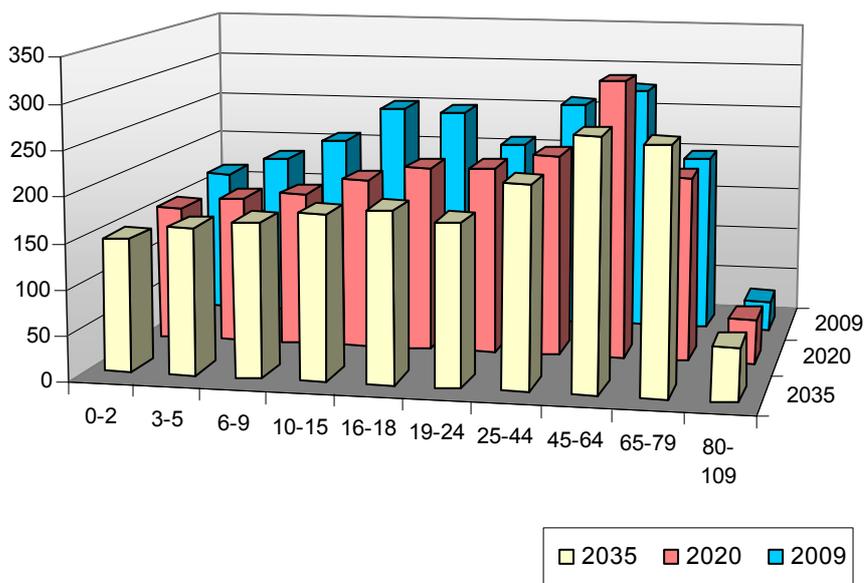


Verteilung der Bevölkerung in Steinhagen nach Alters-gruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



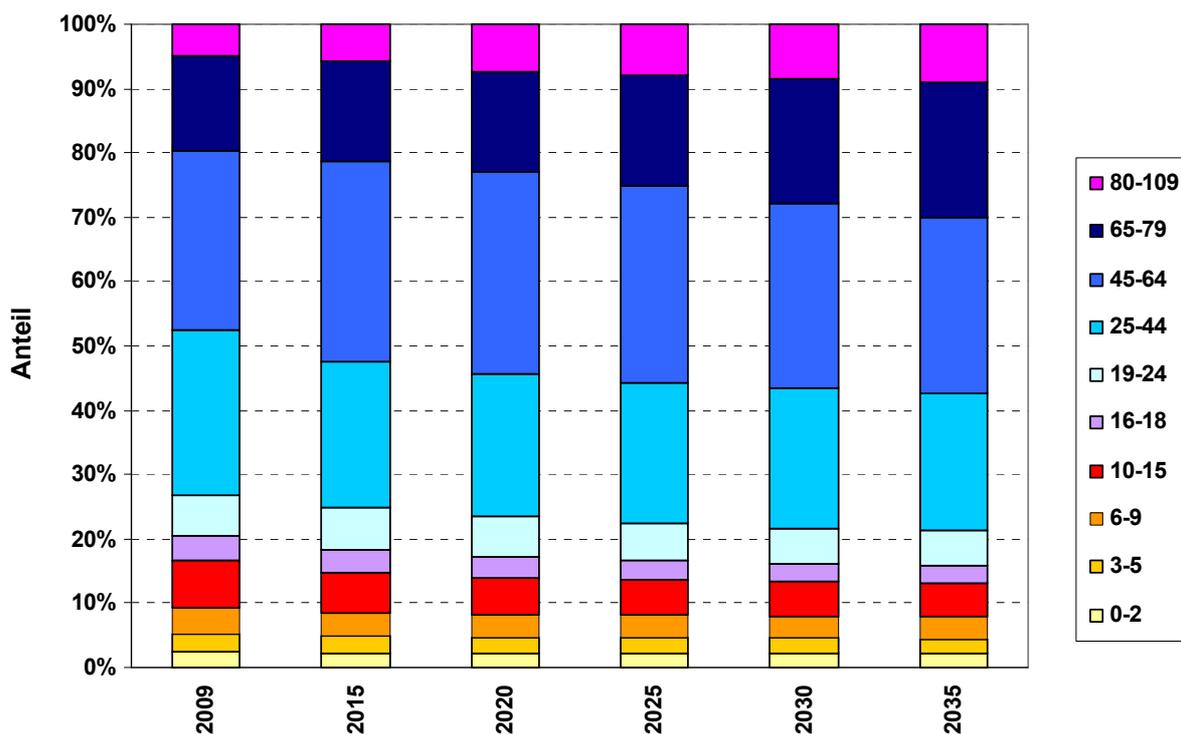
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Steinhagen 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



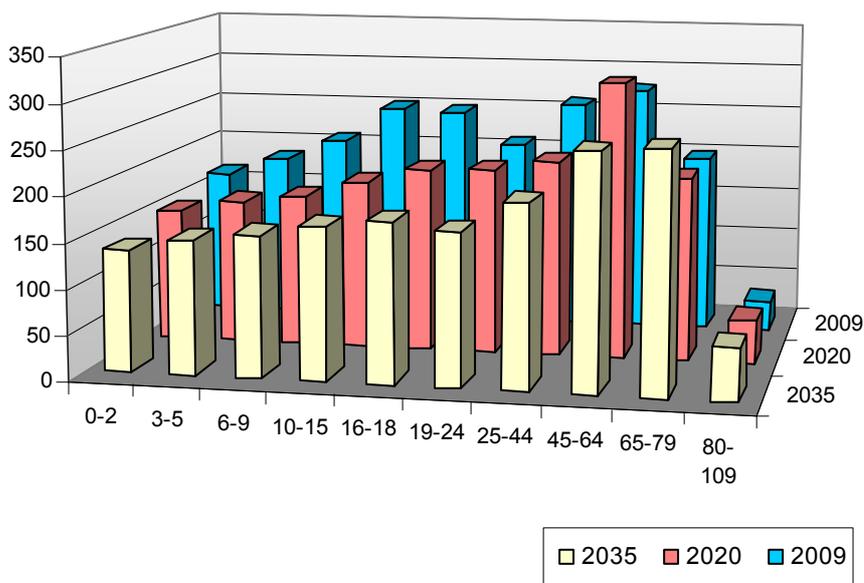
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Steinhagen nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Steinhagen 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

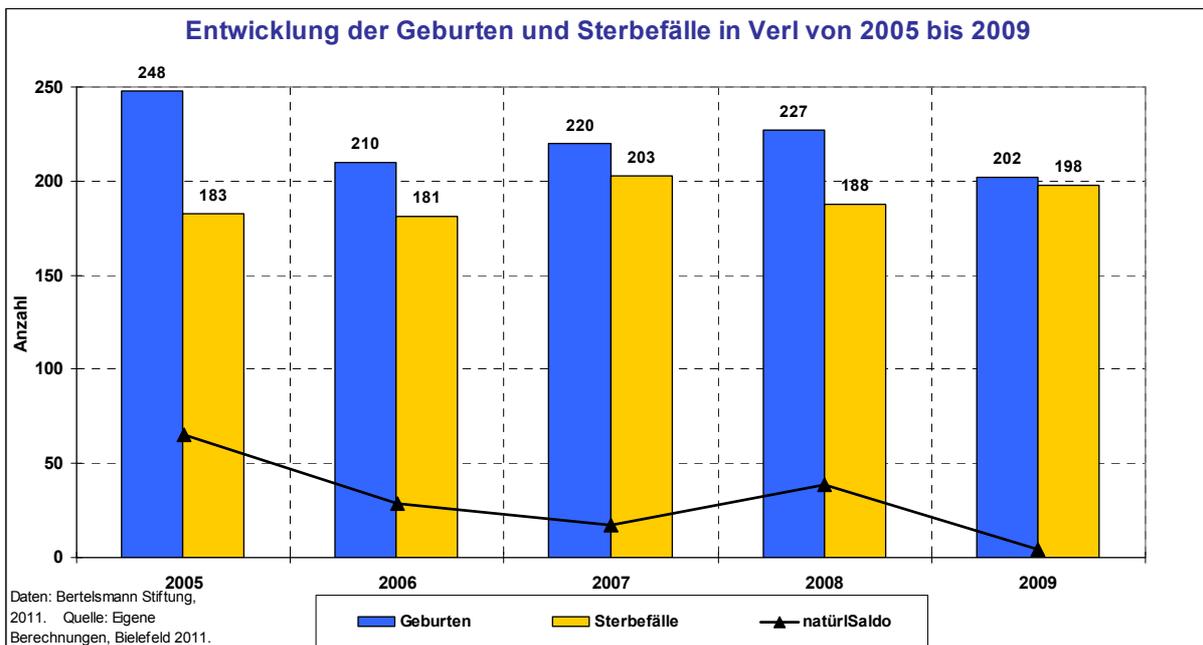
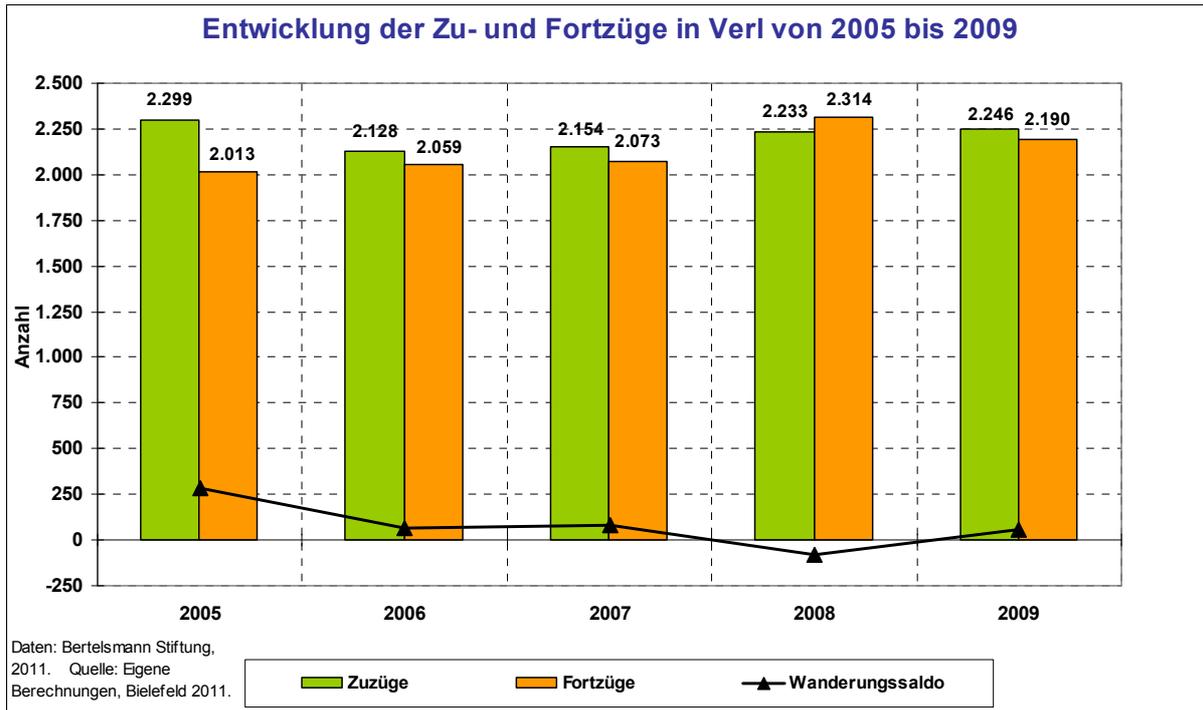


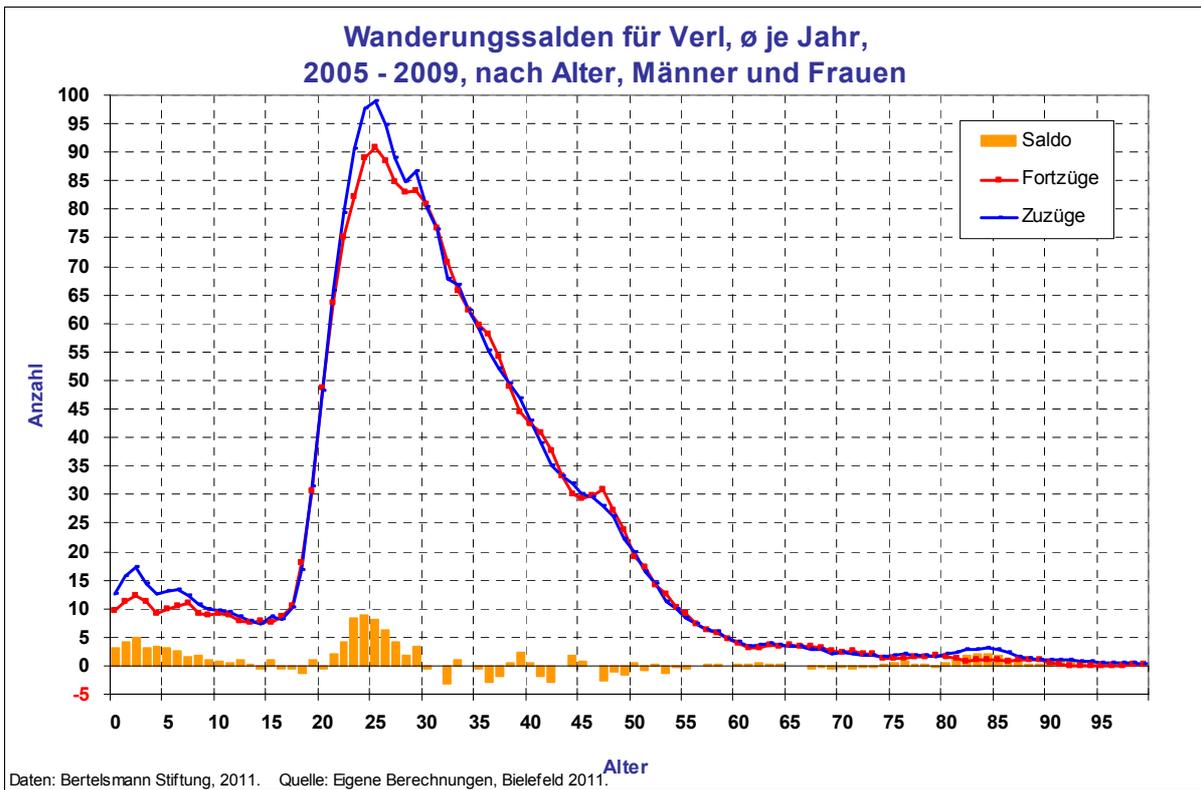
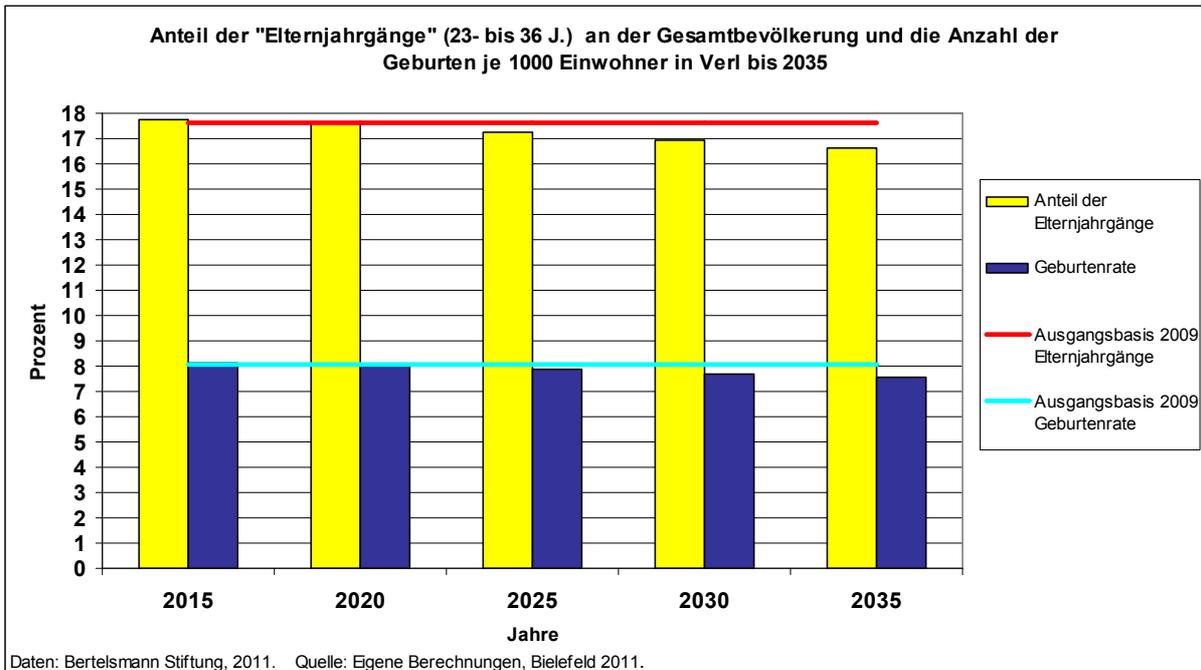
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

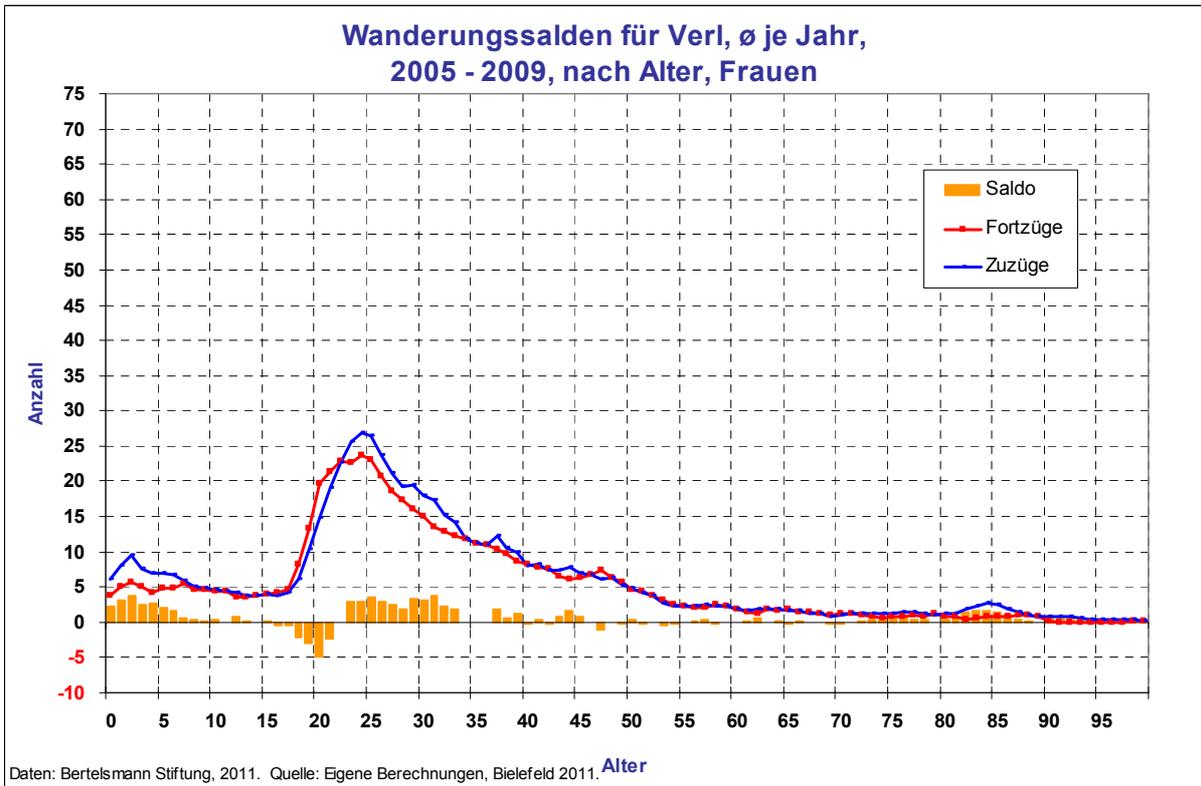
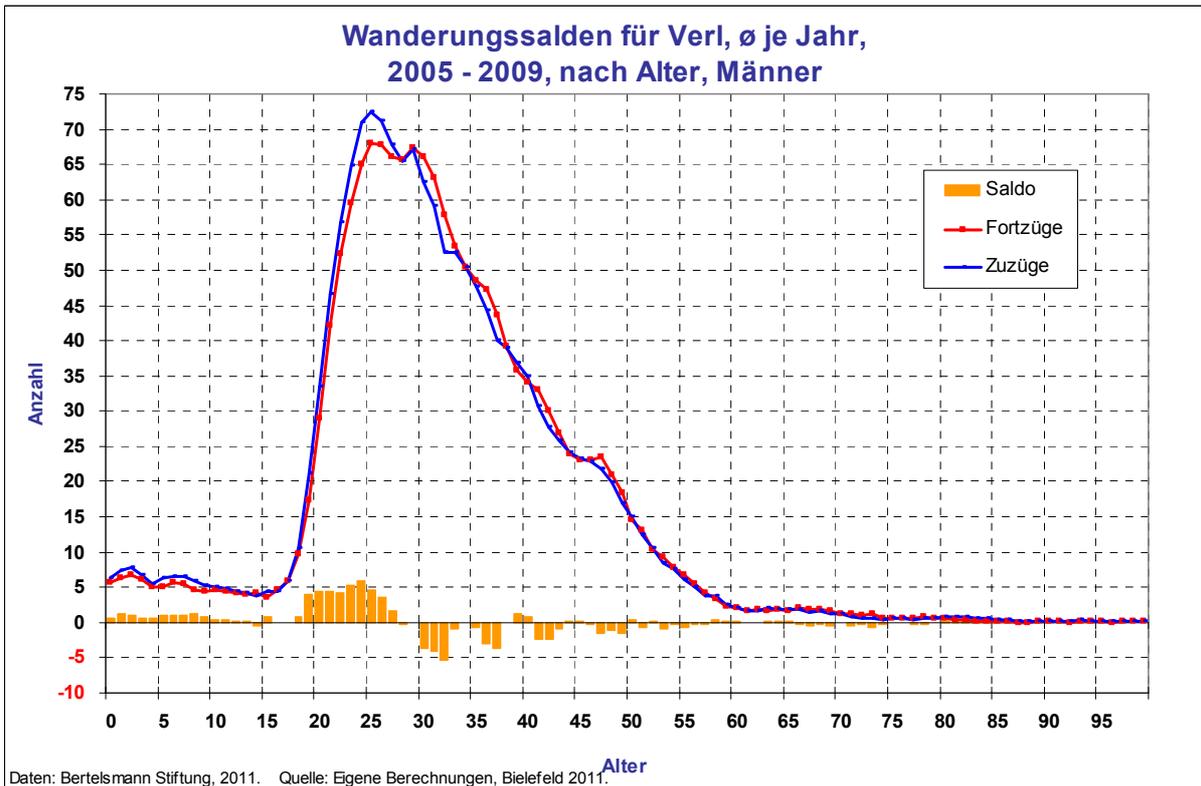
Gemeinde Verl



14.11 Verl







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	24957	25446	25736	26762
Bevölkerung männlich	12758	12929	13014	13517
Bevölkerung weiblich	12200	12517	12722	13245
relative Entwicklung (in %)	0	1,96	3,12	7,23

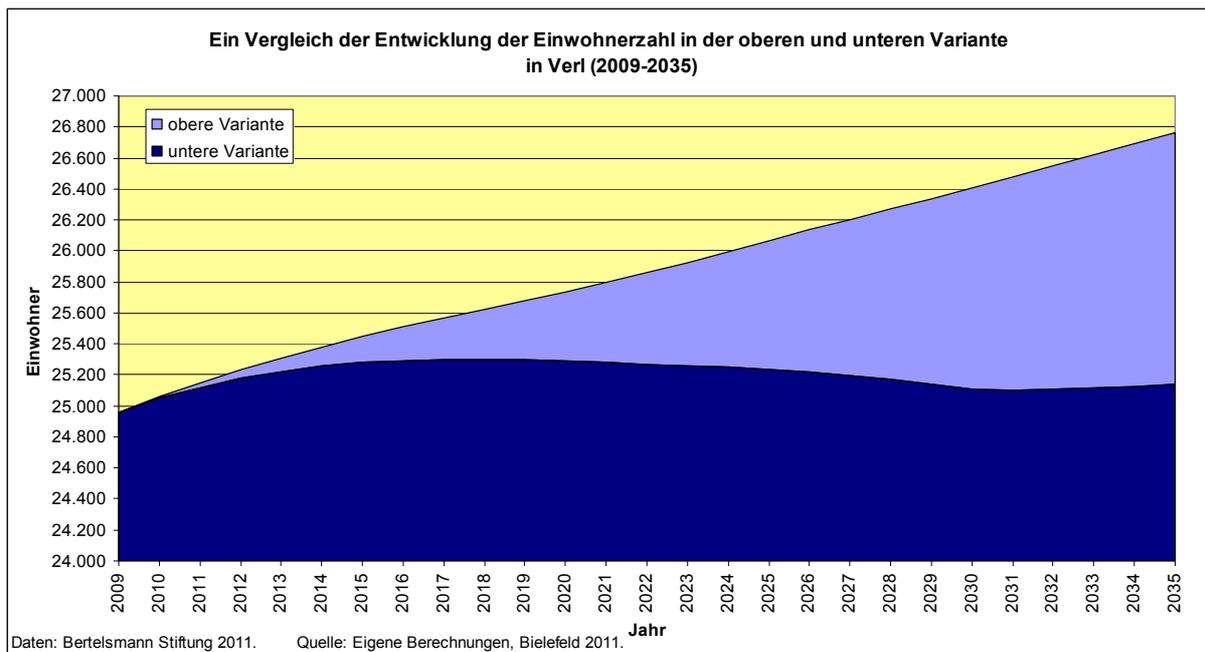
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	675	632	633	621
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	326	323	323	317
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	349	310	310	304
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-6,34	-6,30	-7,99
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	712	695	692	684
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	368	341	340	336
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	344	353	352	348
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-2,42	-2,76	-3,88
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1102	1019	983	975
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	533	494	477	473
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	569	524	506	502
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-7,54	-10,81	-11,48
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1911	1668	1607	1552
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1022	825	798	769
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	889	843	808	782
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-12,71	-15,92	-18,79
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	901	928	808	790
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	478	499	403	393
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	423	430	405	396
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	3,03	-10,31	-12,36
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1898	1812	1769	1634
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	1029	989	949	875
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	869	824	820	759
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-4,50	-6,81	-13,91
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	7305	6908	6879	6870
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	3892	3773	3775	3769
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	3413	3134	3104	3101
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-5,44	-5,84	-5,96
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	6351	7370	7552	7250
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	3275	3740	3841	3820
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	3076	3631	3712	3430
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	16,05	18,92	14,15
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3221	3196	3202	4505
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1567	1515	1512	2078
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1654	1680	1690	2427
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-0,78	-0,60	39,87
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	881	1218	1612	1881
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	268	429	597	686
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	614	789	1015	1195
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	38,19	82,95	113,51
Geburten gesamt	202	206	206	202
Geburten von Jungen	95	106	106	104
Geburten von Mädchen	107	100	100	98
Sterbefälle gesamt	198	207	225	238
Sterbefälle von Männern	89	104	111	112
Sterbefälle von Frauen	109	103	114	126
natürliches Saldo gesamt	4	-1	-19	-36
natürliches Saldo Männer	6	2	-5	-8
natürliches Saldo Frauen	-2	-3	-14	-28
Zuzüge gesamt	2246	2212	2212	2212
Zuzüge Männer	1562	1590	1590	1590
Zuzüge Frauen	684	622	622	622
Fortzüge gesamt	2190	2144	2136	2103

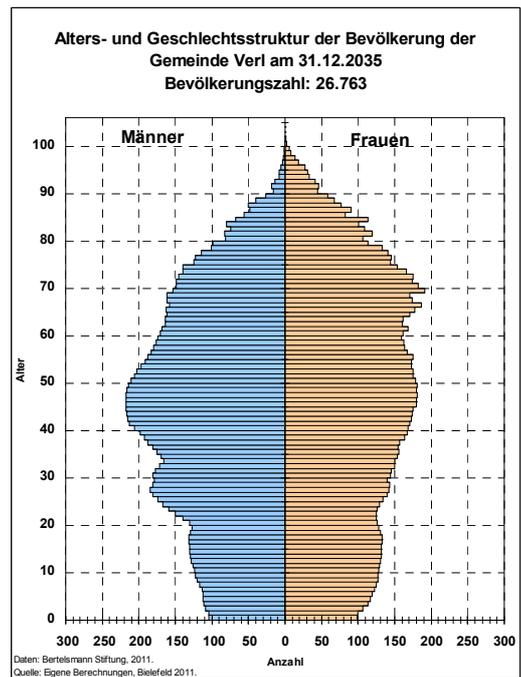
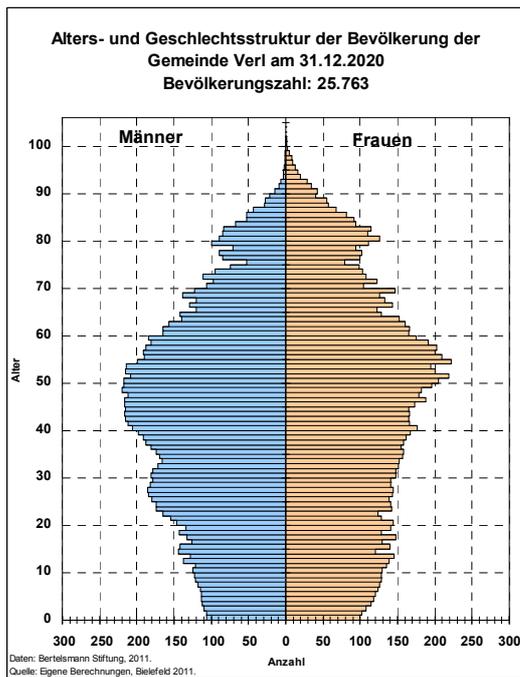
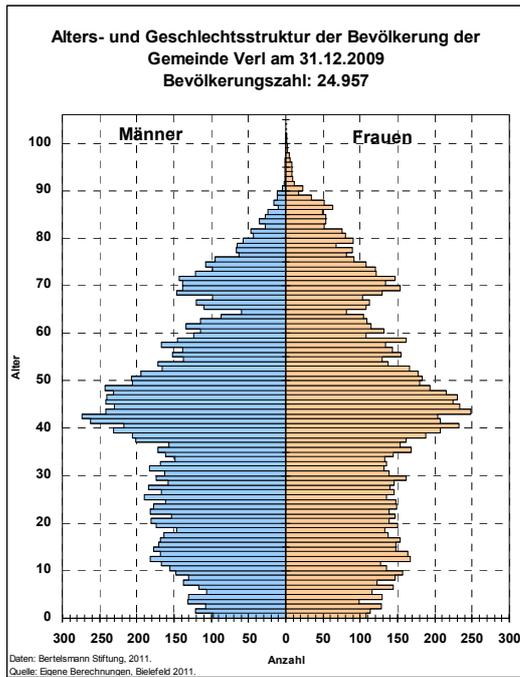
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	1548	1573	1566	1543
Fortzüge Frauen	642	571	570	560
Wanderungssaldo gesamt	56	68	76	109
Wanderungssaldo Männer	14	17	24	47
Wanderungssaldo Frauen	42	51	52	62
Jugendquotient	0,3693	0,3330	0,3138	0,3148
Altenquotient	0,2693	0,2797	0,3023	0,4121
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2012	0,1810	0,1730	0,1630
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1291	0,1256	0,1244	0,1683
Anteil der über 80jährigen	0,0353	0,0478	0,0626	0,0703
Medianalter	39,72	41,68	42,68	44,64
Durchschnittsalter	40,20	41,96	43,06	45,10
TFR(lfdJ)	1,37	1,39	1,39	1,39
GFR(lfdJ)	32,72	34,82	36,46	36,38
Fortzugsrate gesamt	0,0870	0,0837	0,0826	0,0782
Fortzugsrate der Männer	0,1213	0,1217	0,1203	0,1141
Fortzugsrate der Frauen	0,0526	0,0456	0,0448	0,0423
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,2132	0,1913	0,2010	0,1984
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,2647	0,2488	0,2619	0,2590
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1617	0,1337	0,1401	0,1378
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1864	0,1878	0,1871	0,1870
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,2712	0,2848	0,2846	0,2844
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,1016	0,0907	0,0895	0,0895
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0144	0,0143	0,0149	0,0147
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0147	0,0154	0,0165	0,0166
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0141	0,0131	0,0132	0,0128
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,4888	0,4919	0,4943	0,4949
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5135	0,5258	0,5277	0,5387
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6964	0,6477	0,6298	0,6355
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2034	0,1869	0,1804	0,1707
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	4393	4524	4542	4457
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	2365	2472	2481	2449
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	2028	2053	2061	2008
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	2,99	3,40	1,46

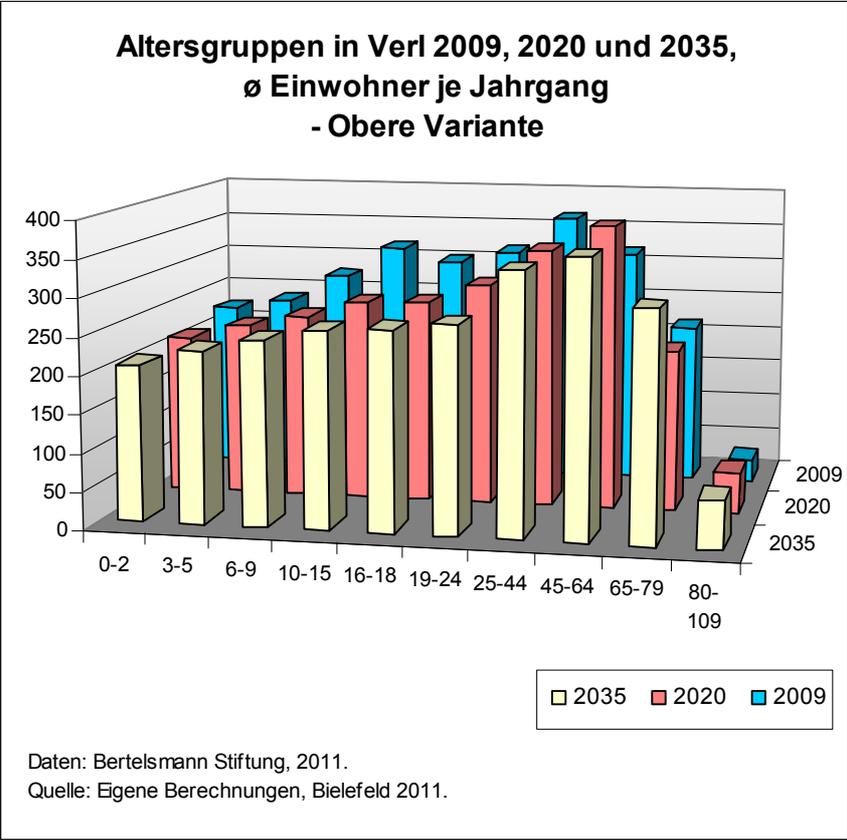
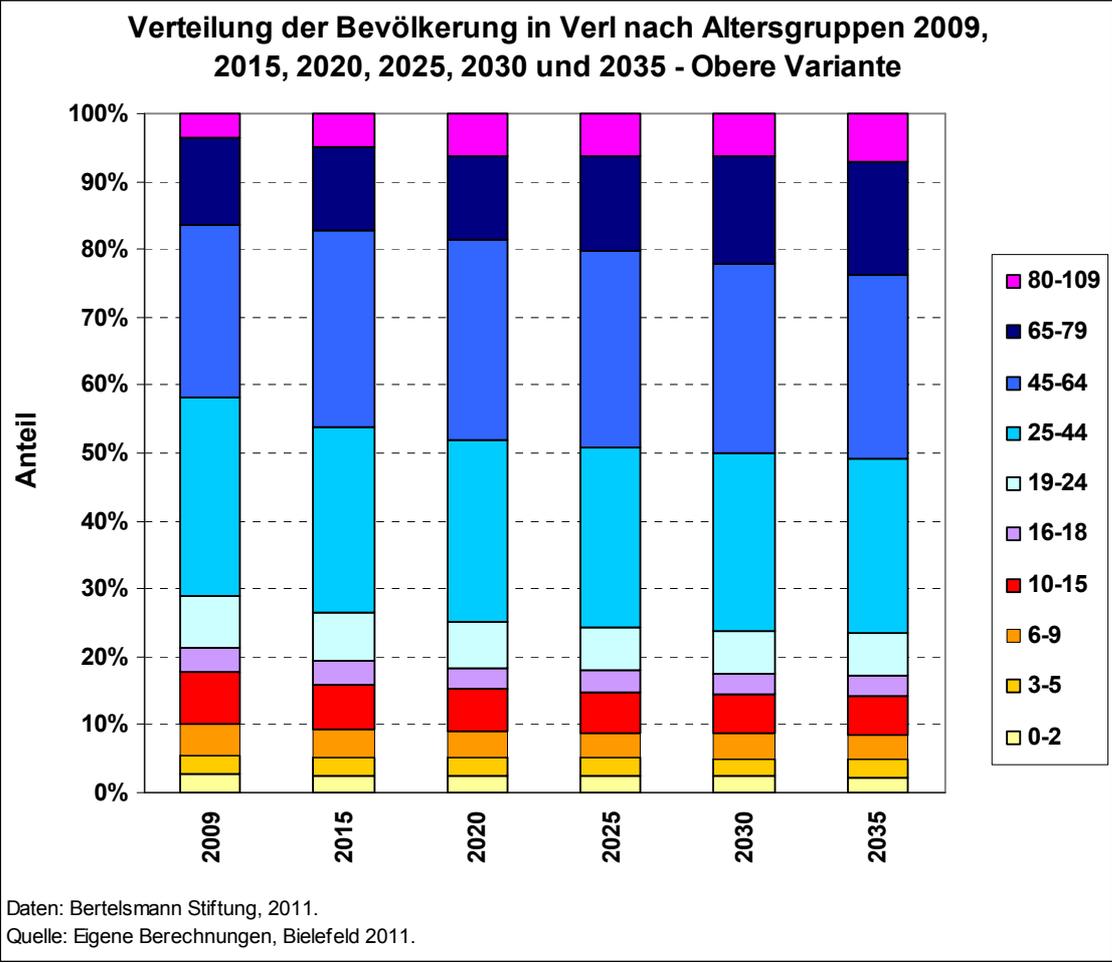
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	24957	25279	25287	25139
Bevölkerung männlich	12758	12820	12736	12605
Bevölkerung weiblich	12200	12459	12551	12534
relative Entwicklung (in %)	0	1,29	1,32	0,73
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	675	627	618	570
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	326	320	316	291
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	349	307	302	279
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-7,04	-8,45	-15,58
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	712	689	676	625
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	368	339	333	309
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	344	350	343	316
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-3,20	-5,06	-12,26

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	1102	1012	963	893
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	533	492	468	436
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	569	521	494	457
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-8,13	-12,64	-18,96
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1911	1662	1584	1436
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	1022	822	786	713
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	889	840	797	723
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-13,05	-17,13	-24,88
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	901	926	800	740
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	478	498	398	369
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	423	429	402	372
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	2,81	-11,22	-17,84
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1898	1797	1735	1521
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	1029	978	925	805
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	869	819	810	716
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-5,34	-8,59	-19,84
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	7305	6810	6641	6221
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	3892	3705	3618	3387
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	3413	3105	3023	2834
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-6,77	-9,09	-14,84
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	6351	7348	7476	6818
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	3275	3724	3787	3556
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	3076	3624	3689	3262
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	15,70	17,71	7,36
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	3221	3192	3191	4461
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1567	1514	1508	2055
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1654	1678	1683	2406
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	-0,89	-0,94	38,49
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	881	1214	1604	1854
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	268	429	597	685
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	614	786	1008	1169
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	37,80	82,10	110,40
Geburten gesamt	202	204	201	186
Geburten von Jungen	95	105	104	96
Geburten von Mädchen	107	99	98	90
Sterbefälle gesamt	198	207	223	234
Sterbefälle von Männern	89	103	110	111
Sterbefälle von Frauen	109	103	113	123
natürliches Saldo gesamt	4	-3	-22	-48
natürliches Saldo Männer	6	2	-6	-15
natürliches Saldo Frauen	-2	-4	-15	-33
Zuzüge gesamt	2246	2086	1980	1770
Zuzüge Männer	1562	1499	1423	1272
Zuzüge Frauen	684	587	557	498
Fortzüge gesamt	2190	2059	1966	1706
Fortzüge Männer	1548	1508	1436	1243
Fortzüge Frauen	642	551	530	463
Wanderungssaldo gesamt	56	27	14	64
Wanderungssaldo Männer	14	-9	-13	29
Wanderungssaldo Frauen	42	36	27	35
Jugendquotient	0,3693	0,3342	0,3154	0,3146
Altenquotient	0,2693	0,2817	0,3078	0,4410

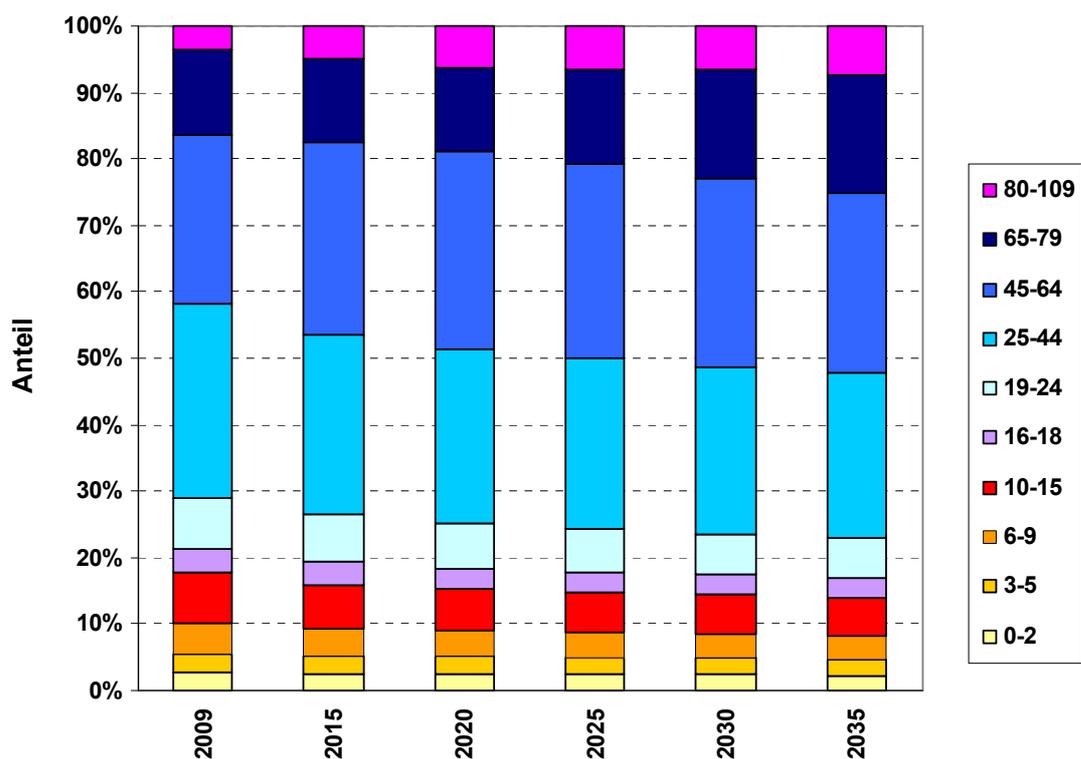
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2012	0,1813	0,1729	0,1598
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1291	0,1263	0,1262	0,1774
Anteil der über 80jährigen	0,0353	0,0480	0,0634	0,0737
Medianalter	39,72	41,81	42,99	45,56
Durchschnittsalter	40,20	42,02	43,22	45,74
TFR(lfdJ)	1,37	1,39	1,39	1,39
GFR(lfdJ)	32,72	34,78	36,34	36,22
Fortzugsrate gesamt	0,0870	0,0809	0,0774	0,0678
Fortzugsrate der Männer	0,1213	0,1177	0,1127	0,0986
Fortzugsrate der Frauen	0,0526	0,0442	0,0422	0,0369
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,2132	0,1855	0,1899	0,1751
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,2647	0,2412	0,2472	0,2280
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1617	0,1297	0,1325	0,1222
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,1864	0,1828	0,1775	0,1657
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,2712	0,2773	0,2702	0,2519
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,1016	0,0882	0,0847	0,0794
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0144	0,0139	0,0141	0,0130
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0147	0,0150	0,0156	0,0147
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0141	0,0127	0,0125	0,0113
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,4888	0,4929	0,4964	0,4986
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5135	0,5257	0,5274	0,5393
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6964	0,6471	0,6282	0,6304
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,2034	0,1867	0,1796	0,1675
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	4393	4453	4381	4051
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	2365	2423	2377	2210
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	2028	2030	2004	1840
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	1,36	-0,28	-7,79





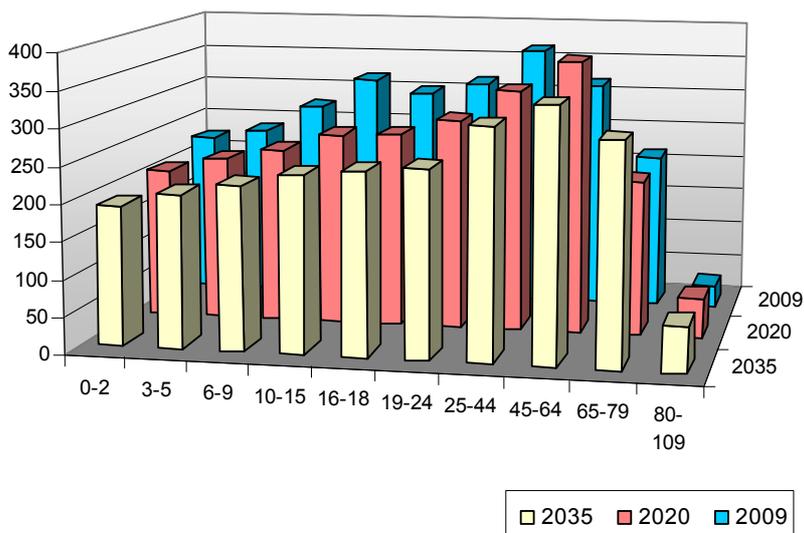


Verteilung der Bevölkerung in Verl nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: Bertelsmann Stiftung, 2011.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Verl 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

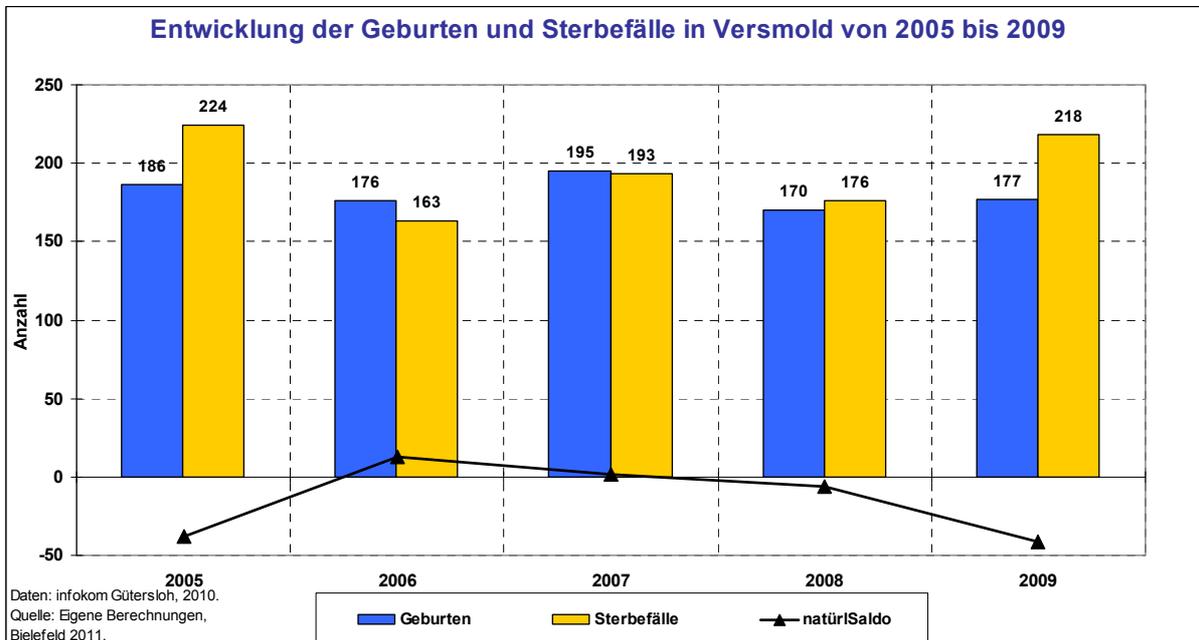
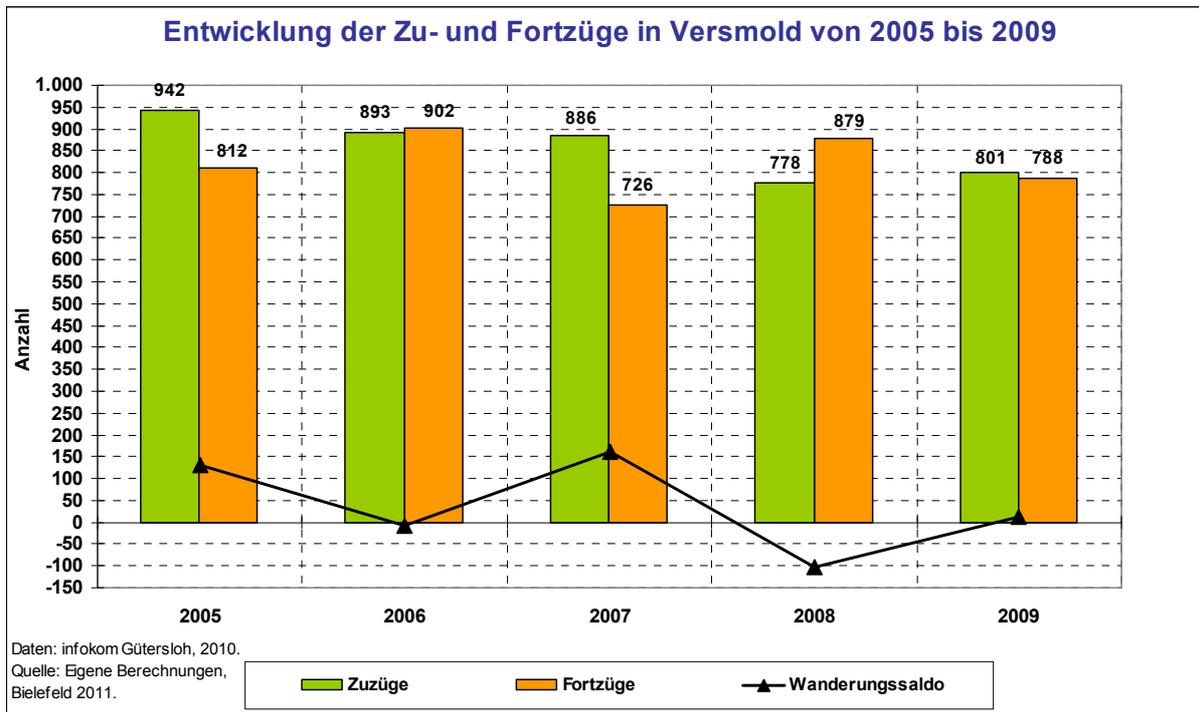


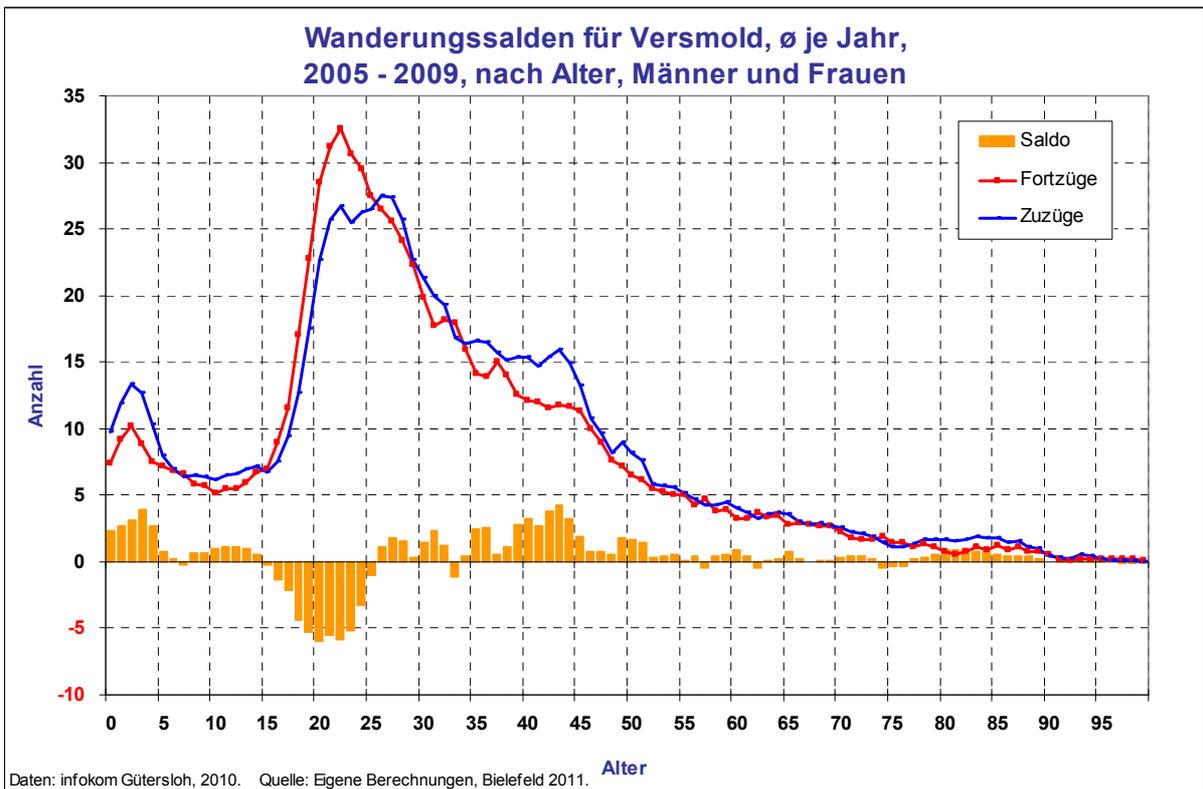
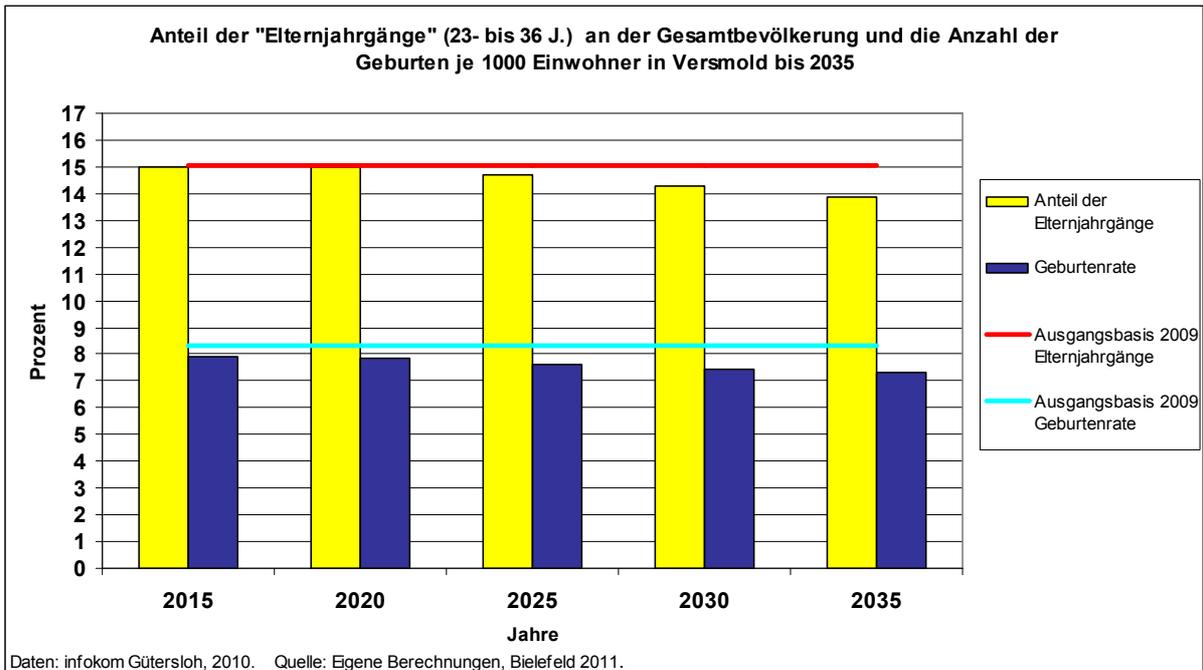
Daten: Bertelsmann Stiftung, 2011.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

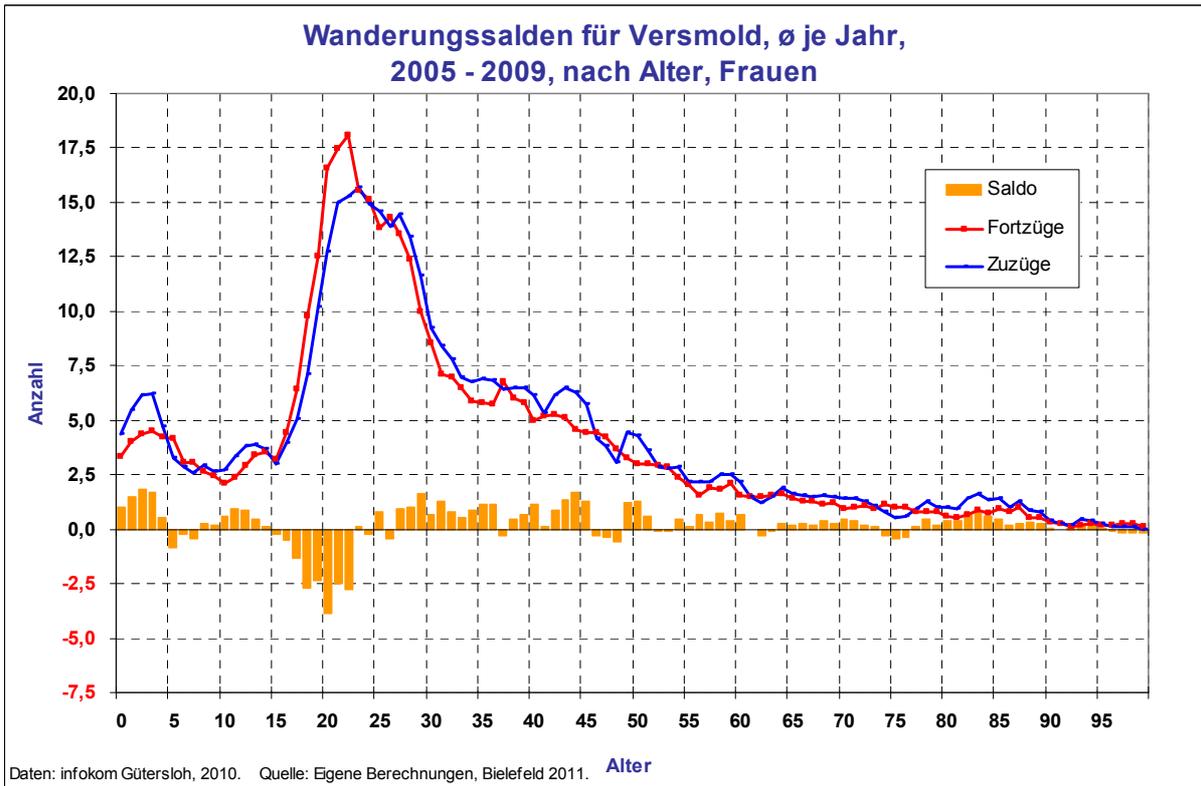
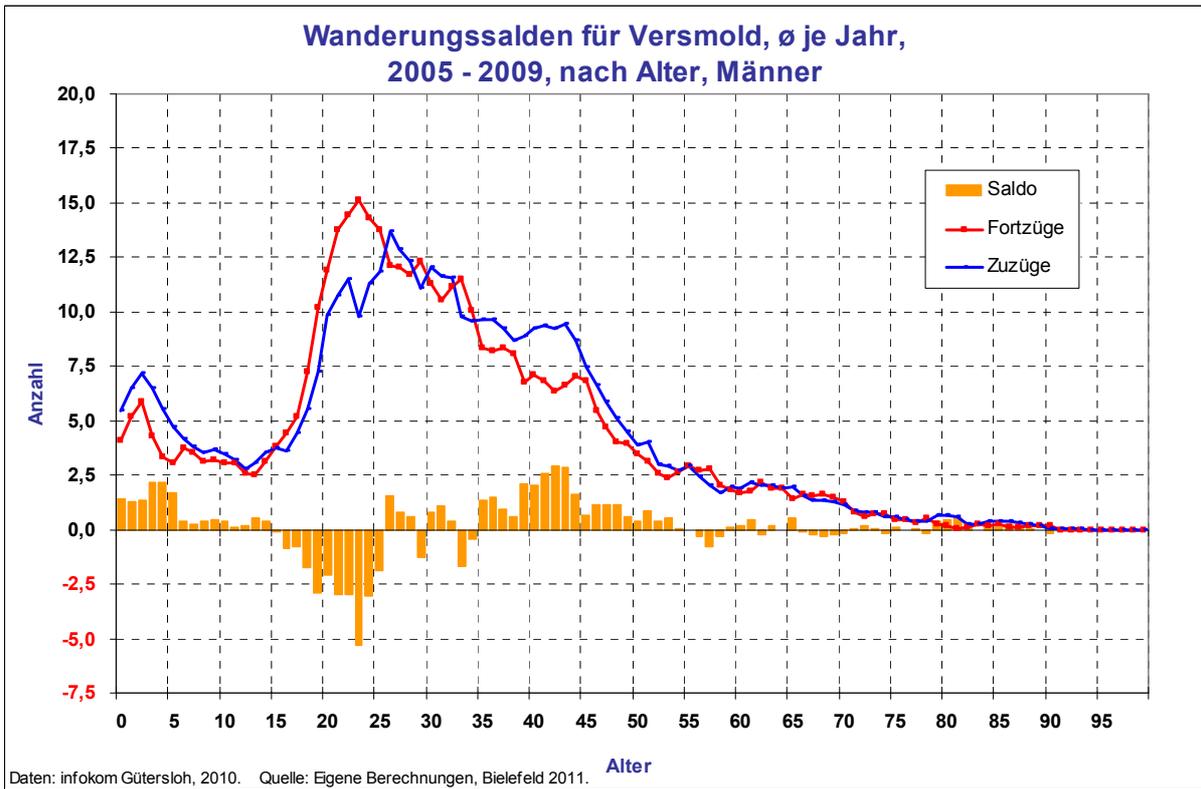
Stadt Versmold



14.12 Versmold







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	21214	21319	21395	21741
Bevölkerung männlich	10500	10591	10643	10807
Bevölkerung weiblich	10714	10728	10752	10934
relative Entwicklung (in %)	0	0,50	0,85	2,49

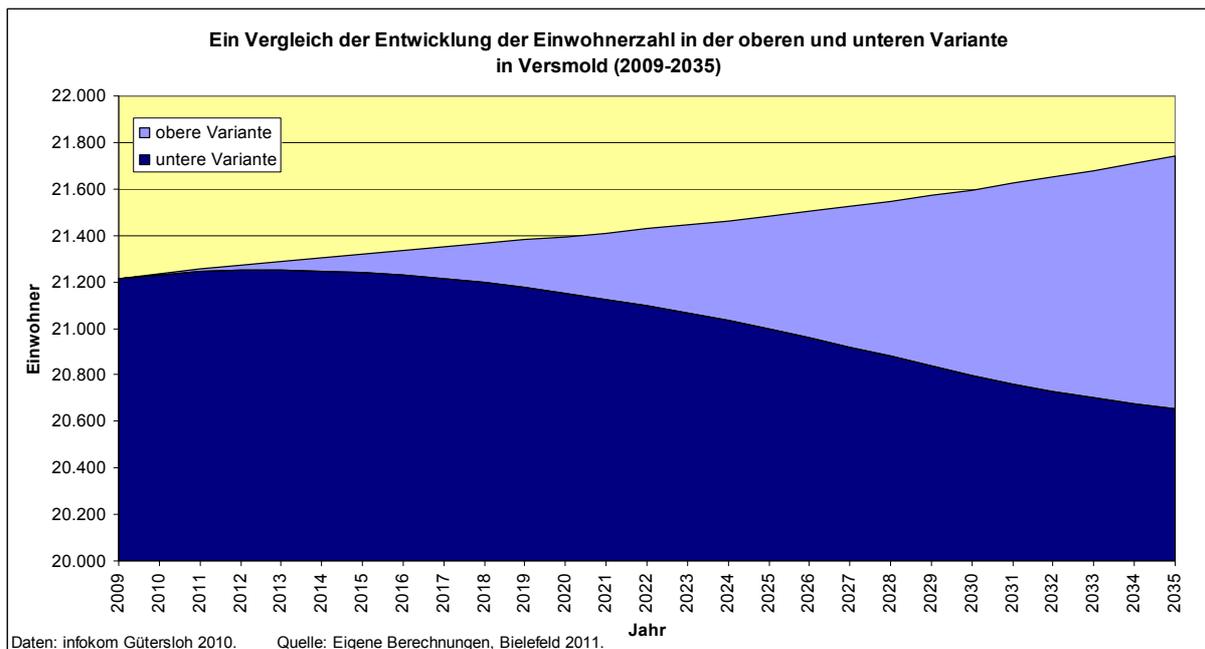
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	542	518	514	488
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	270	258	256	243
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	272	260	258	245
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-4,40	-5,21	-9,97
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	616	568	561	539
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	324	286	283	272
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	292	282	278	267
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-7,75	-8,85	-12,45
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	886	806	781	756
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	489	420	405	393
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	397	386	376	363
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-9,01	-11,90	-14,64
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1537	1352	1249	1207
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	800	742	662	632
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	737	610	587	575
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-12,04	-18,73	-21,49
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	842	787	685	625
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	438	429	368	328
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	404	358	317	297
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-6,54	-18,64	-25,77
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1473	1431	1394	1225
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	769	732	750	634
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	704	699	643	591
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-2,85	-5,39	-16,83
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	5519	4923	4849	4745
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	2772	2480	2448	2404
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	2747	2443	2400	2342
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-10,80	-12,15	-14,02
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	5808	6684	6734	5933
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	2959	3401	3447	3067
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	2849	3283	3287	2866
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	15,08	15,95	2,15
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	2989	3025	3093	4365
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1371	1434	1455	2115
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1618	1590	1638	2250
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	1,19	3,46	46,05
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	1002	1225	1536	1857
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	308	408	568	718
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	694	817	968	1139
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	22,28	53,33	85,34
Geburten gesamt	177	169	168	159
Geburten von Jungen	90	84	83	79
Geburten von Mädchen	87	85	84	80
Sterbefälle gesamt	218	201	214	229
Sterbefälle von Männern	102	98	106	116
Sterbefälle von Frauen	116	103	108	113
natürliches Saldo gesamt	-41	-32	-46	-70
natürliches Saldo Männer	-12	-14	-23	-37
natürliches Saldo Frauen	-29	-18	-24	-33
Zuzüge gesamt	801	860	860	860
Zuzüge Männer	385	439	439	439
Zuzüge Frauen	416	421	421	421
Fortzüge gesamt	788	813	798	759

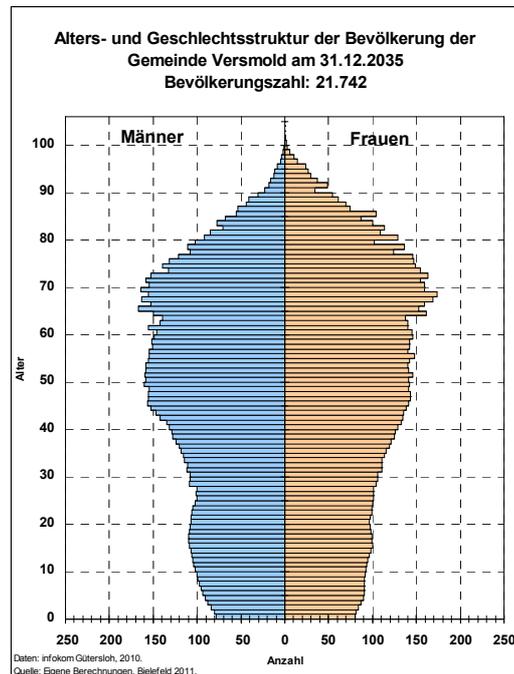
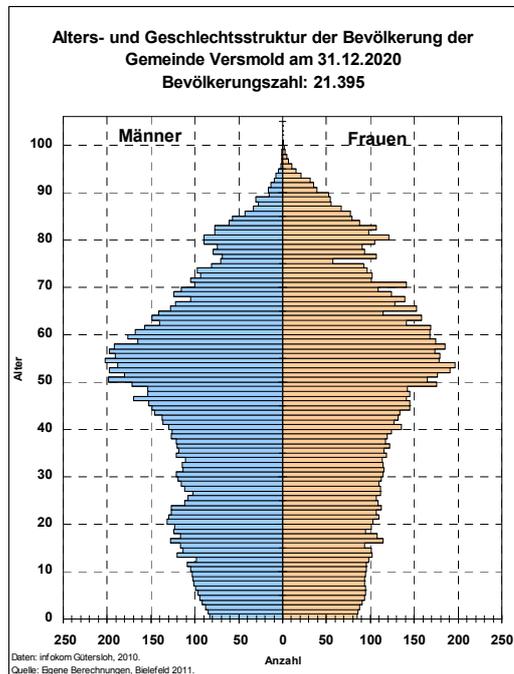
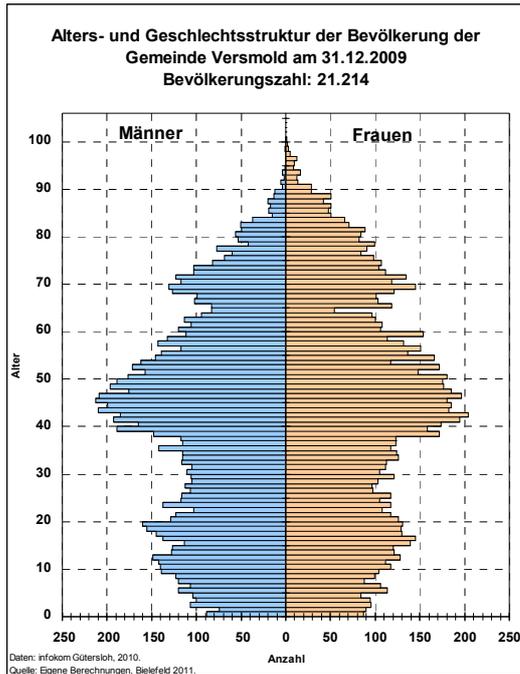
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Männer	382	411	407	386
Fortzüge Frauen	406	402	391	373
Wanderungssaldo gesamt	13	47	62	101
Wanderungssaldo Männer	3	28	32	53
Wanderungssaldo Frauen	10	19	30	48
Jugendquotient	0,3768	0,3338	0,3148	0,3266
Altenquotient	0,3191	0,3321	0,3630	0,5319
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1951	0,1764	0,1669	0,1568
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1409	0,1419	0,1445	0,2008
Anteil der über 80jährigen	0,0472	0,0575	0,0718	0,0854
Medianalter	41,92	44,75	46,19	48,31
Durchschnittsalter	41,93	43,79	45,02	47,46
TFR(lfdJ)	1,50	1,47	1,47	1,47
GFR(lfdJ)	34,37	35,78	38,03	37,46
Fortzugsrate gesamt	0,0372	0,0381	0,0373	0,0350
Fortzugsrate der Männer	0,0364	0,0388	0,0382	0,0357
Fortzugsrate der Frauen	0,0379	0,0374	0,0364	0,0342
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1133	0,1169	0,1179	0,1158
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,0897	0,1025	0,1014	0,1012
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1369	0,1312	0,1343	0,1304
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0653	0,0715	0,0721	0,0710
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0705	0,0765	0,0770	0,0761
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0601	0,0664	0,0672	0,0658
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0106	0,0107	0,0108	0,0110
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0095	0,0104	0,0104	0,0105
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0117	0,0110	0,0112	0,0114
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5050	0,5032	0,5026	0,5029
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5413	0,5258	0,5296	0,5154
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6926	0,6670	0,6302	0,6133
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1968	0,1771	0,1682	0,1596
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	3169	3217	3194	2990
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1608	1632	1621	1510
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1561	1585	1573	1480
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	1,53	0,80	-5,66

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	21214	21239	21152	20654
Bevölkerung männlich	10500	10549	10517	10246
Bevölkerung weiblich	10714	10689	10635	10408
relative Entwicklung (in %)	0	0,12	-0,29	-2,64
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	542	515	504	451
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	270	256	251	224
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	272	259	253	226
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-4,97	-6,98	-16,83
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	616	564	550	495
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	324	284	277	249
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	292	280	273	246
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-8,44	-10,78	-19,58

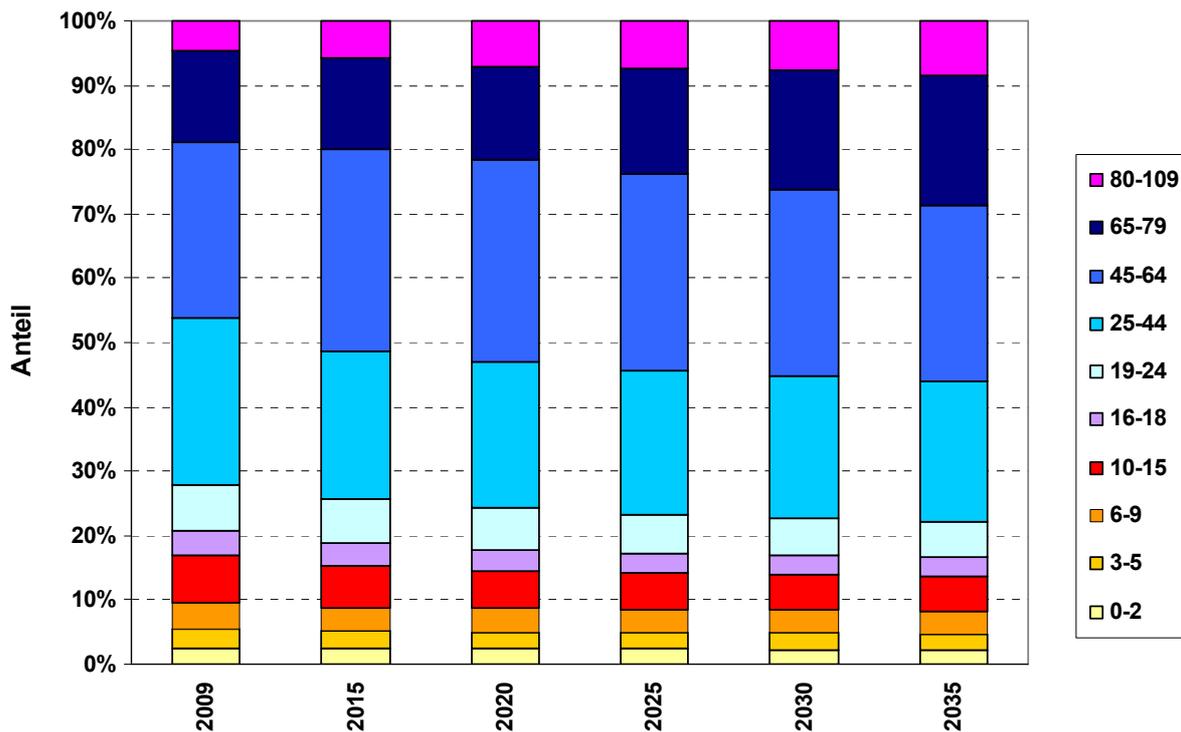
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	886	802	767	698
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	489	417	397	361
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	397	385	370	338
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-9,47	-13,41	-21,18
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	1537	1347	1234	1126
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	800	740	654	587
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	737	608	580	539
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-12,33	-19,74	-26,73
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	842	785	679	589
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	438	428	365	308
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	404	357	314	281
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-6,75	-19,39	-30,07
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	1473	1425	1378	1156
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	769	729	744	600
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	704	696	634	556
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-3,25	-6,46	-21,50
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	5519	4885	4744	4380
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	2772	2460	2394	2224
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	2747	2425	2350	2155
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-11,48	-14,04	-20,64
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	5808	6670	6685	5605
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	2959	3394	3419	2884
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	2849	3276	3265	2721
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	14,84	15,09	-3,50
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	2989	3021	3081	4320
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	1371	1433	1449	2095
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	1618	1588	1632	2224
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	1,07	3,07	44,52
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	1002	1223	1531	1834
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	308	408	567	713
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	694	816	964	1121
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	22,07	52,83	83,03
Geburten gesamt	177	168	165	147
Geburten von Jungen	90	83	82	73
Geburten von Mädchen	87	85	83	74
Sterbefälle gesamt	218	201	214	226
Sterbefälle von Männern	102	98	106	115
Sterbefälle von Frauen	116	103	108	111
natürliches Saldo gesamt	-41	-33	-49	-79
natürliches Saldo Männer	-12	-15	-24	-42
natürliches Saldo Frauen	-29	-18	-25	-37
Zuzüge gesamt	801	811	770	688
Zuzüge Männer	385	414	393	351
Zuzüge Frauen	416	397	377	337
Fortzüge gesamt	788	786	745	632
Fortzüge Männer	382	398	380	321
Fortzüge Frauen	406	388	365	311
Wanderungssaldo gesamt	13	25	25	56
Wanderungssaldo Männer	3	16	13	30
Wanderungssaldo Frauen	10	9	12	26
Jugendquotient	0,3768	0,3339	0,3144	0,3247
Altenquotient	0,3191	0,3331	0,3665	0,5622

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1951	0,1763	0,1663	0,1532
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1409	0,1422	0,1457	0,2091
Anteil der über 80jährigen	0,0472	0,0576	0,0724	0,0888
Medianalter	41,92	44,81	46,42	49,19
Durchschnittsalter	41,93	43,83	45,14	48,04
TFR(lfdJ)	1,50	1,47	1,47	1,47
GFR(lfdJ)	34,37	35,76	38,00	37,34
Fortzugsrate gesamt	0,0372	0,0370	0,0352	0,0306
Fortzugsrate der Männer	0,0364	0,0377	0,0361	0,0313
Fortzugsrate der Frauen	0,0379	0,0363	0,0343	0,0299
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1133	0,1135	0,1116	0,1027
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,0897	0,0996	0,0959	0,0898
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1369	0,1273	0,1272	0,1156
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0653	0,0694	0,0683	0,0631
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0705	0,0743	0,0730	0,0677
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,0601	0,0645	0,0637	0,0585
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0106	0,0104	0,0103	0,0097
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0095	0,0101	0,0099	0,0093
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0117	0,0106	0,0106	0,0101
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5050	0,5033	0,5028	0,5039
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5413	0,5258	0,5296	0,5149
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6926	0,6668	0,6295	0,6112
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1968	0,1766	0,1670	0,1558
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	3169	3193	3131	2778
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	1608	1621	1593	1413
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	1561	1572	1538	1365
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	0,75	-1,21	-12,34



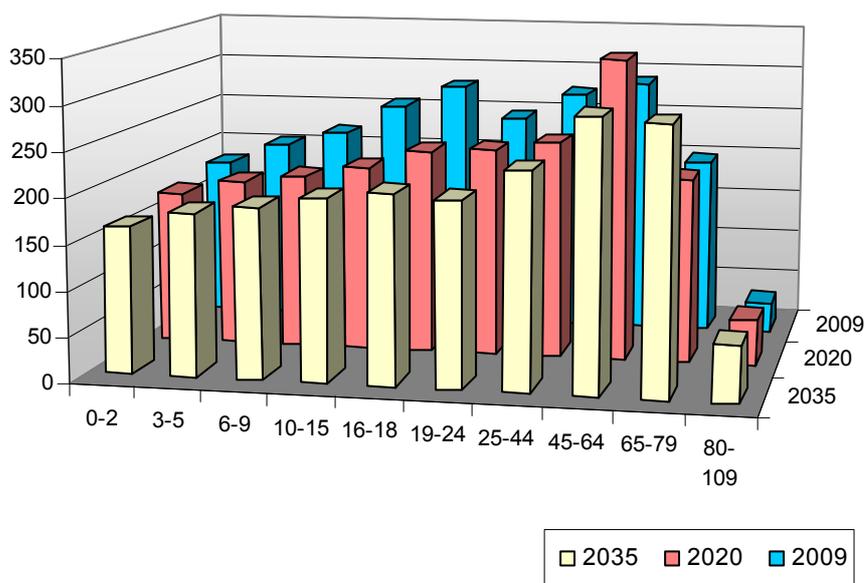


Verteilung der Bevölkerung in Versmold nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



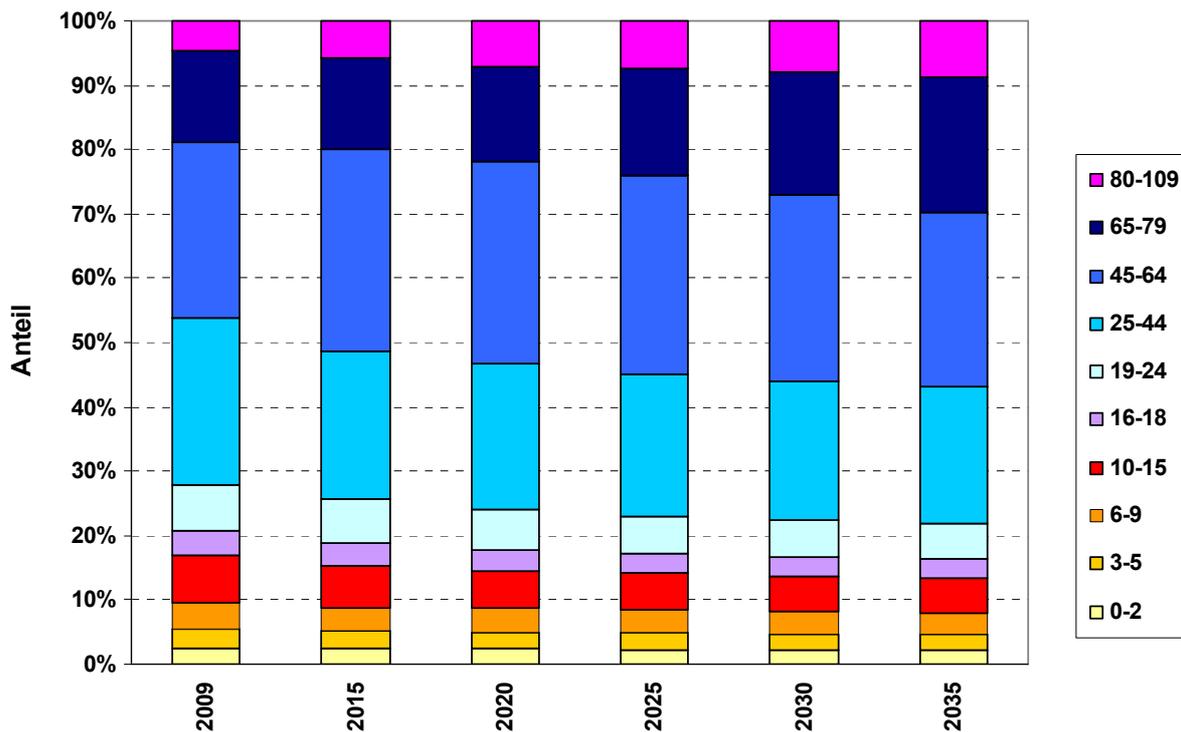
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Versmold 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Obere Variante



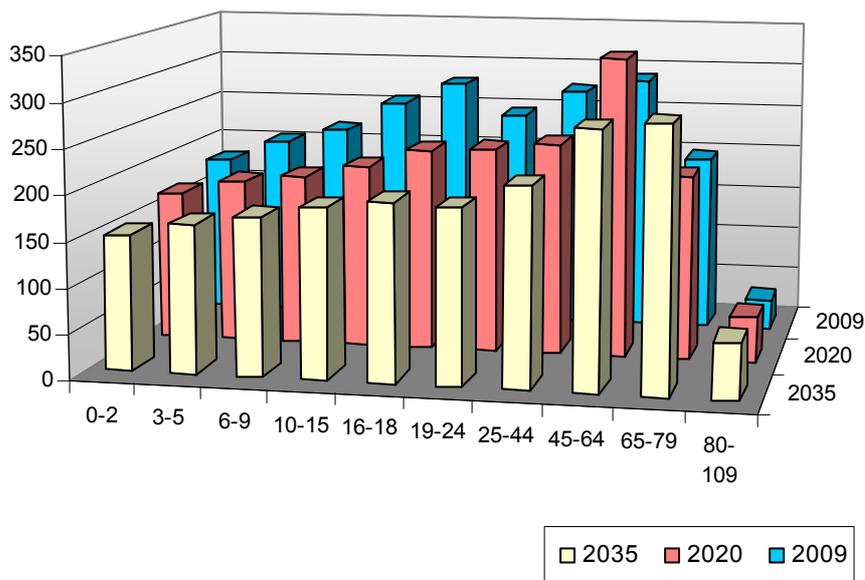
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Versmold nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



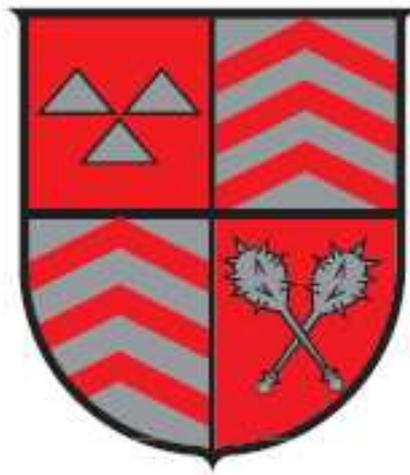
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Versmold 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang - Untere Variante

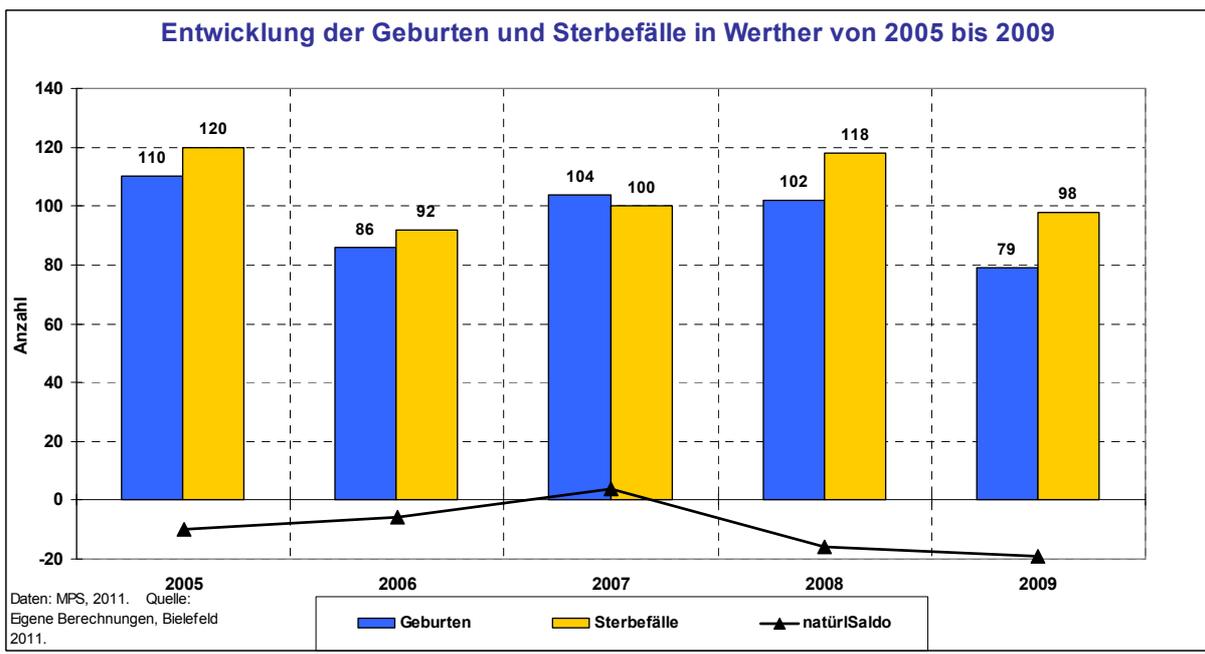
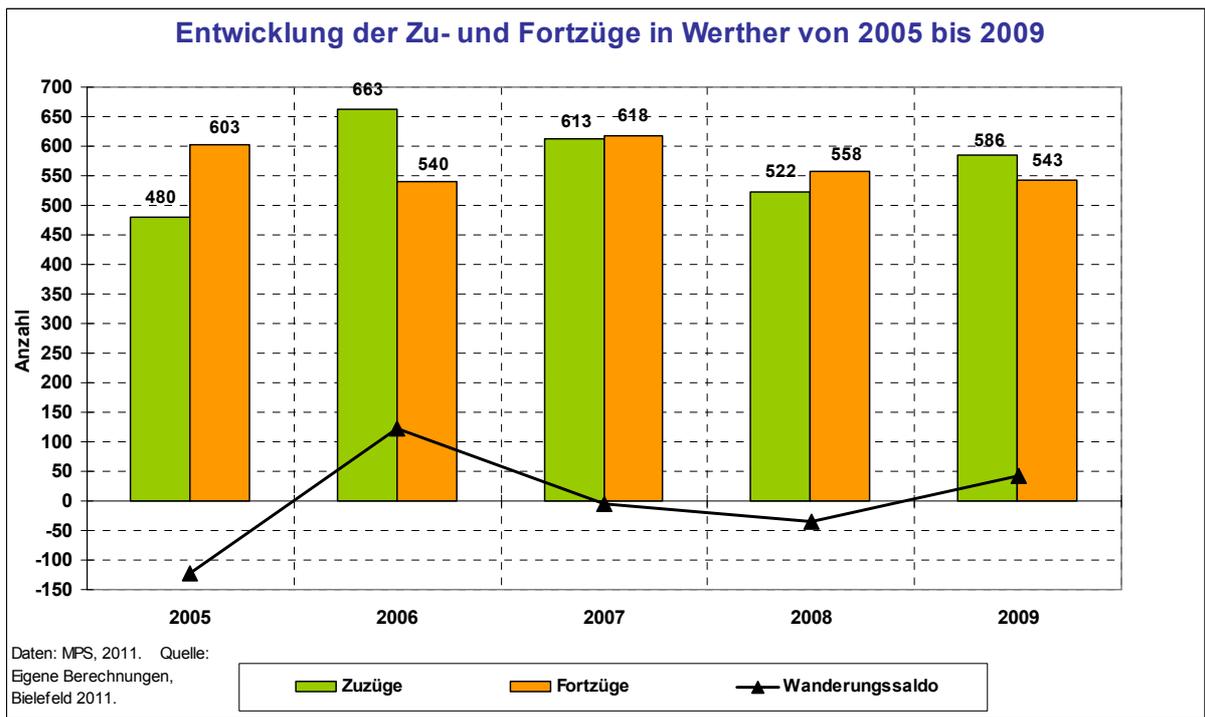


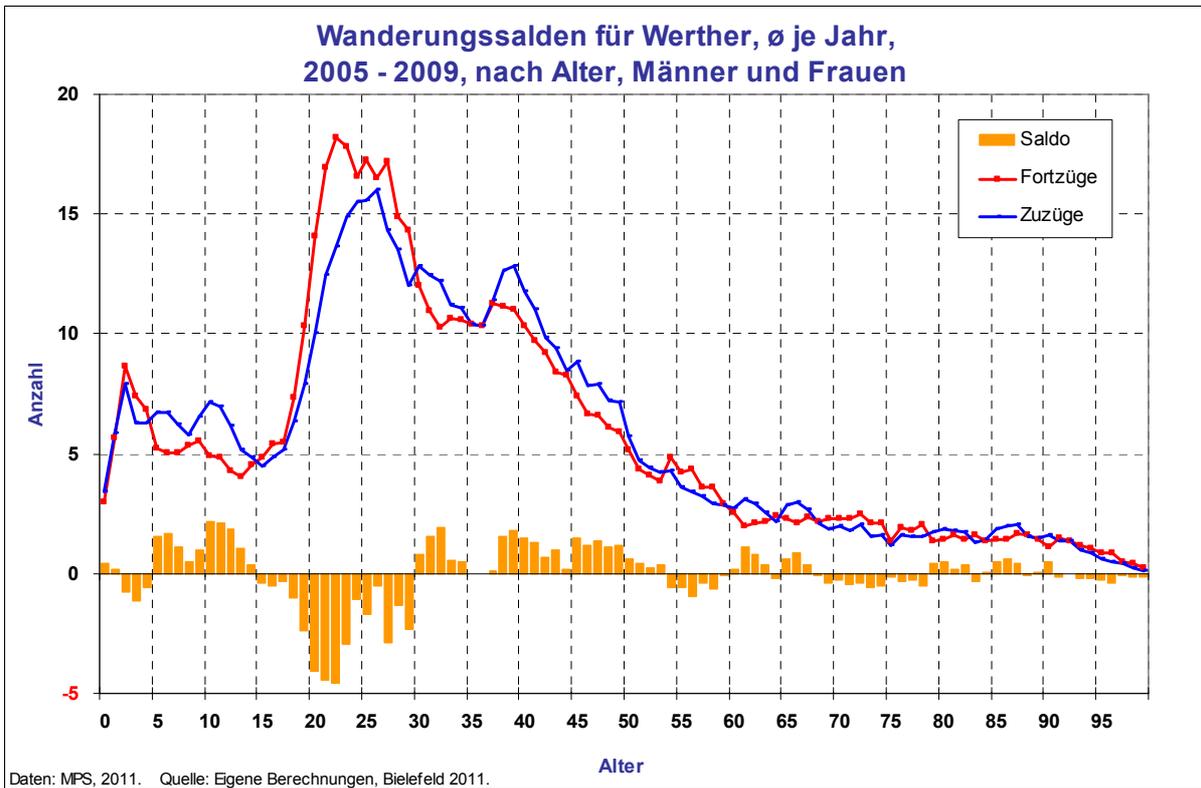
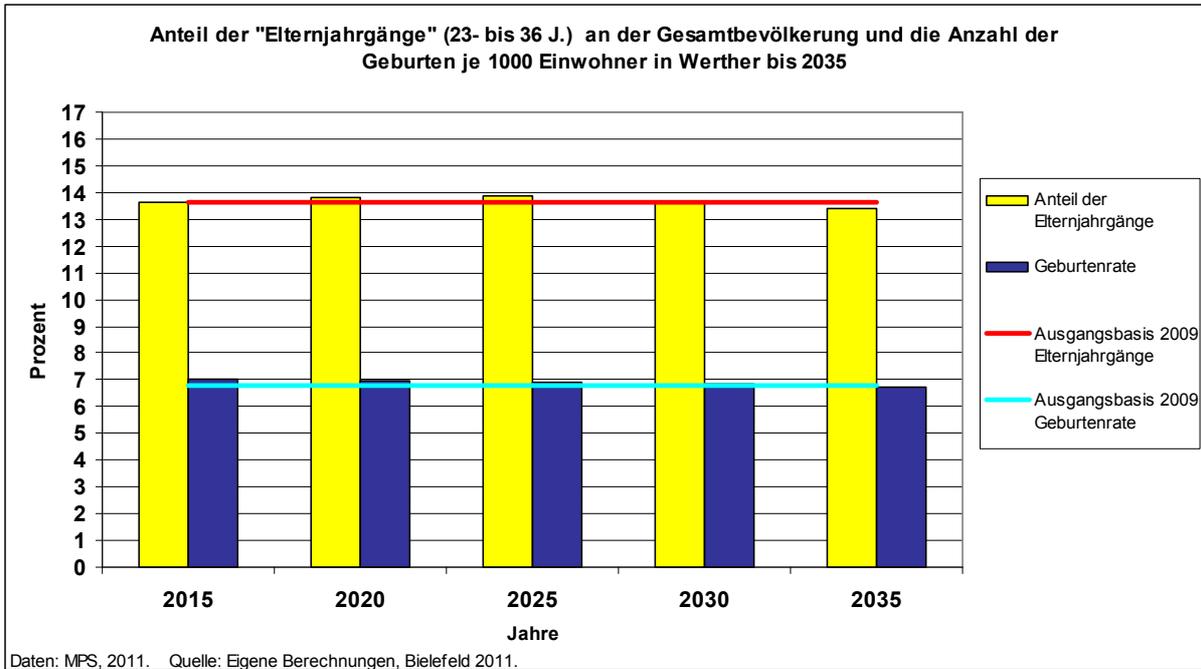
Daten: infokom Gütersloh, 2010.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

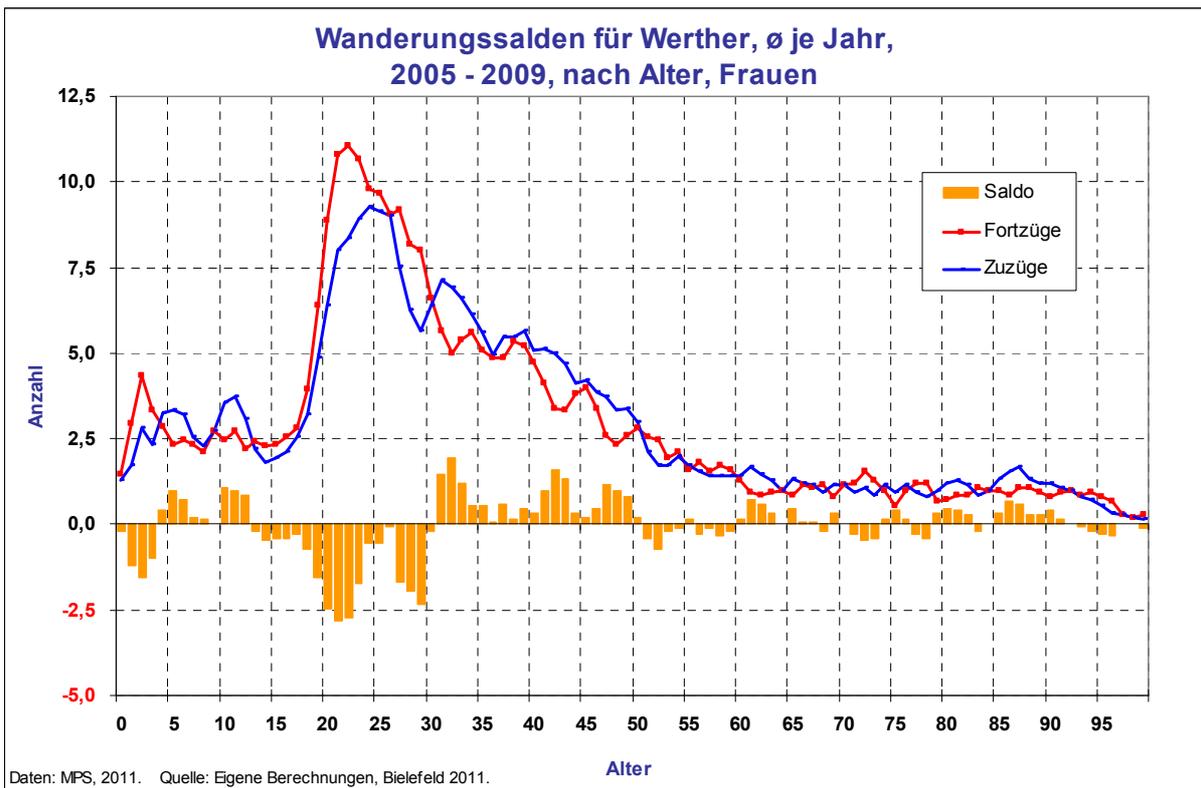
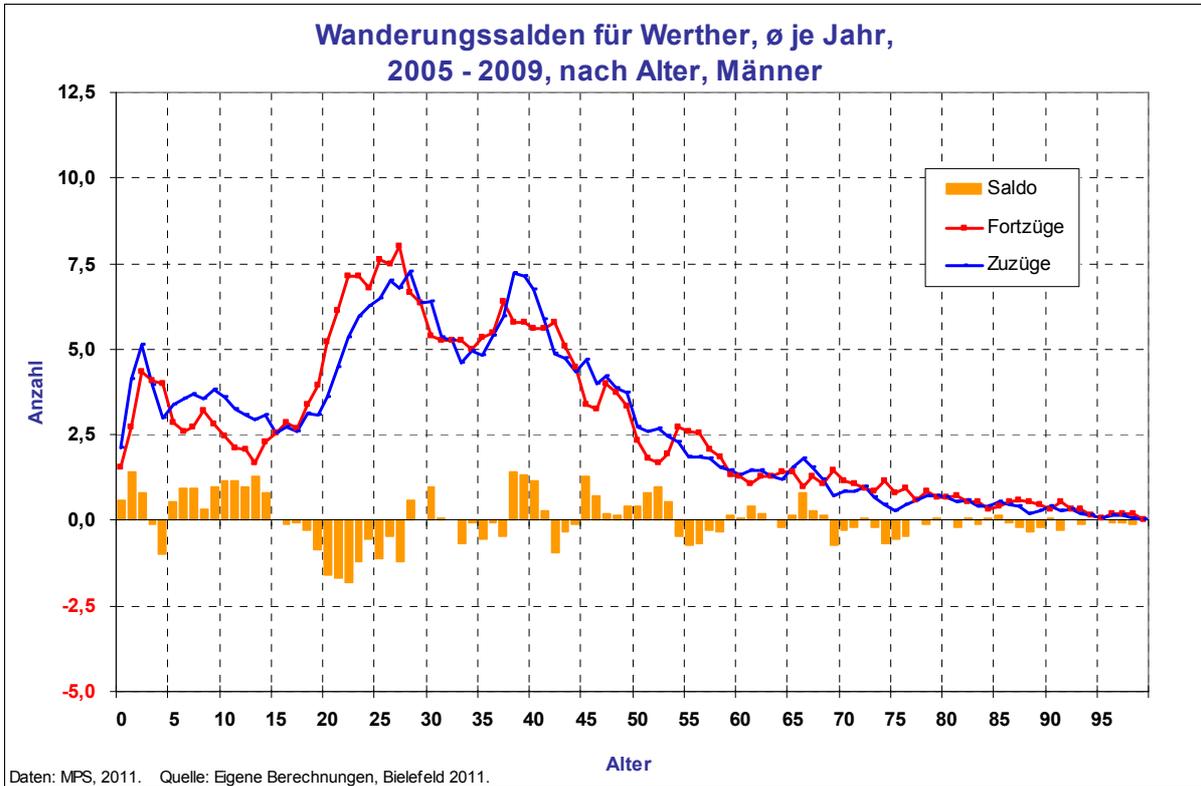
Stadt Werther



14.13 Werther







obere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	11669	11559	11499	11452
Bevölkerung männlich	5704	5668	5638	5588
Bevölkerung weiblich	5965	5891	5861	5864
relative Entwicklung (in %)	0	-0,94	-1,46	-1,86

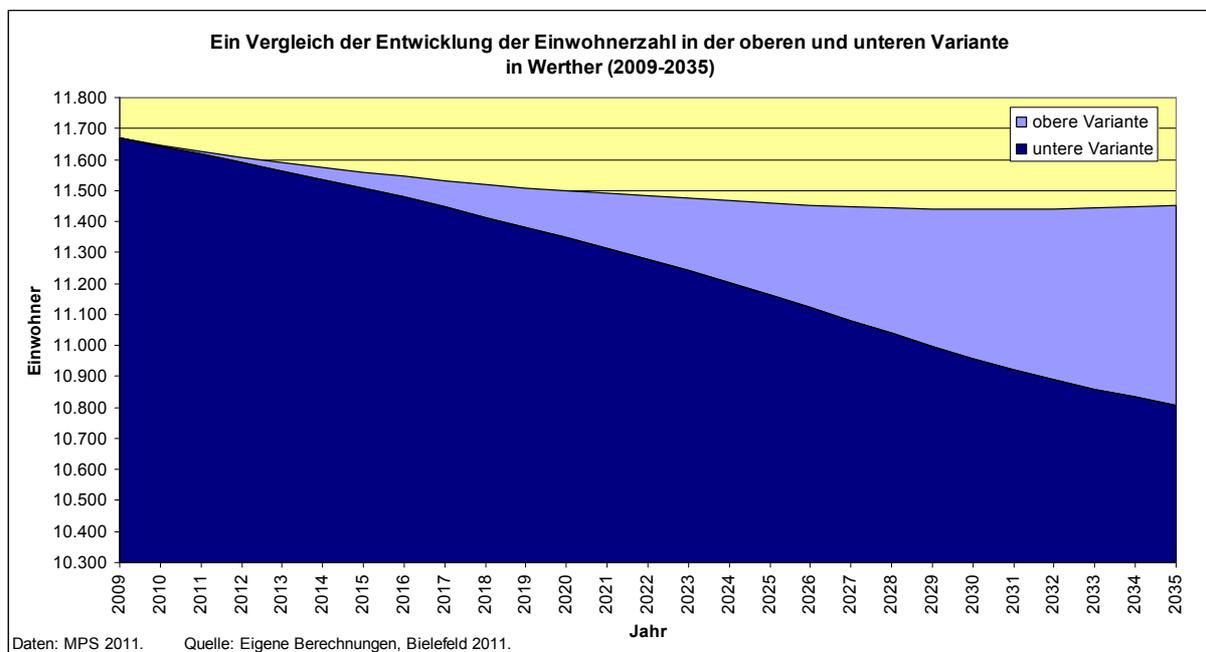
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	289	251	246	237
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	148	128	126	121
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	141	123	120	116
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-13,23	-14,99	-18,06
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	301	280	271	263
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	161	151	146	142
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	140	129	124	120
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-6,82	-10,10	-12,72
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	520	416	397	385
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	276	223	212	206
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	244	193	185	179
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-20,00	-23,56	-25,98
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	816	793	700	657
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	415	424	378	355
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	401	369	322	301
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-2,85	-14,24	-19,53
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	425	405	384	346
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	237	219	204	189
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	188	186	180	157
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-4,77	-9,62	-18,57
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	782	781	772	676
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	403	410	417	365
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	379	371	355	310
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-0,12	-1,26	-13,61
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	2900	2491	2442	2407
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	1429	1224	1213	1209
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	1471	1267	1228	1198
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-14,11	-15,80	-16,99
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	3281	3717	3754	3245
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	1622	1839	1835	1584
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	1659	1879	1919	1661
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	13,29	14,42	-1,09
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	1753	1814	1758	2367
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	829	851	840	1106
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	924	962	918	1261
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	3,46	0,30	35,04
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	602	612	775	869
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	184	198	267	309
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	418	414	508	560
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	1,58	28,77	44,43
Geburten gesamt	79	81	80	77
Geburten von Jungen	34	41	40	39
Geburten von Mädchen	45	40	40	38
Sterbefälle gesamt	98	110	110	106
Sterbefälle von Männern	46	53	53	50
Sterbefälle von Frauen	52	57	57	56
natürliches Saldo gesamt	-19	-29	-30	-29
natürliches Saldo Männer	-12	-12	-13	-11
natürliches Saldo Frauen	-7	-17	-17	-18
Zuzüge gesamt	586	573	573	573
Zuzüge Männer	275	277	277	277
Zuzüge Frauen	311	295	295	295
Fortzüge gesamt	543	558	553	539
Fortzüge Männer	242	272	270	265

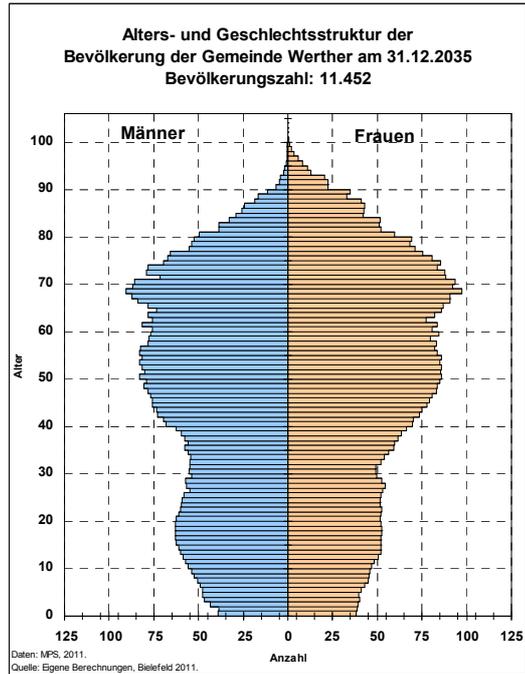
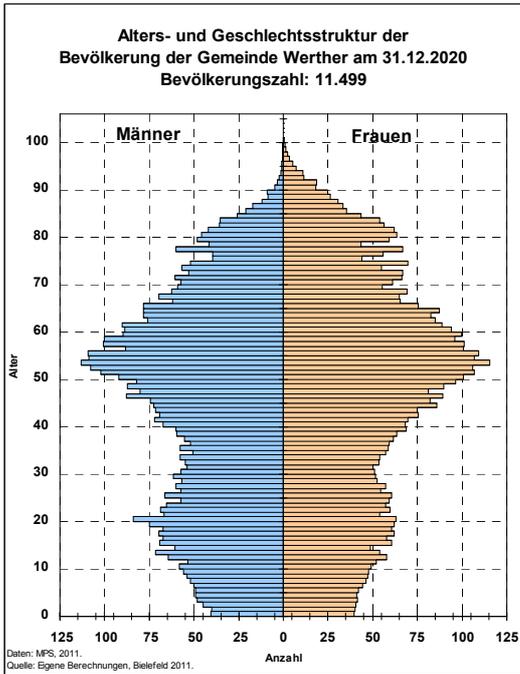
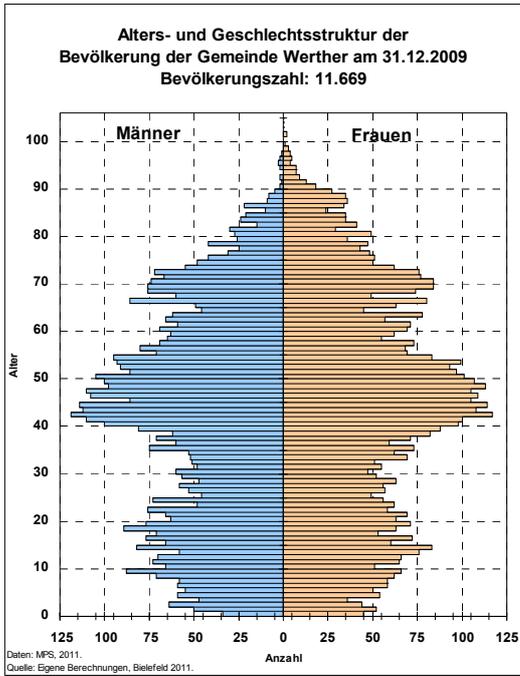
obere Variante	2009	2015	2020	2035
Fortzüge Frauen	301	287	283	274
Wanderungssaldo gesamt	43	15	20	34
Wanderungssaldo Männer	33	5	7	12
Wanderungssaldo Frauen	10	8	12	21
Jugendquotient	0,3667	0,3320	0,3125	0,3222
Altenquotient	0,3456	0,3537	0,3709	0,5209
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1884	0,1737	0,1626	0,1547
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1502	0,1569	0,1529	0,2067
Anteil der über 80jährigen	0,0516	0,0529	0,0674	0,0759
Medianalter	43,13	45,87	47,24	48,72
Durchschnittsalter	42,94	44,41	45,49	47,44
TFR(lfdJ)	1,23	1,42	1,42	1,42
GFR(lfdJ)	28,25	31,88	33,91	34,55
Fortzugsrate gesamt	0,0465	0,0484	0,0480	0,0470
Fortzugsrate der Männer	0,0424	0,0480	0,0479	0,0474
Fortzugsrate der Frauen	0,0505	0,0487	0,0482	0,0467
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1112	0,1133	0,1155	0,1142
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,0732	0,0887	0,0873	0,0872
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1493	0,1378	0,1437	0,1411
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0981	0,0957	0,0954	0,0952
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0945	0,0954	0,0954	0,0949
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,1017	0,0960	0,0954	0,0955
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0231	0,0288	0,0289	0,0294
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0178	0,0294	0,0297	0,0304
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0283	0,0281	0,0280	0,0283
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5112	0,5097	0,5097	0,5121
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5271	0,5305	0,5224	0,5326
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6944	0,6767	0,6557	0,6444
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1888	0,1719	0,1658	0,1569
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	1592	1578	1586	1532
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	781	808	809	788
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	811	770	777	743
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-0,86	-0,40	-3,78

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Gesamtbevölkerung	11669	11508	11347	10808
Bevölkerung männlich	5704	5643	5563	5269
Bevölkerung weiblich	5965	5865	5784	5540
relative Entwicklung (in %)	0	-1,38	-2,76	-7,38
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen gesamt	289	249	241	218
Bevölkerung der 0-bis 2jährigen Jungen	148	127	123	112
Bevölkerung der 0- bis 2jährigen Mädchen	141	122	118	107
relative Entwicklung der 0- bis 2jährigen (in %)	0	-13,78	-16,73	-24,45
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen gesamt	301	278	264	241
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Jungen	161	150	142	129
Bevölkerung der 3- bis 5jährigen Mädchen	140	129	122	111
relative Entwicklung der 3- bis 5jährigen (in %)	0	-7,54	-12,15	-20,01

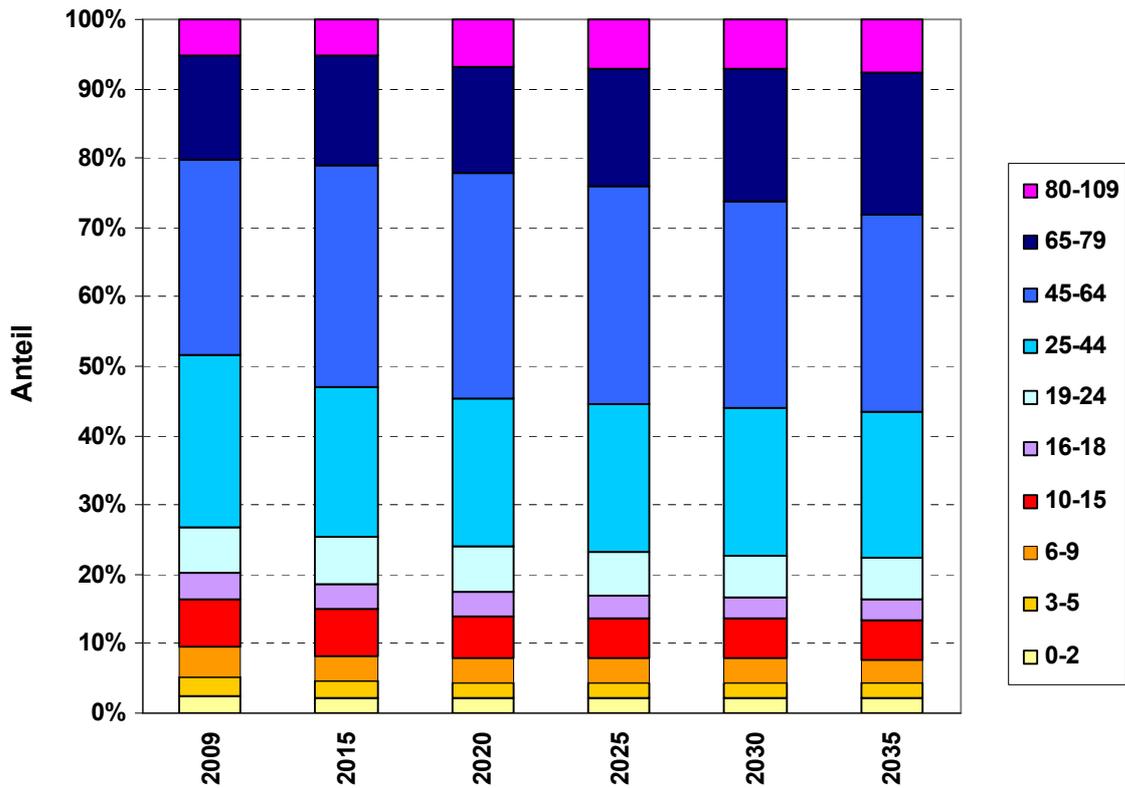
untere Variante	2009	2015	2020	2035
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen gesamt	520	413	389	352
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Jungen	276	221	207	187
Bevölkerung der 6- bis 9jährigen Mädchen	244	192	182	165
relative Entwicklung 6- bis 9jährigen (in %)	0	-20,59	-25,26	-32,25
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen gesamt	816	788	686	601
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Jungen	415	422	370	324
Bevölkerung der 10- bis 15jährigen Mädchen	401	367	316	277
relative Entwicklung der 10- bis 15jährigen (in %)	0	-3,38	-15,93	-26,37
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen gesamt	425	403	379	319
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Männer	237	218	201	174
Bevölkerung der 16- bis 18jährigen Frauen	188	185	178	146
relative Entwicklung der 16- bis 18jährigen (in %)	0	-5,10	-10,85	-24,86
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen gesamt	782	778	764	631
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Männer	403	409	413	342
Bevölkerung der 19- bis 24jährigen Frauen	379	369	350	290
relative Entwicklung der 19- bis 24jährigen (in %)	0	-0,49	-2,33	-19,26
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen gesamt	2900	2468	2382	2217
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Männer	1429	1213	1186	1123
Bevölkerung der 25- bis 44jährigen Frauen	1471	1255	1196	1094
relative Entwicklung der 25- bis 44jährigen (in %)	0	-14,89	-17,87	-23,55
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen gesamt	3281	3708	3721	3029
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Männer	1622	1834	1818	1475
Bevölkerung der 45- bis 64jährigen Frauen	1659	1874	1903	1554
relative Entwicklung der 45- bis 64jährigen (in %)	0	13,01	13,40	-7,68
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen gesamt	1753	1811	1750	2337
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Männer	829	850	836	1092
Bevölkerung der 65- bis 79jährigen Frauen	924	961	914	1246
relative Entwicklung der 65- bis 79jährigen (in %)	0	3,33	-0,17	33,34
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen gesamt	602	610	773	862
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Männer	184	198	268	312
Bevölkerung der 80- bis 109jährigen Frauen	418	412	505	550
relative Entwicklung der 80- bis 109jährigen (in %)	0	1,35	28,36	43,14
Geburten gesamt	79	81	79	71
Geburten von Jungen	34	41	40	36
Geburten von Mädchen	45	40	39	35
Sterbefälle gesamt	98	110	109	105
Sterbefälle von Männern	46	53	53	50
Sterbefälle von Frauen	52	57	56	55
natürliches Saldo gesamt	-19	-29	-30	-34
natürliches Saldo Männer	-12	-12	-13	-14
natürliches Saldo Frauen	-7	-17	-17	-20
Zuzüge gesamt	586	540	513	458
Zuzüge Männer	275	262	248	222
Zuzüge Frauen	311	279	264	236
Fortzüge gesamt	543	540	516	449
Fortzüge Männer	242	263	252	221
Fortzüge Frauen	301	277	263	228
Wanderungssaldo gesamt	43	0	-3	9
Wanderungssaldo Männer	33	-1	-4	1
Wanderungssaldo Frauen	10	2	1	8
Jugendquotient	0,3667	0,3318	0,3111	0,3186
Altenquotient	0,3456	0,3549	0,3748	0,5544
Anteil der unter 18jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1884	0,1734	0,1615	0,1503

untere Variante	2009	2015	2020	2035
Anteil der 60- bis 79jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1502	0,1574	0,1542	0,2163
Anteil der über 80jährigen	0,0516	0,0530	0,0681	0,0797
Medianalter	43,13	45,94	47,49	49,62
Durchschnittsalter	42,94	44,46	45,64	48,06
TFR(lfdJ)	1,23	1,42	1,42	1,42
GFR(lfdJ)	28,25	31,88	33,93	34,80
Fortzugsrate gesamt	0,0465	0,0469	0,0454	0,0416
Fortzugsrate der Männer	0,0424	0,0466	0,0453	0,0420
Fortzugsrate der Frauen	0,0505	0,0472	0,0455	0,0411
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen gesamt	0,1112	0,1100	0,1094	0,1015
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Männer	0,0732	0,0861	0,0827	0,0777
Fortzugsrate der 18- bis 24jährigen Frauen	0,1493	0,1338	0,1361	0,1253
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen gesamt	0,0981	0,0931	0,0905	0,0847
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Männer	0,0945	0,0928	0,0906	0,0844
Fortzugsrate der 25- bis 40jährigen Frauen	0,1017	0,0934	0,0905	0,0850
Fortzugsrate der über 65jährigen gesamt	0,0231	0,0280	0,0273	0,0262
Fortzugsrate der über 65jährigen Männer	0,0178	0,0286	0,0282	0,0273
Fortzugsrate der über 65jährigen Frauen	0,0283	0,0273	0,0264	0,0251
Frauenanteil an der Gesamtbevölkerung	0,5112	0,5097	0,5097	0,5125
Frauenanteil der 65- bis 79jährigen	0,5271	0,5305	0,5222	0,5330
Frauenanteil der über 80jährigen	0,6944	0,6760	0,6538	0,6385
Frauenanteil der 15- bis 45jährigen an der Gesamtbevölkerung	0,1888	0,1714	0,1643	0,1525
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen gesamt	1592	1565	1553	1428
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Männer	781	803	795	742
Bevölkerung der 23- bis 36jährigen Frauen	811	763	758	685
relative Entwicklung der 23- bis 36jährigen (in %)	0	-1,69	-2,45	-10,33





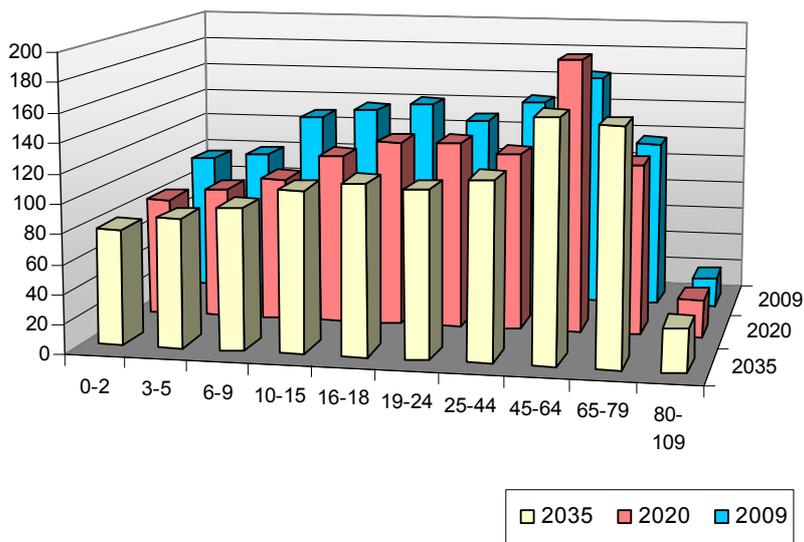
Verteilung der Bevölkerung in Werther nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Obere Variante



Daten: MPS, 2011.

Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

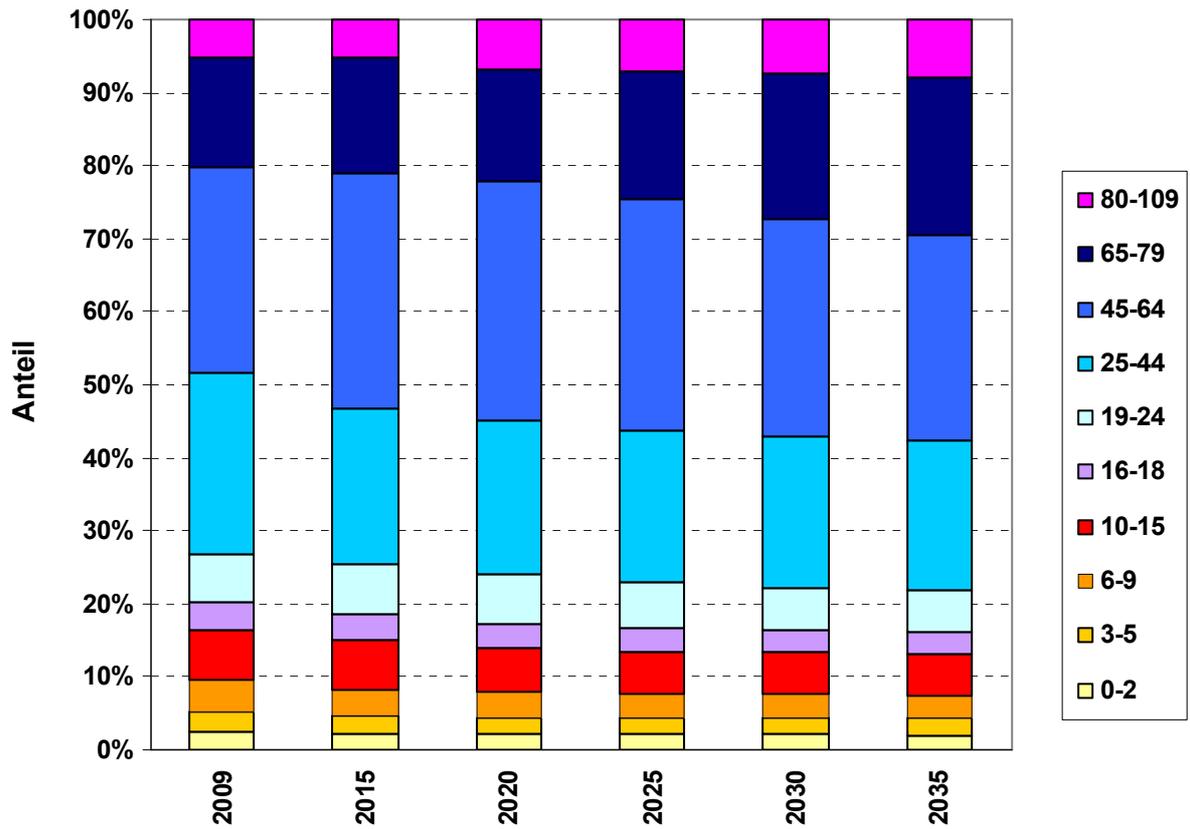
Altersgruppen in Werther 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang Obere Variante



Daten: MPS, 2011.

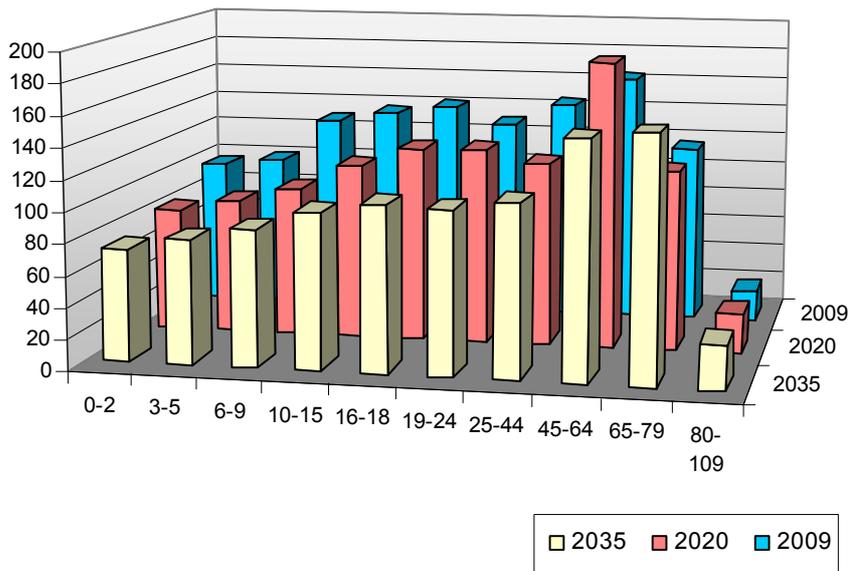
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Verteilung der Bevölkerung in Werther nach Altersgruppen 2009, 2015, 2020, 2025, 2030 und 2035 - Untere Variante



Daten: MPS, 2011.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.

Altersgruppen in Werther 2009, 2020 und 2035, ø Einwohner je Jahrgang -Untere Variante



Daten: MPS, 2011.
Quelle: Eigene Berechnungen, Bielefeld 2011.